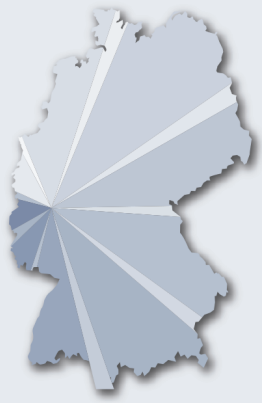
Schulentwicklungsplan

Stadt Velbert

Fortschreibung 2015/16 bis 2020/21mit
einem Ausblick bis über das Jahr 2030 hinaus

Anlagenband

September 2015



biregio
Projektgruppe - Bildung und Region

Dürenstraße 40 · 53173 Bonn
Telefon: 0228 - 35 55 12
0228 - 36 30 04
Telefax: 0228 - 36 30 01
E-Mail: info@biregio.de
Internet: www.biregio.de

Wolf Krämer-Mandeau Autor
Guido Scharnhorst-Engel Räume

kraemer-mandeau@biregio.de
info@biregio.de

Inhaltsverzeichnis

Anlagenband

	Legende	4
1.	Vorbemerkungen	6
2.	Das Schulangebot und die Spezifika dieses Angebotes in der Stadt Velbert	7
3.	Das Schulangebot und die Schulstruktur in der Stadt Velbert	30
4.	Der Bevölkerungsstand und die Bevölkerungsentwicklung in Nordrhein-Westfalen	41
5.	Zur bisherigen Entwicklung der Bevölkerungszahlen in der Stadt Velbert	44
6.	Prognose der künftigen demografischen Entwicklung und der schulrelevanten Altersjahrgänge in der Stadt Velbert	49
7.	Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe	66
8.	Die Übergänge aus den Grund- in die weiterführenden Schulen in der Stadt Velbert	86
9.	Die Raumprogramme für Neubauten von Schulen und die Kostenaspekte	92
10.	Die Raumsituation in den Schulen in der Stadt Velbert	95

Resümee

Kernergebnisse, Alternativen und Empfehlungen für die Entwicklung der Schulen in der Stadt Velbert

Legende

AHR	Allgemeine Hochschulreife
BBS	Berufsbildende Schule
BF/BFS	Berufsfachschule
BGF	Bruttogeschossfläche
BGY	Berufliches Gymnasium (oder BG)
BK	Berufskolleg
BS	Berufsschule
BVJ	Berufsvorbereitungsjahr
Dep.	Dependance
EK	Eingangsklassen
EGrS	Evangelische Grundschule
ES	Förderschwerpunkt Soziale und emotionale Entwicklung
ESE	Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung
EZ	Erziehungsschwierige
FHR	Fachhochschulreife
FOR	Fachoberschulreife
FOS	Fachoberschule
FöS	Förderschule
FR	Fachraum/-räume
Freq.	Frequenz
FrS	Freie Schule
FS	Fachschule
FSP	Förderschwerpunkt
FWS	Freie Waldorfschule
GB	geistige Behinderung
GE	Gesamtschule
GFK	Grundschulförderklasse
GGrS	Gemeinschaftsgrundschule
GrS	Grundschule
GT	Ganztag
GY	Gymnasium
HK	Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation
HNF	Hauptnutzfläche
HS	Hauptschule
i	integrativ
I-Klassen	Integrationsklassen
IvK	internationale Vorbereitungsklassen
JHP	Jugendhilfeplanung
k	kooperativ
KB	Körperbehinderung
KfS	Kreisfreie Stadt
KGrS	Katholische Grundschule
KHS	Katholische Hauptschule

KM	Förderschwerpunkt Körperliche und Motorische Entwicklung
KR	Klassenraum/-räume
kW	kumulierter Wert
LE	Förderschwerpunkt Lernen
LK	Landkreis
NNF	Nebennutzfläche
OrS	Orientierungsstufe
RS	Realschule
SE	Förderschwerpunkt Sehen
Sek	Sekundarschule (jahrgangsbezogene Schulform)
SeK	Sekundarschule (Schulform NRW)
Sek. I	Sekundarstufe I
Sek. II	Sekundarstufe II
SEP	Schulentwicklungsplan
SKG	Schulkindergarten
SQ	Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation
TS	Teilstandort
ÜOrS	Schulformübergreifende Orientierungsstufe
VGrS	verlässliche Grundschule
VSK	Vorschulklasse
WRS	Werkrealschule
Z	Zug/Züge

1. Vorbemerkungen

Die Ausstattung von Kommunen und Kreisen mit schulischen Angeboten ist ebenso ein Standortfaktor wie deren Ausstattung mit kulturellen Angeboten und sozialen Einrichtungen. Daraus resultiert ein ungeheurer Druck auf die Schulträger im Land Nordrhein-Westfalen: Da die Schullandschaft ständig in Bewegung ist, lässt sie kaum noch verbindliche und langfristig tragfähige Planungen zu. Eine quantitative Schulentwicklungsplanung, eine des "Zahlenverwaltens" und "Fortschreibens", ist zwingend durch eine "qualitative Schulentwicklungsplanung" zu ersetzen.

Schulentwicklungsplanung ist ein Stück weit Sozialpolitik, Kulturplanung, Standortsicherung und Jugendpolitik. Folgerichtig hat sie einen enormen Abstraktions- und Spezialisierungsgrad erreicht, wobei die Bewahrung des Bewährten und das Einarbeiten neuer Anforderungen und Profile sorgsam austariert und in einem schöpferischen Gleichgewicht gehalten werden müssen. Vieles von dem, was heute angedacht oder auf den Weg gebracht wird, schafft Vorgaben für die nächsten 20 Jahre und wird diese insgesamt prägen.

Die Gestaltung des Schulwesens "vor Ort" fordert in der Zeit der Veränderungen dem Kommunalpolitiker in einer Schärfe wie nie zuvor einen sicheren, perspektivischen Blick ab. Er muss sich in der schwierigen Balance zwischen dem heterogenen Elternwillen, dem hier auch "Machbaren" oder "Wünschenswerten" sowie dem Notwendigen bewegen.

biregio hat in dem Plan umfangreiches Datenmaterial vorgelegt: von den Übergängen, den Rückläufern, den Pendlern, den Klassenfrequenzen inklusive der damit verbundenen Schwierigkeiten und Veränderungen und der Inklusion/Exklusion bis hin zur Zusammensetzung der Schülerschaft der einzelnen Schulen und der Schulformen nach dem Geschlecht, der Religionszugehörigkeit, den Migrationshintergründen, den Anteilen der Schüler in den verschiedenen Formen der Betreuung und denen der Schüler in den Regelschulen mit einem anerkannten Förderbedarf. Aufgrund der reichhaltigen Datenbasis können der Schulträger und die Jugendhilfe in den in dieser Planung beleuchteten Prozessen gezielt ansetzen und steuernd gestalten.

biregio hat den Auftrag erhalten, für die Stadt Velbert die Schulentwicklungsplanung für die Grundschulen durchzuführen. *biregio* hat die Arbeit mit einer umfangreichen Datenerhebung aufgenommen. Durch die aufgezeigten Blickwinkel und skizzierten Alternativen soll es der Politik möglich sein, klare und einmütige Entscheidungen zu fällen, um eine sichere, stabile sowie wirtschaftliche Versorgung der Bürger mit zukunftsfähigen Betreuungs- und Bildungsangeboten zu erreichen.

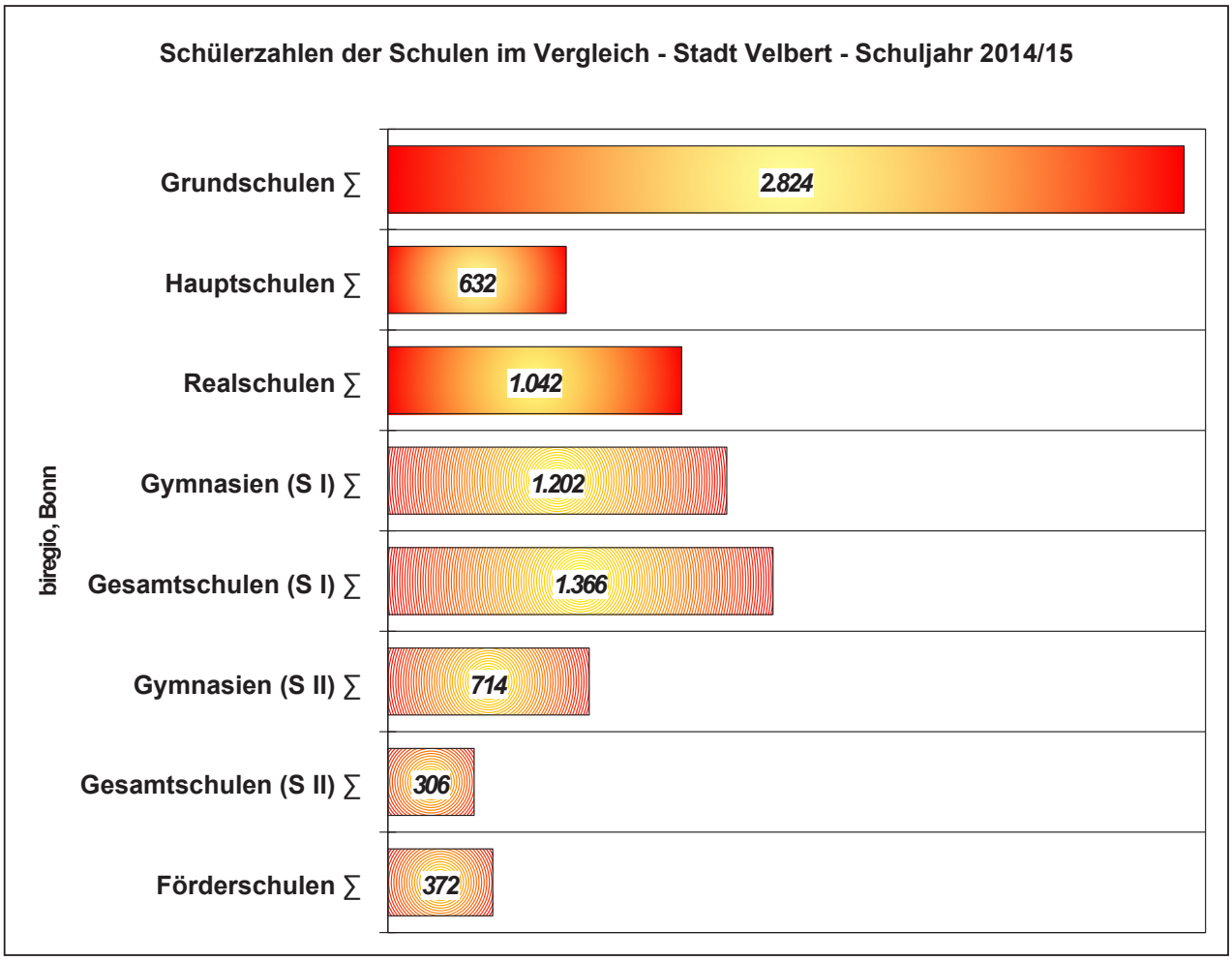
Projektgruppe BILDUNG und REGION, *biregio*
Bonn-Bad Godesberg

2. Das Schulangebot und die Spezifika dieses Angebotes in der Stadt Velbert

Für die Stadt Velbert werden für das Schuljahr 2014/15 überblickartig Daten zusammengetragen: die Schülerzahlen, die Zahl der gebildeten Klassen, die Klassenfrequenzen, die Anteile der Jungen und Mädchen, der Anteil der deutschen Schüler, der Anteil der Schüler mit ausländischen Pässen, Angaben zur Religionszugehörigkeit usw. Die Aufarbeitung von Parametern der Schulentwicklung (Schülerzahlen, gebildete Klassen, Frequenzen usw.) für das Schuljahr 2014/15 soll den Trägern erste Vergleiche ermöglichen.

Die Träger in der Stadt Velbert halten folgende Schulformen vor: Grundschule (GrS), Hauptschule (HS), Realschule (RS), Gymnasium (GY), Gesamtschule (GE) und Förderschule (FöS). Des weiteren existiert eine Freie Waldorfschule (FWS).

In der Grundschule werden 2.824 Schüler und in der Förderschule 372 Kinder unterrichtet. Die Schulform Hauptschule bindet 632 Schüler, die Realschule 1.042 und in der Sekundarstufe I das Gymnasium 1.202 und die Gesamtschule 1.366. In der Sekundarstufe II unterrichtet das Gymnasium 714 und die Gesamtschule 306 Schüler:
(Nachrichtich: die Freie Waldorfschule unterrichtet 184 Schüler, 51 Schüler in der Primar- und 133 Schüler in der Sekundarstufe I+II und die drei Berufskollegs unterrichten 2.459 Schüler.)



Stadt Velbert - Schülerzahlen, Klassenzahlen, mittlere Klassenfrequenzen

in der **Primarstufe**:	Schüler	Kl.	Freq.
Grundschulen ∑	2.824	122	23,1
GGrS Albert-Schweitze	186	8	23,3
GGrS Am Baum	168	8	21,0
GGrS Bergische Straß	227	9	25,2
GGrS Birth	320	14	22,9
GGrS Gerhart-Hauptm	252	11	22,9
KGrS Ludgerus	121	5	24,2
GGrS Nordstadt	222	9	24,7
GGrS Sontumer Straß	173	8	21,6
GGrS Kuhstraße	175	8	21,9
GGrS Max & Moritz	227	8	28,4
GGrS Wilhelm-Ophüls	132	7	18,9
EGrS Neviges	173	8	21,6
KGrS Neviges	104	4	26,0
GGrS Regenbogen	206	9	22,9
GGrS Tönisheide	138	6	23,0

in der **Sek. I**:	Schüler	Kl.	Freq.
weiterf. Schulen ∑	4.242	161	26,3
HS Martin-Luther-King	458	20	22,9
HS Hardenberg	174	9	19,3
RS Heinrich-Kölver	473	17	27,8
RS Kastanienallee	569	23	24,7
GY Gesch.-Scholl	411	15	27,4
GY Langenberg	379	14	27,1
GY Nikolaus-Ehlen	412	15	27,5
GE Bleibergquelle pr.	332	12	27,7
GE Mitte	1.034	36	28,7
Grundschulregionen ∑	2.824	122	23,1
Velber Mitte ∑	1.669	72	23,2
Langenberg ∑	534	23	23,2
Neviges ∑	621	27	23,0

in der **Sek. II**:	Schüler
Sekundarstufe II ∑	1.020
GY Gesch.-Scholl	266
GY Langenberg	197
GY Nikolaus-Ehler	251
GE Mitte	306

weiterhin:

in der **Förder-**	Schüler	Kl.	Freq.
pädagogik ∑	372	35	10,6
FöS Am Thekbusch,	126	11	11,5
FöS In den Birken,	113	9	12,6
FöS d. Kreises Me	133	15	8,9

weiterhin:	Schüler	Kl.	Freq.
Freie Waldorfsch	184	10	18,4
FWS Windrahter T	184	10	18,4

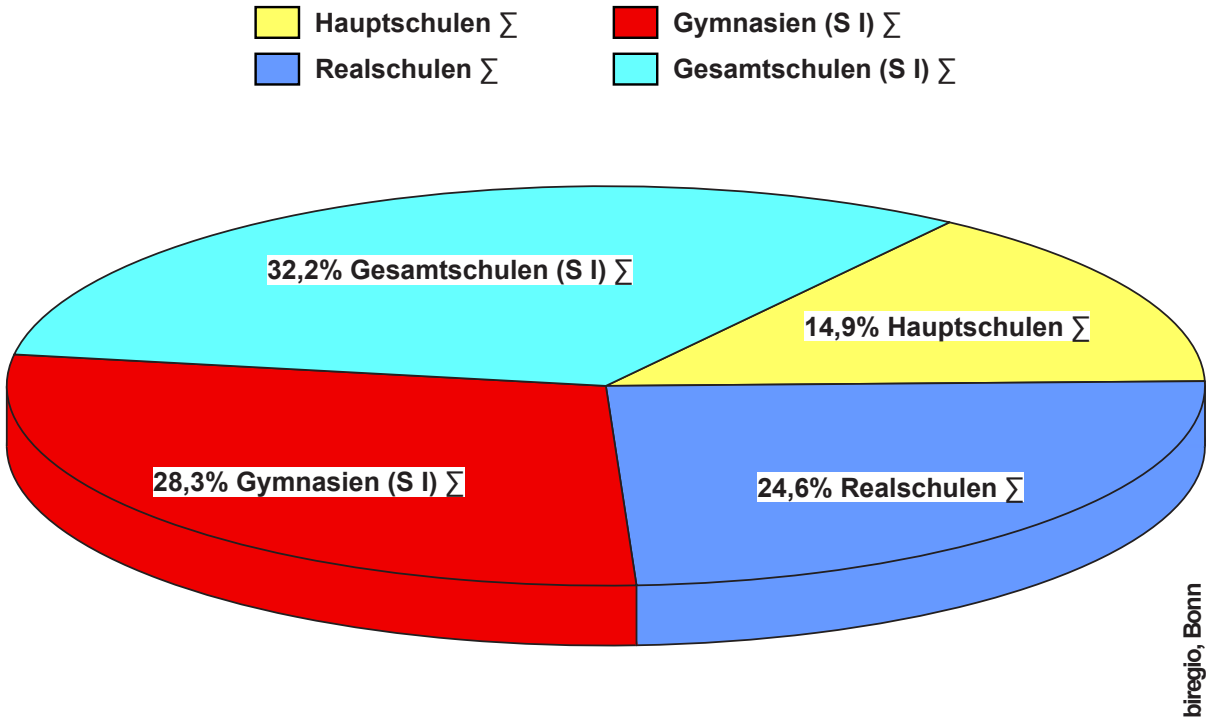
weiterhin:	Schüler	Kl.	Freq.
Berufsbildende S	2.459	0	DIV/0
BK Bleiberg (pr)	570		DIV/0
BK Niederberg (Kr	1.815		DIV/0
BK Windrather Tal	74		DIV/0

Grundschulen ∑	2.824	122	23,1
Hauptschulen ∑	632	29	21,8
Realschulen ∑	1.042	40	26,1
Gymnasien (S I) ∑	1.202	44	27,3
Gesamtschulen (S I)	1.366	48	28,5
Sekundarstufe I ∑	4.242	161	26,3
Gymnasien (S II) ∑	714	0	
Gesamtschulen (S II)	306	0	
Förderschulen ∑	372	35	10,6
allg.bild. Schulen ∑	8.458	318	26,6
Berufsbildende Schu	2.459	0	DIV/0

Schuljahr: 2014/15

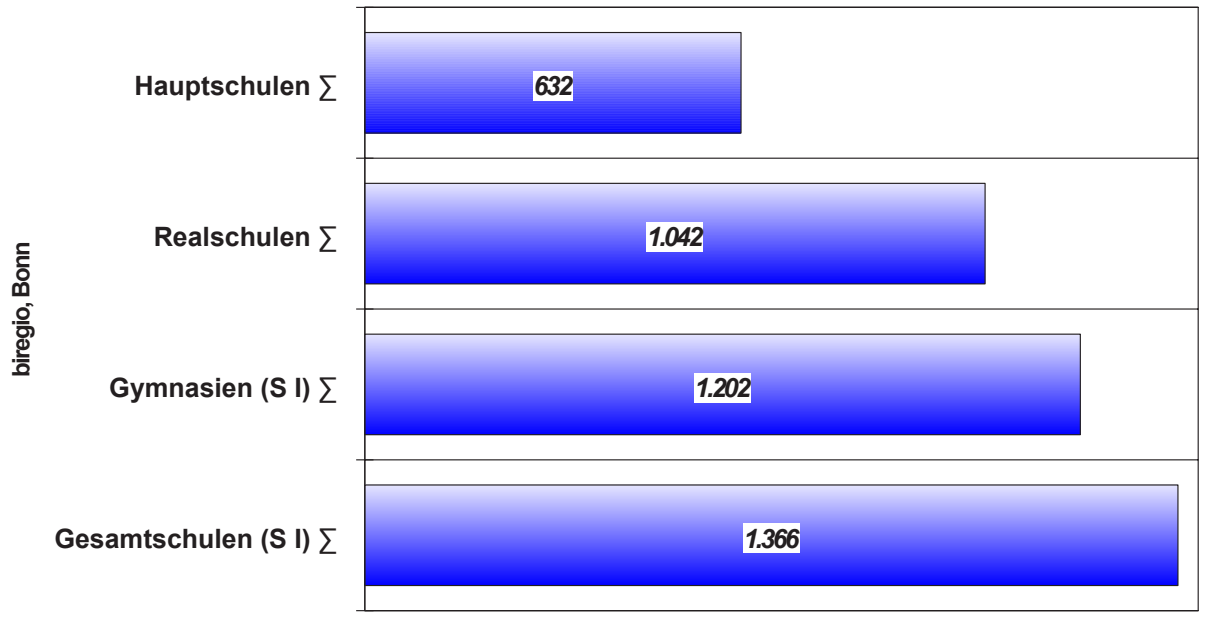
biregio, Bonn

Schüleranteile weiterführende Schulen, hier Sekundarstufe I: Schuljahr 2014/15
Stadt Velbert

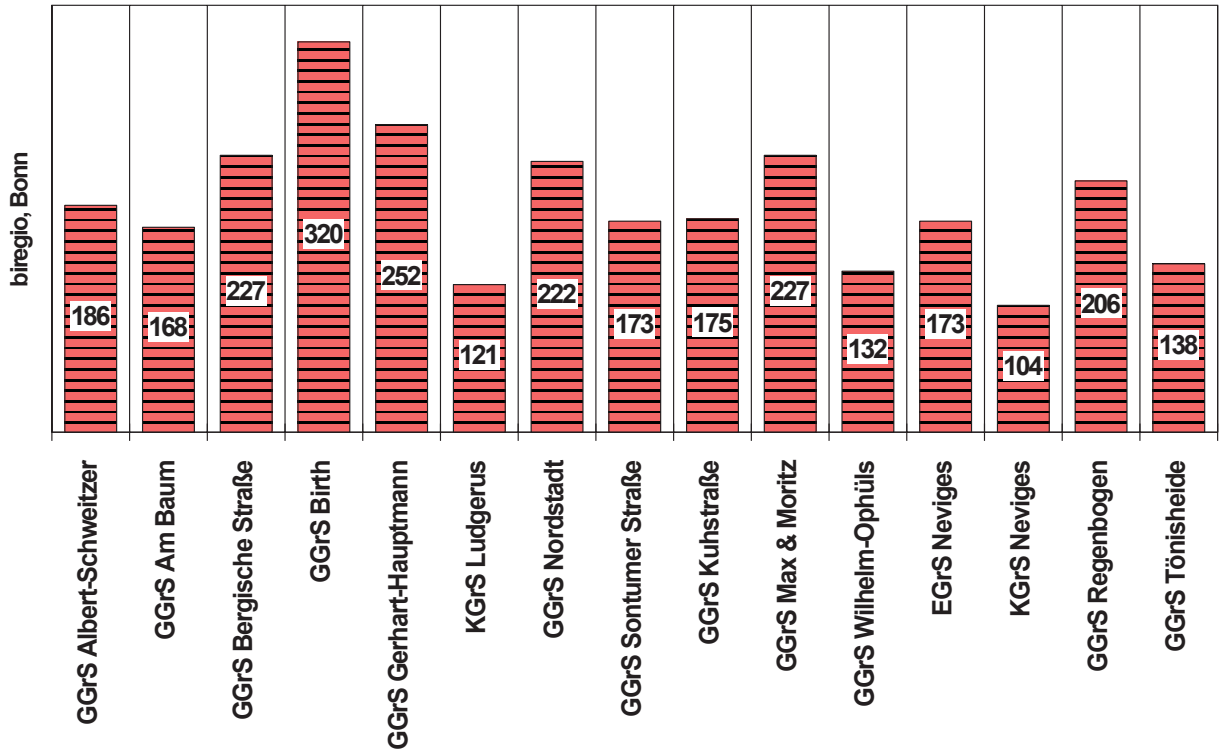


Schon heute ist die Hauptschule eine Schulform, die nicht mehr im Zentrum der Interessen der Eltern liegt:

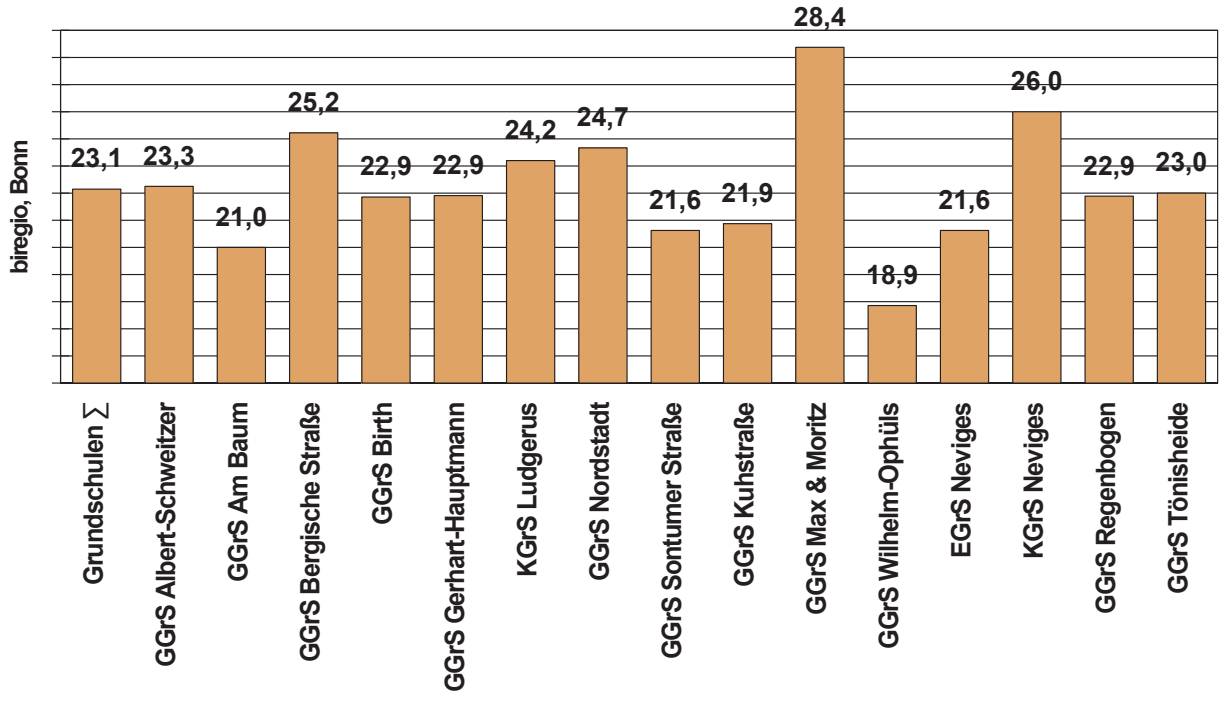
Schülerzahlen der Sekundarstufe I im Vergleich - Stadt Velbert - Schuljahr 2014/15

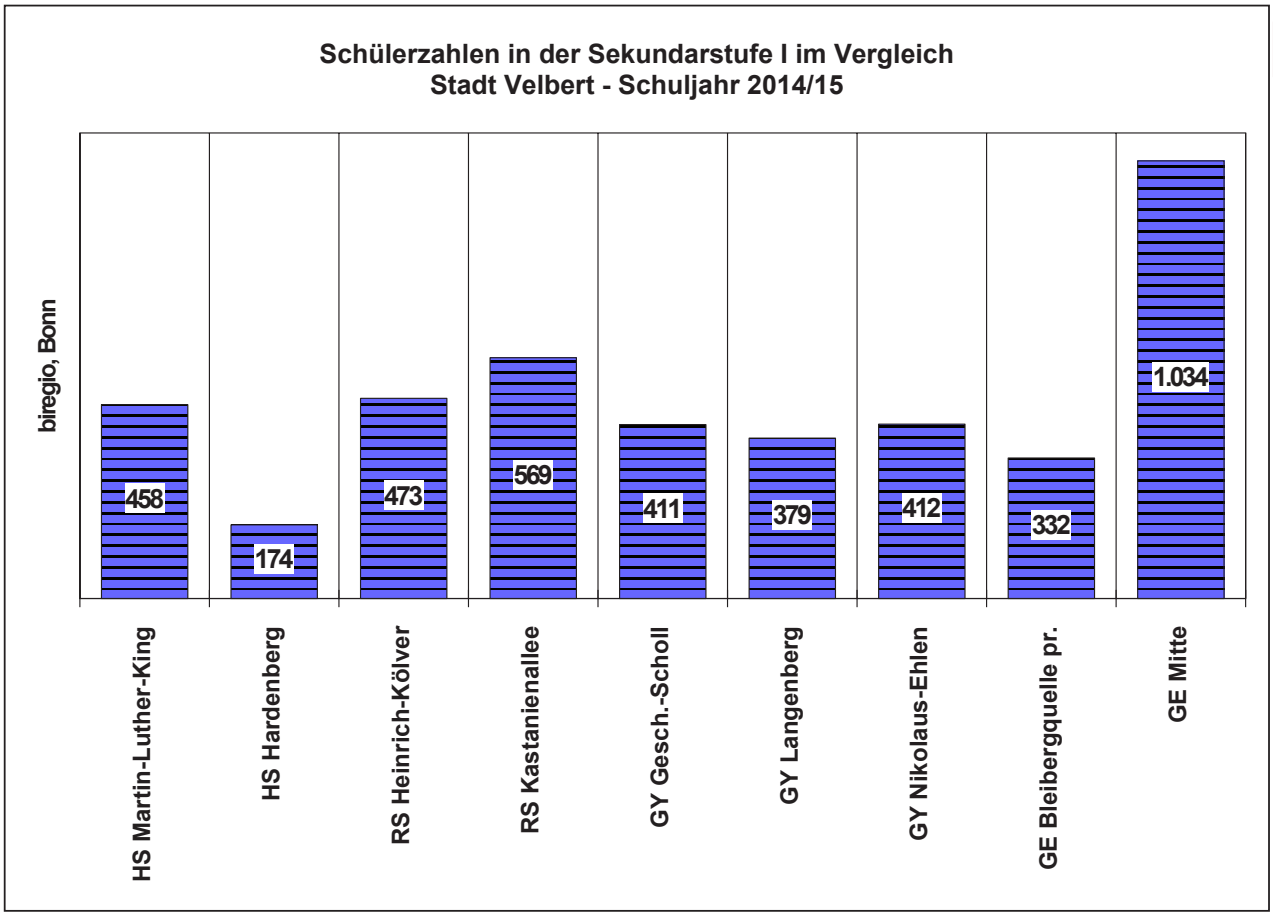


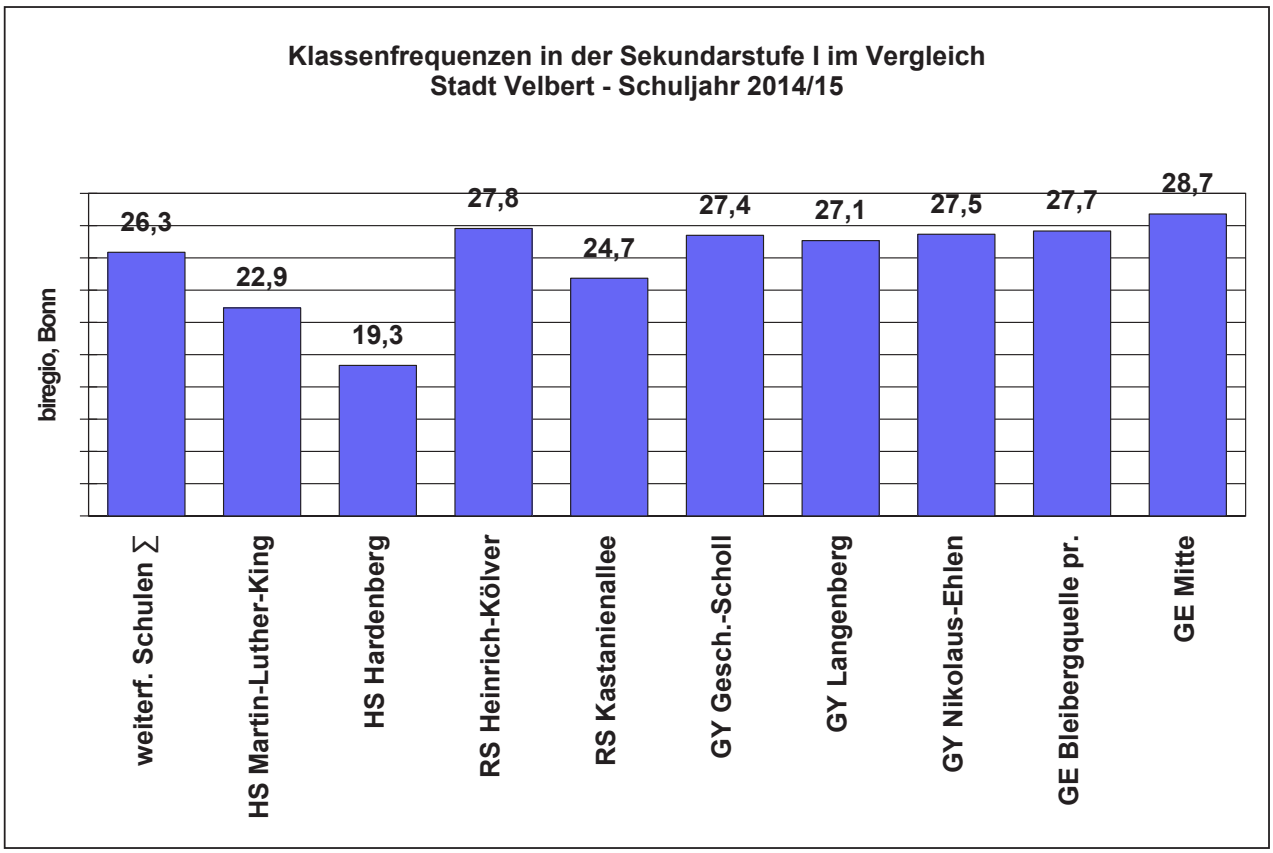
Schülerzahlen in den Grundschulen - Stadt Velbert - Schuljahr 2014/15



Klassenfrequenzen im Vergleich, Grundschulen - Stadt Velbert - Schuljahr 2014/15




Schülerzahlen in der Sekundarstufe I im Vergleich
Stadt Velbert - Schuljahr 2014/15
biregio, Bonn
458
174
473
569
411
379
412
332
1.034
HS Martin-Luther-King
HS Hardenberg
RS Heinrich-Kölver
RS Kastanienallee
GY Gesch.-Scholl
GY Langenberg
GY Nikolaus-Ehlen
GE Bleibergquelle pr.
GE Mitte


Klassenfrequenzen in der Sekundarstufe I im Vergleich
Stadt Velbert - Schuljahr 2014/15
biregio, Bonn
26,3
22,9
19,3
27,8
24,7
27,4
27,1
27,5
27,7
28,7
weiterf. Schulen ∑
HS Martin-Luther-King
HS Hardenberg
RS Heinrich-Kölver
RS Kastanienallee
GY Gesch.-Scholl
GY Langenberg
GY Nikolaus-Ehlen
GE Bleibergquelle pr.
GE Mitte

Die Klassenfrequenzen in den Grundschulen und weiterführenden Schulen vor Ort haben sich in den letzten Schuljahren verändert: In den Grundschulen wird mit 22,8 derzeit im statistischen Schnitt der Schulen eine mittlere Klassenfrequenz von 24,0 knapp unterschritten. Die Hauptschule arbeitet mit einer Frequenz von 21,8 Schülern im Schnitt. Die Realschule bindet im Schnitt 26,1 Schüler pro Klasse, das Gymnasium weist eine Frequenz von 27,3 auf und die Gesamtschulen eine von 27,3; die weiterführenden Schulen insgesamt binden 26,3 Schüler pro Klasse:

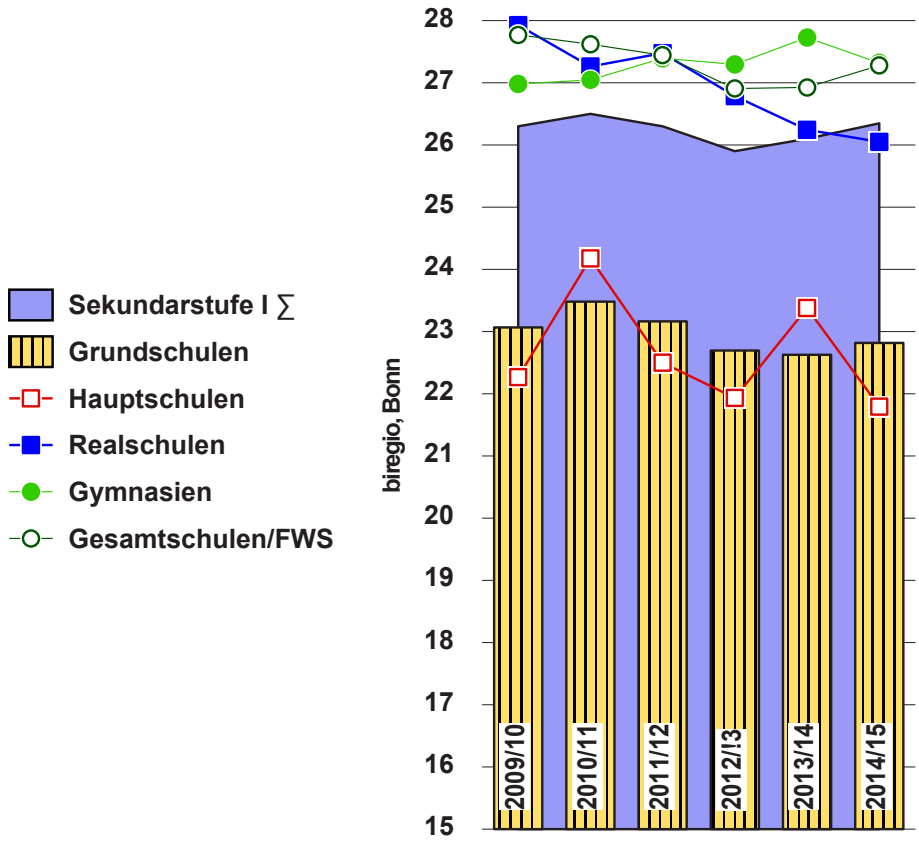
Klassenfrequenzen in den letzten Schuljahren

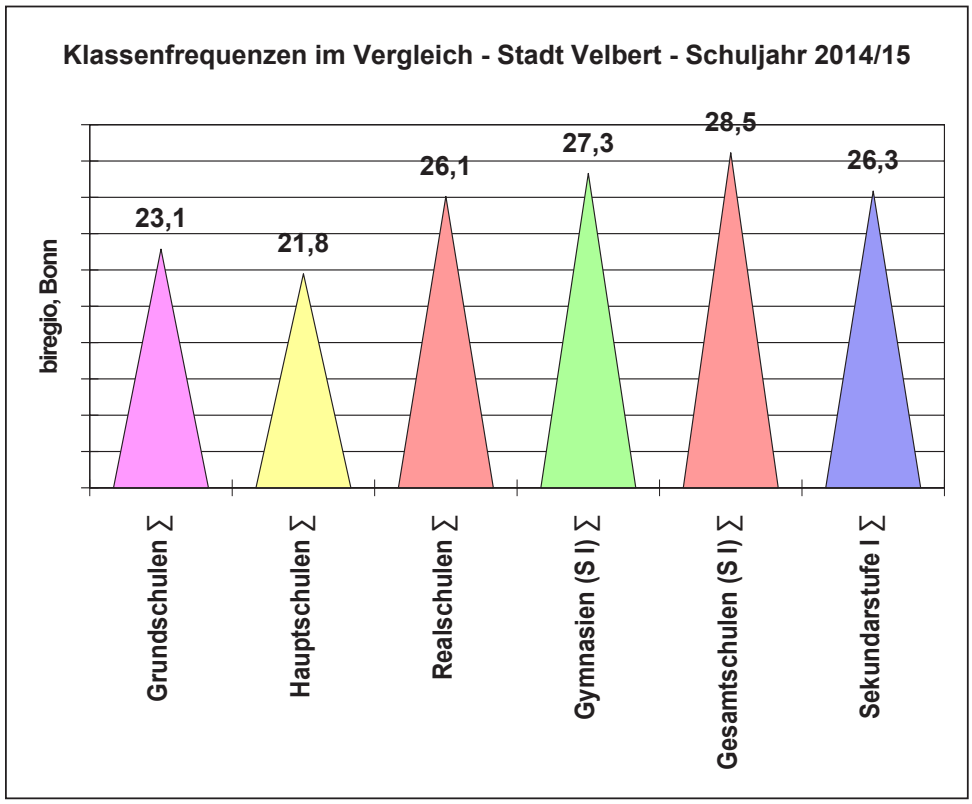
Schuljahr	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	Mittel*
Grundschulen	23,1	23,5	23,2	22,7	22,6	22,8	**22,8**
Hauptschulen	22,3	24,2	22,5	21,9	23,4	21,8	**22,4**
Realschulen	27,9	27,3	27,5	26,8	26,2	26,1	**26,4**
Gymnasien	27,0	27,0	27,4	27,3	27,7	27,3	**27,4**
Gesamtschulen/FWS	27,8	27,6	27,4	26,9	26,9	27,3	**27,2**
Sekundarstufe I ∑	26,3	26,5	26,3	25,9	26,1	26,3	**26,2**

* trendgewichtete Mittel

biregio, Bonn

Bisherige Klassenfrequenzen; bei den weiterführenden Schulen hier nur Sekundarstufe I - Stadt Velbert





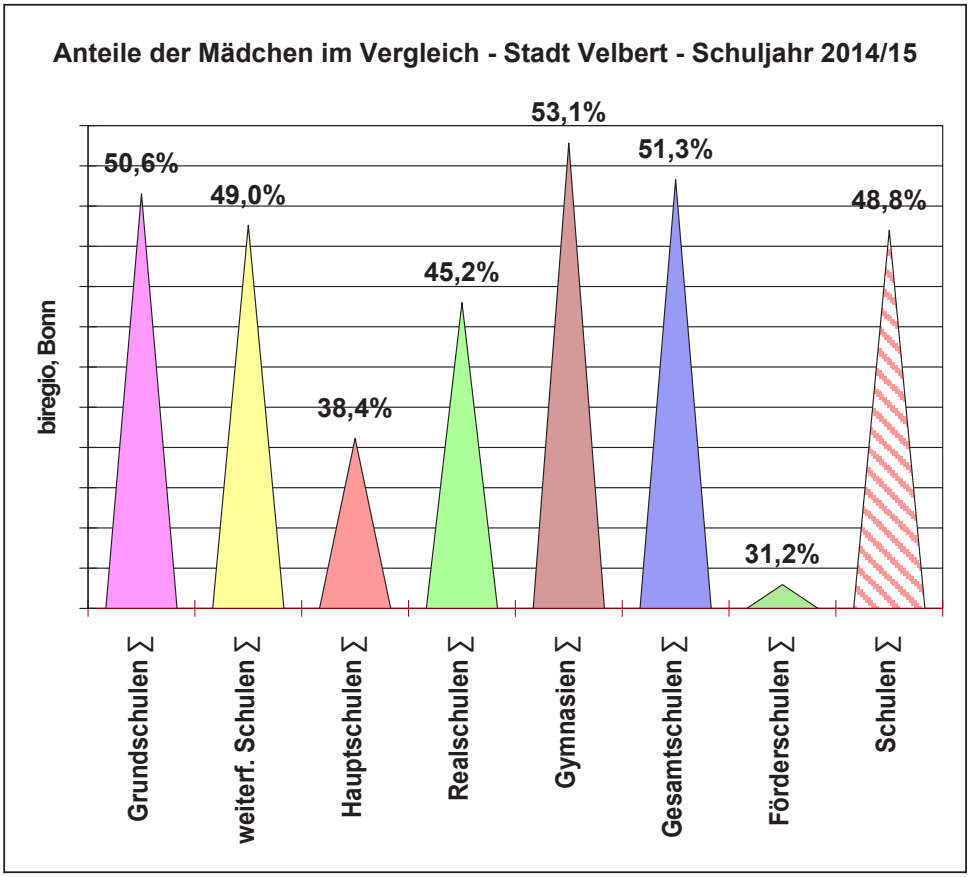
Im Folgenden werden hier mit Blick auf die besonderen Schulstrukturen und Schülerverteilungen die Anteile der Mädchen sowie der Jungen und der Staatsangehörigkeiten in den Schulen aufgezeigt.

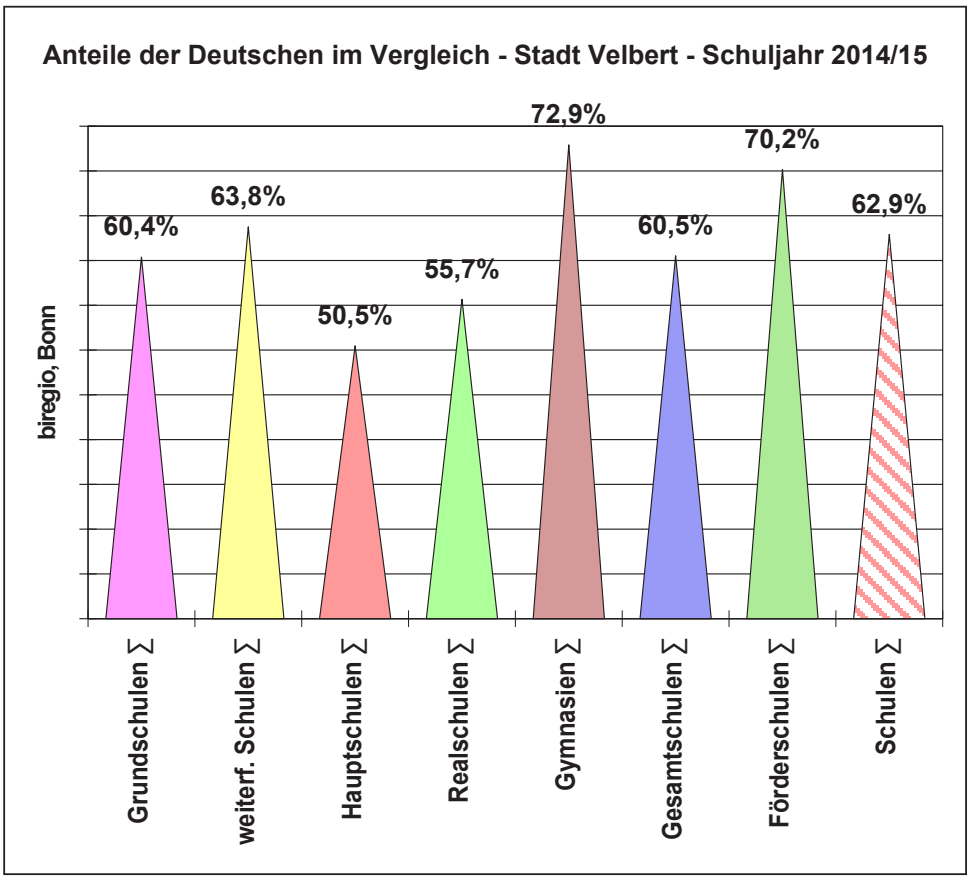
Obwohl sich im Primar- und im Sekundarbereich insgesamt die Verteilung von Jungen und Mädchen ähnelt (strukturell werden allerdings mehr Jungen geboren), werden Unterschiede deutlich. Diese sind im Bereich der weiterführenden Schulen - auch - in der Stadt Velbert von den Angeboten vor Ort und vor allem auch vom Pendlerverhalten abhängig, weil Mädchen in der Regel höhere Bildungslaufbahnen bevorzugen und zu den entsprechenden Schulen ein- bzw. auspendeln.

In den Schulen vor Ort liegt der Mädchenanteil in den Grundschulen derzeit insgesamt bei 50,6%; in den weiterführenden Schulen (Sekundarstufe I und II insgesamt) liegt er bei 49,0% und in den Schulen insgesamt bei 48,8%. Unterschiede bestehen zwischen den einzelnen Schulen und Schulformen. Allgemein gesprochen entwickeln sich die Haupt-(und Förder-)schulen in immer stärkerem Maße zu 'Jungenschulen'.

Die Grundschulen in der Stadt Velbert haben einen Anteil von 6,8% Kindern mit nicht-deutschen Pässen. Im Sekundarbereich besteht die Krise der Hauptschule auch darin, dass sie in geringerem Maße von deutschen Schülern (und Mädchen) besucht wird und einen höheren Anteil ausländischer Schüler versorgt. Diese Tendenz charakterisiert trotz der regionalen Wohnstruktur mit wenigen Ausländern auch die Schulen in der Stadt Velbert:

Die Hauptschule vor Ort hat einen Anteil von 50% deutschen Schülern (der Anteil der ausländischen Schüler beträgt hier 27% und der Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund 22%):


Anteile der Mädchen im Vergleich - Stadt Velbert - Schuljahr 2014/15
biregio, Bonn
50,6%
49,0%
38,4%
45,2%
53,1%
51,3%
31,2%
48,8%
Grundschulen Σ
weiterf. Schulen Σ
Hauptschulen Σ
Realschulen Σ
Gymnasien Σ
Gesamtschulen Σ
Förderschulen Σ
Schulen Σ


Anteile der Deutschen im Vergleich - Stadt Velbert - Schuljahr 2014/15
biregio, Bonn
60,4%
63,8%
50,5%
55,7%
72,9%
60,5%
70,2%
62,9%
Grundschulen Σ
weiterf. Schulen Σ
Hauptschulen Σ
Realschulen Σ
Gymnasien Σ
Gesamtschulen Σ
Förderschulen Σ
Schulen Σ

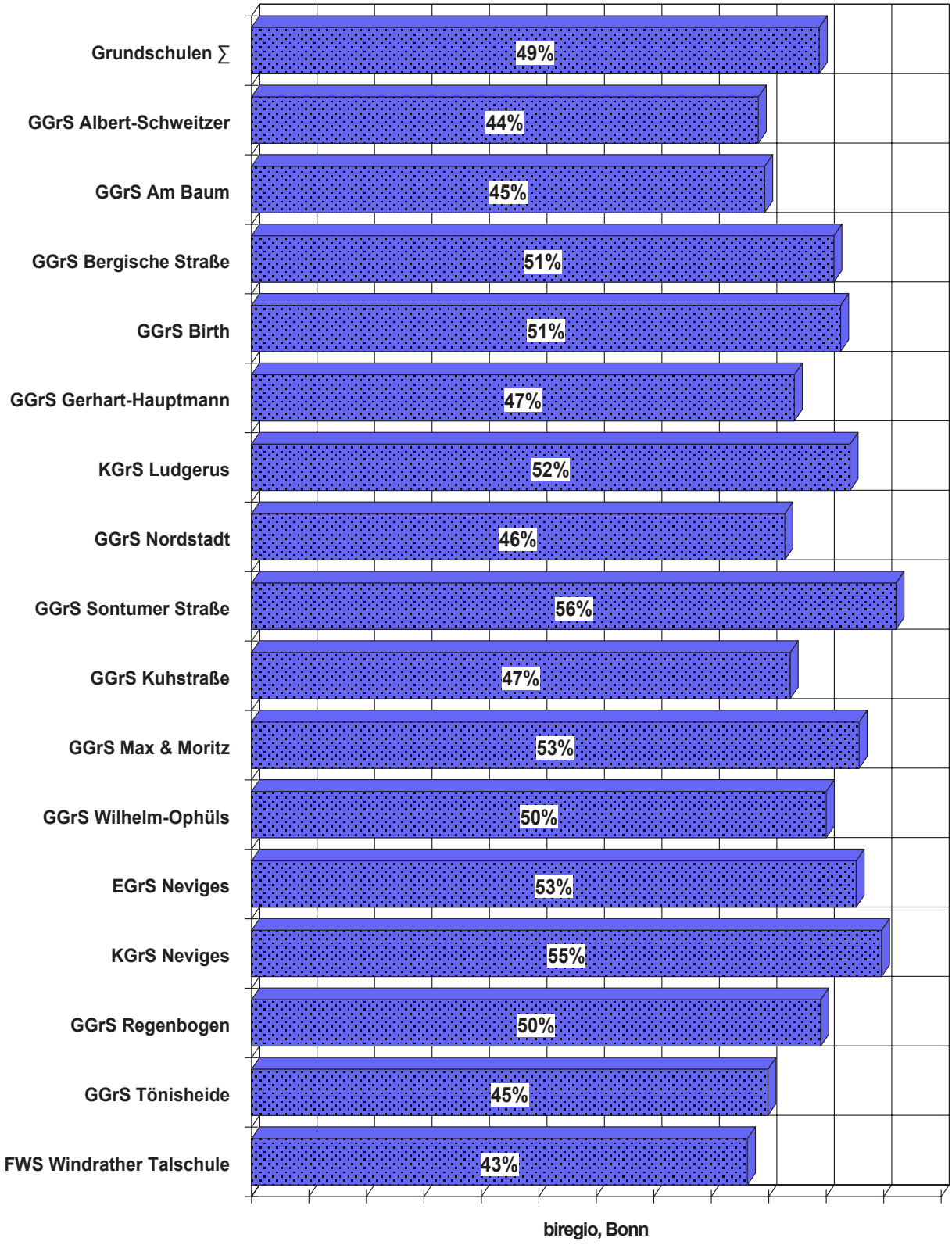
Jungen- und Mädchenanteile in den Schulen **Schuljahr: 2014/15**

Anteile von Deutschen, Ausländern und Deutschen mit Migrationshintergrund

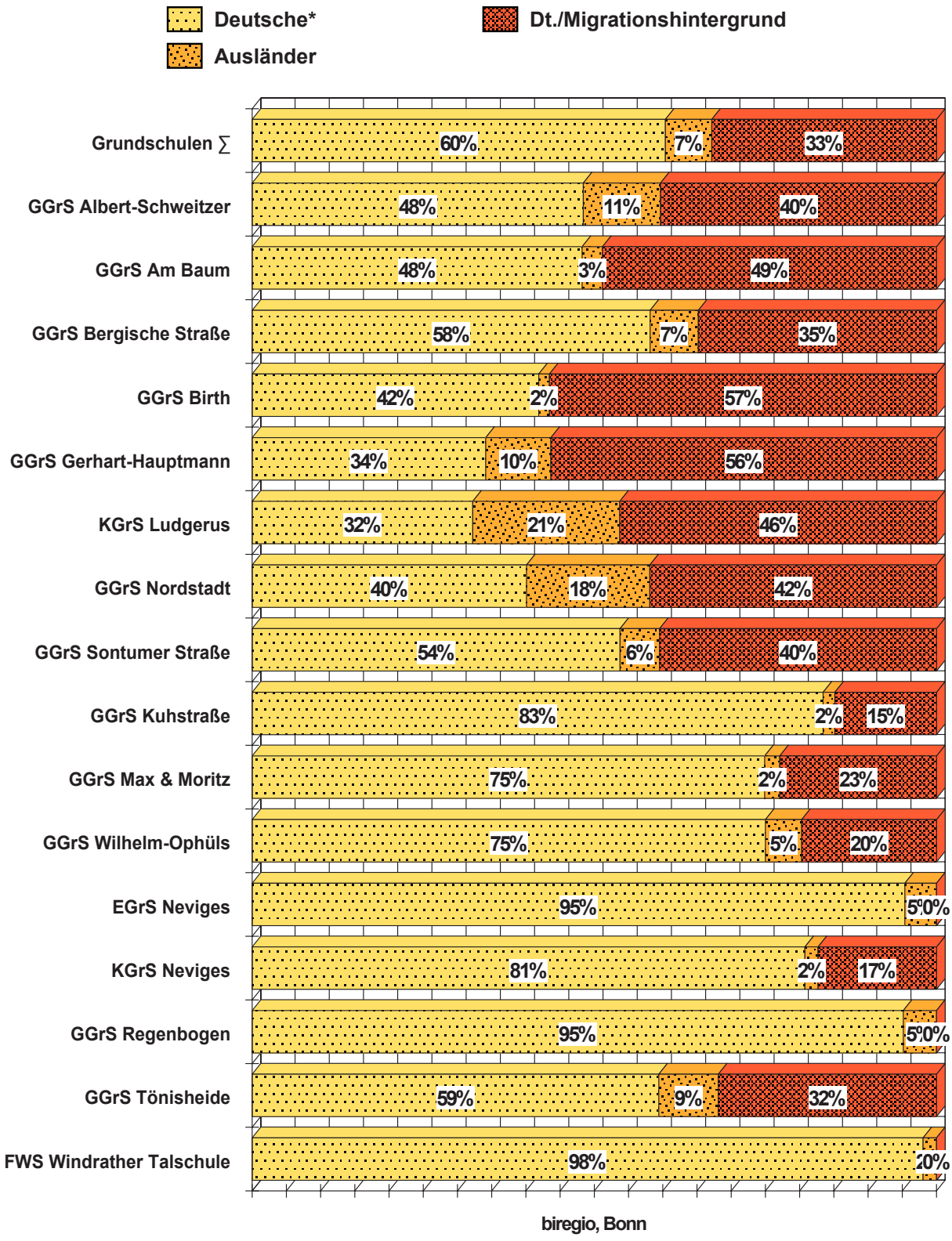
in der Primarstufe:	Jungen		Mädchen		insgesamt		Deutsche*		Ausländer		Dt./Migration	
Grundschulen ∑	**1.420**	**49,4%**	**1.455**	**50,6%**	**2.875**	**100,0%**	**1.736**	**60,4%**	**195**	**6,8%**	**944**	**32,8%**
GGrS Albert-Schweitzer	82	44,1%	104	55,9%	186	100,0%	90	*48,4%*	21	11,3%	75	40,3%
GGrS Am Baum	75	44,6%	93	55,4%	168	100,0%	81	*48,2%*	5	3,0%	82	48,8%
GGrS Bergische Straße	115	50,7%	112	49,3%	227	100,0%	132	*58,1%*	16	7,0%	79	34,8%
GGrS Birth	164	51,3%	156	48,8%	320	100,0%	134	*41,9%*	5	1,6%	181	56,6%
GGrS Gerhart-Hauptmann	119	47,2%	133	52,8%	252	100,0%	86	*34,1%*	24	9,5%	142	56,3%
KGrS Ludgerus	63	52,1%	58	47,9%	121	100,0%	39	*32,2%*	26	21,5%	56	46,3%
GGrS Nordstadt	103	46,4%	119	53,6%	222	100,0%	89	*40,1%*	40	18,0%	93	41,9%
GGrS Sontumer Straße	97	56,1%	76	43,9%	173	100,0%	93	*53,8%*	10	5,8%	70	40,5%
GGrS Kuhstraße	82	46,9%	93	53,1%	175	100,0%	146	*83,4%*	3	1,7%	26	14,9%
GGrS Max & Moritz	120	52,9%	107	47,1%	227	100,0%	170	*74,9%*	5	2,2%	52	22,9%
GGrS Wilhelm-Ophüls	66	50,0%	66	50,0%	132	100,0%	99	*75,0%*	7	5,3%	26	19,7%
EGrS Neviges	91	52,6%	82	47,4%	173	100,0%	165	*95,4%*	8	4,6%		
KGrS Neviges	57	54,8%	47	45,2%	104	100,0%	84	*80,8%*	2	1,9%	18	17,3%
GGrS Regenbogen	102	49,5%	104	50,5%	206	100,0%	196	*95,1%*	10	4,9%		
GGrS Tönisheide	62	44,9%	76	55,1%	138	100,0%	82	*59,4%*	12	8,7%	44	31,9%
FWS Windrather Talschule	*22*	*43,1%*	*29*	*56,9%*	*51*	*100,0%*	*50*	*98,0%*	*1*	*2,0%*		

*Deutsche ohne Migrationshintergrund **biregio, Bonn**

Jungenanteile in den Grundschulen - Stadt Velbert - Schuljahr 2014/15



Anteile der Deutschen, Ausländer und Deutschen mit Migrationshintergrund in den Grundschulen - Stadt Velbert - Schuljahr 2014/15



Jungen- und Mädchenanteile in den Schulen **Schuljahr: 2014/15**

Anteile von Deutschen, Ausländern und Deutschen mit Migrationshintergrund

in den Sekundarstufen:	Jungen		Mädchen		insgesamt		Deutsche*		Ausländer		Dt./Migration	
weiterf. Schulen ∑	**2.749**	**51,0%**	**2.646**	**49,0%**	**5.395**	**100,0%**	**3.440**	**63,8%**	**543**	**10,1%**	**1.412**	**26,2%**
HS Martin-Luther-King	267	58,3%	191	41,7%	458	100,0%	186	40,6%	159	34,7%	113	24,7%
HS Hardenberg	122	70,1%	52	29,9%	174	100,0%	133	76,4%	14	8,0%	27	15,5%
RS Heinrich-Kölver	252	53,3%	221	46,7%	473	100,0%	345	72,9%	29	6,1%	99	20,9%
RS Kastanienallee	319	56,1%	250	43,9%	569	100,0%	235	41,3%	84	14,8%	250	43,9%
GY Gesch.-Scholl	319	47,1%	358	52,9%	677	100,0%	463	68,4%	33	4,9%	181	26,7%
GY Langenberg	274	47,6%	302	52,4%	576	100,0%	503	87,3%	14	2,4%	59	10,2%
GY Nikolaus-Ehlen	305	46,0%	358	54,0%	663	100,0%	431	65,0%	38	5,7%	194	29,3%
GE Bleibergquelle pr.	170	51,2%	162	48,8%	332	100,0%	263	79,2%	8	2,4%	61	18,4%
GE Mitte	644	48,1%	696	51,9%	1.340	100,0%	749	55,9%	163	12,2%	428	31,9%
FWS Windrather Talschule	*77*	*57,9%*	*56*	*42,1%*	*133*	*100,0%*	*132*	*99,2%*	*1*	*0,8%*		
in den Sekundarstufen:	**Jungen**		**Mädchen**		**insgesamt**		**Deutsche**		**Ausländer**		**Dt./Migration**	
Hauptschulen ∑	389	61,6%	243	38,4%	632	100,0%	319	50,5%	173	27,4%	140	22,2%
Realschulen ∑	571	54,8%	471	45,2%	1.042	100,0%	580	55,7%	113	10,8%	349	33,5%
Gymnasien ∑	898	46,9%	1.018	53,1%	1.916	100,0%	1.397	72,9%	85	4,4%	434	22,7%
Gesamtschulen ∑	814	48,7%	858	51,3%	1.672	100,0%	1.012	60,5%	171	10,2%	489	29,2%
in den Förderschulen:	**Jungen**		**Mädchen**		**insgesamt**		**Deutsche**		**Ausländer**		**Dt./Migration**	
Förderschulen ∑	**256**	**68,8%**	**116**	**31,2%**	**372**	**100,0%**	**261**	**70,2%**	**46**	**12,4%**	**65**	**17,5%**
FöS Am Thekbusch, GG	76	60,3%	50	39,7%	126	100,0%	77	61,1%	22	17,5%	27	21,4%
FöS In den Birken, LE	69	61,1%	44	38,9%	113	100,0%	66	58,4%	19	16,8%	28	24,8%
FöS d. Kreises Mettmann, ESE	111	83,5%	22	16,5%	133	100,0%	118	88,7%	5	3,8%	10	7,5%
Schulen ∑	**4.425**	**51,2%**	**4.217**	**48,8%**	**8.642**	**100,0%**	**5.437**	**62,9%**	**784**	**9,1%**	**2.421**	**28,0%**

weiterführende Schulen inkl. Sek. II, alle Schulen inkl. besonderen Angeboten

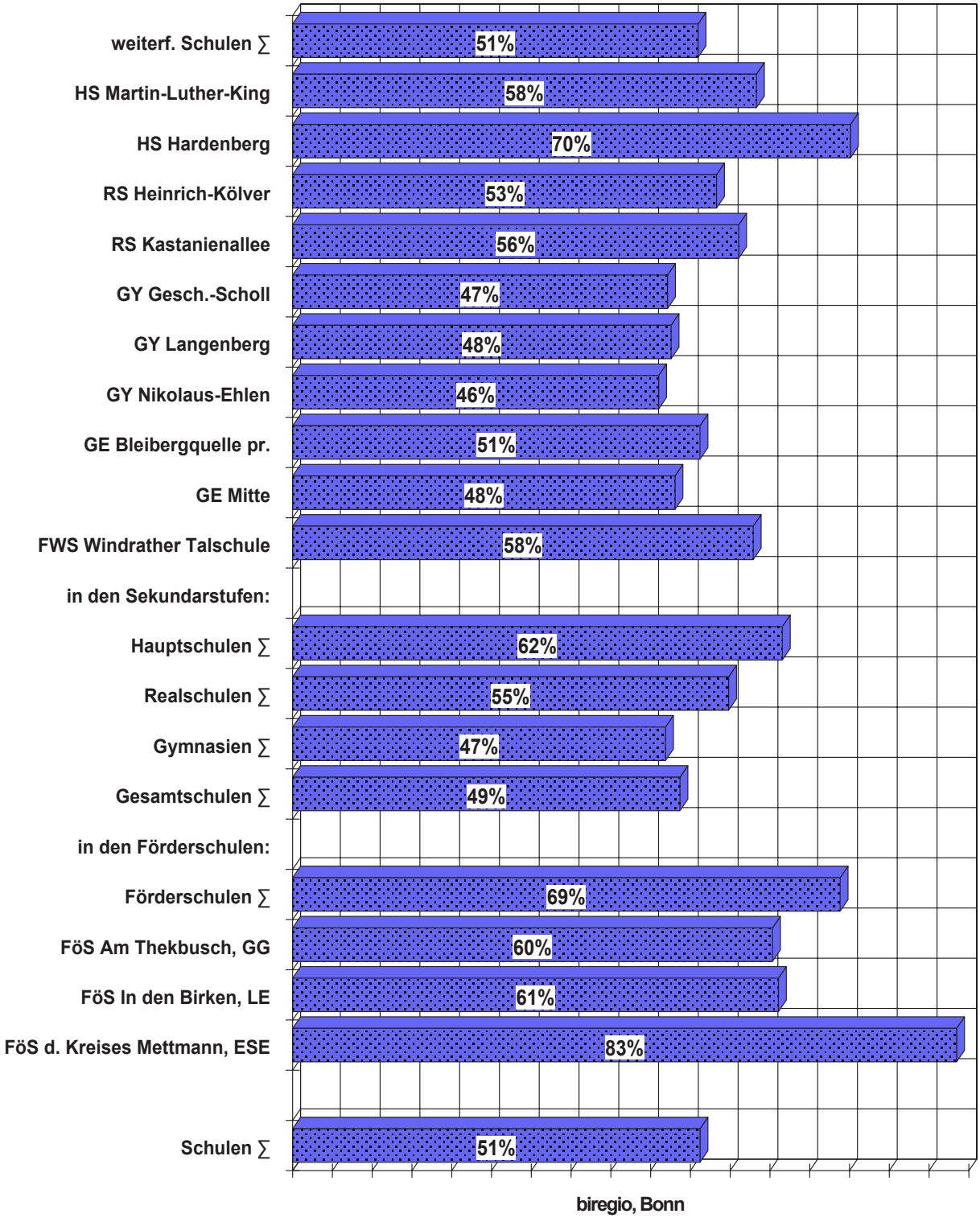
*Deutsche ohne Migrationshintergrund

biregio, Bonn

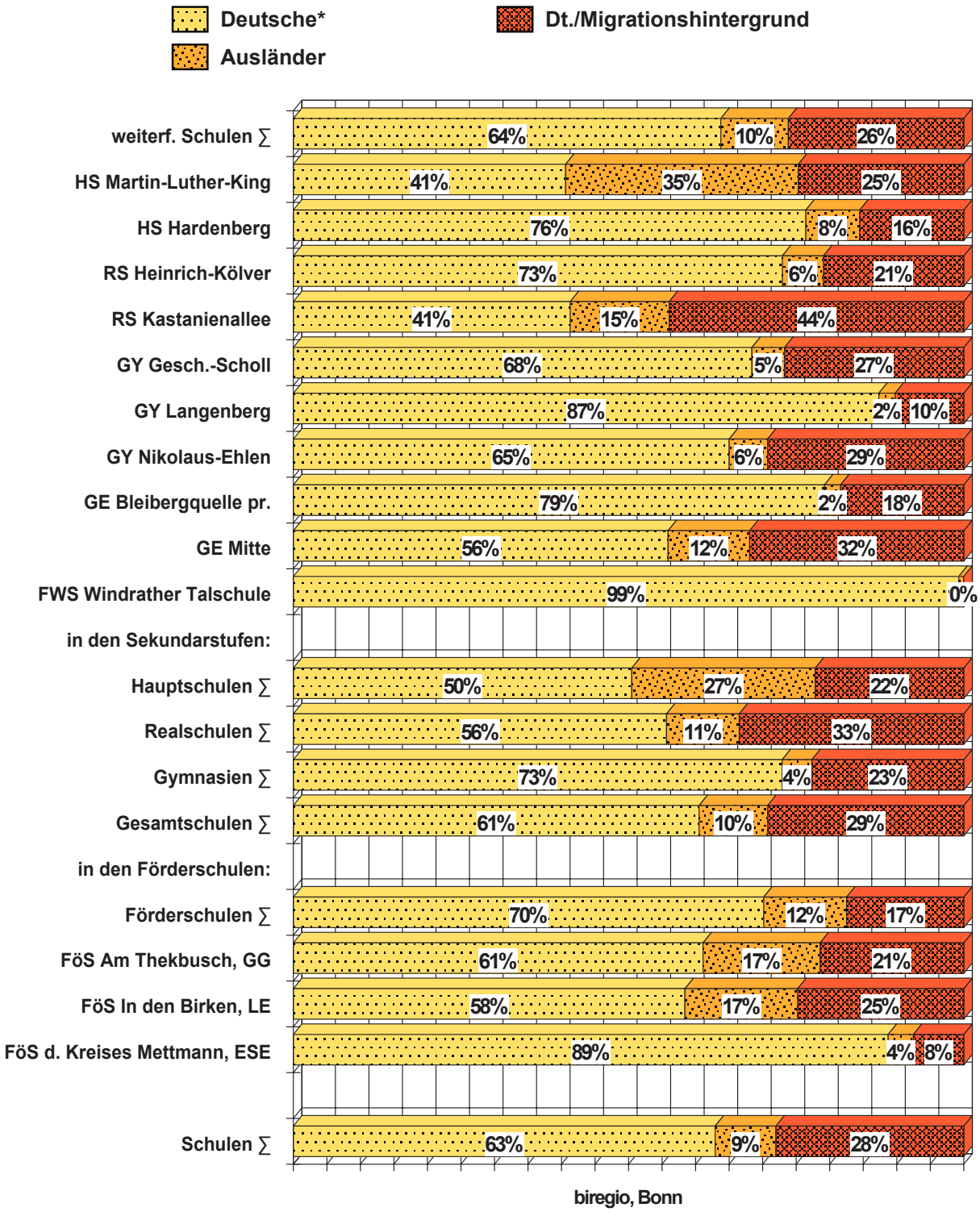
Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

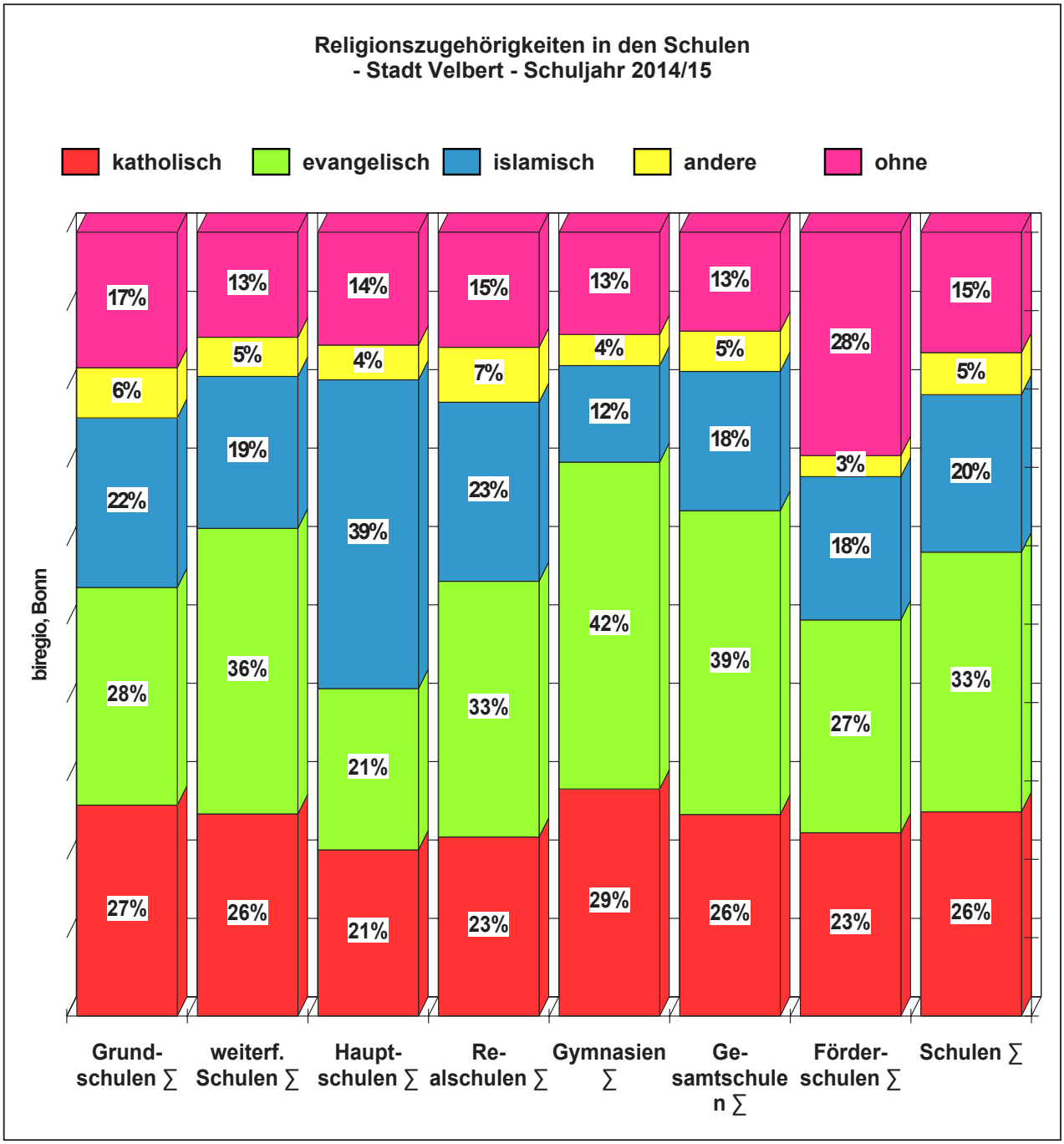
Jungenanteile in den Schulen - Stadt Velbert - Schuljahr 2014/15



Anteile der Deutschen, Ausländer und Deutschen mit Migrationshintergrund in den Schulen - Stadt Velbert - Schuljahr 2014/15



Aus den nachfolgenden Tabellen sind die Religionszugehörigkeiten bzw. die Zahl und die Anteile der Schüler ohne Religionszugehörigkeit im Schuljahr 2014/15 ablesbar. In den Grundschulen in der Stadt Velbert haben 26,9% aller Schüler die katholische Religionszugehörigkeit, 27,8% eine evangelische, 21,6% eine islamische, 6,4% eine "andere" sowie 17,3% keine Religionszugehörigkeit. In den weiterführenden Schulen sind es 25,8% mit einer katholischen, 36,4% mit einer evangelischen, 19,4% mit einer islamischen, 5,0% mit einer anderen sowie 13,4% ohne Religionszugehörigkeit:



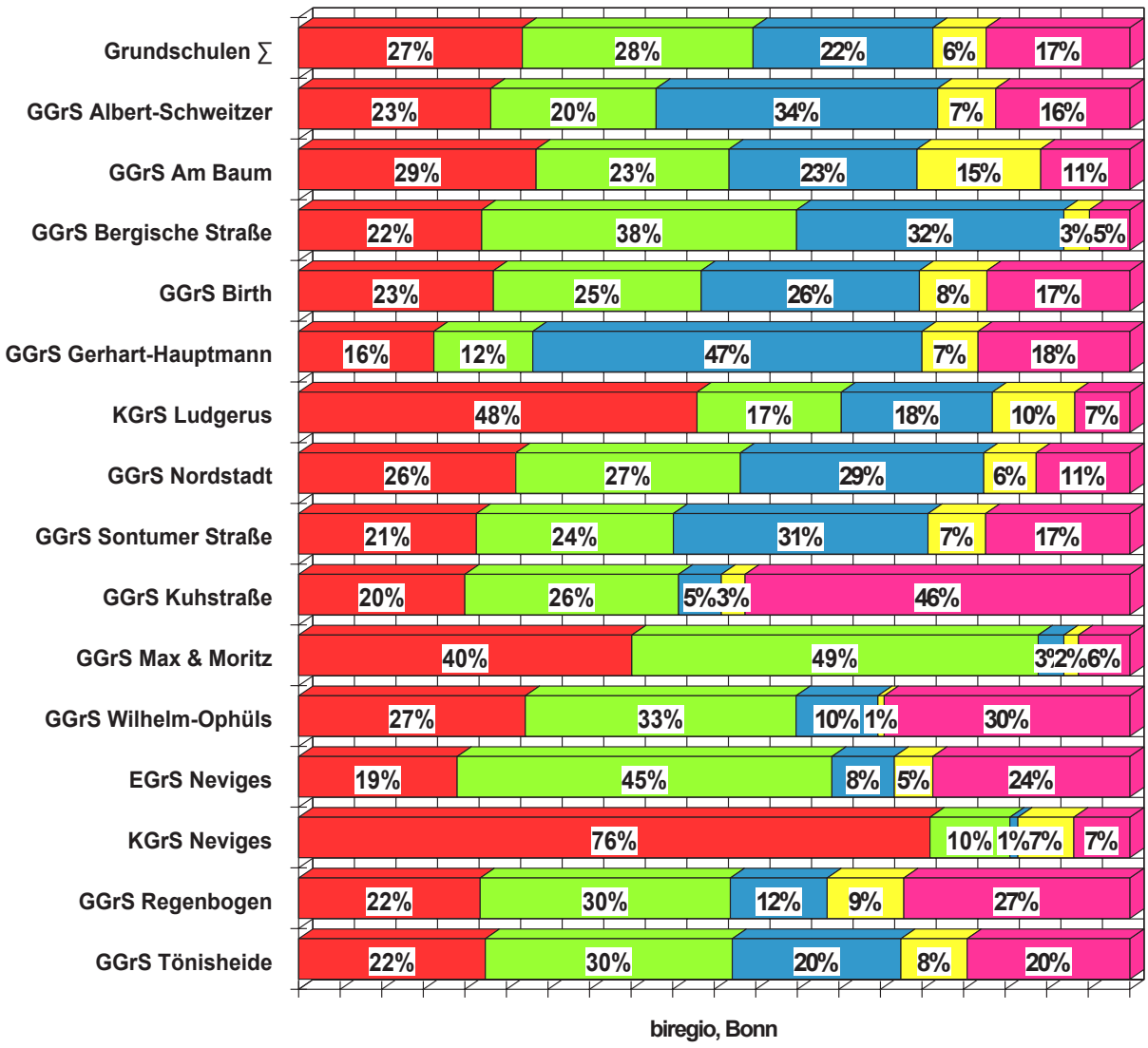
Religionszugehörigkeiten in den Grundschulen **Schuljahr: 2014/15**

Anteile der Schüler mit Religionszugehörigkeiten

in der Primarstufe:	katholisch		evangelisch		insgesamt		islamisch		andere		ohne	
Grundschulen ∑	**760**	**26,9%**	**784**	**27,8%**	**2.824**	**100,0%**	**611**	**21,6%**	**181**	**6,4%**	**488**	**17,3%**
GGrS Albert-Schweitzer	43	23,1%	37	19,9%	186	100,0%	63	33,9%	13	7,0%	30	16,1%
GGrS Am Baum	48	28,6%	39	23,2%	168	100,0%	38	22,6%	25	14,9%	18	10,7%
GGrS Bergische Straße	50	22,0%	86	37,9%	227	100,0%	73	32,2%	7	3,1%	11	4,8%
GGrS Birth	75	23,4%	80	25,0%	320	100,0%	84	26,3%	26	8,1%	55	17,2%
GGrS Gerhart-Hauptmann	41	16,3%	30	11,9%	252	100,0%	118	46,8%	17	6,7%	46	18,3%
KGrS Ludgerus	58	47,9%	21	17,4%	121	100,0%	22	18,2%	12	9,9%	8	6,6%
GGrS Nordstadt	58	26,1%	60	27,0%	222	100,0%	65	29,3%	14	6,3%	25	11,3%
GGrS Sontumer Straße	37	21,4%	41	23,7%	173	100,0%	53	30,6%	12	6,9%	30	17,3%
GGrS Kuhstraße	35	20,0%	45	25,7%	175	100,0%	9	5,1%	5	2,9%	81	46,3%
GGrS Max & Moritz	91	40,1%	111	48,9%	227	100,0%	7	3,1%	4	1,8%	14	6,2%
GGrS Wilhelm-Ophüls	36	27,3%	43	32,6%	132	100,0%	13	9,8%	1	0,8%	39	29,5%
EGrS Neviges	33	19,1%	78	45,1%	173	100,0%	13	7,5%	8	4,6%	41	23,7%
KGrS Neviges	79	76,0%	10	9,6%	104	100,0%	1	1,0%	7	6,7%	7	6,7%
GGrS Regenbogen	45	21,8%	62	30,1%	206	100,0%	24	11,7%	19	9,2%	56	27,2%
GGrS Tönisheide	31	22,5%	41	29,7%	138	100,0%	28	20,3%	11	8,0%	27	19,6%

biregio, Bonn

Religionszugehörigkeiten in den Grundschulen - Stadt Velbert - Schuljahr 2014/15



Religionszugehörigkeiten in den weiterführenden Schulen und Förderschulen Schuljahr: 2014/15

Anteile der Schüler mit Religionszugehörigkeiten

in den Sekundarstufen:	katholisch		evangelisch		insgesamt		islamisch		andere		ohne	
weiterf. Schulen ∑	**1.357**	**25,8%**	**1.917**	**36,4%**	**5.262**	**100,0%**	**1.020**	**19,4%**	**263**	**5,0%**	**705**	**13,4%**
HS Martin-Luther-King	102	22,3%	59	12,9%	458	100,0%	219	47,8%	24	5,2%	54	11,8%
HS Hardenberg	32	18,4%	71	40,8%	174	100,0%	30	17,2%	4	2,3%	37	21,3%
RS Heinrich-Kölver	104	22,0%	205	43,3%	473	100,0%	49	10,4%	35	7,4%	80	16,9%
RS Kastanienallee	134	23,6%	135	23,7%	569	100,0%	189	33,2%	38	6,7%	73	12,8%
GY Gesch.-Scholl	205	30,3%	277	40,9%	677	100,0%	94	13,9%	23	3,4%	78	11,5%
GY Langenberg	158	27,4%	282	49,0%	576	100,0%	28	4,9%	23	4,0%	85	14,8%
GY Nikolaus-Ehlen	192	29,0%	240	36,2%	663	100,0%	114	17,2%	30	4,5%	87	13,1%
GE Bleibergquelle pr.	84	25,3%	174	52,4%	332	100,0%	23	6,9%	11	3,3%	40	12,0%
GE Mitte	346	25,8%	474	35,4%	1.340	100,0%	274	20,4%	75	5,6%	171	12,8%
in den Sekundarstufen:	**katholisch**		**evangelisch**		**insgesamt**		**islamisch**		**andere**		**ohne**	
Hauptschulen ∑	134	21,2%	130	20,6%	632	100,0%	249	39,4%	28	4,4%	91	14,4%
Realschulen ∑	238	22,8%	340	32,6%	1.042	100,0%	238	22,8%	73	7,0%	153	14,7%
Gymnasien ∑	555	29,0%	799	41,7%	1.916	100,0%	236	12,3%	76	4,0%	250	13,0%
Gesamtschulen ∑	430	25,7%	648	38,8%	1.672	100,0%	297	17,8%	86	5,1%	211	12,6%
in den Förderschulen:	**katholisch**		**evangelisch**		**insgesamt**		**islamisch**		**andere**		**ohne**	
Förderschulen ∑	**87**	**23,4%**	**101**	**27,2%**	**372**	**100,0%**	**68**	**18,3%**	**10**	**2,7%**	**106**	**28,5%**
FöS Am Thekbusch, GG	26	20,6%	35	27,8%	126	100,0%	34	27,0%	6	4,8%	25	19,8%
FöS In den Birken, LE	39	34,5%	26	23,0%	113	100,0%	26	23,0%	1	0,9%	21	18,6%
FöS d. Kreises Mettmann, ES	22	16,5%	40	30,1%	133	100,0%	8	6,0%	3	2,3%	60	45,1%
Schulen ∑	**2.204**	**26,1%**	**2.802**	**33,1%**	**8.458**	**100,0%**	**1.699**	**20,1%**	**454**	**5,4%**	**1.299**	**15,4%**

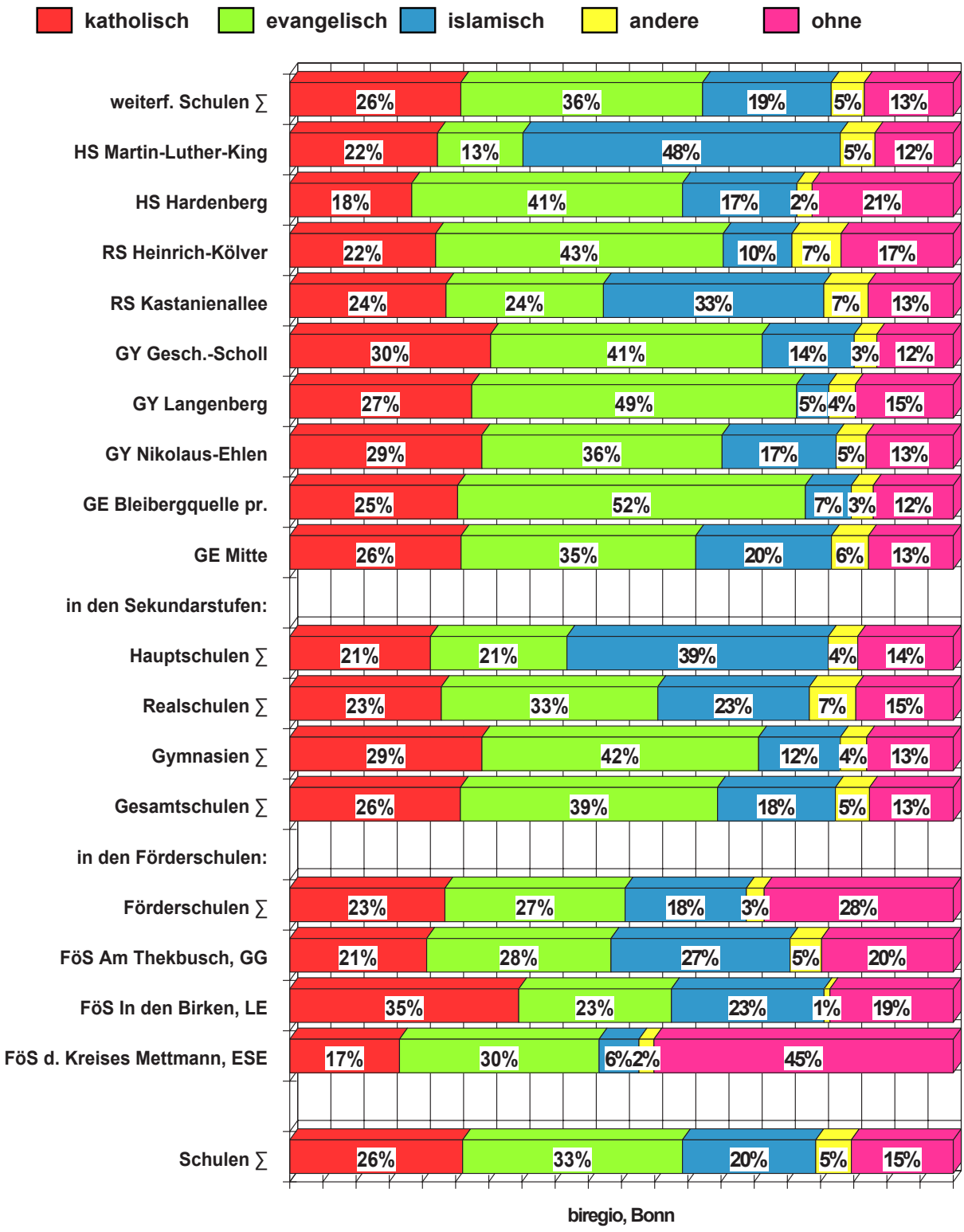
Sekundarschulen inkl. Sek. II
ohne FWS

biregio, Bonn

Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

Religionszugehörigkeiten in den weiterführenden Schulen - Stadt Velbert - Schuljahr 2014/15

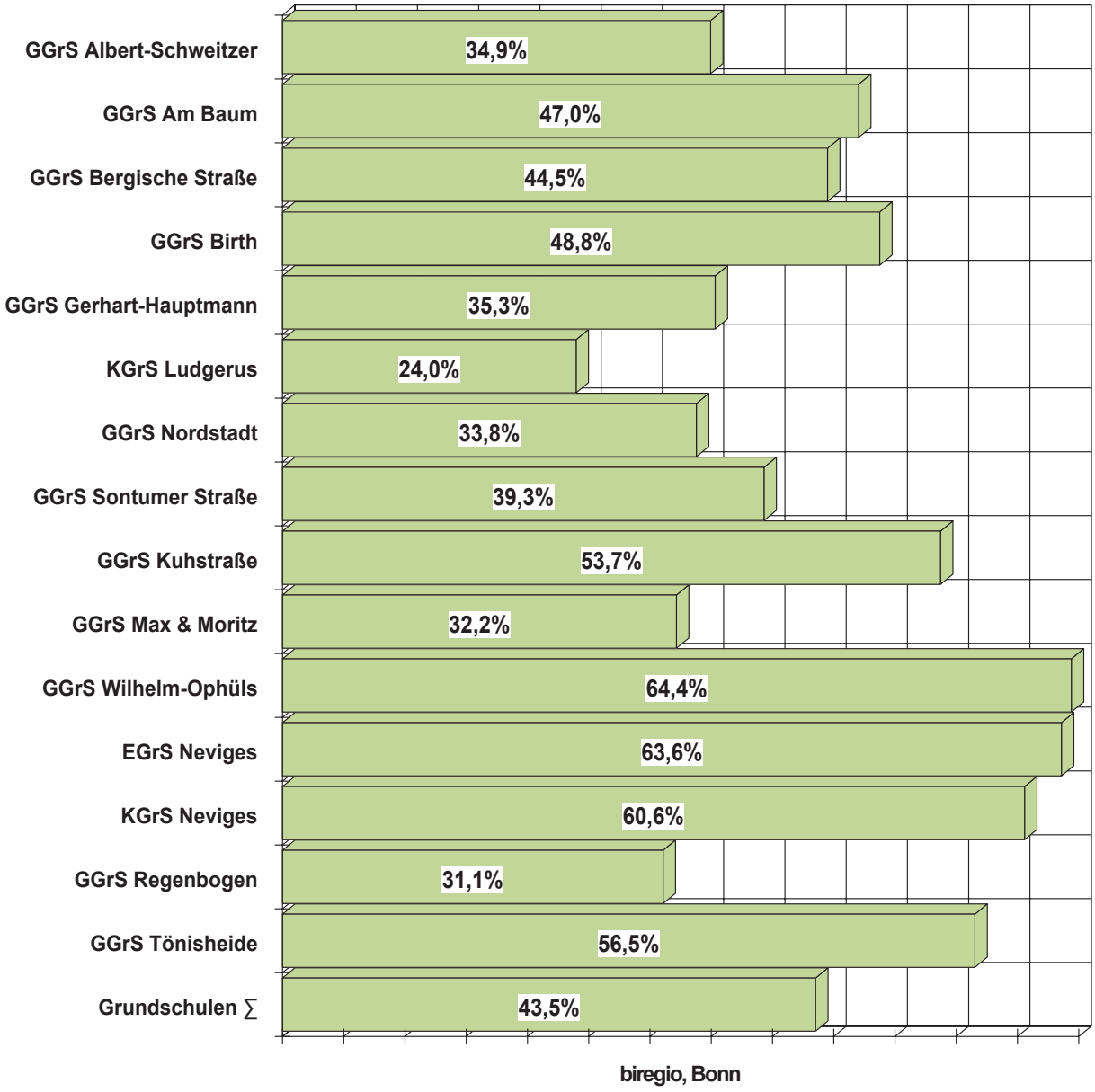


Die nachfolgende Tabelle und die ihr folgende Grafik geben zu erkennen, welche Grundschulen im Schuljahr 2014/15 Angebote im Rahmen der Be-

treuung und des Ganztages unterbreiten. In den Grundschulen werden 43,5% aller Schüler analog betreut.

Schulen mit Betreuungs-/Ganztagsangeboten		**Schuljahr:**	**2014/15**
Schülerzahl und Anteile			
	Schüler		**Anteil an**
in der Primarstufe:		OGS/KurzBetr	**Schülern ∑**
GGrS Albert-Schweitzer	65	39/26	**34,9%**
GGrS Am Baum	79	49/30	**47,0%**
GGrS Bergische Straße	101	51/50	**44,5%**
GGrS Birth	156	116/40	**48,8%**
GGrS Gerhart-Hauptmann	89	59/30	**35,3%**
KGrS Ludgerus	29	29	**24,0%**
GGrS Nordstadt	75	75	**33,8%**
GGrS Sontumer Straße	68	48/20	**39,3%**
GGrS Kuhstraße	94	59/35	**53,7%**
GGrS Max & Moritz	73	59/14	**32,2%**
GGrS Wilhelm-Ophüls	85	49/36	**64,4%**
EGrS Neviges	110	60/50	**63,6%**
KGrS Neviges	63	49/14	**60,6%**
GGrS Regenbogen	64	50/14	**31,1%**
GGrS Tönisheide	78	78	**56,5%**
Grundschulen ∑	1.229	**870/359**	**43,5%**
			biregio, Bonn

Anteile der Schüler in den Betreuungs- oder Ganztagsangeboten - Stadt Velbert - Schuljahr 2014/15



Aus der folgenden Tabelle und Grafik ist ablesbar, in welchen Grundschulen inklusiv unterrichtet wird (d.h. welche Grundschulen derzeit faktisch als "Schwerpunktschulen" arbeiten) und wie viele Schüler mit Defiziten der verschiedensten Art davon profitieren. 1,9% der Schüler in Grundschulen haben derzeit - d.h. im Schuljahr 2014/15 - einen anerkannten Förderbedarf (hier inkl. PF!) und werden inklusiv unterrichtet!

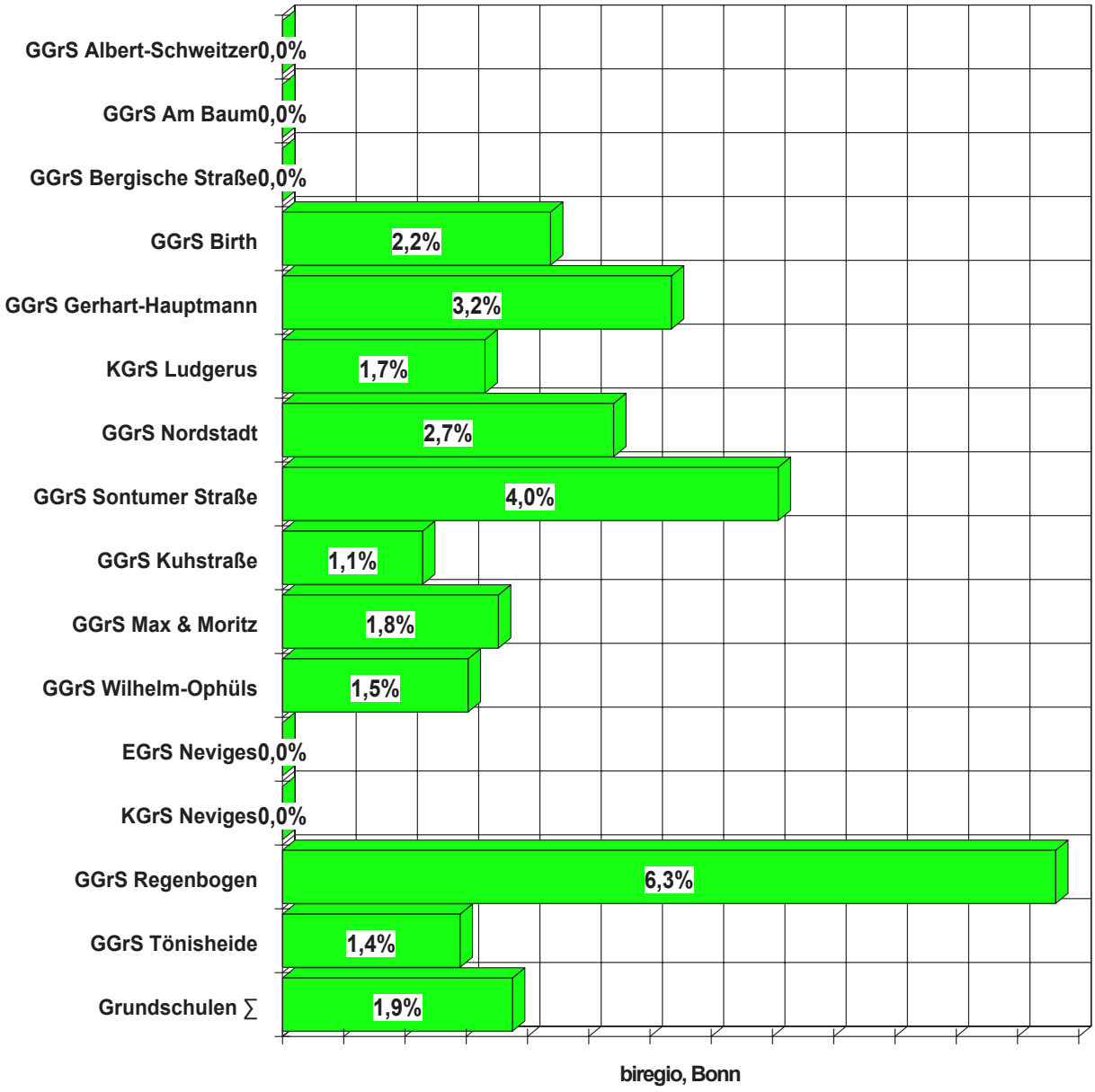
Inklusiv beschulte Schüler in den Grundschulen			**Schuljahr:**	**2014/15**
	Schüler	ohne		**Anteil an Schülern**
in der Primarstufe:		PF	Förderschwerpunkte*	**insgesamt**
GGrS Albert-Schweitzer				
GGrS Am Baum				
GGrS Bergische Straße				
GGrS Birth	29	7	22PF, 4LE, 2ESE, 1SB	**2,2%**
GGrS Gerhart-Hauptmann	21	8	13PF, 6LE, 2KM	**3,2%**
KGrS Ludgerus	24	2	22PF, 2LE	**1,7%**
GGrS Nordstadt	26	6	20 PF, 5 LE, 1 ESE	**2,7%**
GGrS Sontumer Straße	40	7	33PF, 2 LE, 1 ESE, 2 GG 1 KM, 1 BL	**4,0%**
GGrS Kuhstraße	20	2	18PF, 1LE, 1 ESE	**1,1%**
GGrS Max & Moritz	67	4	63 PF, 4 LE	**1,8%**
GGrS Wilhelm-Ophüls	2	2	1LE, 1ESE	**1,5%**
EGrS Neviges	34		PF	
KGrS Neviges				
GGrS Regenbogen	54	13	41PF, 3 LE, 1ESE, 1SB, 7GG, 1KM	**6,3%**
GGrS Tönisheide	21	2	19 PF, 1 LE, 1 ESE	**1,4%**
Grundschulen ∑	338	53		**1,9%**
davon FP	285		84,3%	
				biregio, Bonn

Förderschwerpunkte*:

LE	Förderschwerpunkt Lernen
SB	Förderschwerpunkt Sprache
ESE	Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
GG	Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
HK	Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation
SE	Förderschwerpunkt Sehen
KM	Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung
BL	Förderschwerpunkt Blind
PF	Präventive Förderung

*Quelle Abkürzungen: http://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Ministerium/Service/Schulstatistik/Amtliche-Schuldaten/GESAMTVEROeFFENTLICHUNG.pdf, 21.11.2013

Anteile der in den Regelschulen inklusiv beschulten Kinder - Stadt Velbert - Schuljahr 2014/15

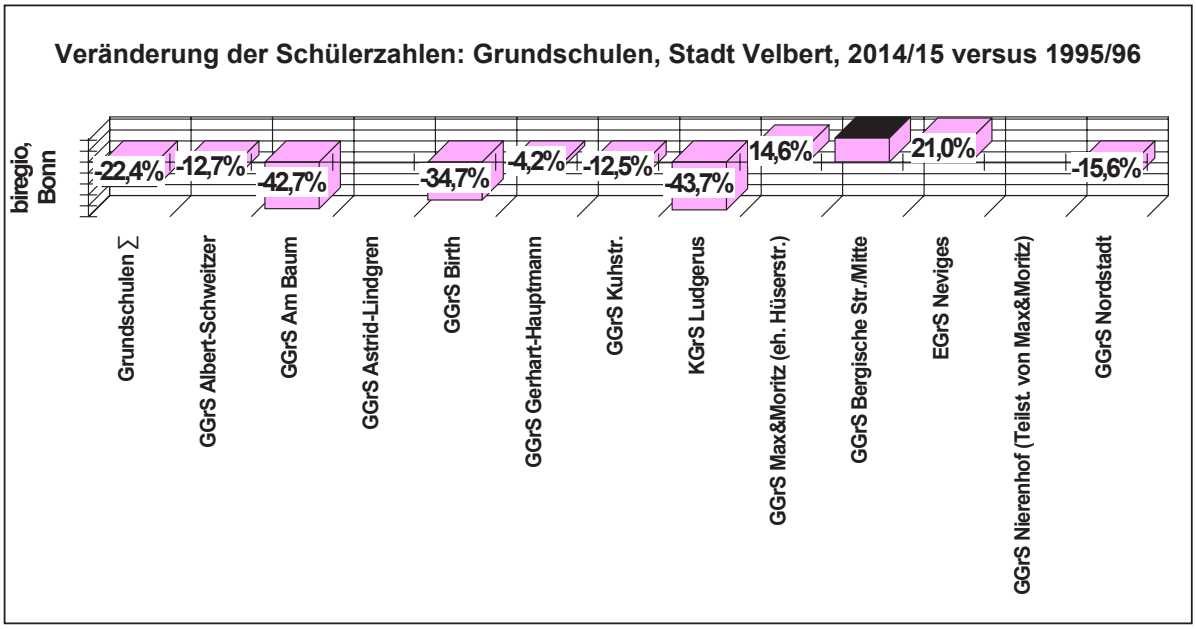


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

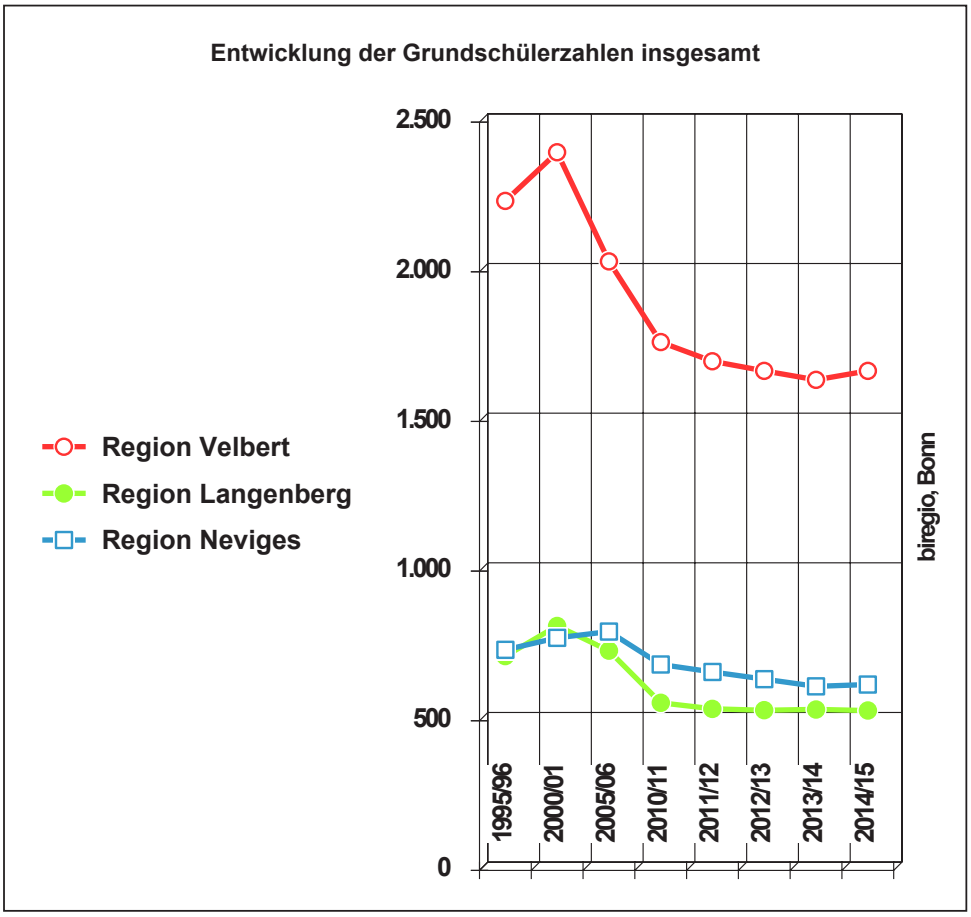
3. Das Schulangebot und die Schulstruktur in der Stadt Velbert

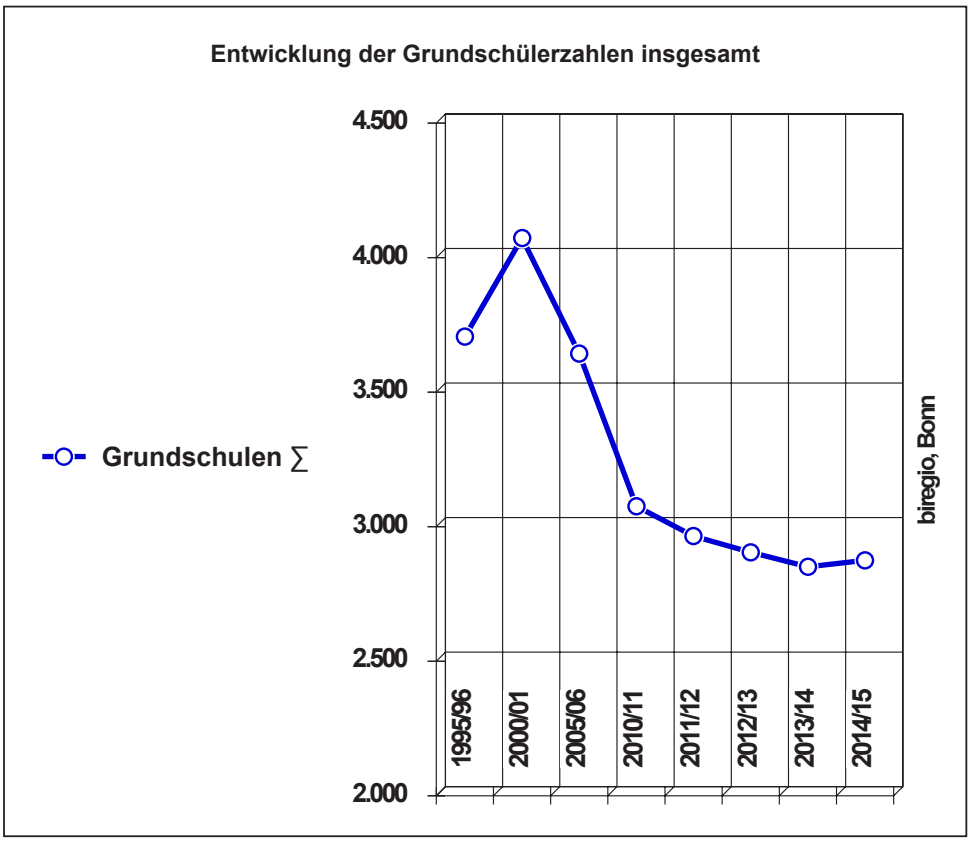
Skizziert wird (für die Grund- und weiterführenden Schulen) die Schülerzahlentwicklung in den Schuljahren 1995/96 bis 2014/15: Der Rückgang der Primarschülerzahlen in der Stadt Velbert bis zum Schuljahr 2014/15 (seit dem Schuljahr 1995/96) um 831 (-22,4%) zeigt, dass die Grundschulen in der Stadt Velbert den Zenit höchster Werte überschritten haben:

Schülerzahlen vor Ort insgesamt									**2014/15 vs. 1995/96**	
in der **Primarstufe**	1995/96	2000/01	2005/06	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	abs.	in %
Grundschulen ∑	**3.706**	**4.073**	**3.643**	**3.076**	**5.869**	**5.748**	**5.643**	**2.875**	**-831**	**-22,4%**
GGrS Albert-Schweitzer	213	224	203	208	200	194	180	186	-27	-12,7%
GGrS Am Baum	293	321	260	234	183	190	176	168	-125	-42,7%
GGrS Astrid-Lindgren	199	172	201	28	0	0	0	0	-199	
GGrS Birth	490	480	397	309	303	293	301	320	-170	-34,7%
GGrS Gerhart-Hauptmann	263	319	242	220	232	252	247	252	-11	-4,2%
GGrS Kuhstr.	200	215	193	171	162	170	176	175	-25	-12,5%
KGrS Ludgerus	215	209	205	186	169	133	120	121	-94	-43,7%
GGrS Max&Moritz (eh. Hüse	198	247	241	218	210	209	219	227	29	14,6%
GGrS Bergische Str./Mitte	81	193	151	205	218	201	219	227	146	180,2%
EGrS Neviges	143	169	190	162	160	170	178	173	30	21,0%
GGrS Nierenhof (Teilst. von	108	114	108	0	0	0	0	0	-108	
GGrS Nordstadt	263	262	198	185	204	225	222	222	-41	-15,6%
GGrS Regenbogen (eh. Sie	299	310	258	201	211	205	205	206	-93	-31,1%
KGrS Sonnen (eh. Neviges)	99	107	139	123	110	103	89	104	5	5,1%
GGrS Sontumer Str.	220	219	178	190	192	181	174	173	-47	-21,4%
GGrS Tönisheide	196	191	211	202	182	161	143	138	-58	-29,6%
GGrS Wilhelm-Ophüls	210	241	192	171	168	156	143	132	-78	-37,1%
FWS Windrather Talschule (	16	80	76	63	61	62	59	51	35	218,8%
Region Velbert	*2.237*	*2.399*	*2.035*	*1.765*	*1.701*	*1.669*	*1.639*	*1.669*	*-568*	*-25,4%*
Region Langenberg	*716*	*817*	*734*	*560*	*540*	*535*	*538*	*534*	*-182*	*-25,4%*
Region Neviges	*737*	*777*	*798*	*688*	*663*	*639*	*615*	*621*	*-116*	*-15,7%*
										biregio, Bonn



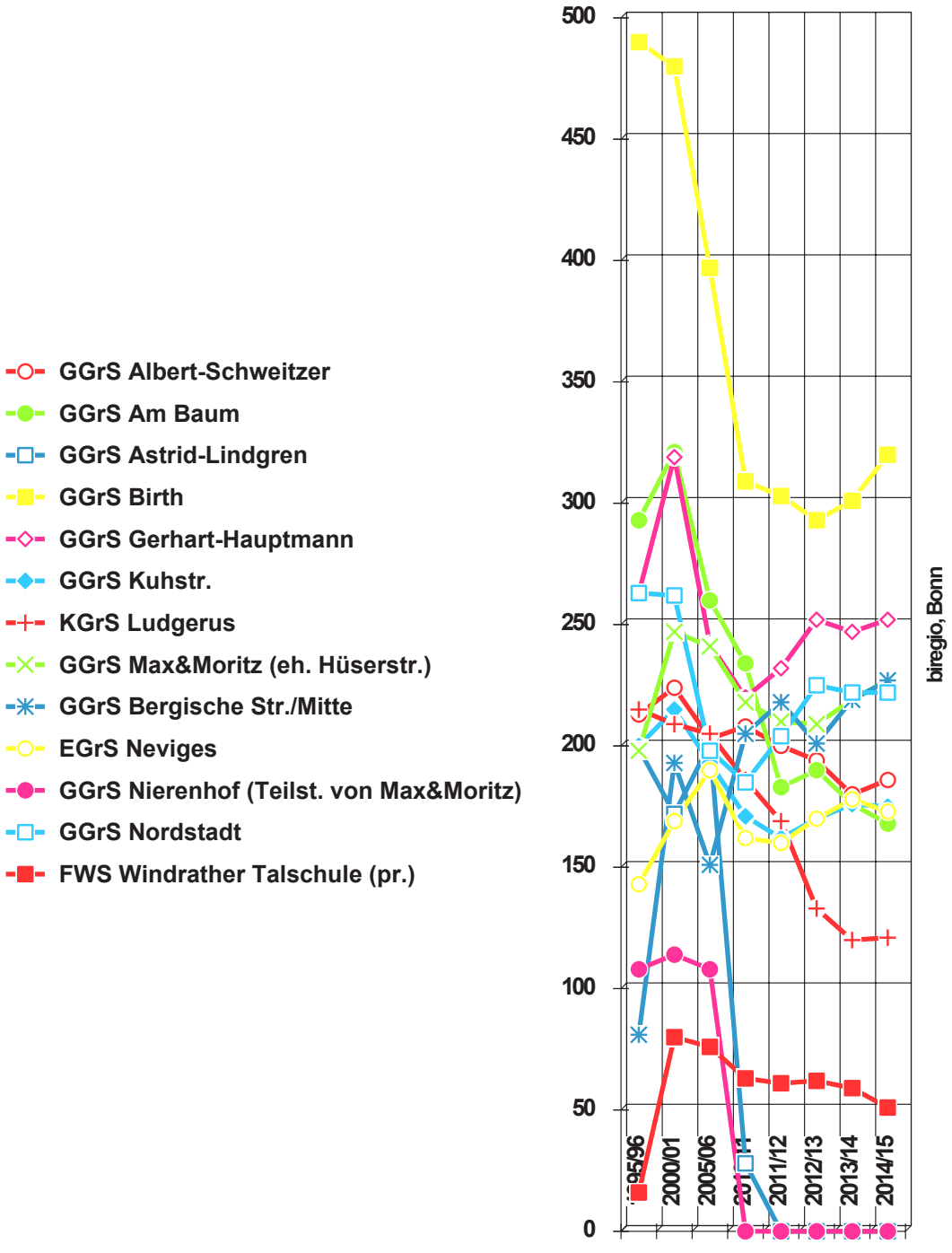
Schulangebot vor Ort bzw. in der Region





Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Entwicklung der Grundschülerzahlen im Vergleich



Gespiegelt wird hier nun die Schülerzahlentwicklung der weiterführenden Schulen in der Stadt Velbert, {verwendete Abkürzungen: Hauptschulen (HS), Realschulen (RS), Gymnasien (GY), Gesamtschulen (GE), Freie Waldorfschulen (FWS)}.

Haben die Schulen der Stadt Velbert im Schuljahr 1995/96 5.712 Schüler versorgt, sind es im Schuljahr 2014/15 mit 5.395 Schülern 317 (-6%) weniger (-1 dreizügige Schule). Die Schulform Hauptschule unterrichtet 697

Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

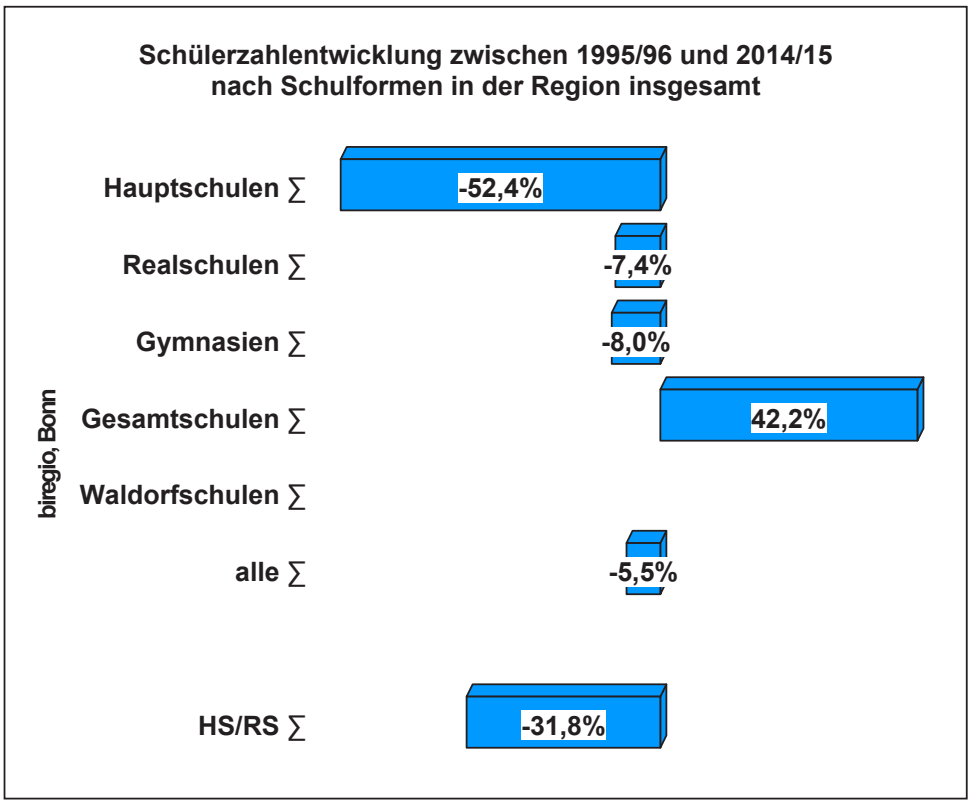
(-52%), die Realschule 83 (-7%), das Gymnasium 166 Schüler weniger (-8%) und die Gesamtschule 496 Schüler mehr (42%). Die Freie Waldorfschule unterrichet momentan 133 Schüler. Die Gegenüberstellung der Schülerzahlen der Schulen für zwei Schuljahre (d.h. 2014/15 vs. 1995/96) für die Stadt Velbert zeigt: Die Schülerzahl in den Hauptschulen nimmt deutlich bis dramatisch ab. Die der Realschulen und Gymnasien ebenfalls: und die Gesamtschulen haben in erheblichem Maße an Schülern hinzugewonnen:

Schülerzahlen in den Sekundarschulen in der Region insgesamt im Vergleich°

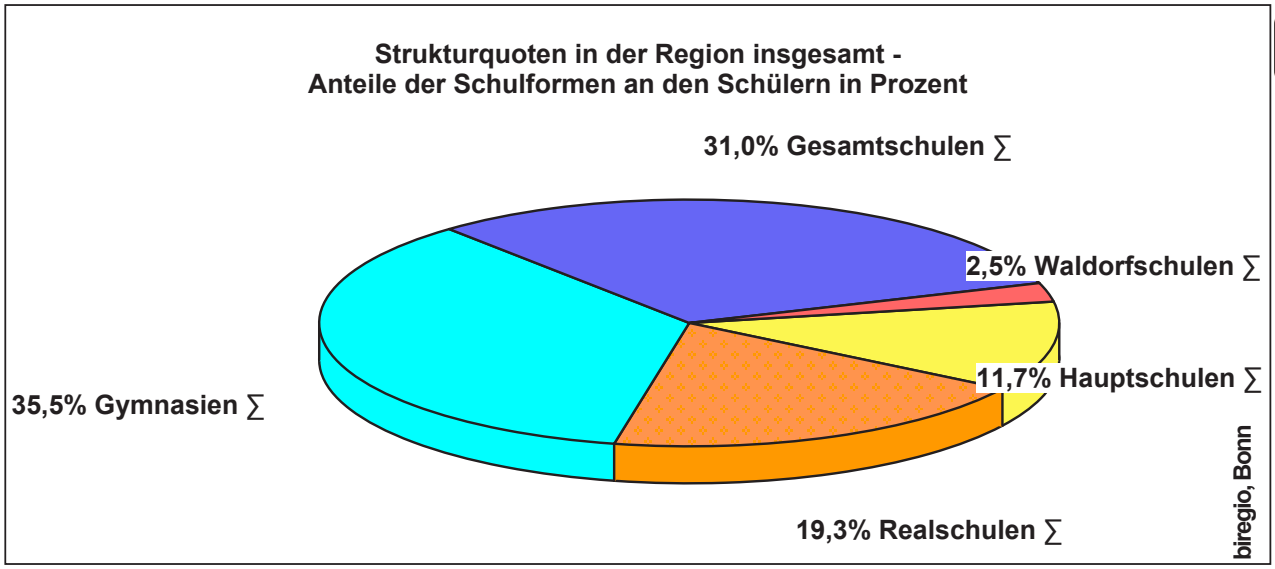
	1995/96		2014/15		+/-	in %
	Schüler	Anteil	Schüler	Anteil		
Hauptschulen ∑	1.329	23%	632	12%	**-697**	**-52%**
Realschulen ∑	1.125	20%	1.042	19%	**-83**	**-7%**
Gymnasien ∑	2.082	36%	1.916	36%	**-166**	**-8%**
Gesamtschulen ∑	1.176	21%	1.672	31%	**496**	**42%**
Waldorfschulen ∑	0	0%	133	2%	**133**	**DIV/0!**
alle ∑	**5.712**	**100%**	**5.395**	**100%**	**-317**	**-6%**
HS/RS ∑	2.454	43%	1.674	31%	**-780**	**-32%**

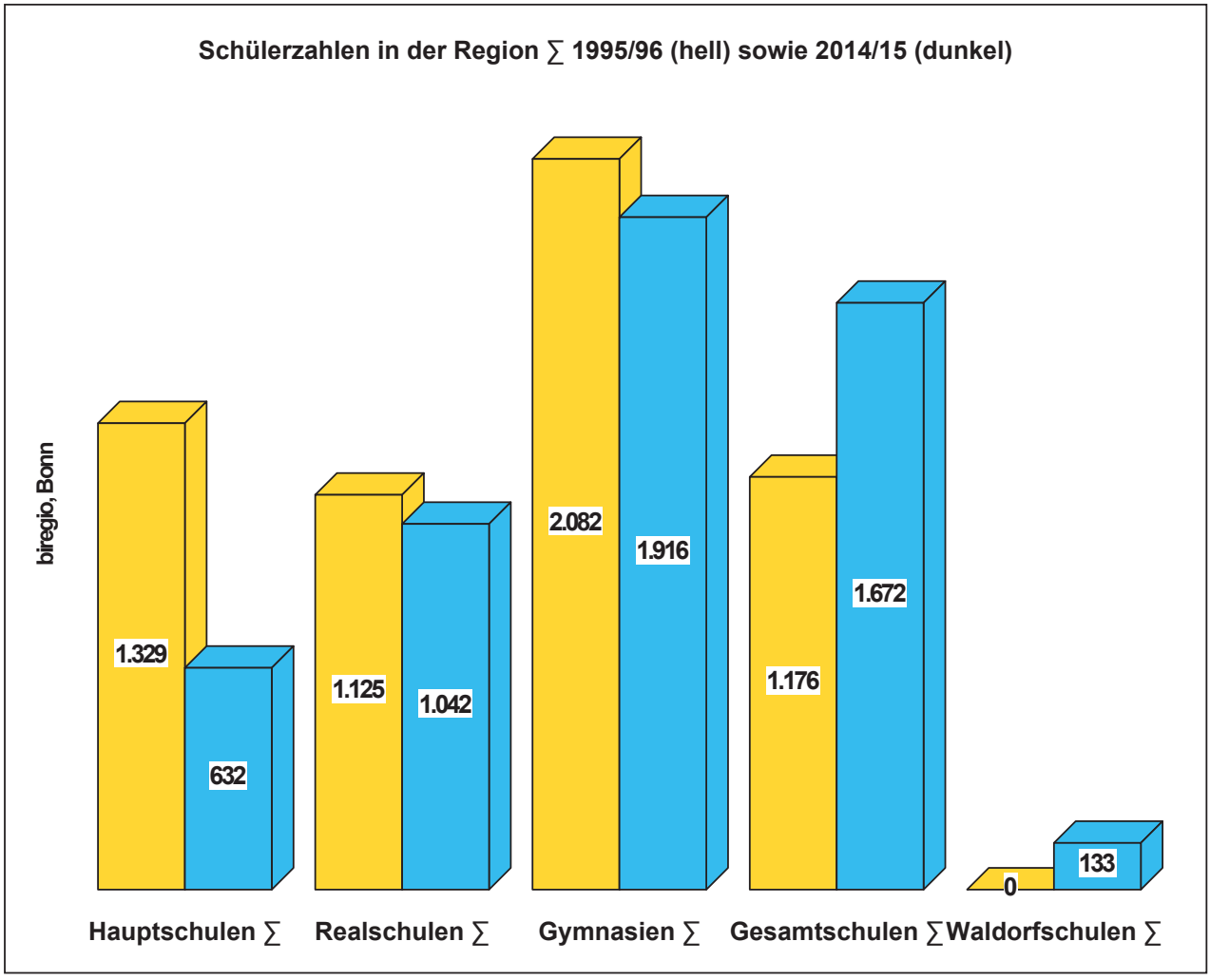
°ohne Sonstige

biregio, Bonn



Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

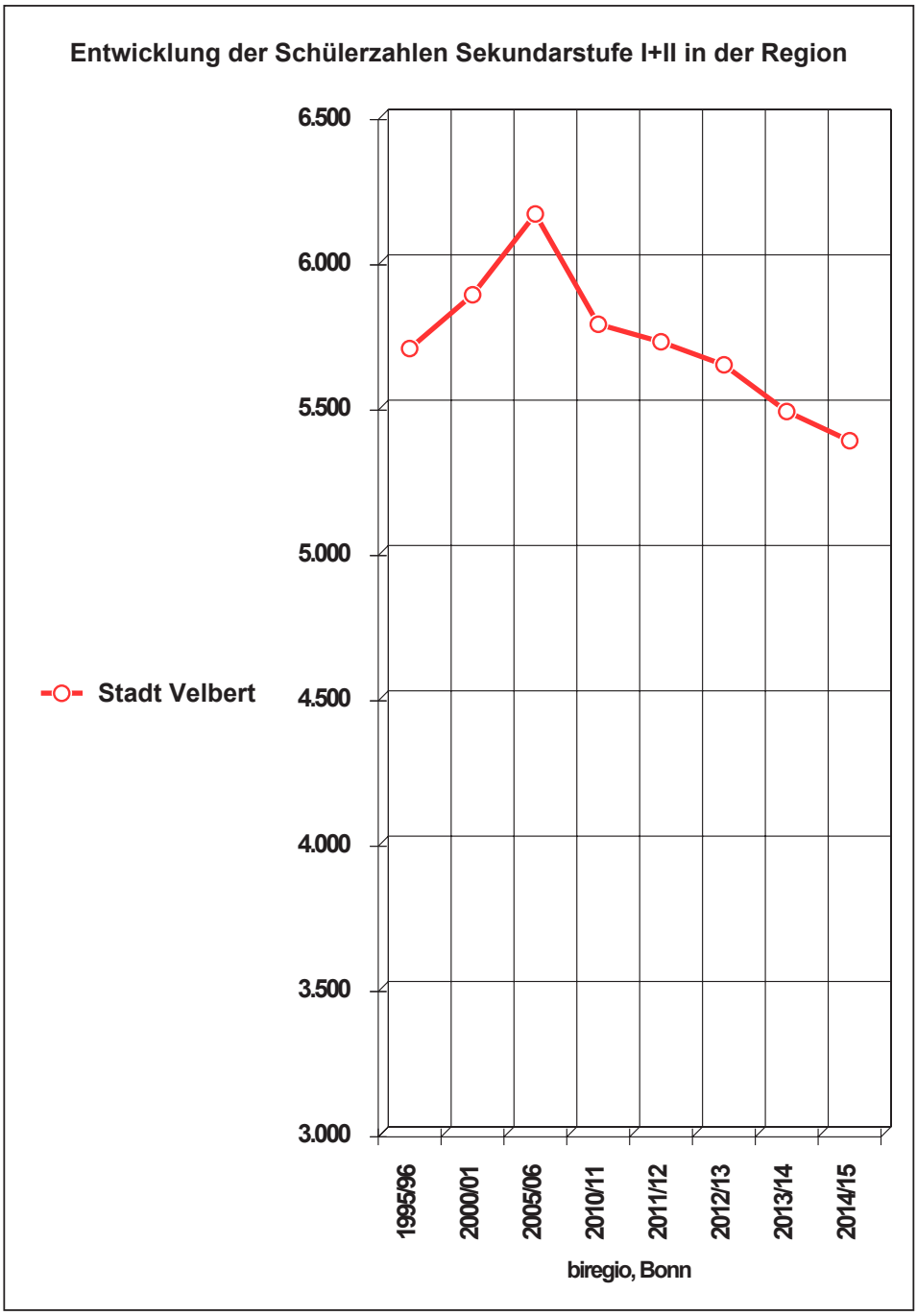




Es folgt ein konzentrierter tabellarischer sowie grafischer Überblick über die Schülerzahlentwicklung in der Stadt Velbert insgesamt und der Einzelschulen:

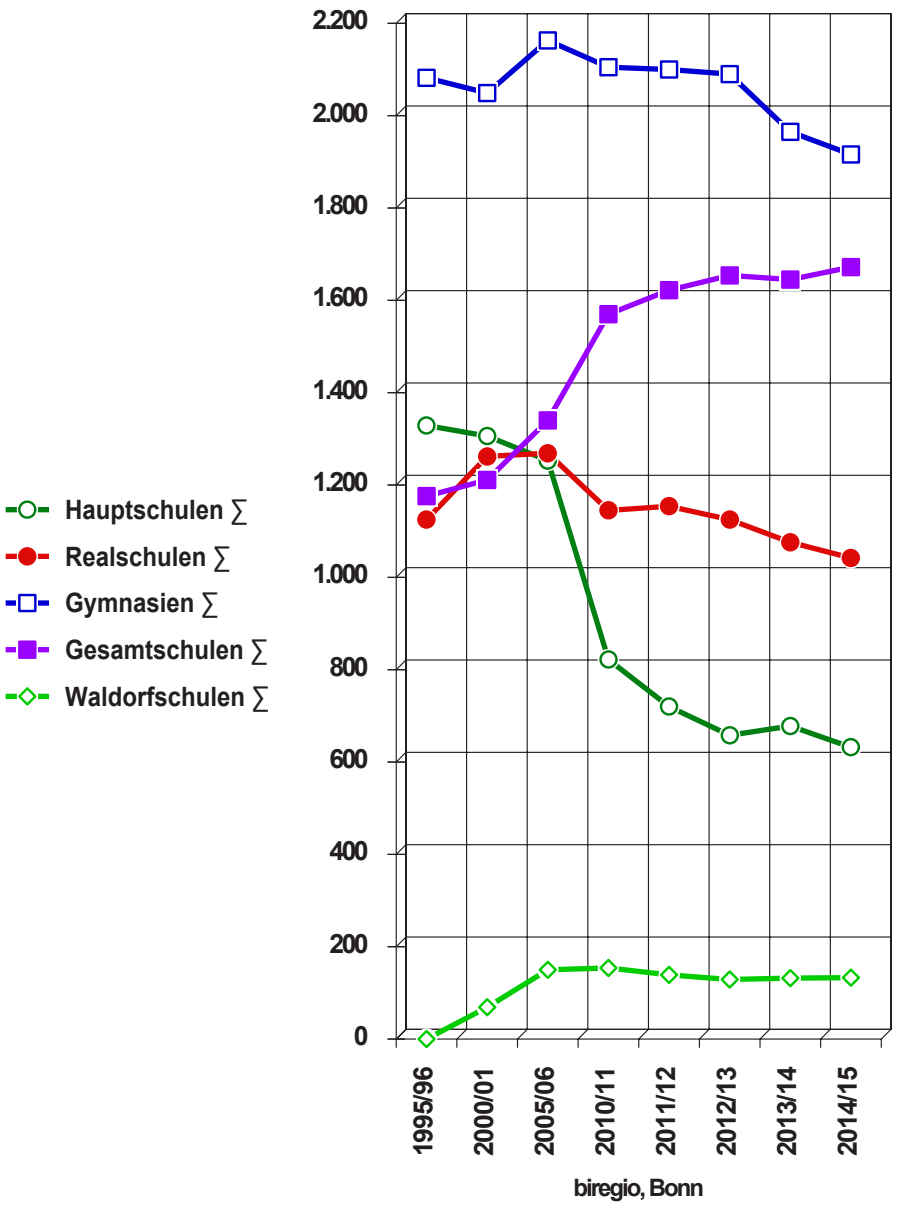
Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Schülerzahlen in der Sekundarstufe I+II									Veränderungen	
	1995/96	2000/01	2005/06	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	abs.	in %
Stadt Velbert	5.712	5.897	6.175	*5.796*	5.735	5.656	5.496	5.395	-317	-5,5%
										biregio, Bonn



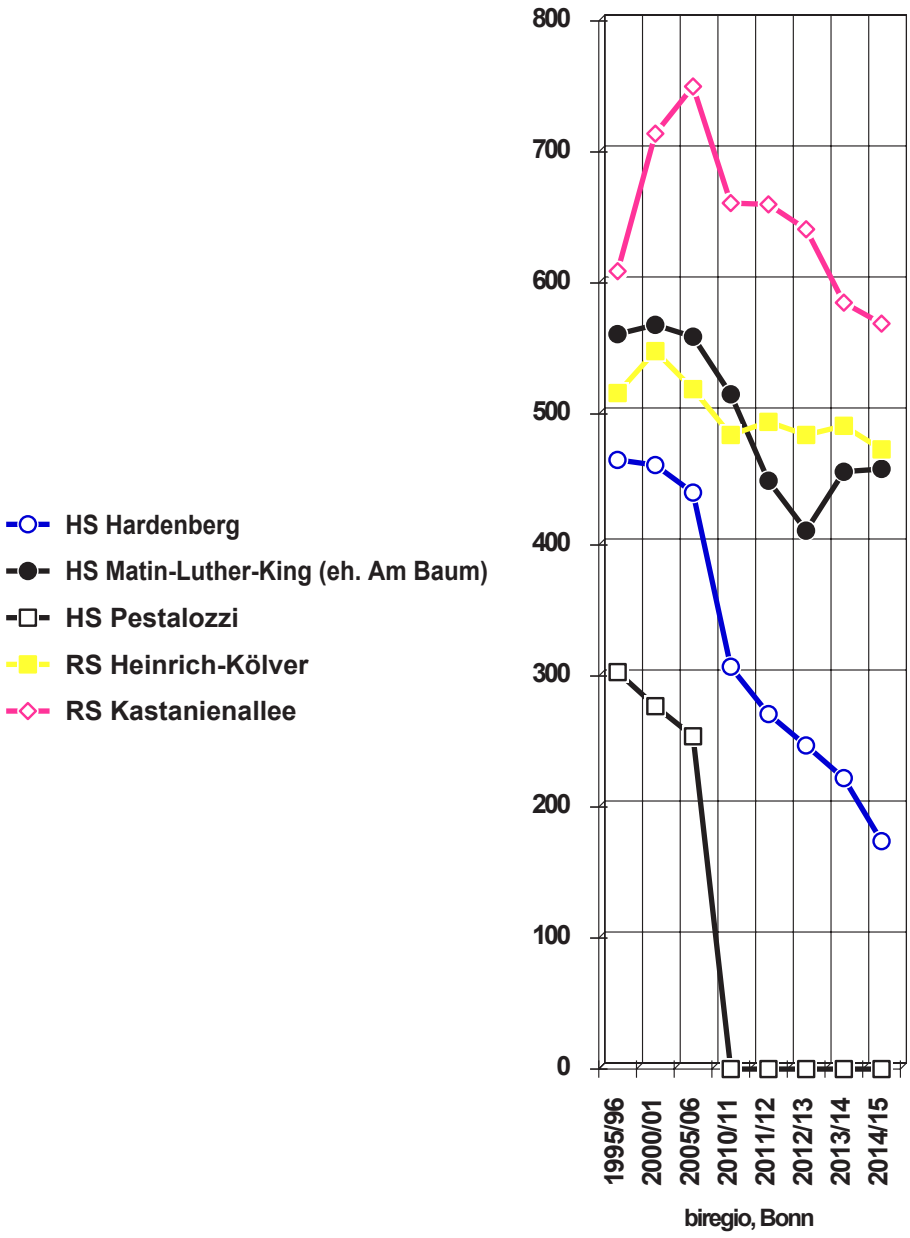
Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Entwicklung der Schülerzahlen in der Region insgesamt: nach Schulformen

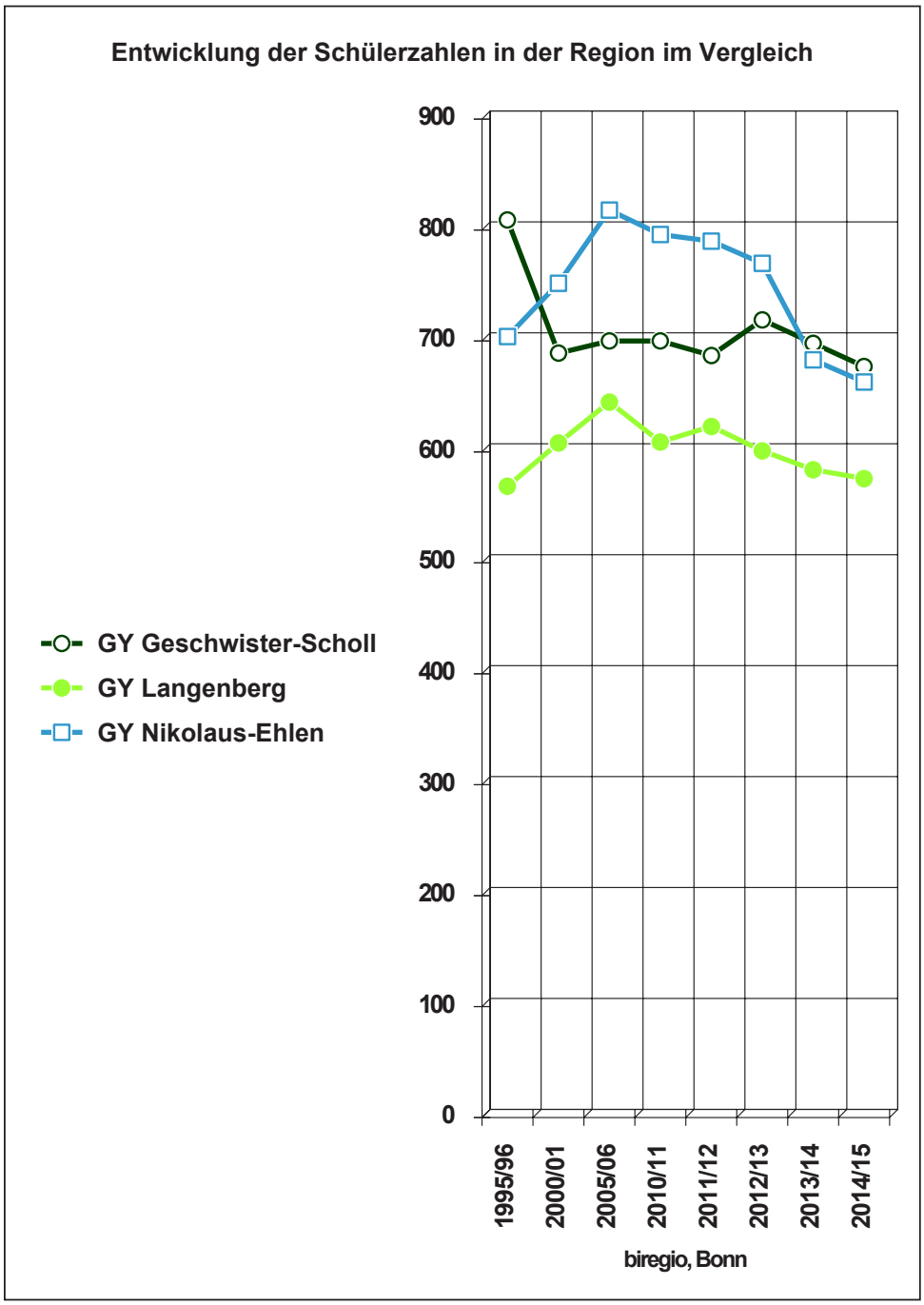


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Entwicklung der Schülerzahlen in der Region im Vergleich

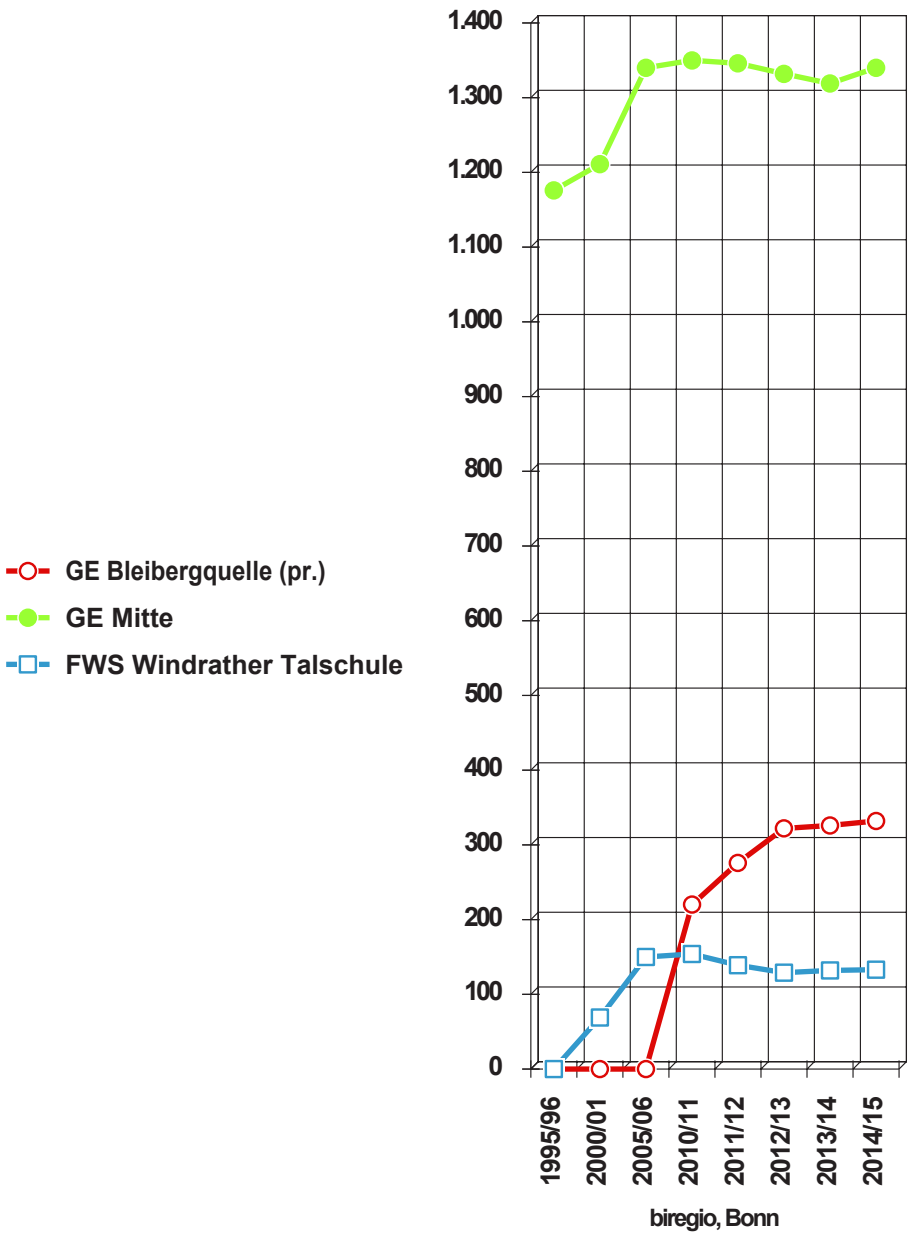


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region



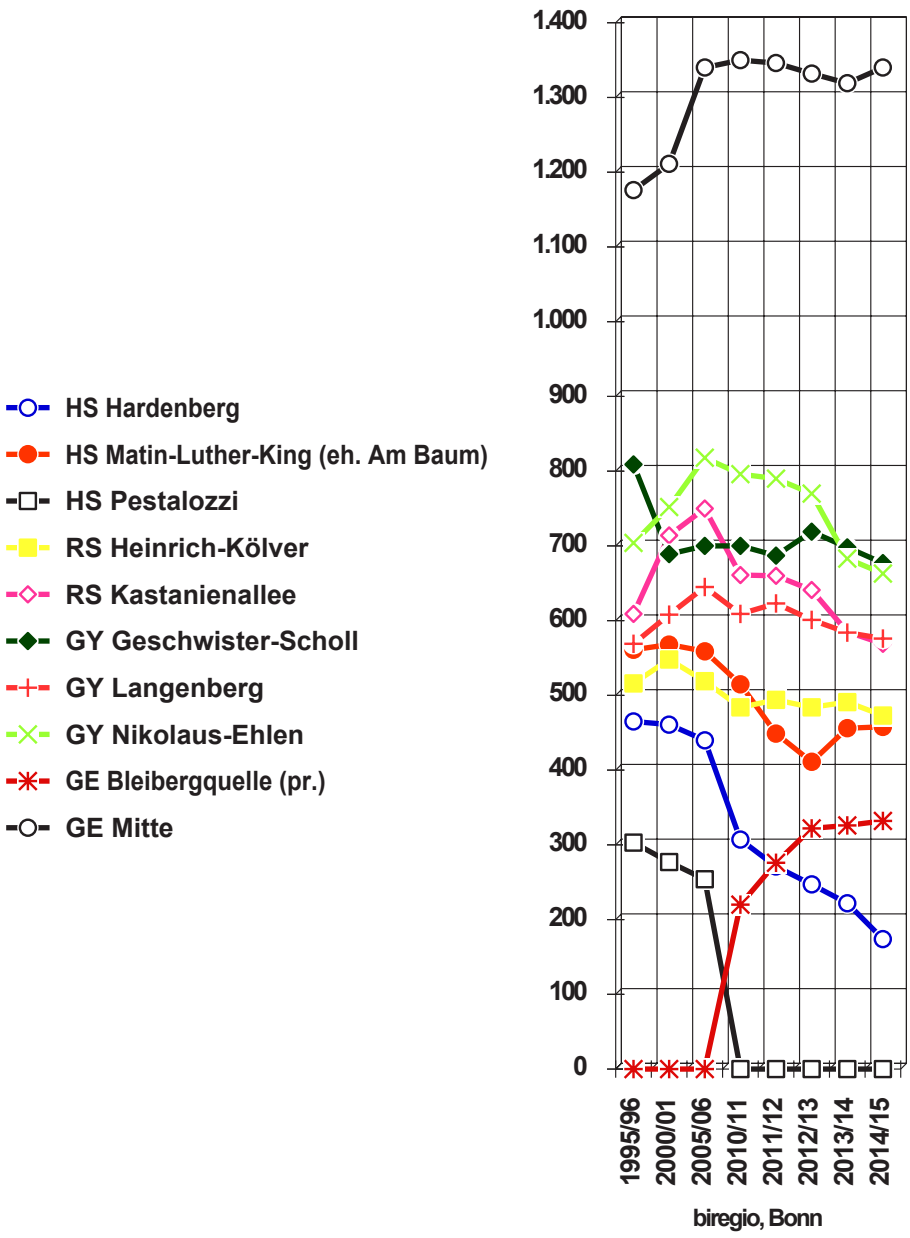
Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Entwicklung der Schülerzahlen in der Region im Vergleich



Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Entwicklung der Schülerzahlen in der Region im Vergleich

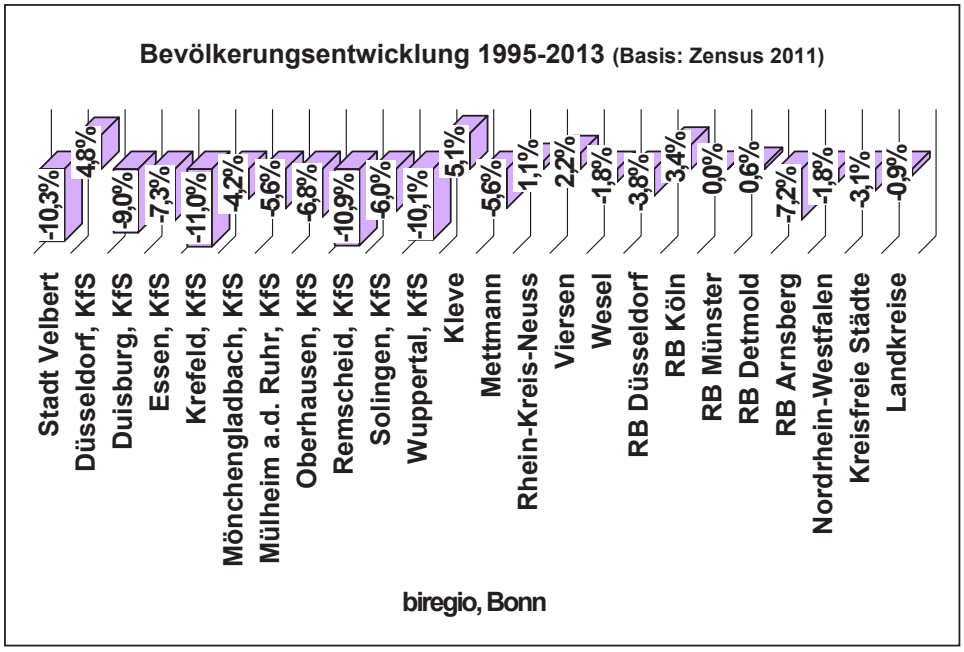


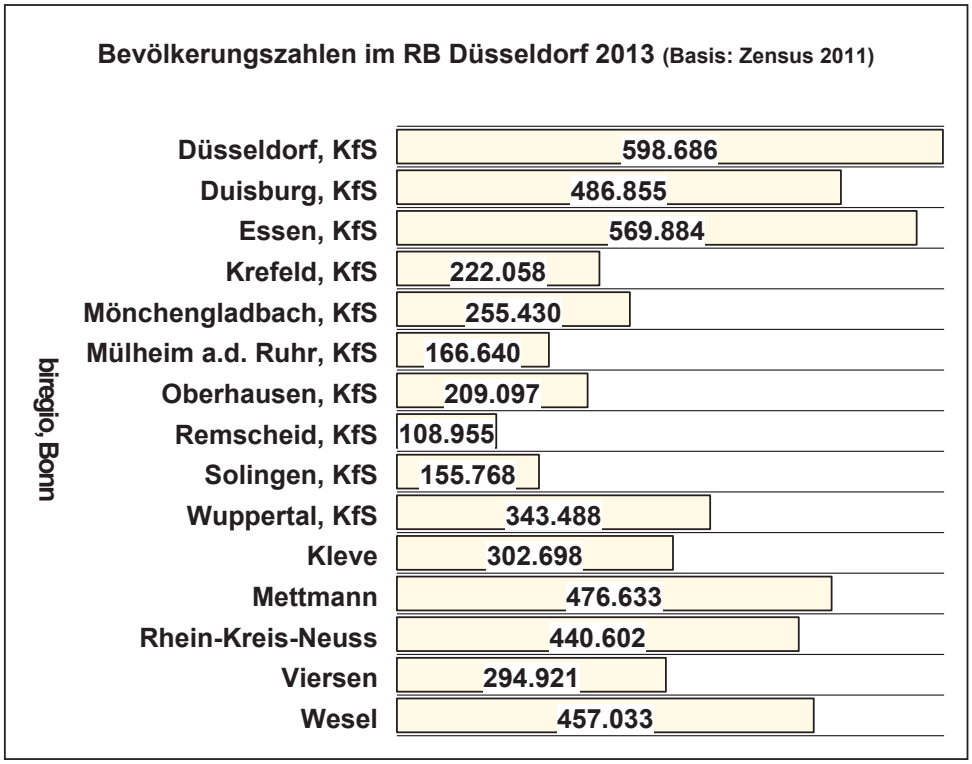
4. Der Bevölkerungsstand und die Bevölkerungsentwicklung im Land Nordrhein-Westfalen

Die Wohnbevölkerung in der Stadt Velbert ist in den letzten 18 Jahren von 89.786 auf 80.572 Einwohner gefallen:

Bevölkerungsentwicklung im Land Nordrhein-Westfalen							Veränderungen	
	1995	2000	2005	2010	*2012*	*2013*	absolut	relativ
Düsseldorf, KfS	571.030	569.364	574.514	588.735	*593.682*	*598.686*	27.656	**4,8%**
Duisburg, KfS	535.250	514.915	501.564	489.559	*486.816*	*486.855*	-48.395	**-9,0%**
Essen, KfS	614.861	595.243	585.430	574.635	*566.862*	*569.884*	-44.977	**-7,3%**
Krefeld, KfS	249.606	239.916	237.701	235.076	*222.026*	*222.058*	-27.548	**-11,0%**
Mönchengladbach, KfS	266.702	263.014	261.444	257.993	*255.087*	*255.430*	-11.272	**-4,2%**
Mülheim a.d. Ruhr, KfS	176.530	172.862	169.917	167.344	*166.654*	*166.640*	-9.890	**-5,6%**
Oberhausen, KfS	224.397	222.151	218.898	212.945	*210.005*	*209.097*	-15.300	**-6,8%**
Remscheid, KfS	122.260	119.287	115.864	110.563	*109.352*	*108.955*	-13.305	**-10,9%**
Solingen, KfS	165.735	164.973	163.581	159.927	*155.316*	*155.768*	-9.967	**-6,0%**
Wuppertal, KfS	381.884	366.434	359.237	349.721	*342.885*	*343.488*	-38.396	**-10,1%**
Kleve	288.071	299.362	307.703	307.807	*301.977*	*302.698*	14.627	**5,1%**
Mettmann	504.698	507.699	504.972	495.155	*477.397*	*476.633*	-28.065	**-5,6%**
Rhein-Kreis-Neuss	435.656	443.865	445.255	443.286	*439.225*	*440.602*	4.946	**1,1%**
Viersen	288.450	300.842	304.140	300.417	*295.448*	*294.921*	6.471	**2,2%**
Wesel	465.454	474.390	476.428	468.619	*458.329*	*457.033*	-8.421	**-1,8%**
RB Düsseldorf	5.290.584	5.254.317	5.226.648	5.161.782	*5.081.061*	*5.088.748*	-201.836	**-3,8%**
RB Köln	4.188.583	4.281.548	4.378.622	4.392.747	*4.315.912*	*4.333.015*	144.432	**3,4%**
RB Münster	2.573.490	2.612.301	2.622.623	2.594.291	*2.572.390*	*2.574.148*	658	**0,0%**
RB Detmold	2.012.908	2.055.795	2.069.758	2.038.323	*2.025.415*	*2.024.392*	11.484	**0,6%**
RB Arnsberg	3.827.480	3.805.904	3.760.454	3.658.011	*3.559.551*	*3.551.553*	-275.927	**-7,2%**
Nordrhein-Westfalen	**17.893.045**	**18.009.865**	**18.058.105**	**17.845.154**	***17.554.329***	***17.571.856***	**-321.189**	**-1,8%**
Kreisfreie Städte	7.303.111	7.181.258	7.156.752	7.107.368	*7.053.417*	*7.079.758*	-223.353	**-3,1%**
Landkreise	10.589.934	10.828.607	10.901.353	10.737.786	*10.500.912*	*10.492.098*	-97.836	**-0,9%**
Stadt Velbert	89.786	89.782	87.378	84.033	*80.902*	*80.572*	**-9.214**	**-10,3%**

Quelle: StaLa (Stand: jeweils Bevölkerung am Jahresende; ab 2012: 31.12. Basis Zensus 2011!) **biregio, Bonn**

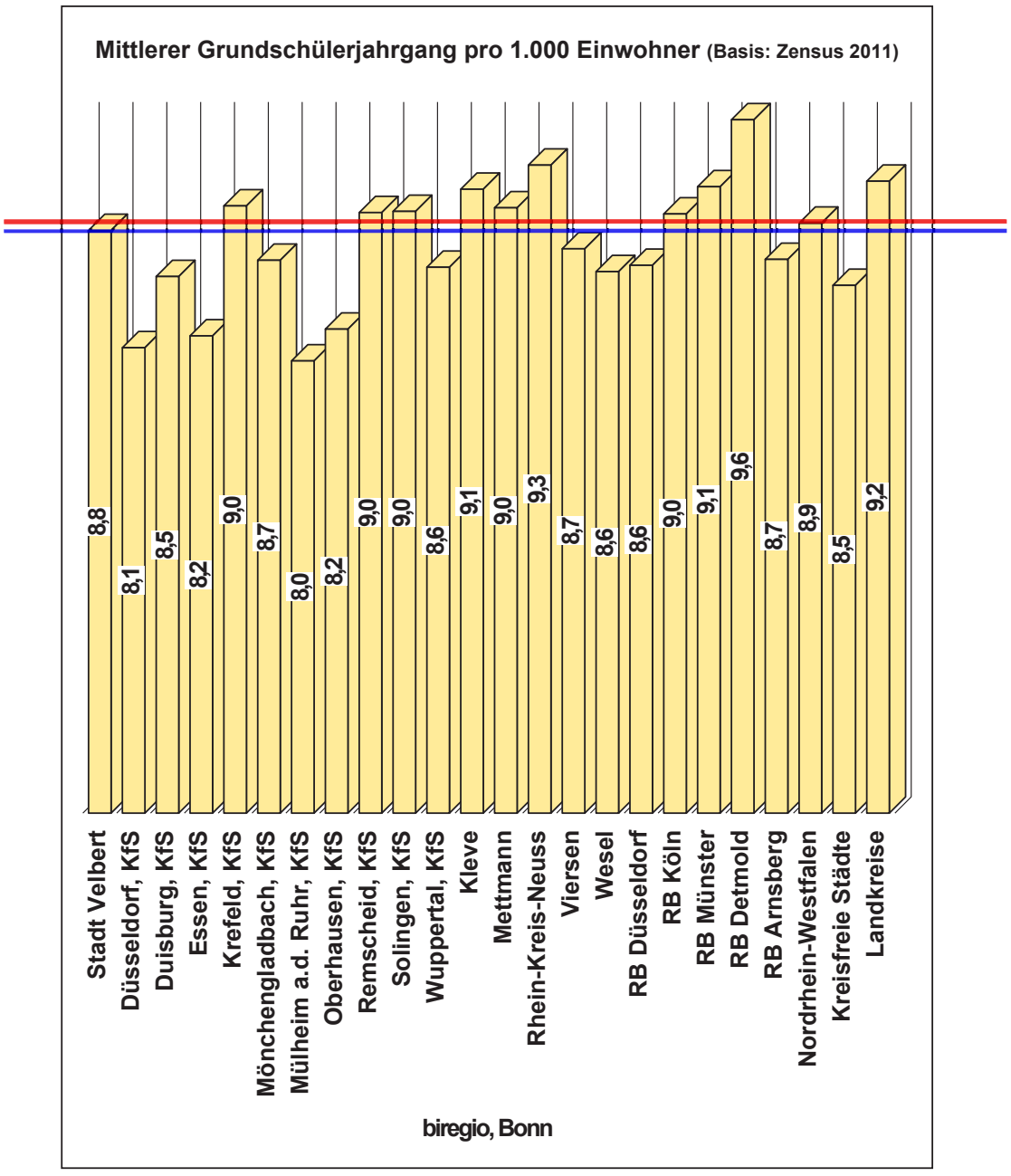




Ein weiterer demografischer Aspekt beleuchtet die Entwicklung im Land Nordrhein-Westfalen, in seinen Kreisen und kreisfreien Städten sowie vor allem auch vor Ort:

Die Stadt Velbert liegt bei dem relativen Anteil der Kinder pro Jahrgang an der Wohnbevölkerung landesweit nur im Mittelfeld Drittel. Mit 8,8 Kindern pro 1.000 Einwohner liegt die relative mittlere Jahrgangsbesetzung der 6- bis 10-Jährigen knapp unter dem Landesschnitt (8,9 Kinder pro 1.000 Einwohner), über dem der Kreisfreien Städte (8,5) und unter dem der Kreise (9,2 Kinder).

Auch ist die Stadt Velbert (8,8 Kinder pro 1.000 Einwohner) heute 'älter' als ihr Kreis - der Kreis Mettmann (9,0 Kinder in der Grundschule pro 1.000 Einwohner) - 'aufgestellt':


Mittlerer Grundschülerjahrgang pro 1.000 Einwohner (Basis: Zensus 2011)
8,8
8,1
8,5
8,2
9,0
8,7
8,0
8,2
9,0
9,0
8,6
9,1
9,0
9,3
8,7
8,6
8,6
9,0
9,1
9,6
8,7
8,9
8,5
9,2
Stadt Velbert
Düsseldorf, KfS
Duisburg, KfS
Essen, KfS
Krefeld, KfS
Mönchengladbach, KfS
Mülheim a.d. Ruhr, KfS
Oberhausen, KfS
Remscheid, KfS
Solingen, KfS
Wuppertal, KfS
Kleve
Mettmann
Rhein-Kreis-Neuss
Viersen
Wesel
RB Düsseldorf
RB Köln
RB Münster
RB Detmold
RB Arnsberg
Nordrhein-Westfalen
Kreisfreie Städte
Landkreise
biregio, Bonn

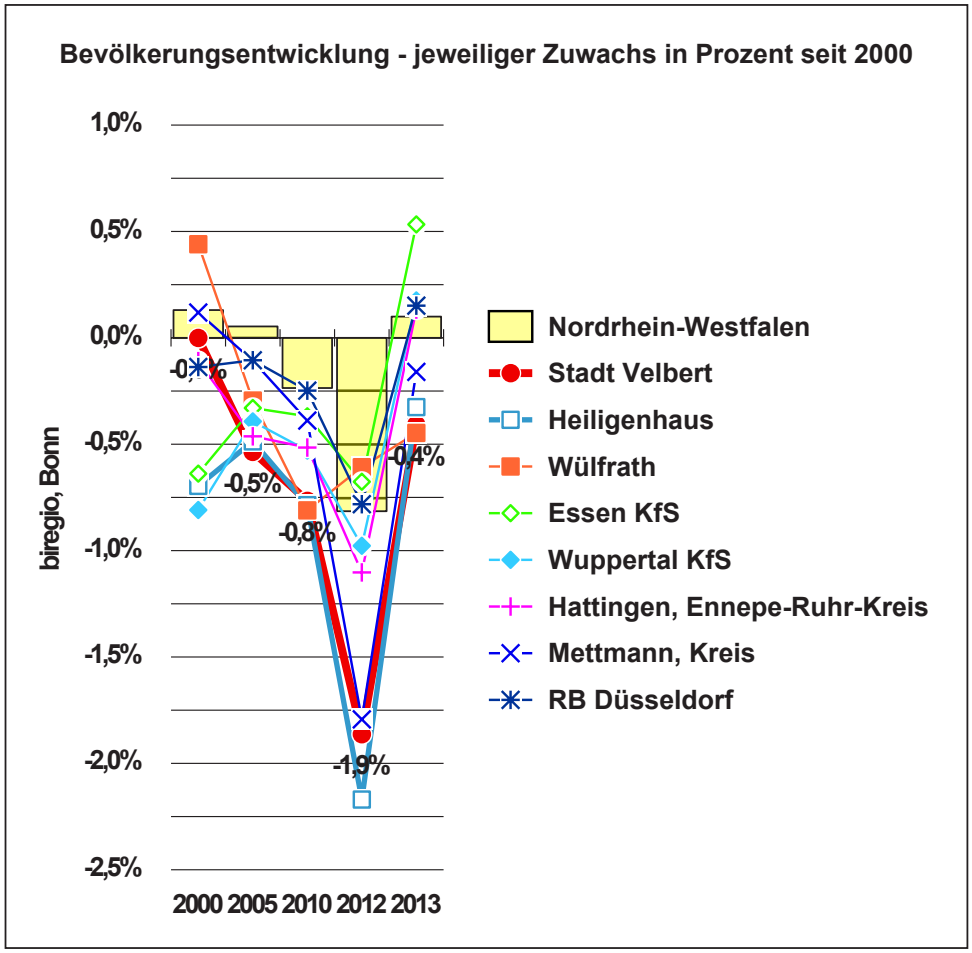
5. Zur bisherigen Entwicklung der Bevölkerungszahlen in der Stadt Velbert

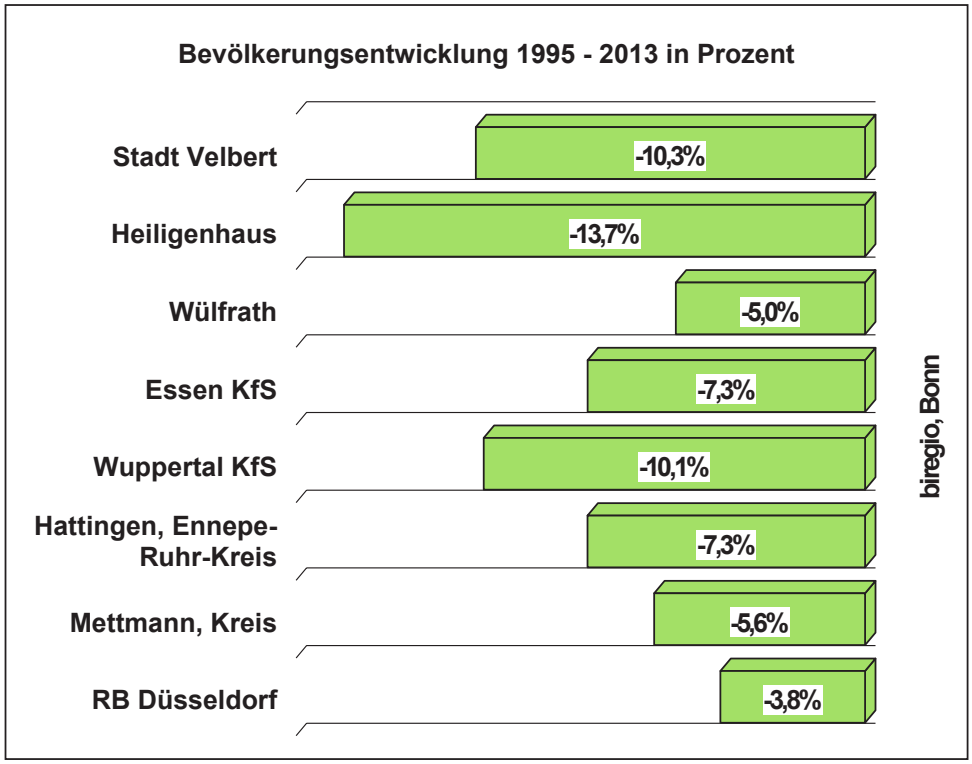
In der Stadt Velbert hat sich die Wohnbevölkerung zwischen 1995 und 2000 nicht verändert (jährliche Veränderung um 0,0%). Eine solche Veränderung liegt ähnlich der durchschnittlichen Steigerungsrate im Land (0,1%), aber oberhalb der Ebene des Kreises (-0,7%). Zwischen 2012 und 2013 ist sie jedoch um 0,4% gesunken. Hier werden nun die jährlichen Veränderungen der Bevölkerungszahlen vor Ort, in der Region und auf der Ebene des Landes dokumentiert:

Einwohnerentwicklung

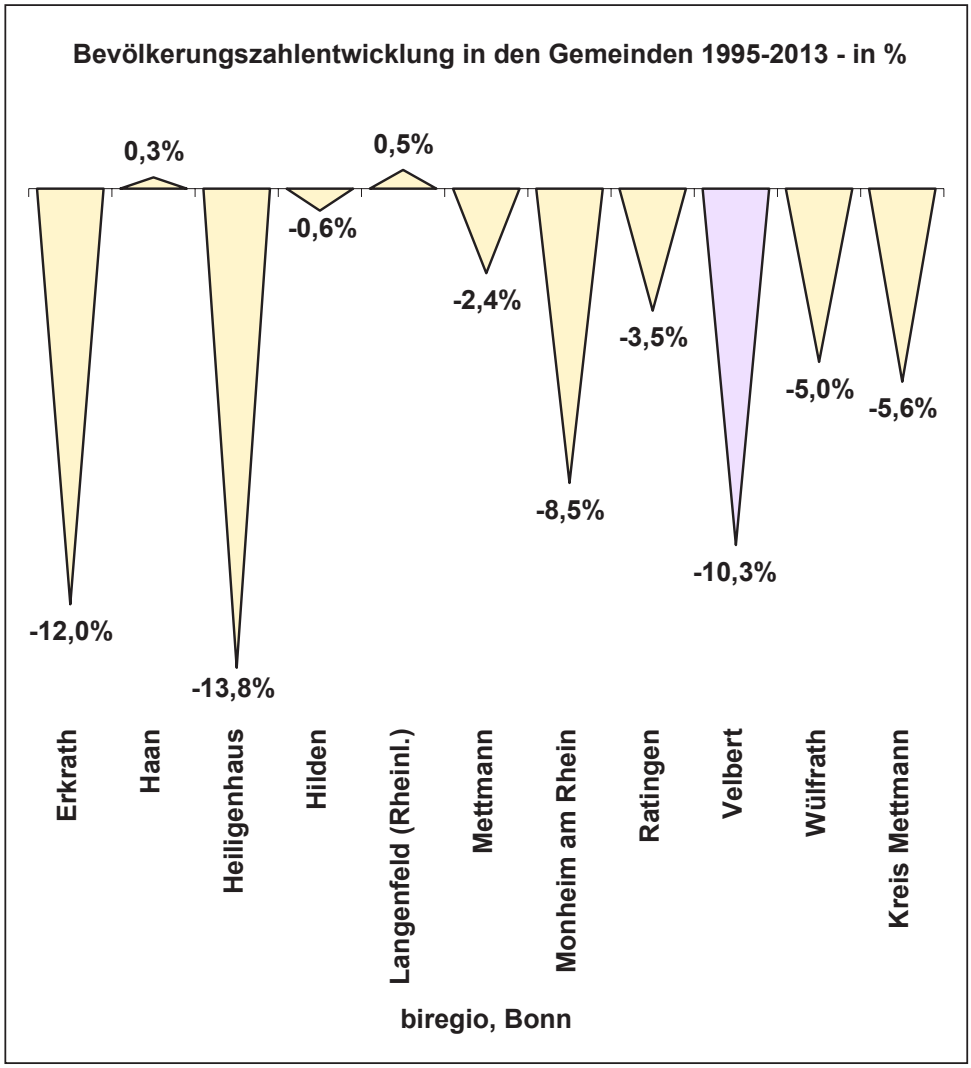
	1995	2000	+/-p.a. in %	2005	+/-p.a. in %	2010	+/-p.a. in %	2012	+/-p.a. in %	2013	+/-p.a. in %	Veränderung 1995 - 2013	
Stadt Velbert	**89.786**	**89.782**	**-0,0%**	**87.378**	**-0,5%**	**84.033**	**-0,8%**	**80.902**	**-1,9%**	**80.572**	**-0,4%**	**-9.214**	**-10,3%**
Heiligenhaus	29.467	28.442	-0,7%	27.750	-0,5%	26.659	-0,8%	25.502	-2,2%	25.419	-0,3%	-4.048	-13,7%
Wülfrath	22.046	22.531	0,4%	22.199	-0,3%	21.299	-0,8%	21.040	-0,6%	20.946	-0,4%	-1.100	-5,0%
Essen KfS	614.861	595.243	-0,6%	585.430	-0,3%	574.635	-0,4%	566.862	-0,7%	569.884	0,5%	-44.977	-7,3%
Wuppertal KfS	381.884	366.434	-0,8%	359.237	-0,4%	349.721	-0,5%	342.885	-1,0%	343.488	0,2%	-38.396	-10,1%
Hattingen, Ennepe	58.650	58.329	-0,1%	56.979	-0,5%	55.510	-0,5%	54.286	-1,1%	54.358	0,1%	-4.292	-7,3%
Mettmann, Kreis	504.698	507.699	0,1%	504.972	-0,1%	495.155	-0,4%	477.397	-1,8%	476.633	-0,2%	-28.065	-5,6%
RB Düsseldorf	5.290.584	5.254.317	-0,1%	5.226.648	-0,1%	5.161.782	-0,2%	5.081.061	-0,8%	5.088.748	0,2%	-201.836	-3,8%
Nordrhein-Westfale	**17.893.045**	**18.009.865**	**0,1%**	**18.058.105**	**0,1%**	**17.845.154**	**-0,2%**	**17.554.329**	**-0,8%**	**17.571.856**	**0,1%**	**-321.189**	**-1,8%**

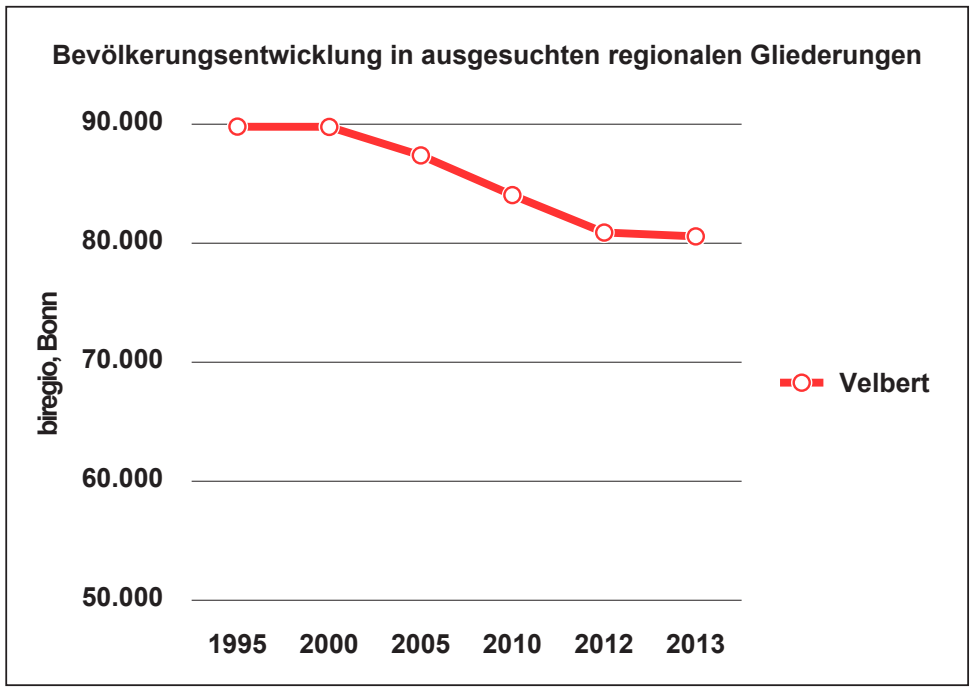
Daten nach Statistischem Landesamt; ab 2012 Basis Zensus 2011 **biregio, Bonn**

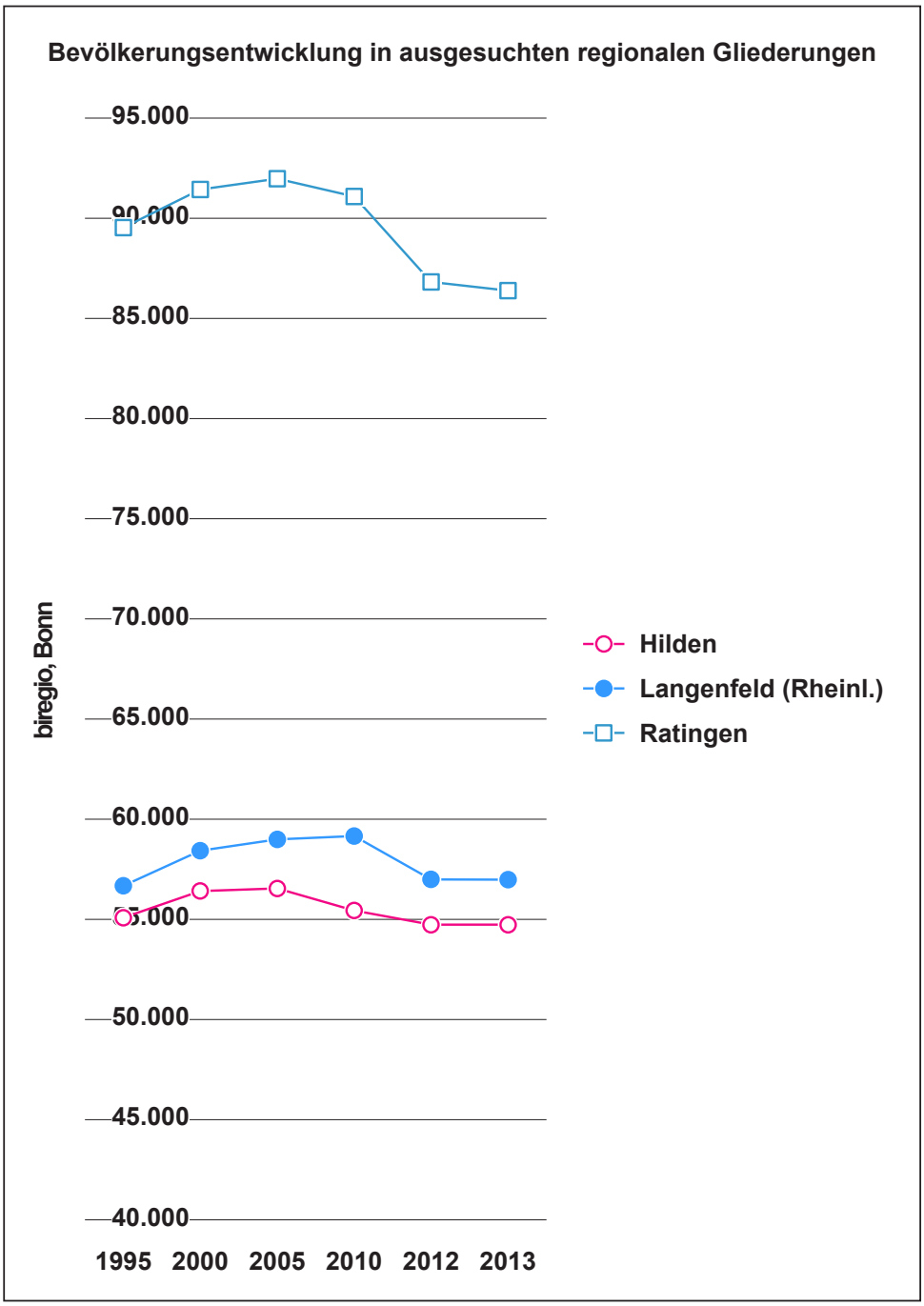


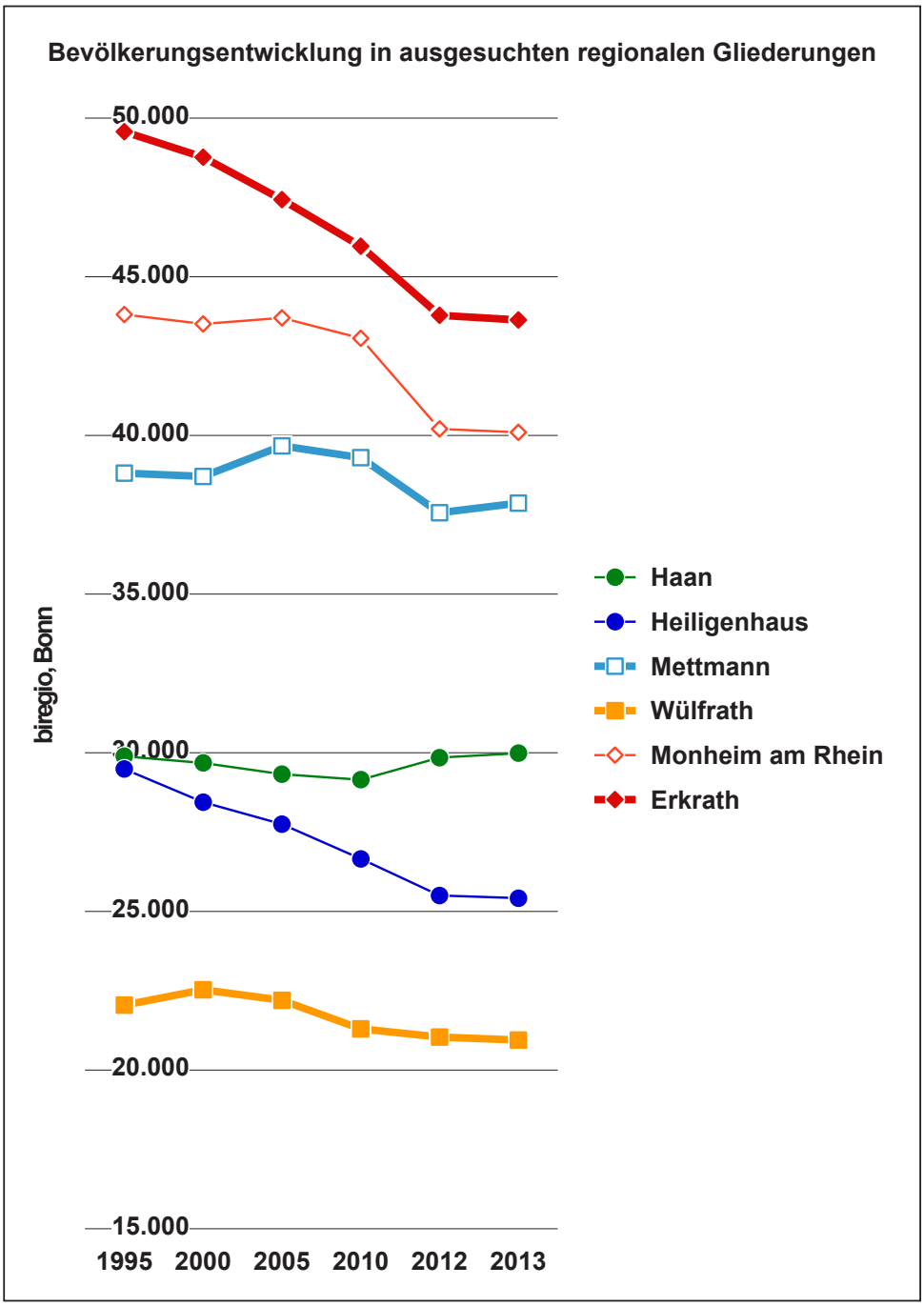


Bevölkerung in der Region	1995	2000	2005	2010	2012	2013	Verän-de-rung:	1995 bis 2013
Erkrath	49.572	48.767	47.432	45.963	43.786	43.639	-5.933	-12,0%
Haan	29.888	29.677	29.325	29.149	29.848	29.985	97	0,3%
Heiligenhaus	29.487	28.442	27.750	26.659	25.502	25.419	-4.068	-13,8%
Hilden	55.086	56.412	56.545	55.441	54.736	54.737	-349	-0,6%
Langenfeld (Rheinl.	56.676	58.429	58.993	59.160	56.993	56.982	306	0,5%
Mettmann	38.812	38.708	39.670	39.300	37.564	37.867	-945	-2,4%
Monheim am Rhein	43.811	43.514	43.705	43.063	40.205	40.098	-3.713	-8,5%
Ratingen	89.534	91.437	91.975	91.088	86.821	86.388	-3.146	-3,5%
Velbert	89.786	89.782	87.378	84.033	80.902	80.572	-9.214	-10,3%
Wülfrath	22.046	22.531	22.199	21.299	21.040	20.946	-1.100	-5,0%
Kreis Mettmann	**504.698**	**507.699**	**504.972**	**495.155**	**477.397**	**476.633**	**-28.065**	**-5,6%**
Quelle: StaLa								**biregio, Bonn**


Bevölkerungszahlentwicklung in den Gemeinden 1995-2013 - in %
0,3%
0,5%
-0,6%
-2,4%
-3,5%
-5,0%
-5,6%
-8,5%
-10,3%
-12,0%
-13,8%
Erkrath
Haan
Heiligenhaus
Hilden
Langenfeld (Rheinl.)
Mettmann
Monheim am Rhein
Ratingen
Velbert
Wülfrath
Kreis Mettmann
biregio, Bonn


Bevölkerungsentwicklung in ausgesuchten regionalen Gliederungen
90.000
80.000
70.000
60.000
50.000
biregio, Bonn
1995
2000
2005
2010
2012
2013
Velbert


Bevölkerungsentwicklung in ausgesuchten regionalen Gliederungen
95.000
90.000
85.000
80.000
75.000
70.000
65.000
60.000
55.000
50.000
45.000
40.000
biregio, Bonn
1995
2000
2005
2010
2012
2013
Hilden
Langenfeld (Rheinl.)
Ratingen

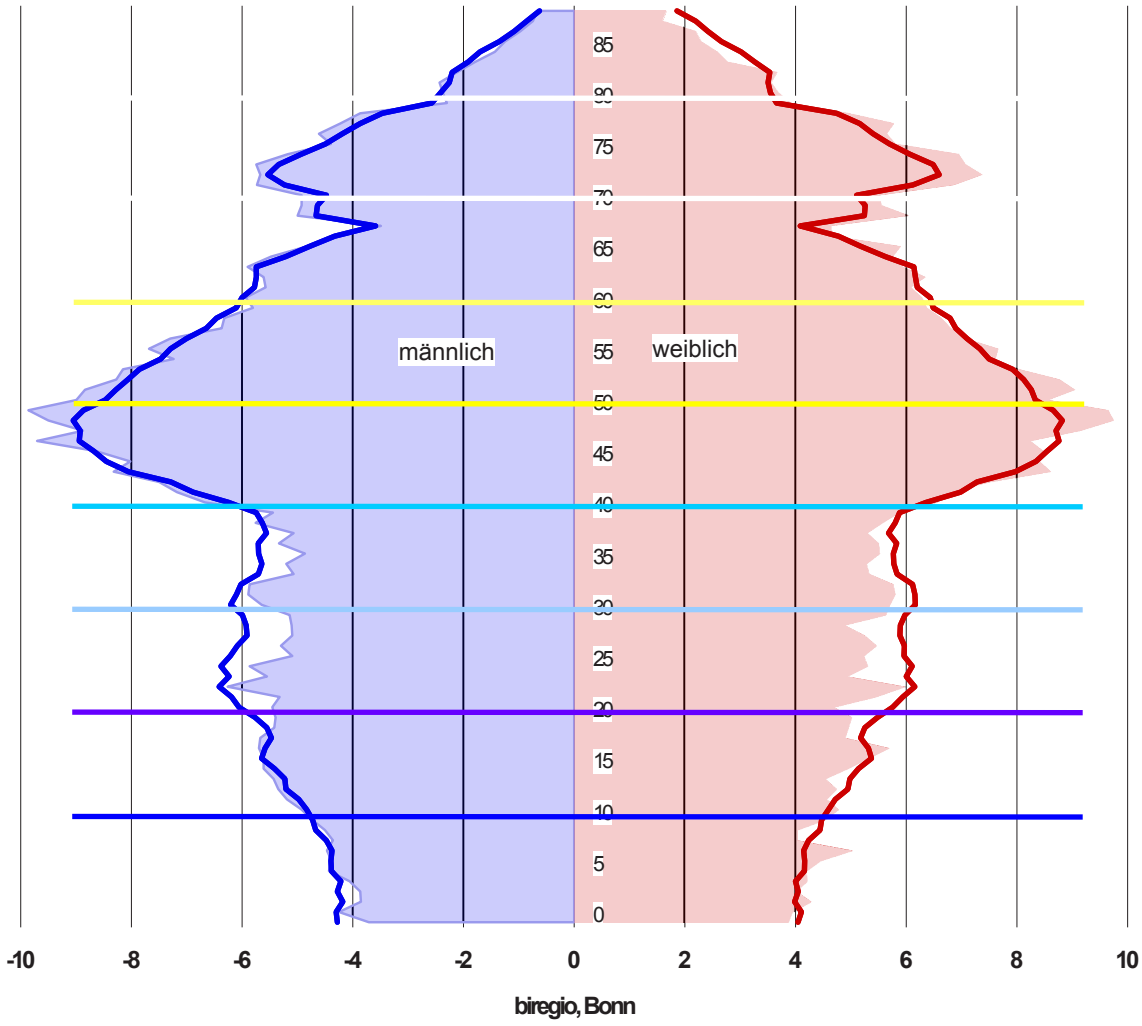

Bevölkerungsentwicklung in ausgesuchten regionalen Gliederungen
50.000
45.000
40.000
35.000
30.000
25.000
20.000
15.000
1995
2000
2005
2010
2012
2013
biregio, Bonn
Haan
Heiligenhaus
Mettmann
Wülfrath
Monheim am Rhein
Erkrath

6. Prognose der künftigen demografischen Entwicklung und der schulrelevanten Altersjahrgänge in der Stadt Velbert

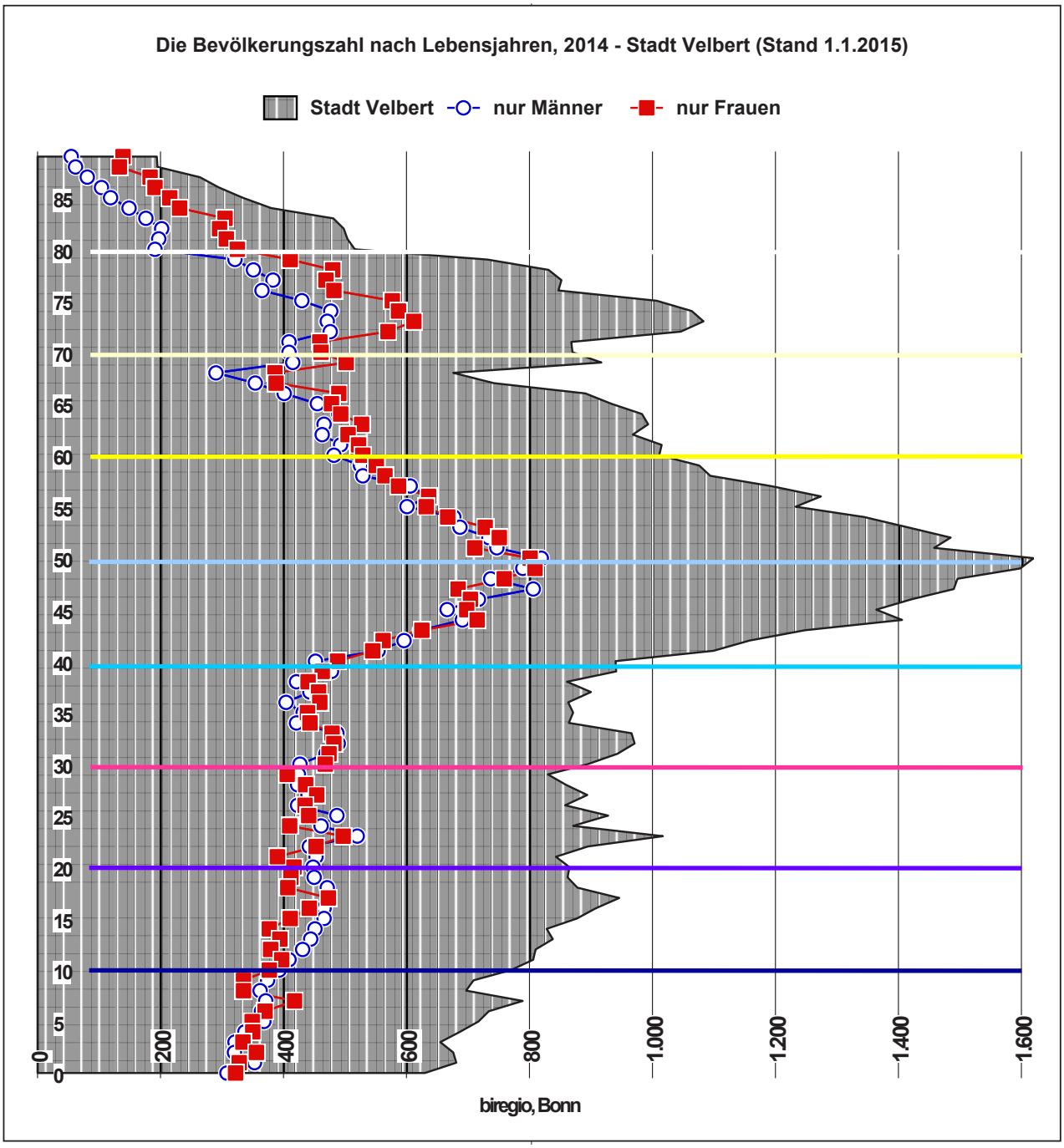
Die Altersstruktur der Bevölkerung führt zu gegenläufigen Wellenbewegungen. Geburtenstarke Jahrgänge sind in der Erwerbstätigkeit, geburtenschwache befinden sich noch in der Ausbildung, wieder geburtenstärkere Jahrgänge besuchen die Grundschule und drängen in die weiterführenden Schulen. Die Ursachen sind in einfachen Gesetzmäßigkeiten zu sehen: Die Nachkriegszeit hat bis Ende der sechziger Jahre aus einer in der Vorkriegszeit geborenen Generation steigende Geburtenzahlen erbracht, welche die heutige Elterngeneration der heranwachsenden Schülergeneration bilden.

Dann setzte ein starker Rückgang der Geburtenzahlen ein, der nicht nur auf die schwächer besetzten Elternjahrgänge der in der Kriegszeit Geborenen, sondern auch auf gesellschaftliche Zeitströmungen zurückzuführen war (der "Pillenknick"). Je leichter es fällt, Differenzen zur Situation im Land (Linie) aus der Grafik zu erkennen, umso spezifischer und 'spektakulärer' sind dann die Besonderheiten der Entwicklungsverläufe vor Ort einzuschätzen:

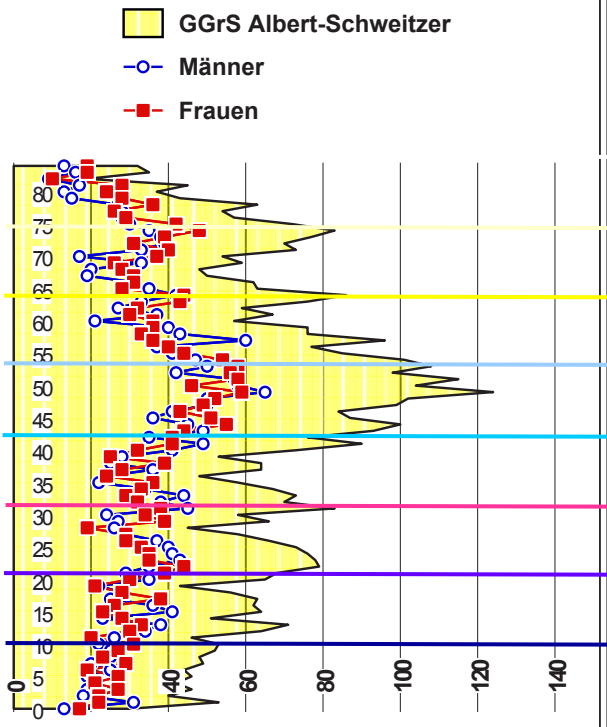
Altersaufbau der Wohnbevölkerung in Promille: Stadt Velbert (Fläche) - 2014 (Stand 1.1.2015) (zum Vergleich: Linie Nordrhein-Westfalen, Stand 31.12.2013)



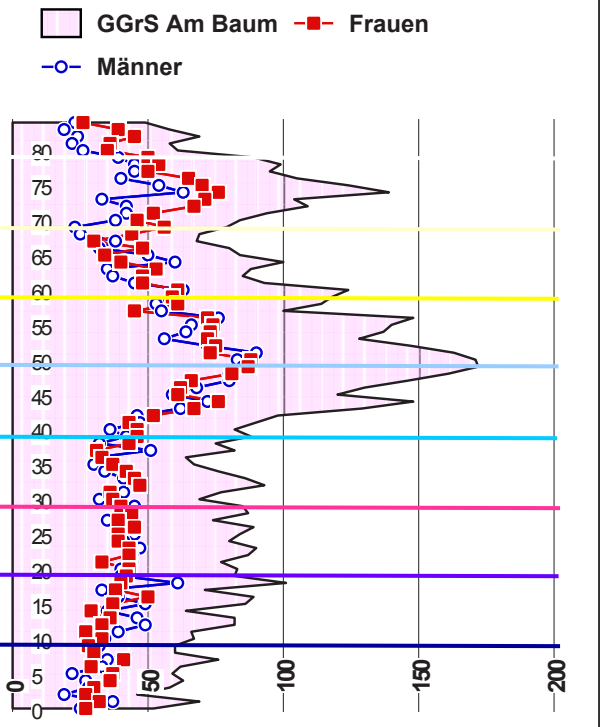
Erst allmählich haben sich die Geburtenzahlen wieder allein aufgrund der stärker besetzten Elternjahrgänge erhöht. Diese Entwicklung hat sich noch bis Ende der neunziger Jahre fortgesetzt; mit den dann wiederum schwächer besetzten Elternjahrgängen der in den siebziger Jahren Geborenen gehen künftig jedoch erneut rückläufige Geburtenzahlen einher. In der Stadt Velbert zeigt der gegenwärtige Altersaufbau der Wohnbevölkerung die historisch bestimmten Einschnitte und Ausformungen und den beschriebenen starken Rückgang der Geburtenzahlen in den siebziger Jahren; danach haben sich die Geburtenzahlen stabilisiert (vgl. hierzu auch den Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Bundesland Nordrhein-Westfalen; Datenstand: 31.12.2013). Die Grafik zeigt die Gesamtzahl der Bürger (sowie Männer und Frauen) nach ihrem Alter in der Stadt Velbert:



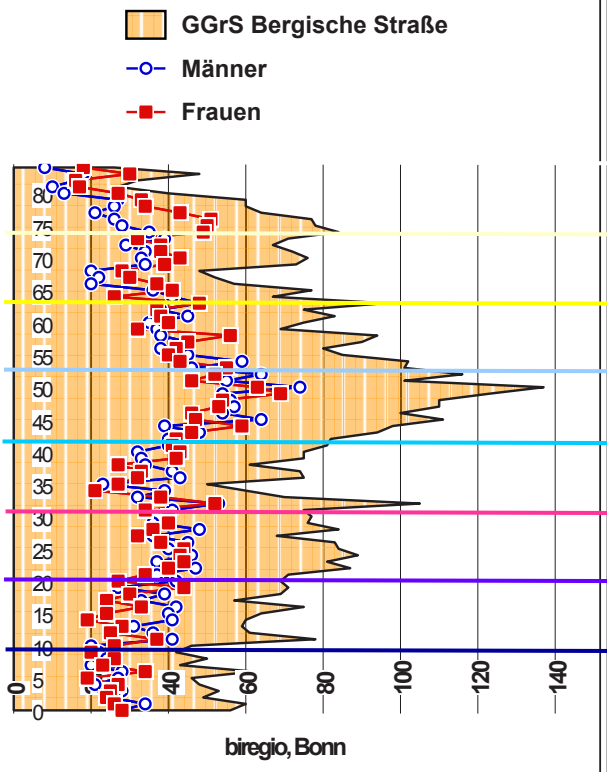
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2014



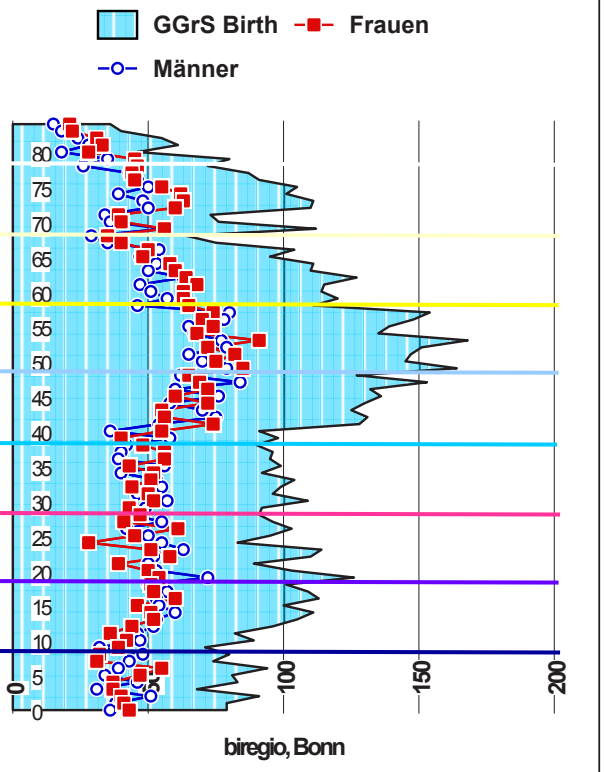
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2014



Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2014



Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2014

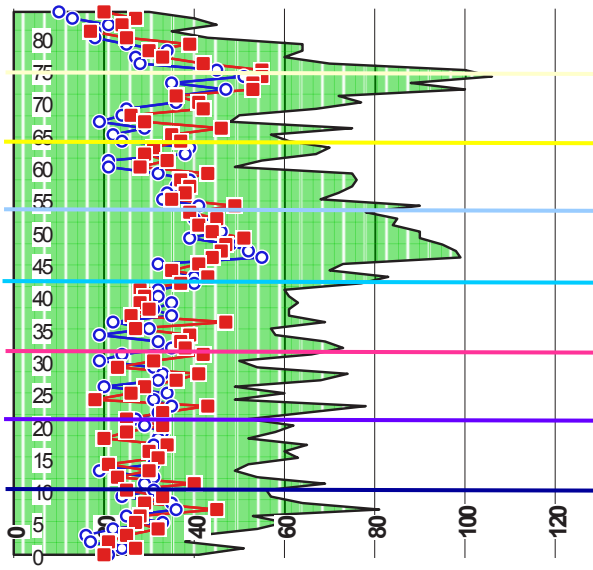


Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2014

GGrS Gerhart-Hauptmann

Männer

Frauen



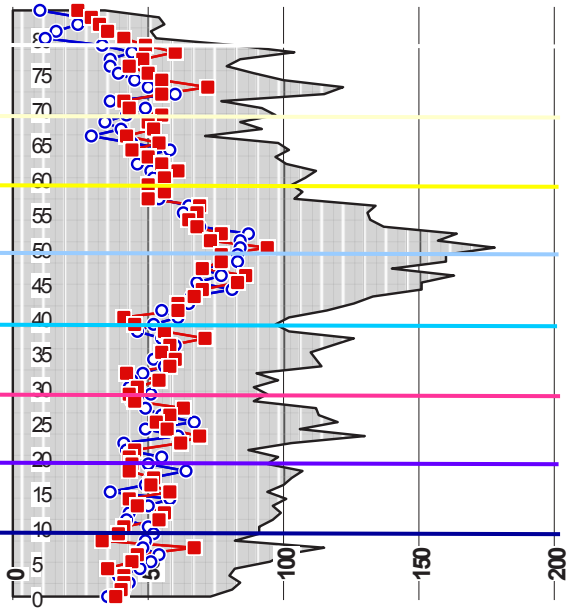
biregio, Bonn

Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2014

GGrS Nordstadt

Frauen

Männer



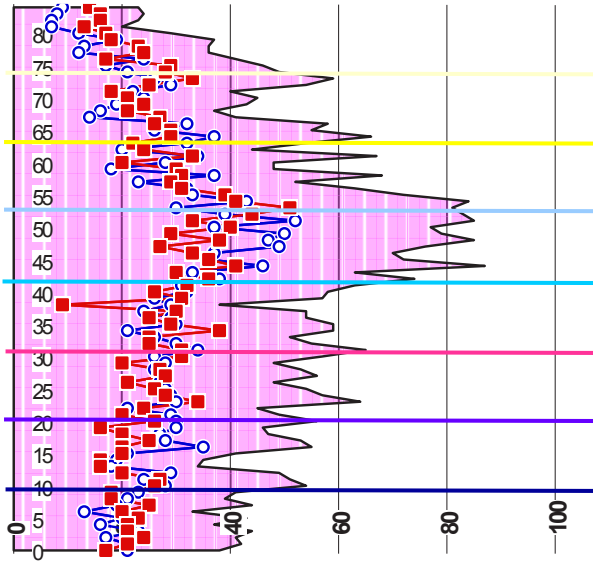
biregio, Bonn

Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2014

GGrS Sontumer Straße

Männer

Frauen



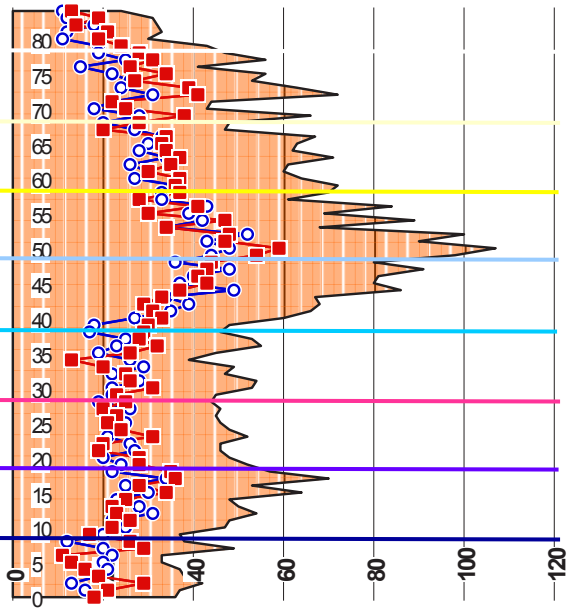
biregio, Bonn

Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2014

GGrS Kuhstraße

Frauen

Männer



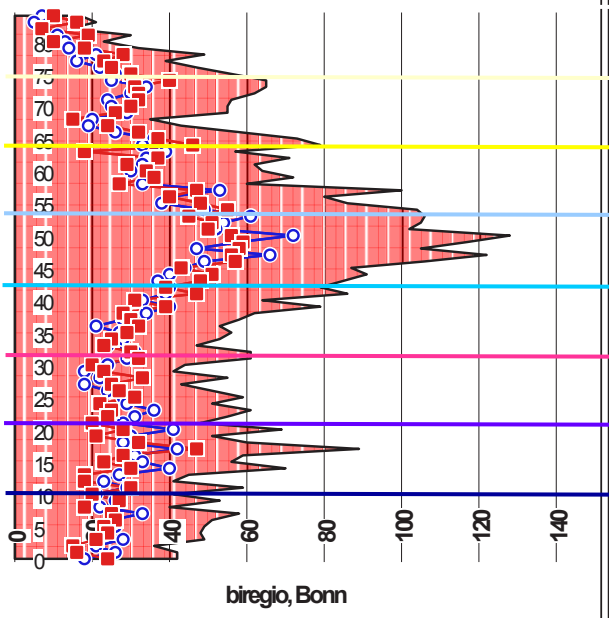
biregio, Bonn

Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2014

GGrS Max & Moritz

Männer

Frauen



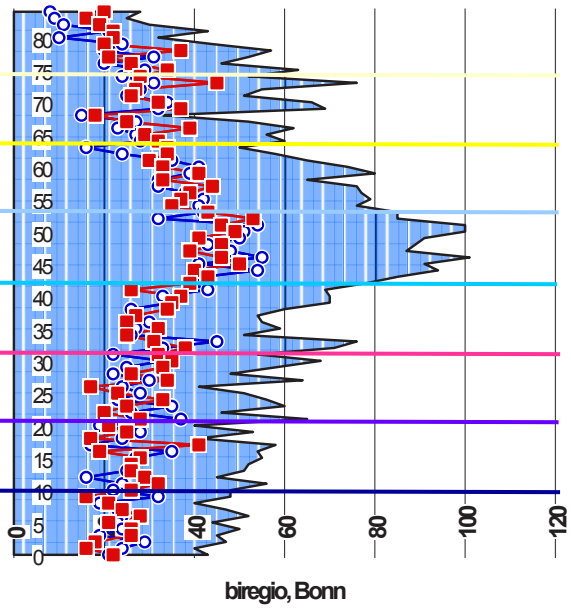
biregio, Bonn

Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2014

GGrS Wilhelm-Ophüls

Männer

Frauen



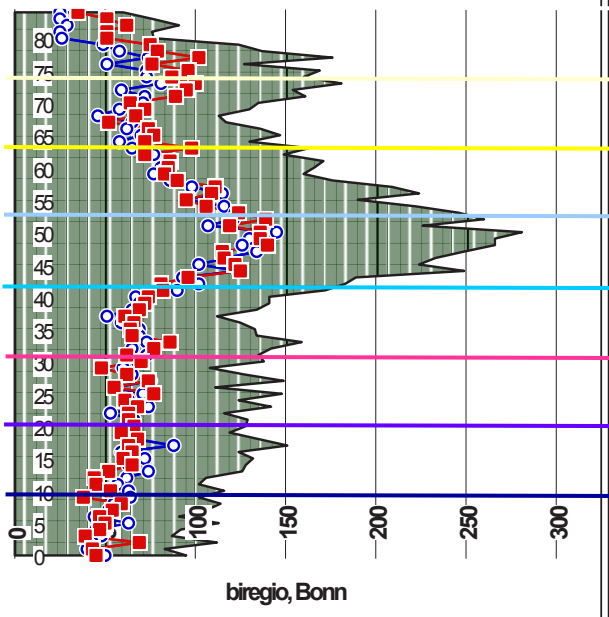
biregio, Bonn

Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2014

GGrS Regenbogen

Männer

Frauen



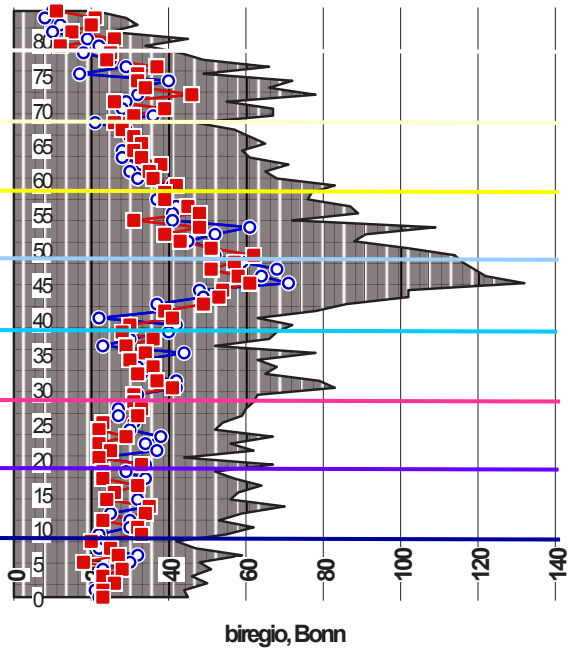
biregio, Bonn

Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2014

GGrS Tönisheide

Frauen

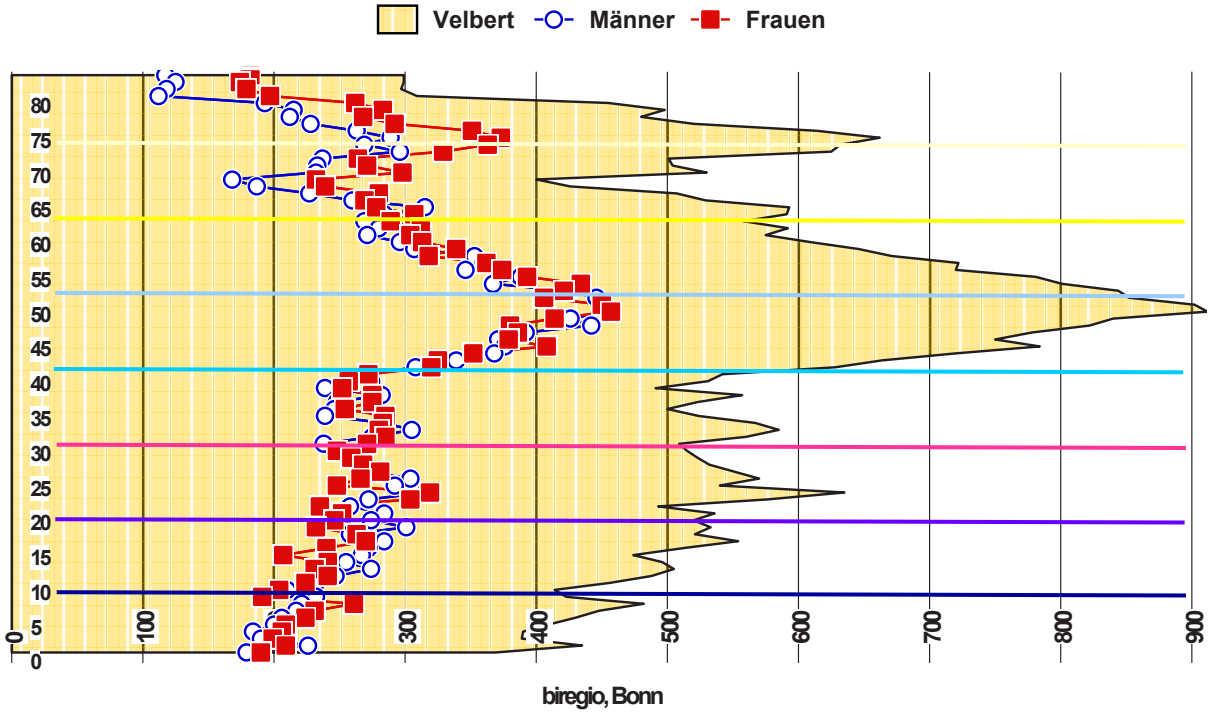
Männer



biregio, Bonn

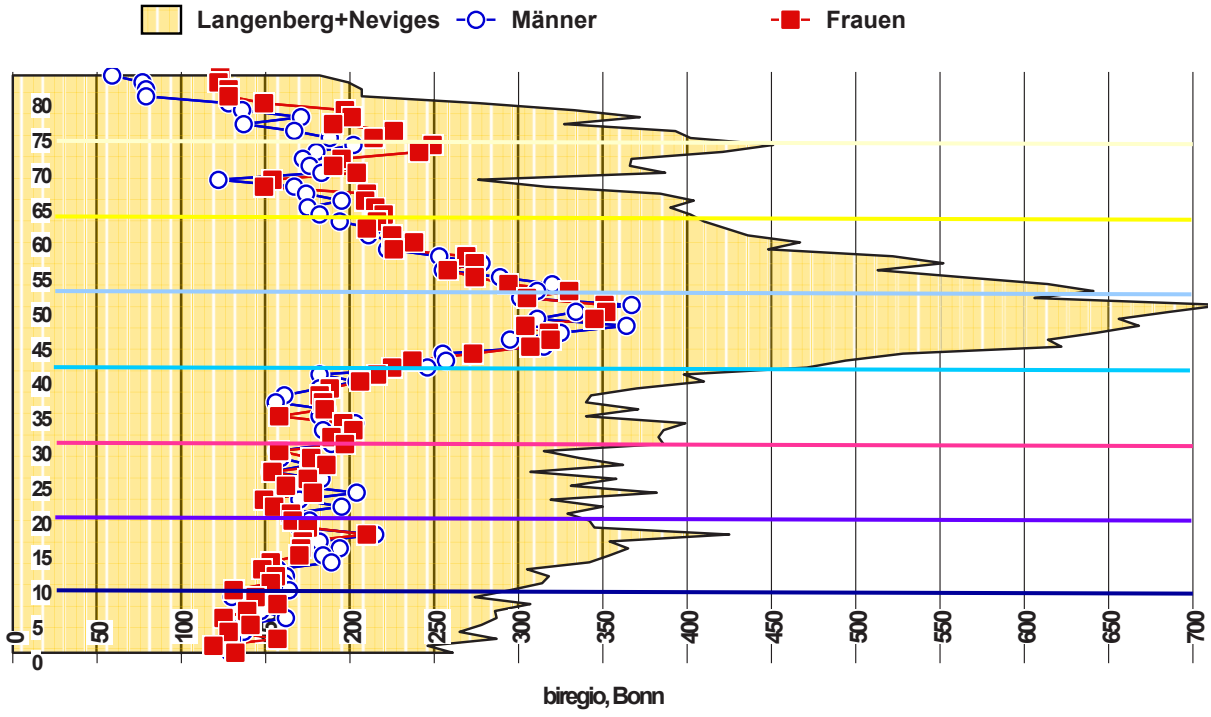
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren

(Stand 1.1.2015)

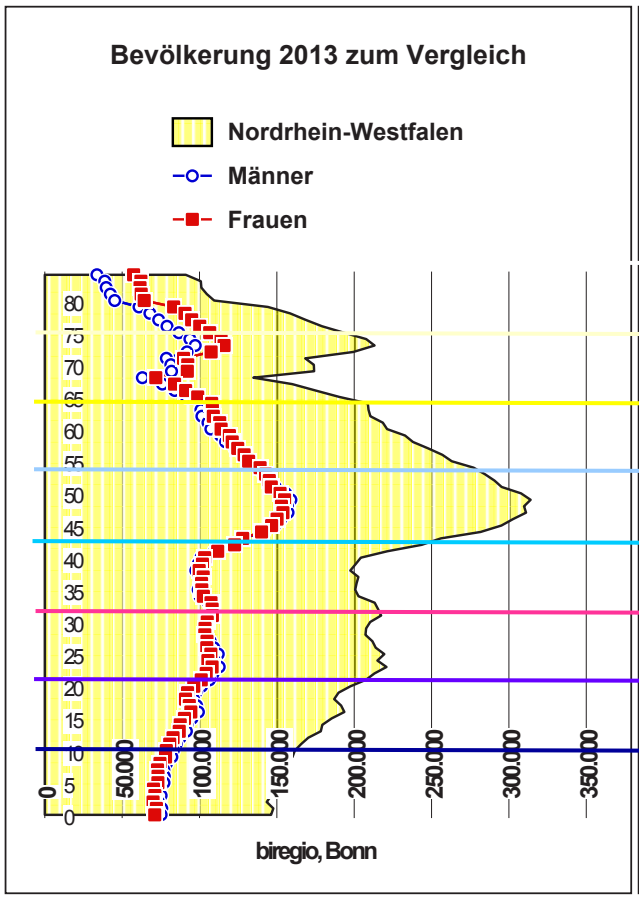


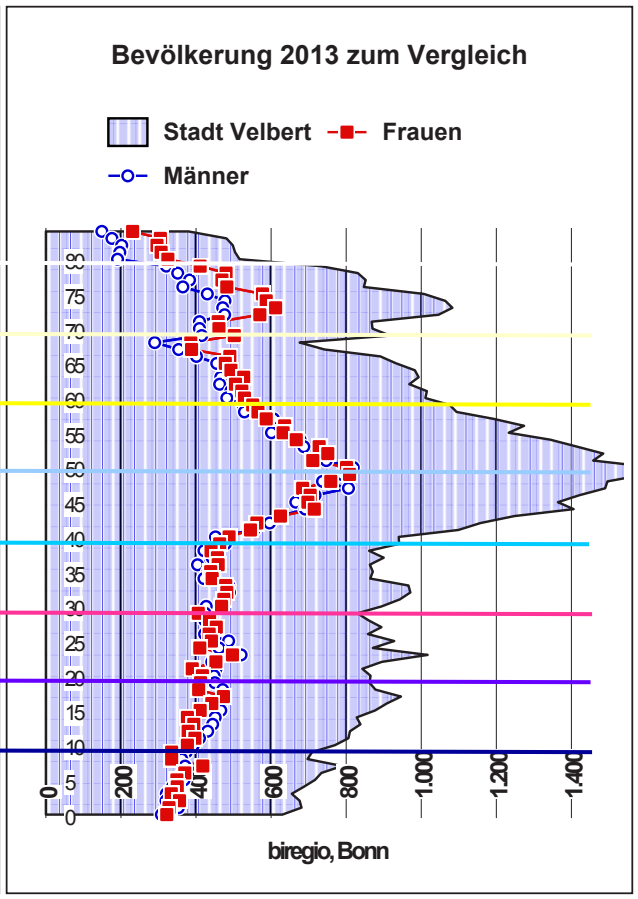
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren

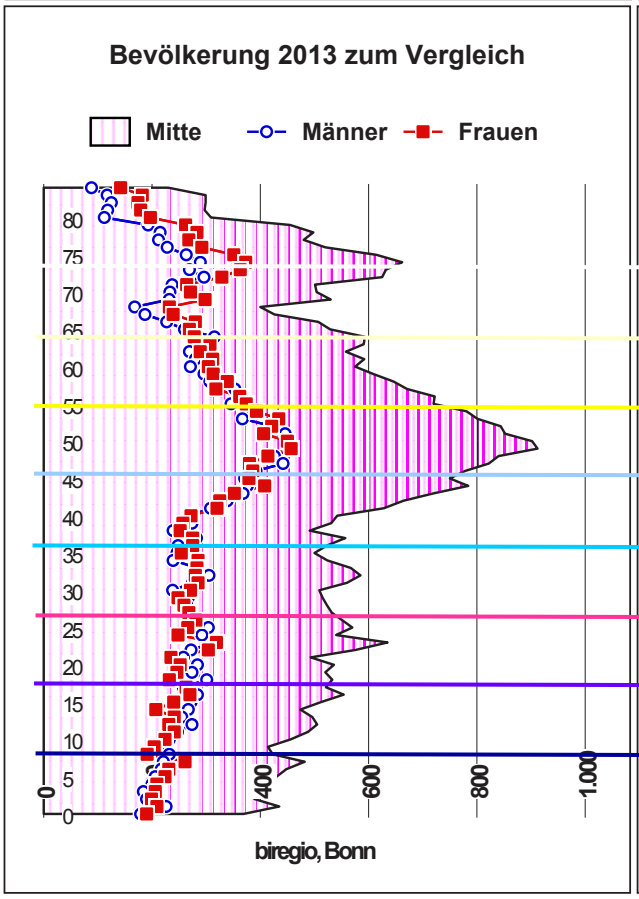
(Stand 1.1.2015)

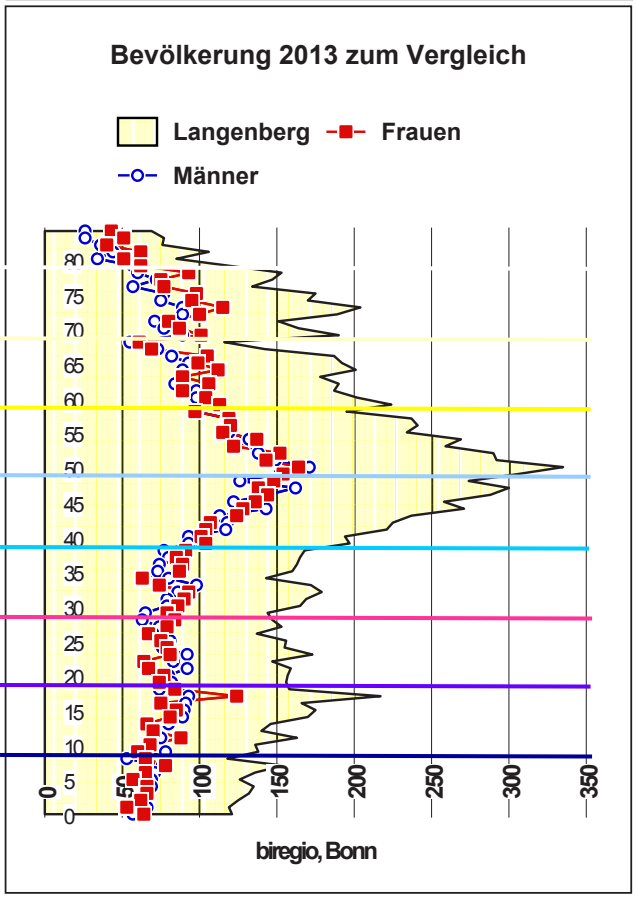


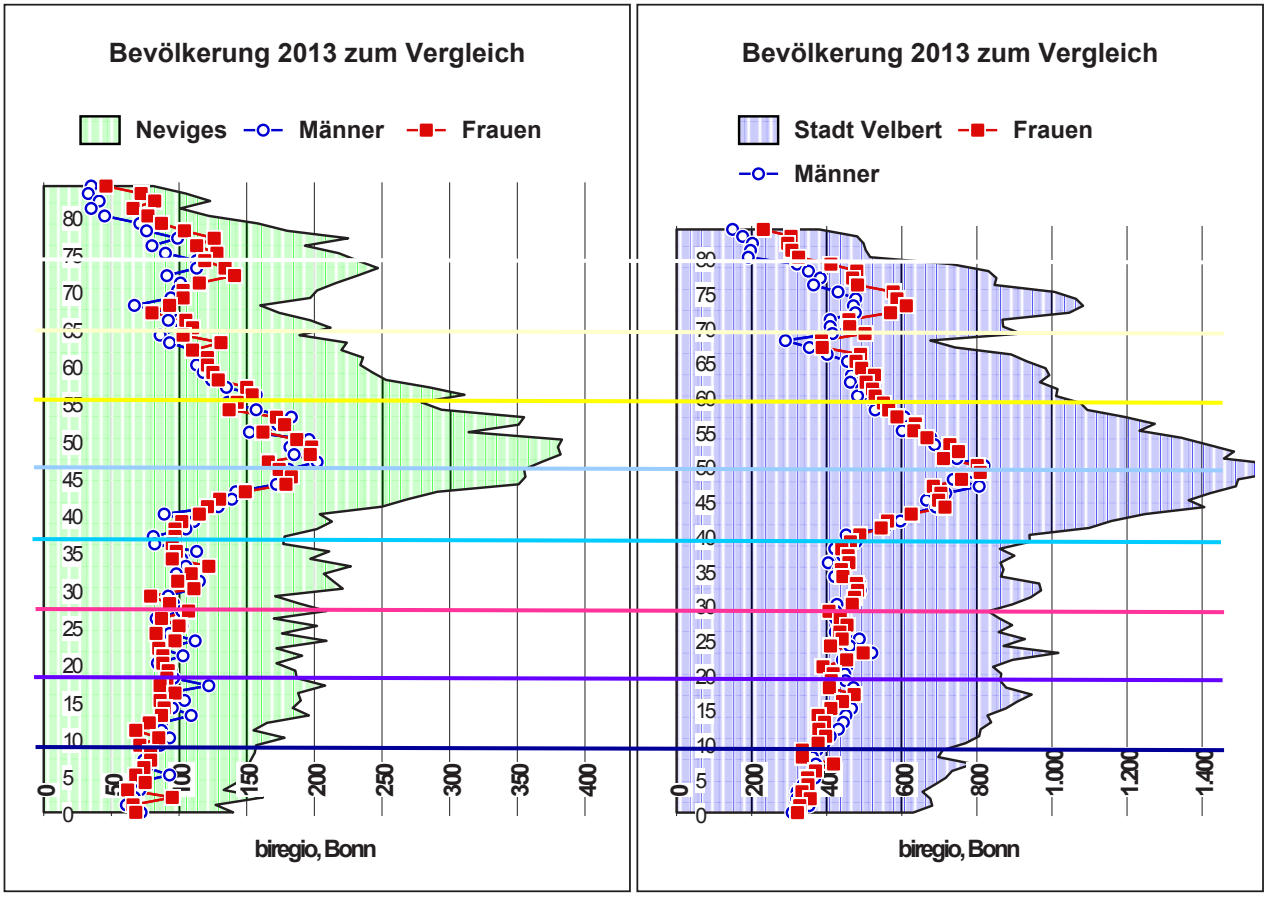
Stand: 31.12.2013, IT.NRW



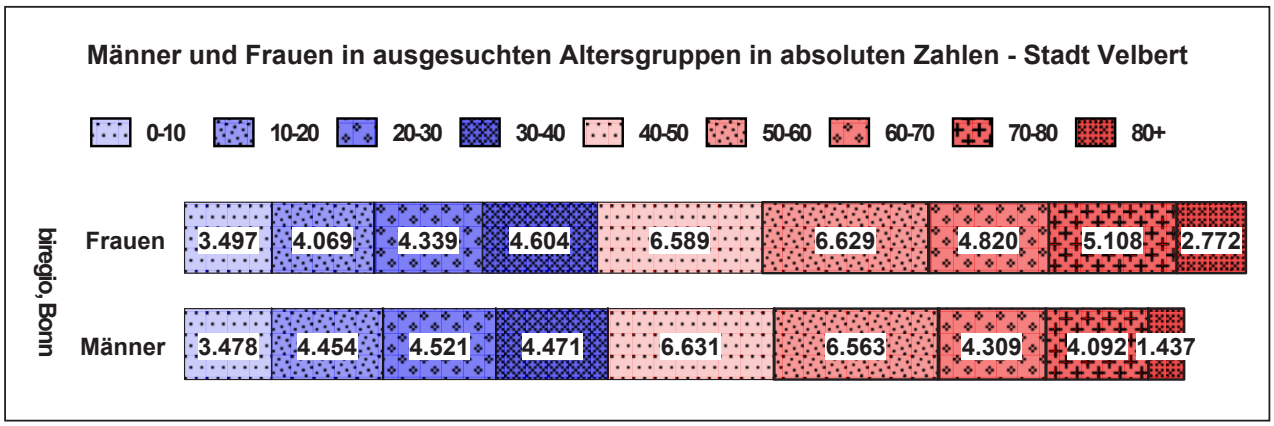




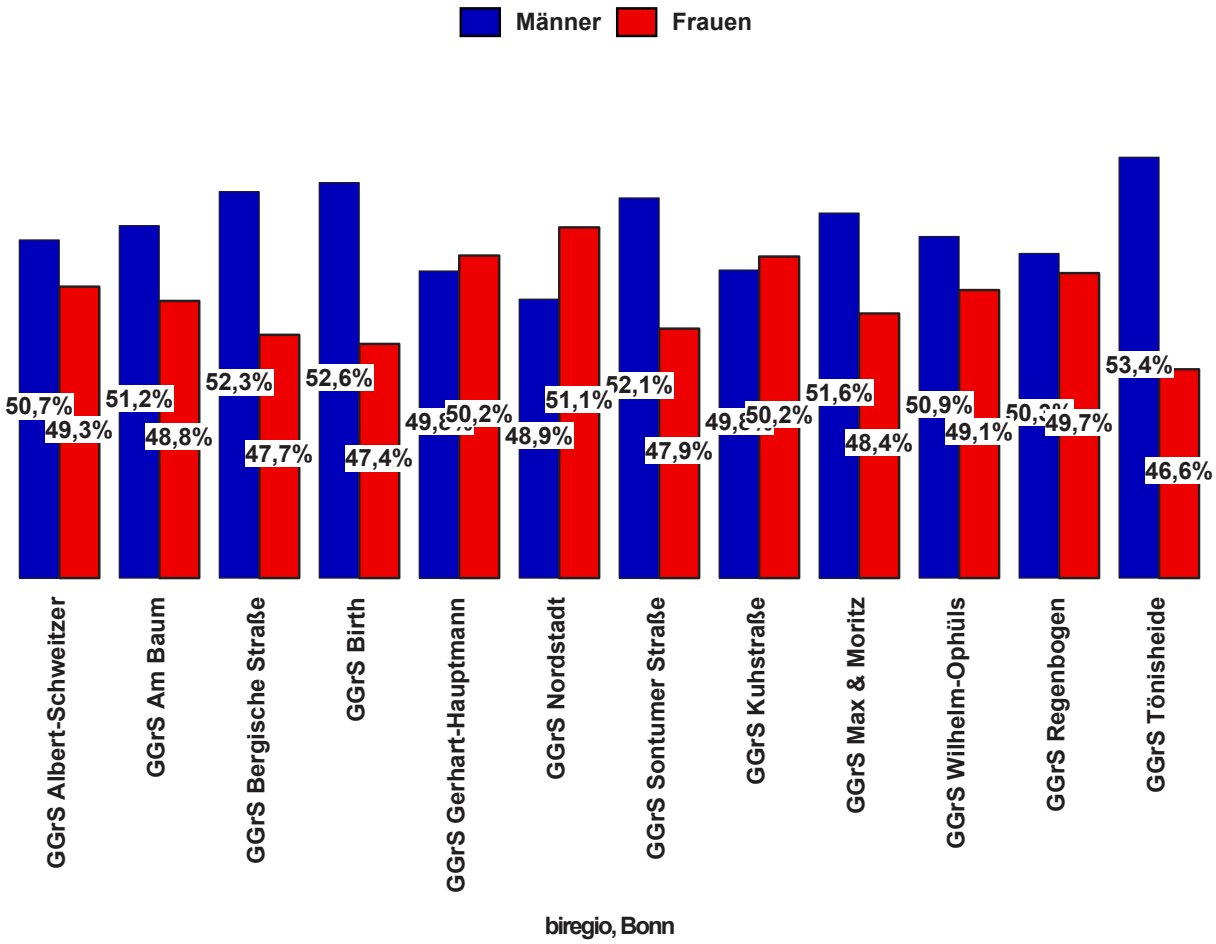




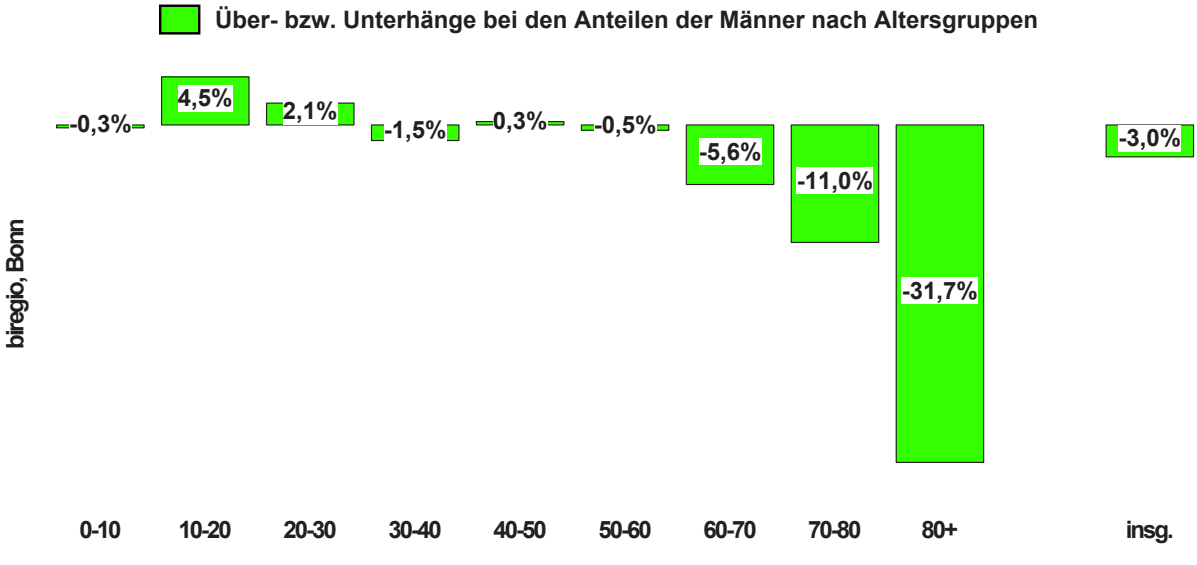
Der Altersstammbaum vor Ort verdeutlicht, dass die Zahl der Personen über 70 Jahre die der Bürger um das 65. Lebensjahr übersteigt (als Folge des II. Weltkrieges); die Personengruppe um 50 Jahre, die in der Regel die meisten Eltern in der Phase des Übergangs von der Sekundarstufe I in die allgemein und berufsbildenden Oberstufen stellt (und die schon recht wenige Kinder hat), ist die stärkste. Die künftigen Elterngenerationen dagegen sind weitaus schwächer vertreten. Das durchschnittliche Alter der Bevölkerung in der Stadt Velbert beträgt heute 43,6 Jahre (im Land sind es 43,4 Jahre). Der Anteil der Männer liegt vor Ort bei 48,5% und bei 48,7% im Land:



Anteile Männer und Frauen zwischen 20 und 30 Jahren, Regionen, Stadt Velbert



Differenz zwischen der Zahl der Männer und Frauen nach Alter in % - Stadt Velbert



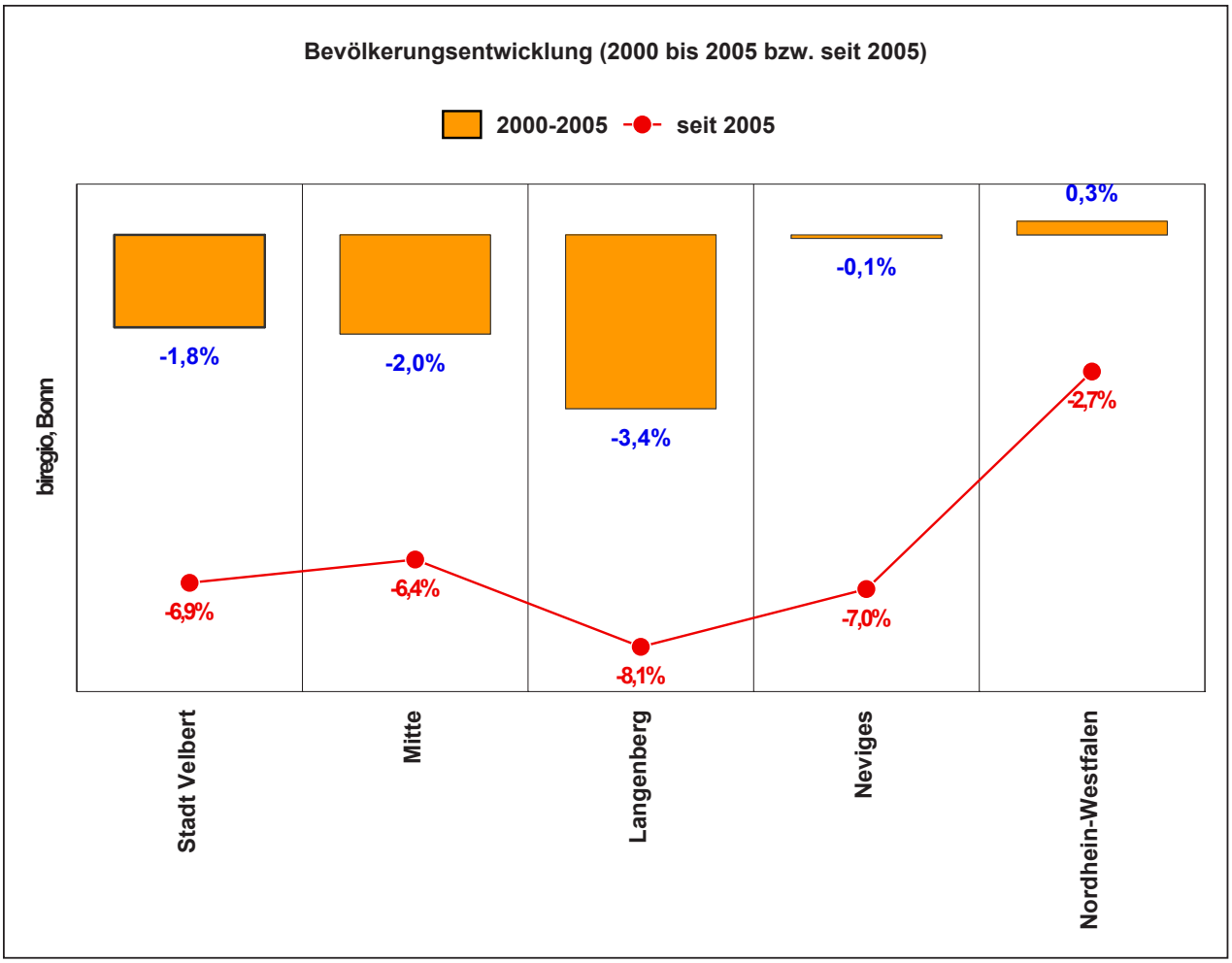
Die bisherigen und zukünftigen demografischen Entwicklungen werden zu großen Teilen von den natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten und Sterbefällen) in der ortsansässigen Wohnbevölkerung bestimmt. Hinzu sind in den 90er Jahren verstärkt Binnen- und Außenwanderungsbewegungen getreten. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung der Geburtenzahlen können nur grobe Schätzungen sein. Entscheidende Variablen sind die Geburtenziffern und Wanderungsbewegungen. Denkbar sind vielfältige Szenarien: Steigen die allgemein niedrigen Geburtenziffern wieder an, versiegt die Binnen- und Außenwanderung von Ost nach West, öffnen sich die Grenzen weiter für Osteuropa, steigt die Zahl der Asylbewerber noch einmal ...? Vieles hängt letztlich von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage in Deutschland und von regionalen sowie lokalen Perspektiven ab.

Ein Blick auf die Bevölkerungsentwicklung vor Ort zeigt: In der Stadt Velbert hat sich die Wohnbevölkerung seit 2000 um 7.788 Personen von 91.067 auf 83.279 Einwohner verändert. Mit einer Abnahme um 8,6% liegt die Bevölkerungsentwicklung weit unterhalb der Höhe des Landesschnitts von -2,4%. Der Stand 2014 für die Stadt Velbert - und nur für diese - wird aufgrund der eigenen Aufnahme durch die Stadt Velbert dokumentiert und nicht auf der Grundlage der Daten des Statistischen Landesamts.

Bevölkerungsentwicklung seit 2000°:

Stadtteil	2000	2005	2005 vs. 2000	2014	2014 vs. 2005	2014 vs. 2000
GGrS Albert-Schweitzer				5.809		
GGrS Am Baum				8.209		
GGrS Bergische Straße				6.489		
GGrS Birth				8.919		
GGrS Gerhart-Hauptmann				5.768		
GGrS Nordstadt				9.200		
GGrS Sontumer Straße				4.601		
GGrS Kuhstraße				4.871		
GGrS Max & Moritz				5.399		
GGrS Wilhelm-Ophüls				5.303		
GGrS Regenbogen				12.956		
GGrS Tönisheide				5.755		
Stadt Velbert	**91.067**	**89.409**	**-1,8%**	**83.279**	-6,9%	-8,6%
	+/- pro Jahr:	-332	pro Jahr:	-409		
Mitte	53.388	52.345	-2,0%	48.995	-6,4%	-8,2%
Langenberg	17.550	16.949	-3,4%	15.573	-8,1%	-11,3%
Neviges	20.129	20.115	-0,1%	18.711	-7,0%	-7,0%
Nordhein-Westfalen	18.009.865	18.058.105	0,3%	17.571.856	-2,7%	-2,4%

° Quellen: lt.NRW,Stand 31.12.2013; Einwohnermeldeamt vor Ort, Stand 2015 **biregio, Bonn**



Zu den wichtigen Komponenten für die Prognosen der Bevölkerungszahlen zählen auch die Siedlungs- und Baulandkapazitäten. Nach dem absehbaren aktuellen Planungsstand im Wohnungsbau kann die Fertigstellung und der Bezug von 1.024 Wohneinheiten in der Stadt Velbert erwartet werden {413 mittelfristig (bis 2020) und langfristig weitere 611 - mit dem notwendigen Vorbehalt bei jeglichem Erwartungshorizont in Neubaugebieten}. Besondere Zuzüge nach Deutschland wie mit den Bürgerkriegsflüchtlingen und mit der Armutsmigration sind in diese Prognosen eingegangen:

Dabei führt nicht jede neue Wohnfläche zum Anstieg der Bevölkerungszahl in einer Kommune. Hat die Quadratmeterzahl pro Bewohner in Deutschland 1998 noch bei 39 gelegen, sind es 2010 45qm Fläche pro Einwohner. Sie steigt mit zunehmendem Alter kontinuierlich an. Bei Starterhaushalten bis 25 Jahre sind es im Schnitt unter 40 Quadratmeter, bei 65-Jährigen hingegen rund 55.

Erhebliche Unterschiede gibt es zwischen den Geschlechtern: Junge Frauen zwischen 27 und 37 Jahren haben viel weniger Wohnraum zur Verfügung als gleichaltrige Männer, weil sich bei ihnen durch die Geburt eines oder mehrerer Kinder oft die Wohnfläche pro Kopf verkleinert. Dies betrifft insbesondere alleinerziehende Mütter. Im höheren Alter verfügen Frauen im Schnitt über mehr Wohnfläche als Männer, weil sie häufig länger und dann allein leben. Senioren bleiben immer länger in der Wohnung, in der einst die ganze Familie gelebt hat. Dazu tragen die steigende Lebenserwartung und die verbesserte gesundheitliche Verfassung bei.

Dass Senioren und insbesondere Hochbetagte über die mit Abstand größten Wohnflächen verfügen, ringt den Kommunen künftig Handlungsbedarf ab. Schon jetzt fühlt sich fast ein Drittel der Senioren, die Eigentum bewohnen, mit der Bewirtschaftung der zu großen Wohnung überfordert. Eine der zentralen Herausforderungen kommender Jahre besteht darin, die Wohnsituation der Senioren durch altersgerechte Bestandsanpassung und zielgruppengerechte Angebote mit kleineren Wohnflächen so zu gestalten, dass eine bedarfsgerechtere Versorgung dieser Gruppe erreicht wird.

Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand: ***Stadt Velbert***

Stadt/Gemeinde	WE	2015	2016	2017	2018	2019	2020	*2021ff.*
GGrS Albert-Schweitzer	***46***	12	20	7	6	1		
GGrS Am Baum	***29***	1	1	1	1			*25*
GGrS Bergische Straße	***101***		6	5	4			*86*
GGrS Birth	***82***	32	11	3	11	11	10	*4*
GGrS Gerhart-Hauptmann	***12***		4	4	4			*1*
GGrS Nordstadt	***40***	4	4	4	4	4	3	*18*
GGrS Sontumer Straße	***218***		20	20	10	5	10	*154*
GGrS Kuhstraße	***65***	3	3	6	6	6	6	*36*
GGrS Max & Moritz	***119***	2	2	3	3	4	4	*101*
GGrS Wilhelm-Ophüls	***60***	1	1	4	8	8	8	*30*
GGrS Regenbogen	***182***	9	10	11	12	13	15	*112*
GGrS Tönisheide	***70***	5	4	4	4	4	4	*45*
Stadt Velbert	***1.024***	***69***	***86***	***72***	***72***	***55***	***59***	***611***

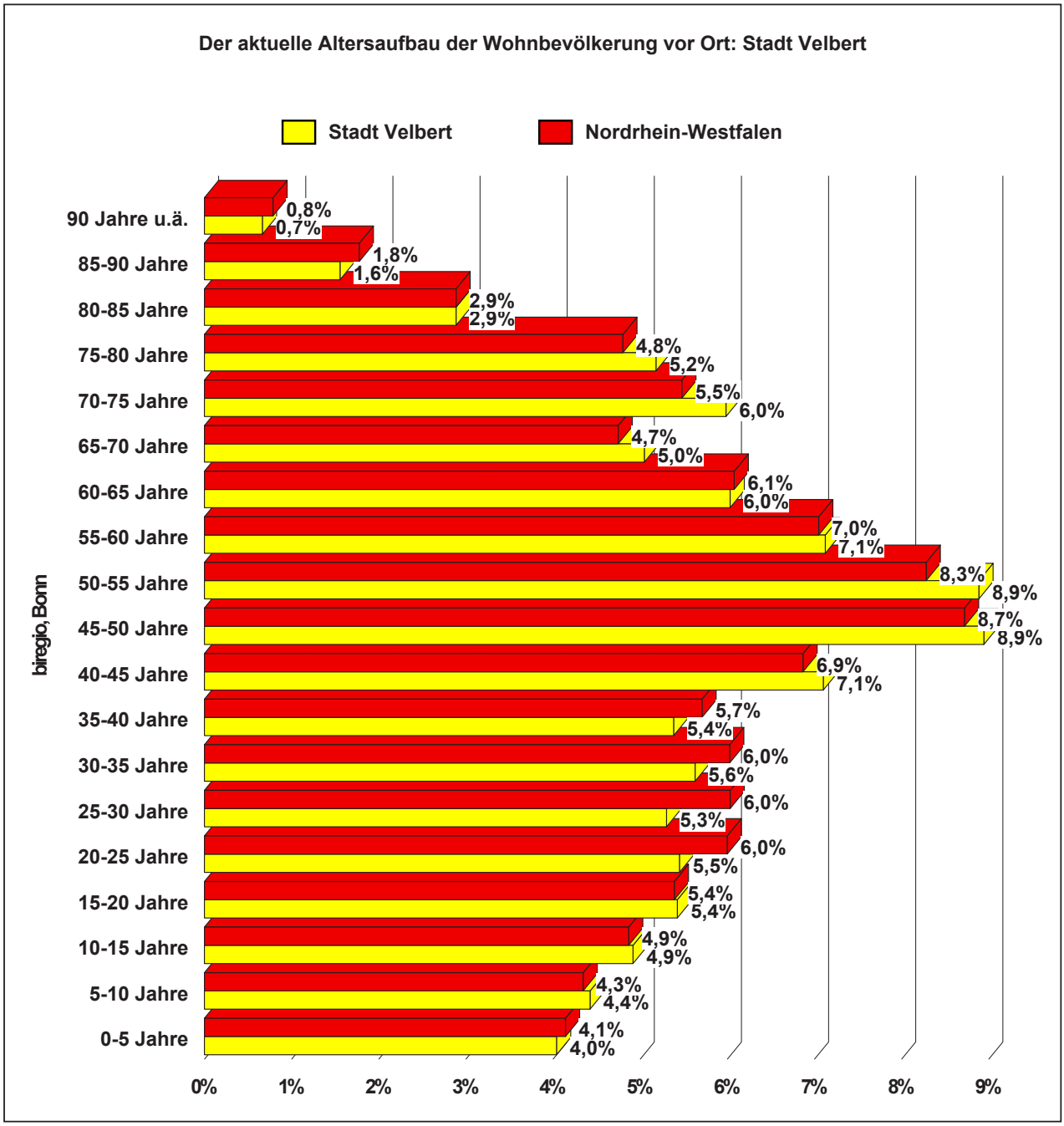
inklusive Lückenbebauungen **biregio, Bonn**

Es ist damit zu rechnen, dass sich angesichts der demografischen Tendenzen mit sinkenden Bevölkerungszahlen Prioritäten umstellen und ein Prozess des Umdenkens beginnt; 'wertlose' (Hoch-)Häuser in Ballungszentren werden wertvolleren kleineren Bebauungen weichen; so bliebe der Druck auf die 'Speckgürtel' und Zentren hoch. Der Abriss von Plattenbauten in den neuen Bundesländern parallel zum Bau von Einfamilienhäusern war ein Vorbote dieser Trends: Vernichtung von 'unvermietbaren' Kapazitäten auf einem nur partiell (mit Blick auf unattraktive Lagen) nachgebenden Wohnungsmarkt.

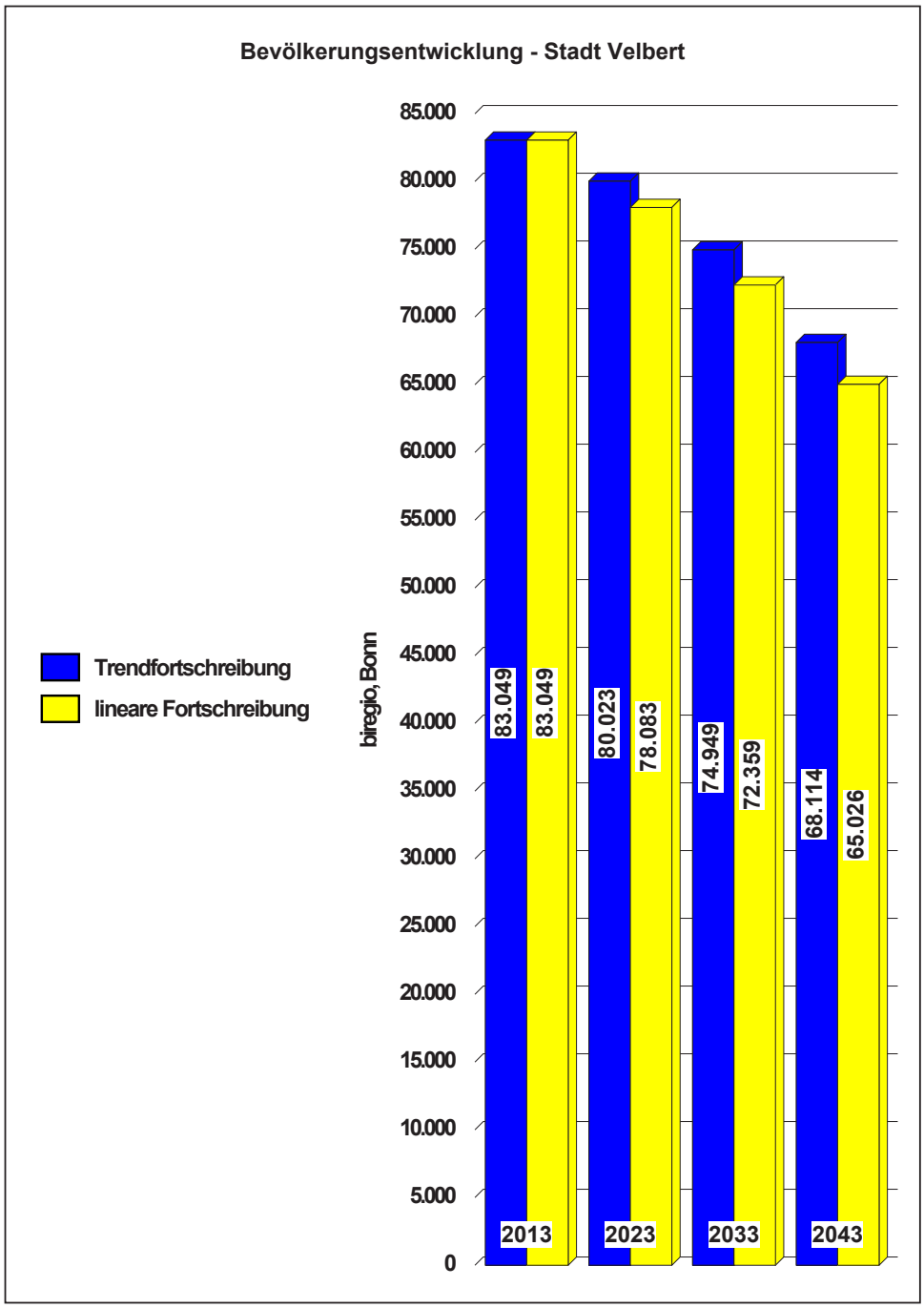
Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass die Anteile der Einfamilienhaushalte nun (Zensus 2011) in Deutschland bereits bei 37,2% liegt. Eine Einschätzung ist zu korrigieren: Junge Menschen wohnen eher allein: Nur jeder 6. der 13,4 Millionen Menschen, die allein leben, sind jünger als 30 Jahre alt. Denn: nur 4,4% der Menschen im Rentenalter wohnen in Gemeinschaftsunterkünften oder in Heimen und 95,6% in Privathaushalten. Singlehaushalte sind jedoch eher ein Phänomen der Zentren: 42% der allein Lebenden wohnen in Städten mit mindestens 100.000 Einwohnern.

Mögen Prognosen zur demografischen Entwicklung wie jede Prognose für längere Zeitspannen aus heutiger Sicht noch mit Unwägbarkeiten behaftet sein, lassen sich doch Wellenbewegungen der Entwicklungsverläufe in den einzelnen Altersgruppen aus der Altersstruktur der Wohnbevölkerung treffsicher bestimmen. Die künftigen Verläufe können sich allenfalls in ihrer Dimension noch variabel darstellen, in ihrer Tendenz sind sie jedoch unstrittig. Eine annähernd realistische, die Unwägbarkeiten langfristiger Prognosen minimierende Planung sollte eher von einem maximal 20-jährigen Erwartungshorizont der skizzierten Bevölkerungsentwicklung ausgehen. Der aktuelle Al-

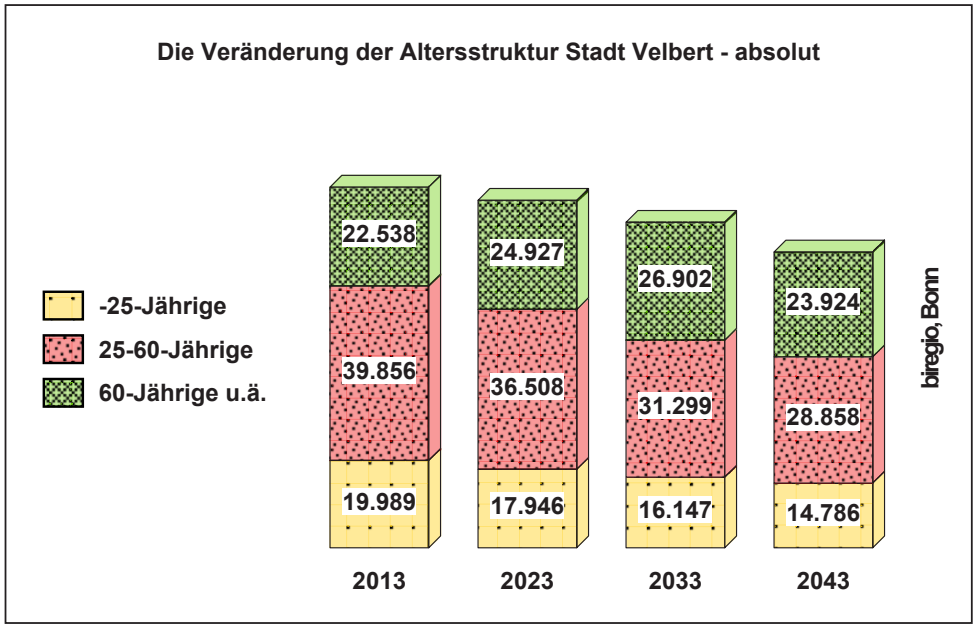
tersaufbau der Wohnbevölkerung ist für die Trends und die weitere Entwicklung der Bevölkerungszahlen (hier zur Veranschaulichung ein direkter grafischer Abgleich für die Stadt Velbert sowie für das Land Nordrhein-Westfalen) in den nächsten Jahren mit entscheidend:

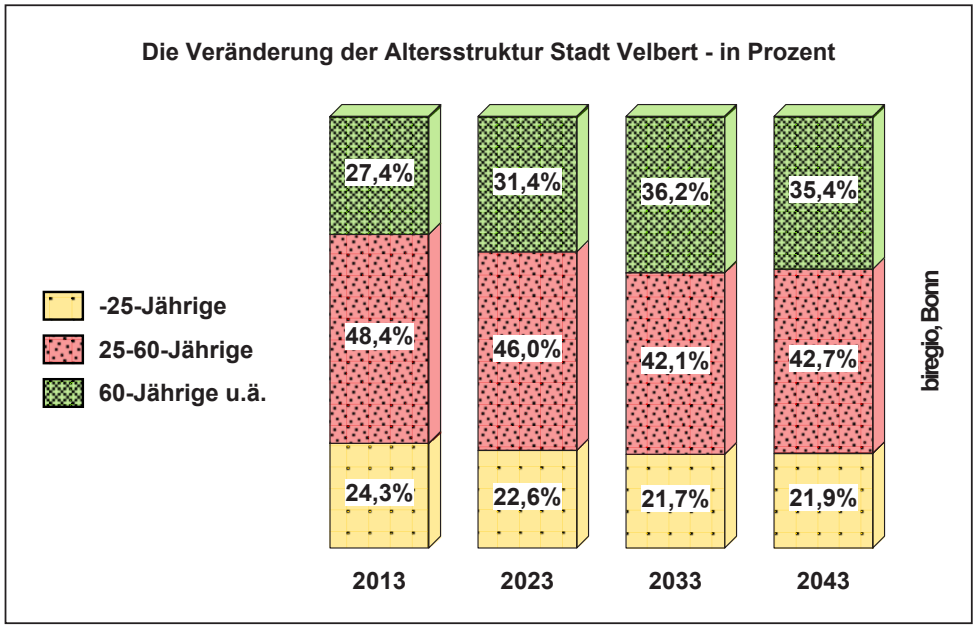


Die Prognose der Bevölkerungszahl in der Stadt Velbert orientiert sich für die Zuzugsbewegungen in vorsichtiger Einschätzung an den ausgewiesenen Neubauvorhaben. Im Jahr 2023 beläuft sich die Zahl auf 80.023, im Jahr 2033 auf 74.949, im Jahr 2043 auf 68.114 Einwohner. In der linearen Fortschreibung dagegen - d.h. ohne weitere Zuzüge - würde die Wohnbevölkerung bis 2043 auf 65.026 Einwohner sinken. Ebenfalls zu berücksichtigen wären im Zuge einer spezielleren Untersuchung die Zu- und Wegzugsbewegungen von Senioren in diese/aus dieser Region.



Dabei wird der im 21. Jahrhundert sich immer tiefgreifender abzeichnende soziokulturelle und ökonomische Strukturwandel von einem gegenwärtig in den konkreten Auswirkungen oft noch unterschätzten demografischen Alterungsprozeß geprägt sein: Inklusive der prognostizierten Zuzüge wird in den nächsten 30 Jahren - ausgehend vom Stand im Jahr 2013 bis zum Jahr 2043 also - in der Stadt Velbert der Anteil der über 60-Jährigen (in der Altersteilzeit- und Rentenphase) von 27% auf 35% steigen, während sich der Anteil der 25-60-Jährigen (in der Erwerbstätigkeitsphase) von 48% auf 43% verringern wird - ebenso wie der Anteil der unter 25-Jährigen (in der Bildungs- und Ausbildungsphase) von 24% auf 22%:



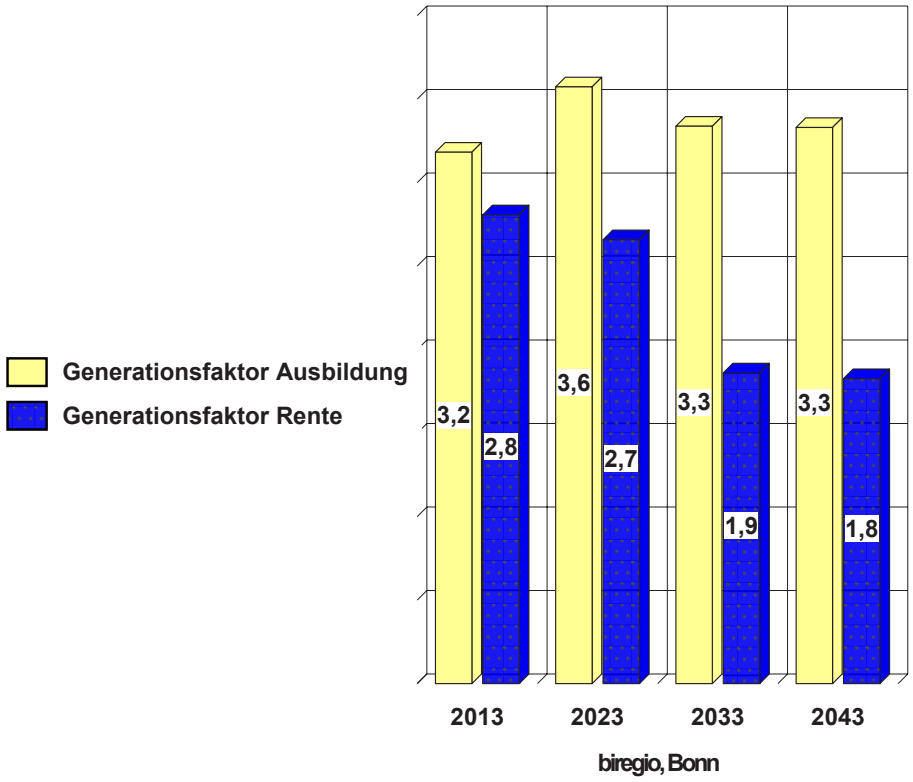


In der Europäischen Union liegt der Anteil der 0- bis 14-Jährigen 2007 bei 15,9%, der der 15- bis 65-Jährigen bei 67,1% und der der über 65-Jährigen bei 17,0%. Bis 2030 sollen sich die Werte laut "Eurostat" wie folgt verschieben: 14,0%, 61,3%, 24,7%. 2050 sollen sie bei 13,4%, 56,7% und 29,9% liegen. So wäre jeder 3. Bürger ein "Rentner" (über 65 Jahre alt; heute ist es gut jeder 6.). Auf jeden unter 15-Jährigen käme ein "Rentner". Steigen wird die Zahl der Hochbetagten/Pflegebedürftigen: 2050 feiert laut Eurostat jeder 9. Bürger seinen 80. Geburtstag (derzeit ist es jeder 25.).

Zur Verdeutlichung der Brisanz der demografischen Veränderungen in der Stadt Velbert sollen einige wenige, griffige Ziffern herangezogen werden: Mit dem Generationsfaktor wird ermittelt, wieviele Personen im erwerbsfähigen Alter der 20-65-Jährigen einen unter 20-Jährigen (Ausbildung) beziehungsweise einen über 65-Jährigen (Rente) versorgen.

Entwicklung der Generationsfaktoren - Stadt Velbert

(Ausbildung 2014: 3,2 erwerbsfähige Personen versorgen einen unter 20-Jährigen, 2043 sind es 3,3)
(Rente 2014: 2,8 erwerbsfähige Personen versorgen einen über 65-Jährigen, 2043 sind es 1,8)



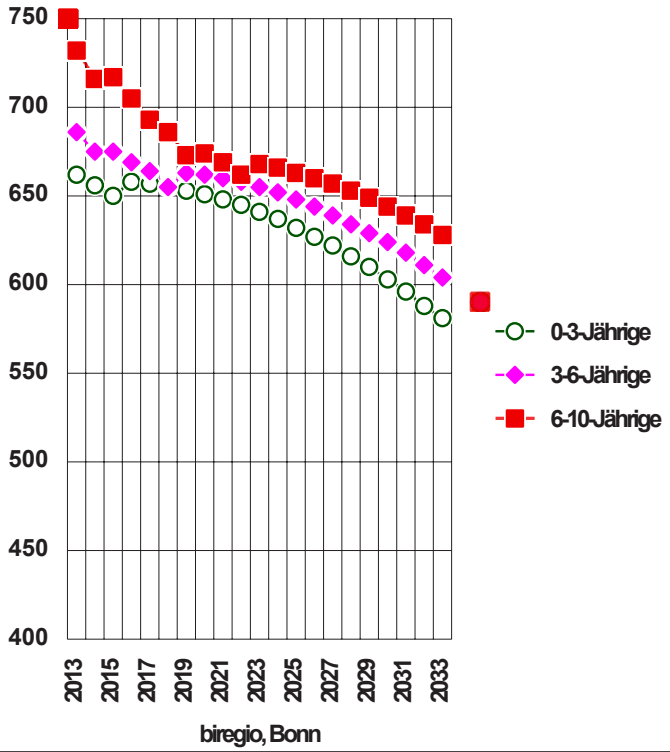
Der demografische Wandel wird in der Stadt Velbert wohl erst in einigen Jahren gesellschaftspolitisch und ökonomisch voll wirksam werden: Bis 2043 wird sich die Zahl der Erwerbsfähigen erheblich (-29%) verringern, während die Zahl der über 65-Jährigen um 9% ansteigen wird.

In der Folge werden in der Stadt Velbert schon 2033 nicht mehr 2,8, sondern 1,9 Erwerbsfähige und 2043 dann nur noch 1,8 Erwerbsfähige einen Rentner "finanzieren" müssen.

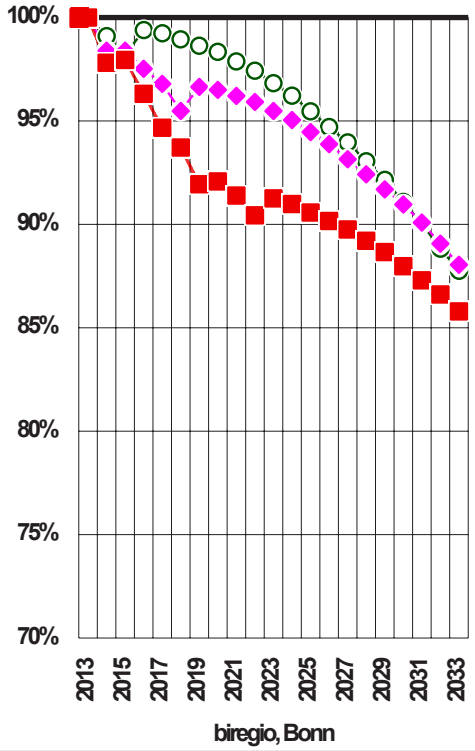
Wenn gleichzeitig die Erwerbsfähigen zukünftig durch ein etwas günstigeres Verhältnis zur Zahl der unter 20-Jährigen "entlastet" werden, sollte dies bildungspolitisch nicht restriktiv, sondern progressiv für eine noch effizientere Ausbildung der nachwachsenden Generation zur demografischen Problembewältigung genutzt werden.

Es folgt ein Blick auf die Jahrgangsbreiten im Bereich der Kindertagesstätten sowie der Bildungseinrichtungen:

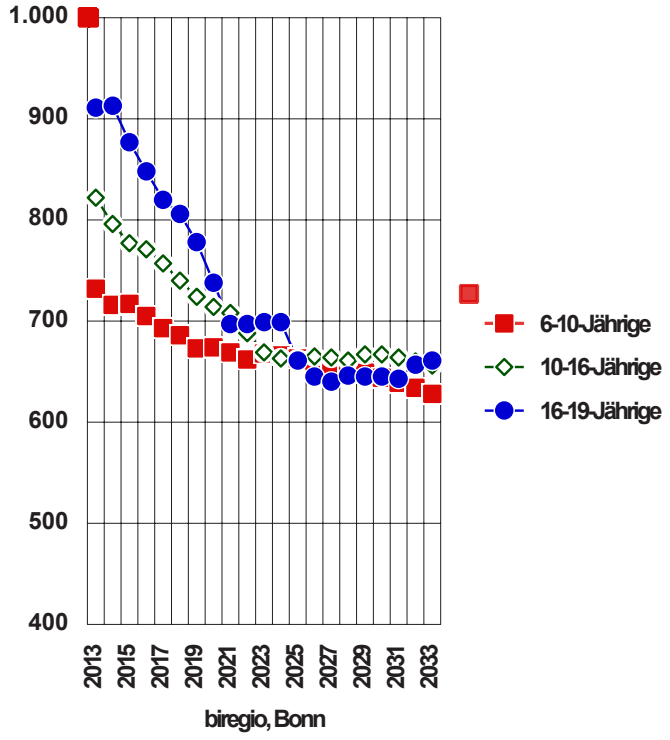
mittlere Jahrgangsbreiten - Stadt Velbert



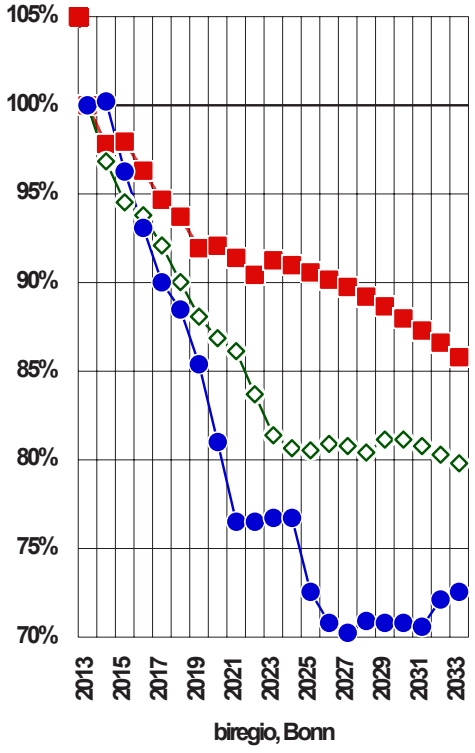
mittlere Jahrgangsbreiten - Stadt Velbert; Veränderung in %



mittlere Jahrgangsbreiten - Stadt Velbert



mittlere Jahrgangsbreiten, Veränderung in % - Stadt Velbert



7. Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe

Die Schülerzahlen in der Primarstufe sind generell noch in den neunziger Jahren in der Bundesrepublik erheblich angestiegen. In den letzten Jahren des vorletzten Jahrzehnts sowie in den ersten Jahren des neuen Jahrzehnts haben sie vielerorts auf einem - zwischenzeitlichen - Höhepunkt der Entwicklung gelegen. In der Stadt Velbert lag die Schülerzahl der Grundschulen insgesamt im Schuljahr 2009/10 bei 2.992 Kindern in 128 Klassen.

In den folgenden Jahren sind die Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2014/15 um 6% auf 2.824 Kinder in 122 Klassen zurückgegangen. Der Primarbereich der Freien Waldorfschule in Velbert wird hier mit eingerechnet, 2009/10 waren es 59 Schüler in 4 Klassen, 2014/15 51Schüler in 4 Klassen.

Auf Grundlage der noch nicht eingeschulten Altersjahrgänge nach der aktuellen Einwohnerstatistik der Stadt Velbert lassen sich - im Einschulungsrhythmus - die zukünftigen Schülerzahlen für die Primarstufe (inkl. FWS) in dem mittelfristigen Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2020/21 ermitteln (Wanderungsbewegungen sind bei der Prognose der zukünftigen Schülerzahlen einbezogen, vgl. hierzu das Kapitel zur künftigen demografischen Entwicklung).

Nachdem die mittlere Jahrgangsbreite in der Primarstufe - d.h. die Schüler in den Grundschulen im Mittel eines Jahrgangs - in der Stadt Velbert von 748 Kindern (32,2 Zügen à 23,3 Schüler pro Klasse) im Schuljahr 2009/10 bis zum Schuljahr 2014/15 auf 706 Kinder (30,4 Züge à 23,3 Schüler pro Klasse) gesunken ist, wird sich diese jüngste Entwicklung in den nächsten Jahren fortsetzen: Bis zu dem Schuljahr 2020/21 wird die mittlere Jahrgangsbreite in den Grundschulen der Stadt Velbert insgesamt auf 710 Kinder (30,5 Züge à 23,3 Schüler pro Klasse) zurückgehen.

Die Prognosen erfolgen an dieser Stelle in einer Status quo-Alternative (d.h. kein Standort wird durch planerische oder politische Setzungen verändert). Zugrundegelegt wird als durchschnittliche Größe für die künftigen Klassen in der Primarstufe - das heißt als eine mittlere Klassenfrequenz - 23,3. Einen solchen Wert haben die gesamten Grundschulen in der Stadt Velbert in den letzten Schuljahren im trendgewichteten Mittel auch erreicht.

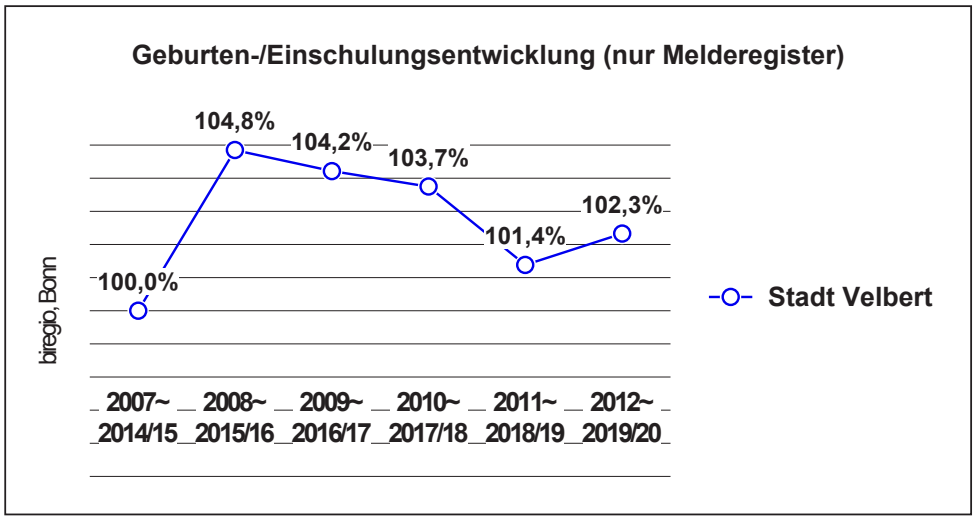
Der Blick auf die Geburtenentwicklung zeigt deutlich, dass die Zahlen in der Stadt Velbert (noch ohne Einbezug von Neubautätigkeiten mit entsprechenden Zuzugseffekten!) eine starke Tendenz nach unten aufweisen. Dabei ist zu betonen, dass die Zahl der Schüler bereits bisher abgenommen hat: In den Schuljahren seit 2009/10 um 5,6% (dazu vgl. auch die Folgeseite):

Geburtenzahlen (Einschulungsrhythmus):

2007~2014/15		2008~2015/16		2009~2016/17		2010~2017/18		2011~2018/19		2012~2019/20		im Mittel	
abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*
Stadt Velbert													
635	**100,0%**	**666**	**104,8%**	**662**	**104,2%**	**659**	**103,7%**	**644**	**101,4%**	**650**	**102,3%**	**653**	**102,8%**

Geburten in 2008/09 - d.h. Einschulungen im Schuljahr 2015/16 als 100% gesetzt

biregio, Bonn



In Hinblick auf die Schülerzahlentwicklung der Grundschulen ist neben der Entwicklung der Geburtenzahlen auch die des Wohnungsbaus bedeutsam; nach dem aktuellen Planungs-/Genehmigungsstand bzw. analog zu den tatsächlichen Bauerwartungen könnten in den nächsten Jahren etliche neue Wohneinheiten in der Stadt Velbert realisiert werden: Ausgegangen wird hier bereits mittelfristig von 451 Wohneinheiten (inklusive der Flüchtlingseffekte; Wegzüge werden gegengerechnet). Der Herausforderung der Flüchtlinge (in Mitte vor allem) wird in diesem Plan durch Zuschläge bei den Einschulungen Rechnung getragen, die die Demografieverluste übersteigen. Wie lange die Effekte eine Rolle spielen, ist aus der heutigen Sicht schwer bestimmbar.

Der Blick auf die bisherigen und voraussichtlich künftigen Entwicklungen der Schülerzahlen in den Grundschulen in der Stadt Velbert schließt sich an. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar: In der Primarstufe sind mit Werten von bisher -5,6% (2009/10 bis 2014/15) und dann 0,5% (2014/15 bis 2020/21) nachlassende Schülerzahlen zu verzeichnen (2009/10 2.992, 2014/15 2.824, 2020/21 2.838). In den an dieser Stelle planerisch gebildeten Regionen weichen die Entwicklungsverläufe stark voneinander ab. Diese Tendenzen der Schülerzahlen zeigt eine Synopse:

Synopse der Entwicklung der Schülerzahlen (ohne FWS)

Primarstufe	2009/10			2014/15			bisher	2020/21					Veränderung seit
	Schüler	Klassen	Frequenz	Schüler	Klassen	Frequenz	+/-in %	Schüler	+/-in %	Jahrgangs-breite	Klassen'	Züge'	2009/10
Region Mitte insg.	1828	78	23,4	1.720	76	22,6	-5,9%	1.720	0,0%	430	74	17,9	-108
Region Langenberg insg	565	25	22,6	534	23	23,2	-5,5%	541	1,3%	135	23	5,6	-24
Region Neviges insg.	599	25	24,0	570	23	24,8	-4,8%	577	1,2%	144	25	6,0	-22
Primarschulen ∑°	**2.992**	**128**	**23,4**	**2.824**	**122**	**23,1**	**-5,6%**	**2.838**	**0,5%**	**710**	**122**	**29,6**	**-154**

° Rundungseffekte! * trendg. Mittel 'Frequenz für die Schulen: 23,3 **biregio, Bonn**

Zunächst wird der Blick auf die Entwicklung der Schulen (ohne FWS) in der Stadt Velbert insgesamt sowie zudem nach Großregionen gelenkt, bevor die bisherigen und künftigen Entwicklungen der Einzelschulen in ihren Regionen graphisch und tabellarisch dokumentiert werden:

Grundschul-entwicklung

Stadt Velbert - inkl. Neu-baugebiete

Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	Mittel*	+/-%	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Mittel*	Züge°
									632 o. FWS							
Grundschulen insg.:					**Stadt Velbert**				inkl. FWS							
SKG																
Gr.																
1	**748**	**694**	**698**	**684**	**698**	**707**	699		**671**	**698**	**696**	**697**	**684**	**694**	692	29,7
Kl.	**33**	**30**	**31**	**30**	**31**	**30**	30		**29**	**30**	**30**	**30**	**29**	**30**	30	
2	**757**	**790**	**720**	**724**	**719**	**744**	733	5,5	**765**	**713**	**743**	**740**	**740**	**728**	735	31,6
Kl.	**30**	**33**	**30**	**31**	**30**	**31**	31		**33**	**31**	**32**	**32**	**32**	**31**	32	
3	**781**	**729**	**766**	**683**	**691**	**693**	700	1,2	**709**	**735**	**687**	**714**	**711**	**711**	710	30,5
Kl.	**34**	**30**	**33**	**30**	**31**	**30**	31		**30**	**32**	**30**	**31**	**31**	**31**	31	
4	**706**	**772**	**720**	**752**	**684**	**680**	702	0,0	**697**	**701**	**727**	**681**	**707**	**705**	703	30,2
Kl.	**31**	**33**	**30**	**33**	**30**	**31**	31		**30**	**30**	**31**	**29**	**30**	**30**	30	
1-4	**2.992**	**2.985**	**2.904**	**2.843**	**2.792**	**2.824**	2.834	2,2	**2.842**	**2.847**	**2.853**	**2.832**	**2.842**	**2.838**	2.840	30,5
Kl.	128	126	124	124	122	122	123	0,0	122	122	123	122	122	122	123	
/Jhg.	748	746	726	711	698	706	709		711	712	713	708	711	710	710	
/Kl.	23,4	23,7	23,4	22,9	22,9	23,1	23,0		23,3	23,3	23,3	23,3	23,3	23,3	23,1	
Z':	32,2	32,1	31,2	30,6	30,0	30,4	30,5		30,5	30,6	30,7	30,4	30,5	30,5	30,5	
															pro Jahr	insg.
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									635	666	662	659	644	650	653	3.916
angestrebte neue Wohneinheiten:									74	75	75	75	75	75	75	451

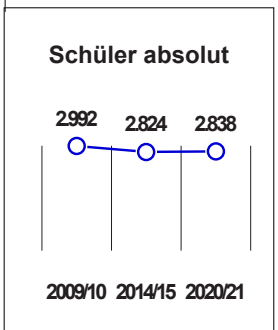
Veränderungen der Schülerzahl (2014/15 = 100%)

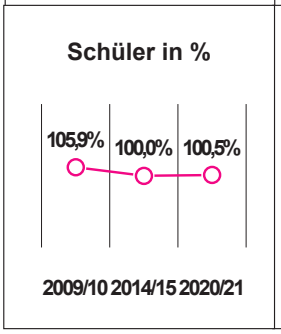
106%	106%	103%	101%	99%	100%		101%	101%	101%	100%	101%	100%		

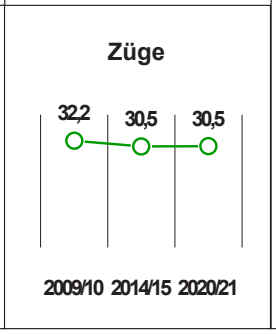
die Rubrik SKG ist für besondere Förderoptionen vorbehalten

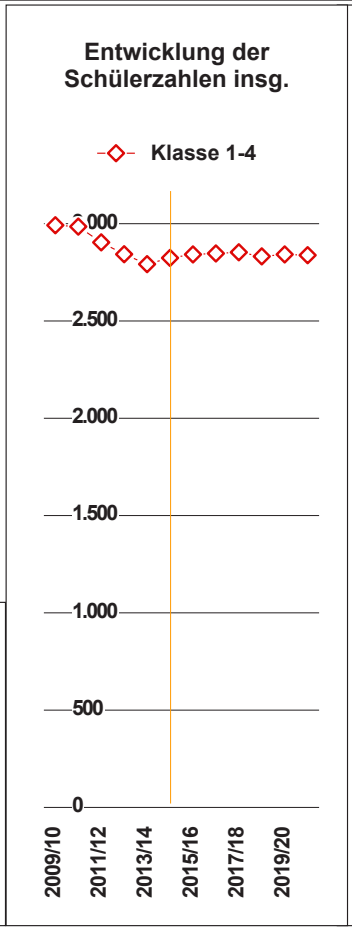
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel

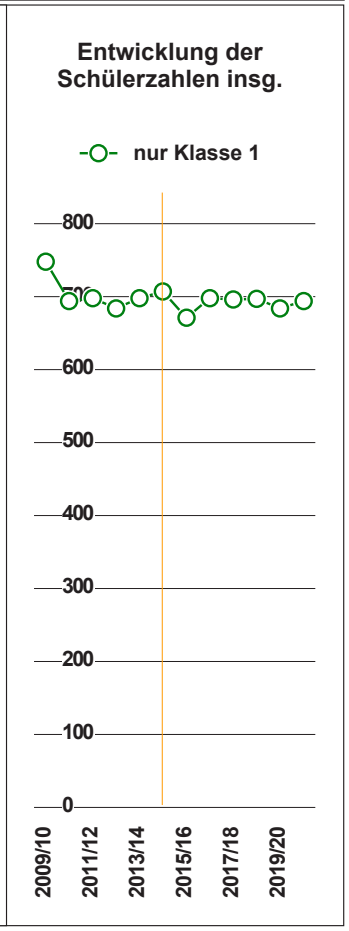
'Züge 12,0 Freq. SKG 23,3 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen **biregio, Bonn**









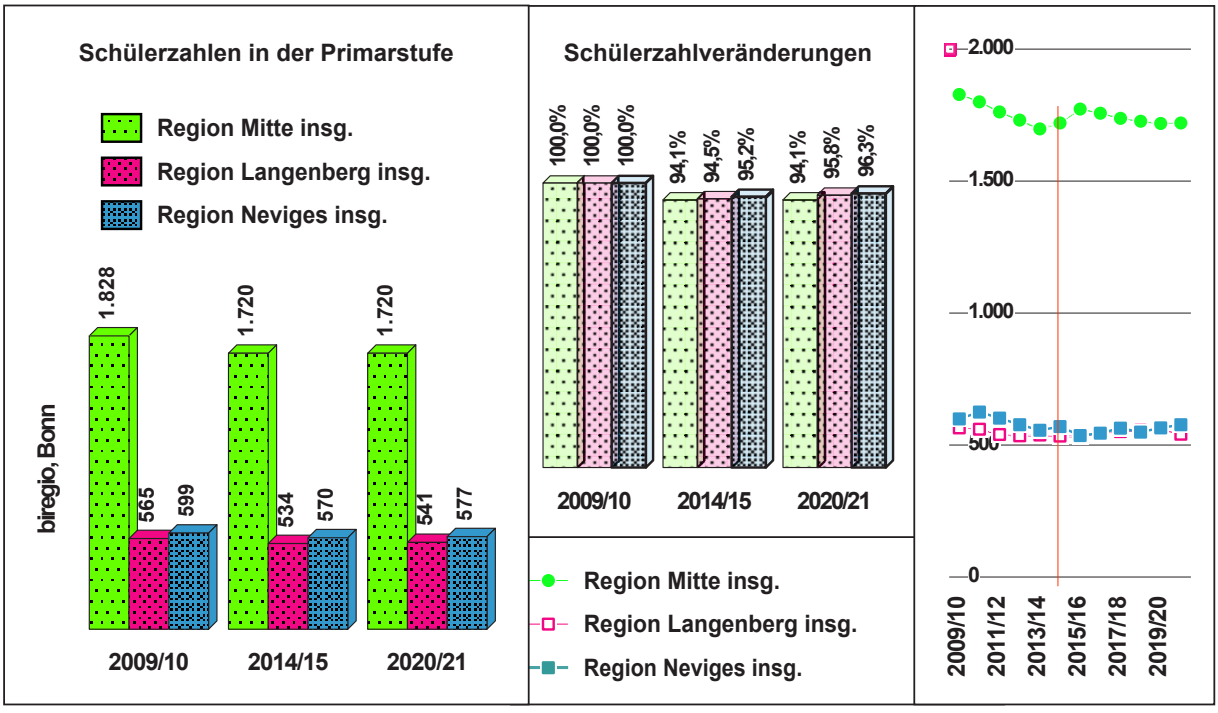


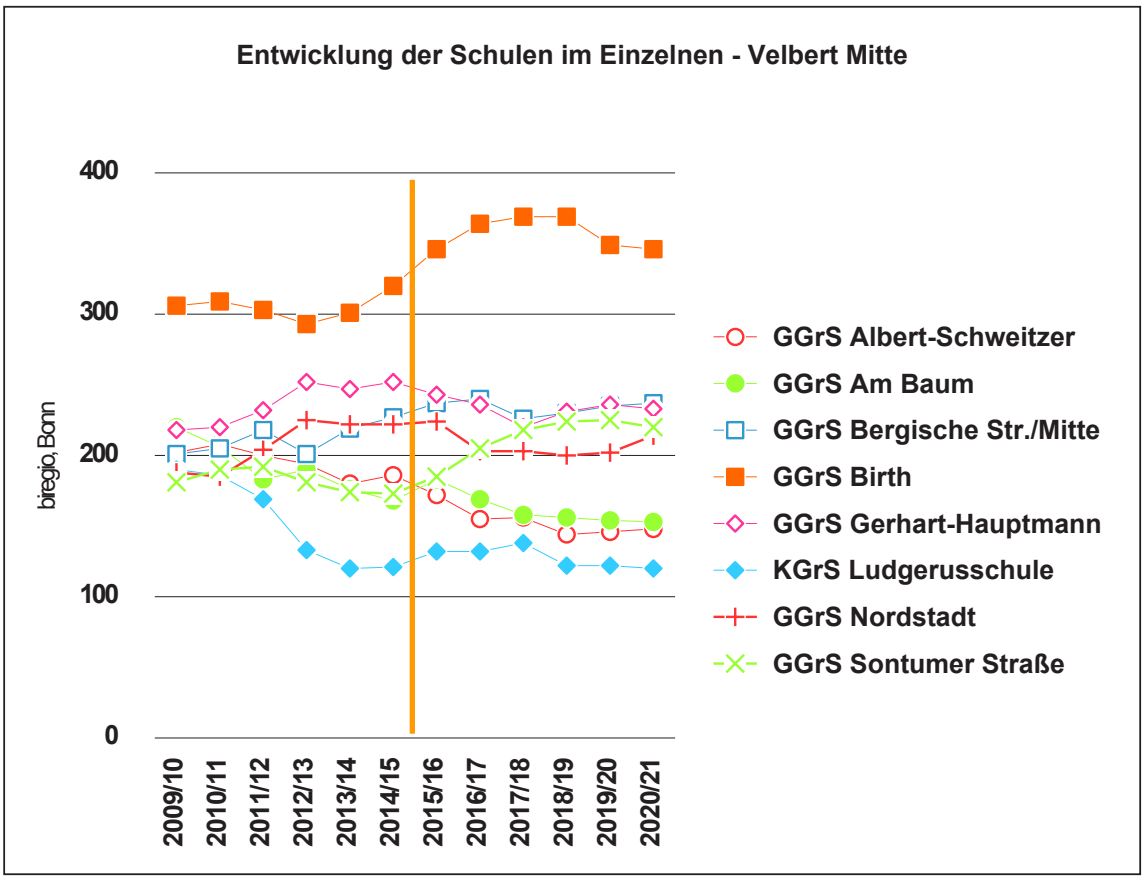
Grundschul-entwicklung

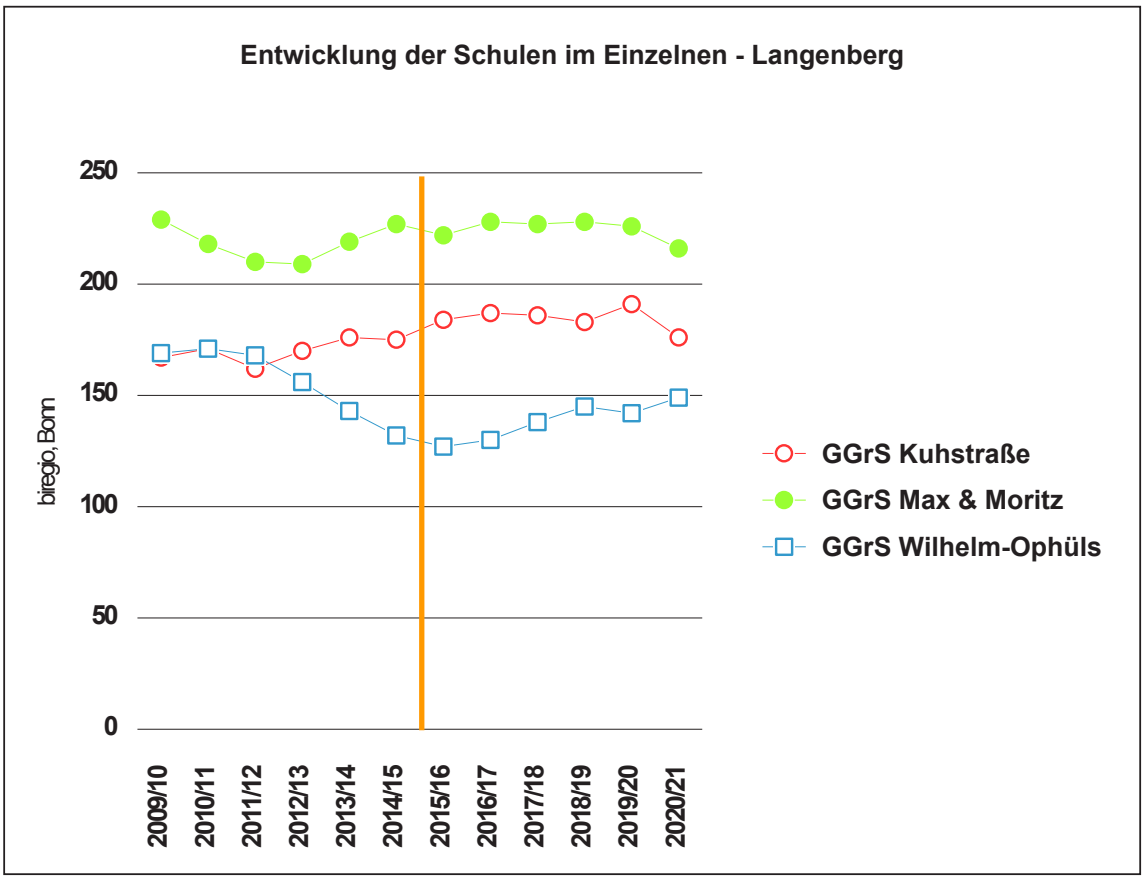
Stadt Velbert - inkl. Neu-baugebiete

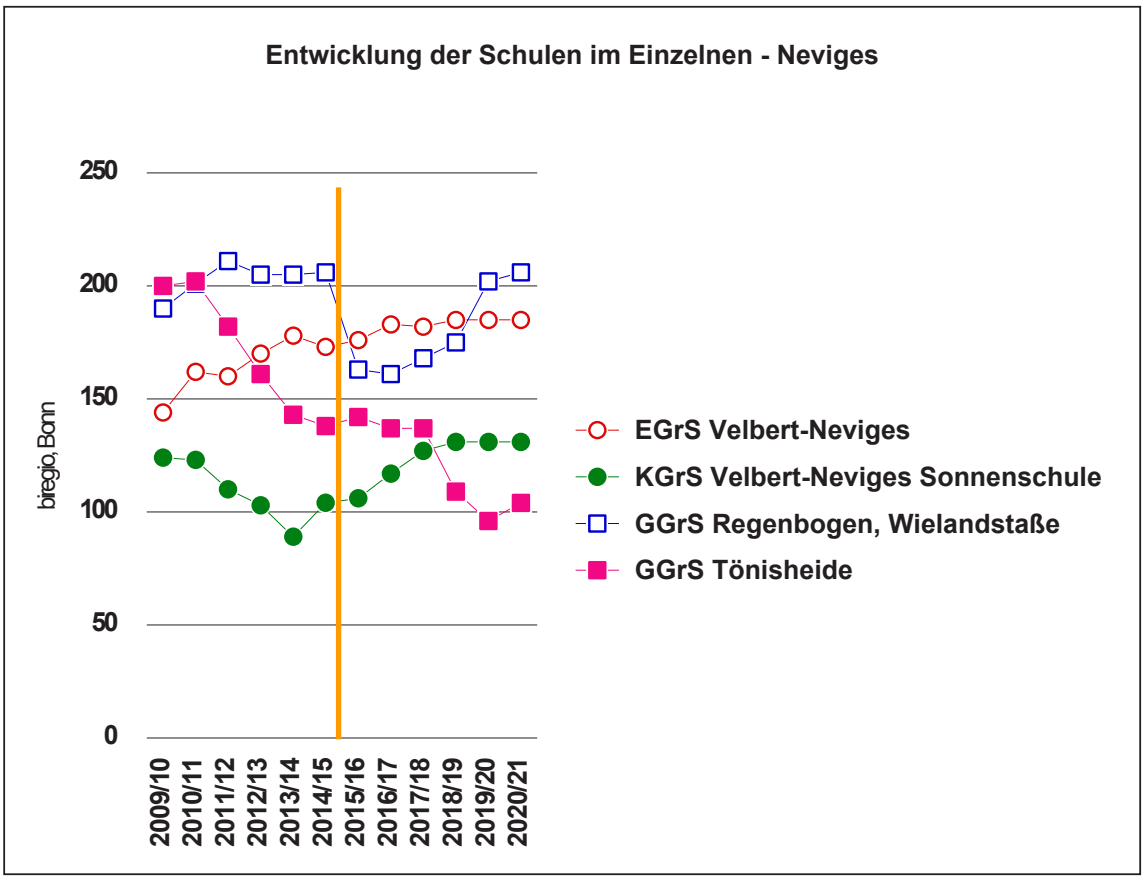
	Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...															
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	Mittel*	+/-%	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Mittel*	Züge°
Grundschulen insg.:					**Region Mitte insg.**											
1	450	404	421	424	427	441	431		422	424	409	445	415	426	425	18,3
Kl.	20	18	18	19	20	19	19		18	18	18	19	18	18	18	
2	475	481	433	452	441	446	446	5,0	484	448	449	434	470	440	449	19,3
Kl.	18	20	18	18	19	20	19		21	19	19	19	20	19	19	
3	461	453	461	407	414	429	426	-0,3	431	459	426	426	412	446	432	18,6
Kl.	20	18	20	18	18	19	19		19	20	18	18	18	19	19	
4	442	462	447	448	416	404	422	-1,3	436	426	454	422	421	408	420	18,1
Kl.	20	20	18	20	18	18	18		19	18	20	18	18	18	18	
1-4	1.828	1.800	1.762	1.731	1.698	1.720	1.725	1,1	1.773	1.757	1.738	1.727	1.718	1.720	1.726	74,2
Kl.	78	76	74	75	75	76	75	0,0	76	76	75	74	74	74	74	
/Kl.	23,4	23,7	23,8	23,1	22,6	22,6	23,0	Z':	19,1	18,9	18,7	18,6	18,5	18,5	18,6	
Grundschulen insg.:					**Region Langenberg insg.**											
1	151	134	123	131	146	116	129		127	148	140	126	131	130	131	5,6
Kl.	6	6	6	6	6	5	6		5	6	6	5	6	6	6	
2	135	151	135	130	142	154	144	5,9	128	135	158	148	134	140	141	6,1
Kl.	6	6	6	6	6	6	6		6	6	7	6	6	6	6	
3	153	131	156	127	128	137	135	2,9	141	125	131	154	144	131	138	5,9
Kl.	7	6	6	6	6	6	6		6	5	6	7	6	6	6	
4	126	144	126	147	122	127	130	-0,1	137	137	122	128	150	140	139	6,0
Kl.	6	6	6	6	6	6	6		6	6	5	6	6	6	6	
1-4	565	560	540	535	538	534	538	2,9	533	545	551	556	559	541	549	23,6
Kl.	25	24	24	24	24	23	24	0,0	23	23	24	24	24	23	24	
/Kl.	22,6	23,3	22,5	22,3	22,4	23,2	22,4	Z':	5,7	5,9	5,9	6,0	6,0	5,8	5,9	
Grundschulen insg.:					**Region Neviges insg.**											
1	147	156	154	129	125	150	140		122	126	147	126	138	138	136	5,8
Kl.	7	6	7	5	5	6	6		5	5	6	5	6	6	6	
2	147	158	152	142	136	144	143	6,5	153	130	136	158	136	148	145	6,2
Kl.	6	7	6	7	5	5	6		7	6	6	7	6	6	6	
3	167	145	149	149	149	127	140	4,0	137	151	130	134	155	134	140	6,0
Kl.	7	6	7	6	7	5	6		6	6	6	6	7	6	6	
4	138	166	147	157	146	149	150	4,4	124	138	151	131	136	157	145	6,2
Kl.	5	7	6	7	6	7	7		5	6	6	6	6	7	6	
1-4	599	625	602	577	556	570	573	5,0	536	545	564	549	565	577	566	24,3
Kl.	25	26	26	25	23	23	25	0,0	23	23	24	24	24	25	24	
/Kl.	24,0	24,0	23,2	23,1	24,2	24,8	22,9	Z':	5,8	5,9	6,1	5,9	6,1	6,2	6,1	

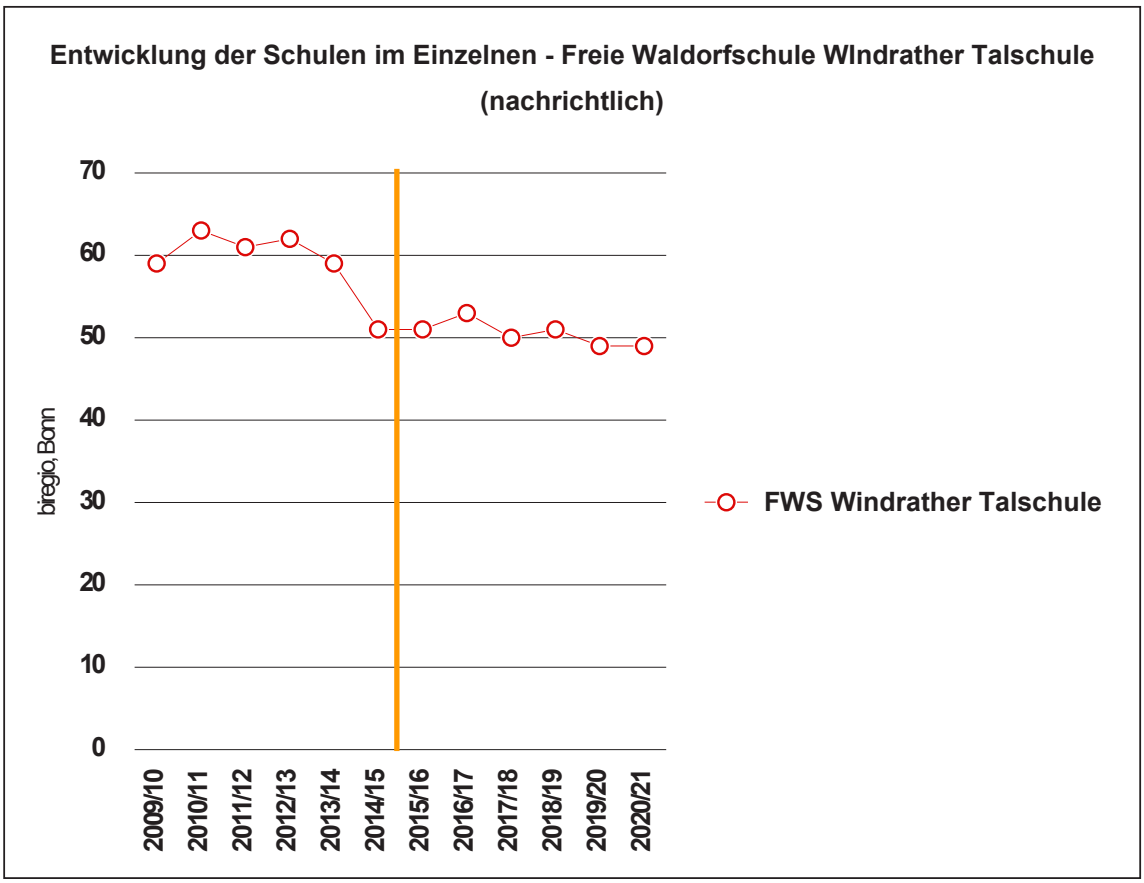
* trendgewichtetes Mittel ° Züge 23,3 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn




Entwicklung der Schulen im Einzelnen - Velbert Mitte
biregio, Bonn
400
300
200
100
0
2009/10
2010/11
2011/12
2012/13
2013/14
2014/15
2015/16
2016/17
2017/18
2018/19
2019/20
2020/21
GGrS Albert-Schweitzer
GGrS Am Baum
GGrS Bergische Str./Mitte
GGrS Birth
GGrS Gerhart-Hauptmann
KGrS Ludgerusschule
GGrS Nordstadt
GGrS Sontumer Straße

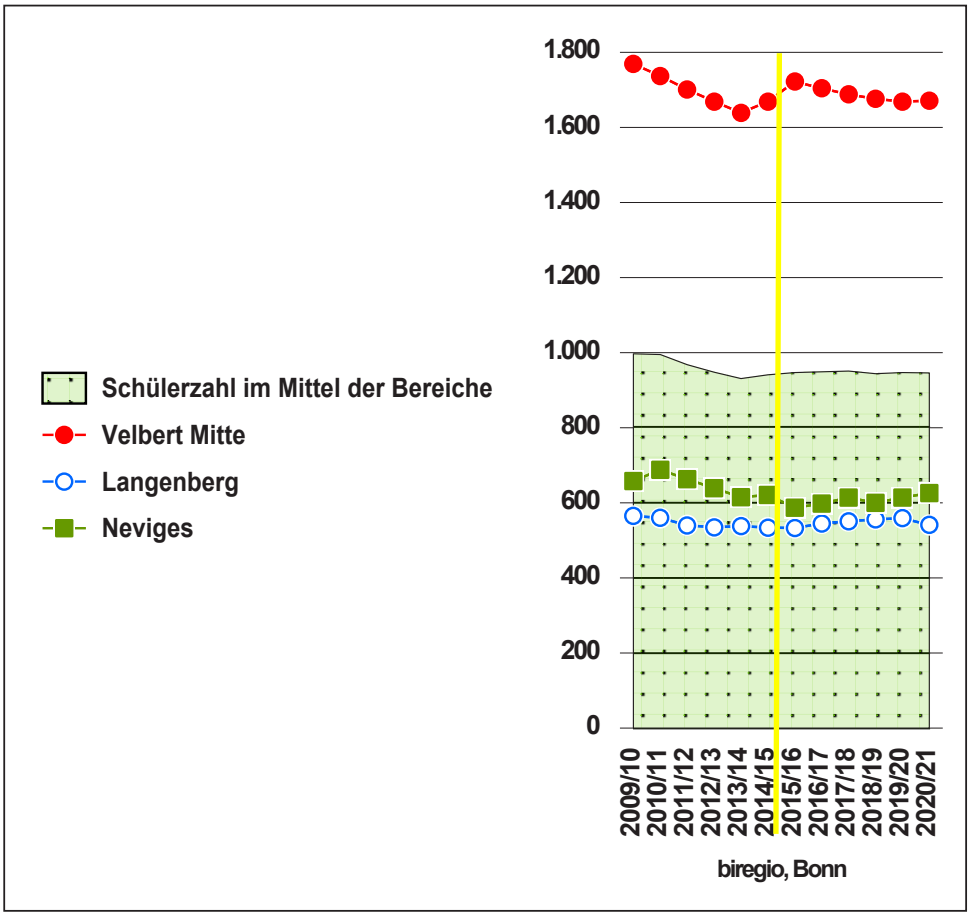

Entwicklung der Schulen im Einzelnen - Langenberg
biregio, Bonn
250
200
150
100
50
0
2009/10
2010/11
2011/12
2012/13
2013/14
2014/15
2015/16
2016/17
2017/18
2018/19
2019/20
2020/21
GGrS Kuhstraße
GGrS Max & Moritz
GGrS Wilhelm-Ophüls


Entwicklung der Schulen im Einzelnen - Neviges
250
200
150
100
50
0
biregio, Bonn
2009/10
2010/11
2011/12
2012/13
2013/14
2014/15
2015/16
2016/17
2017/18
2018/19
2019/20
2020/21
EGrS Velbert-Neviges
KGrS Velbert-Neviges Sonnenschule
GGrS Regenbogen, Wielandstaße
GGrS Tönisheide


Entwicklung der Schulen im Einzelnen - Freie Waldorfschule WIndrather Talschule (nachrichtlich)
70
60
50
40
30
20
10
0
biregio, Bonn
2009/10
2010/11
2011/12
2012/13
2013/14
2014/15
2015/16
2016/17
2017/18
2018/19
2019/20
2020/21
FWS Windrather Talschule

Grundschul-entwicklung

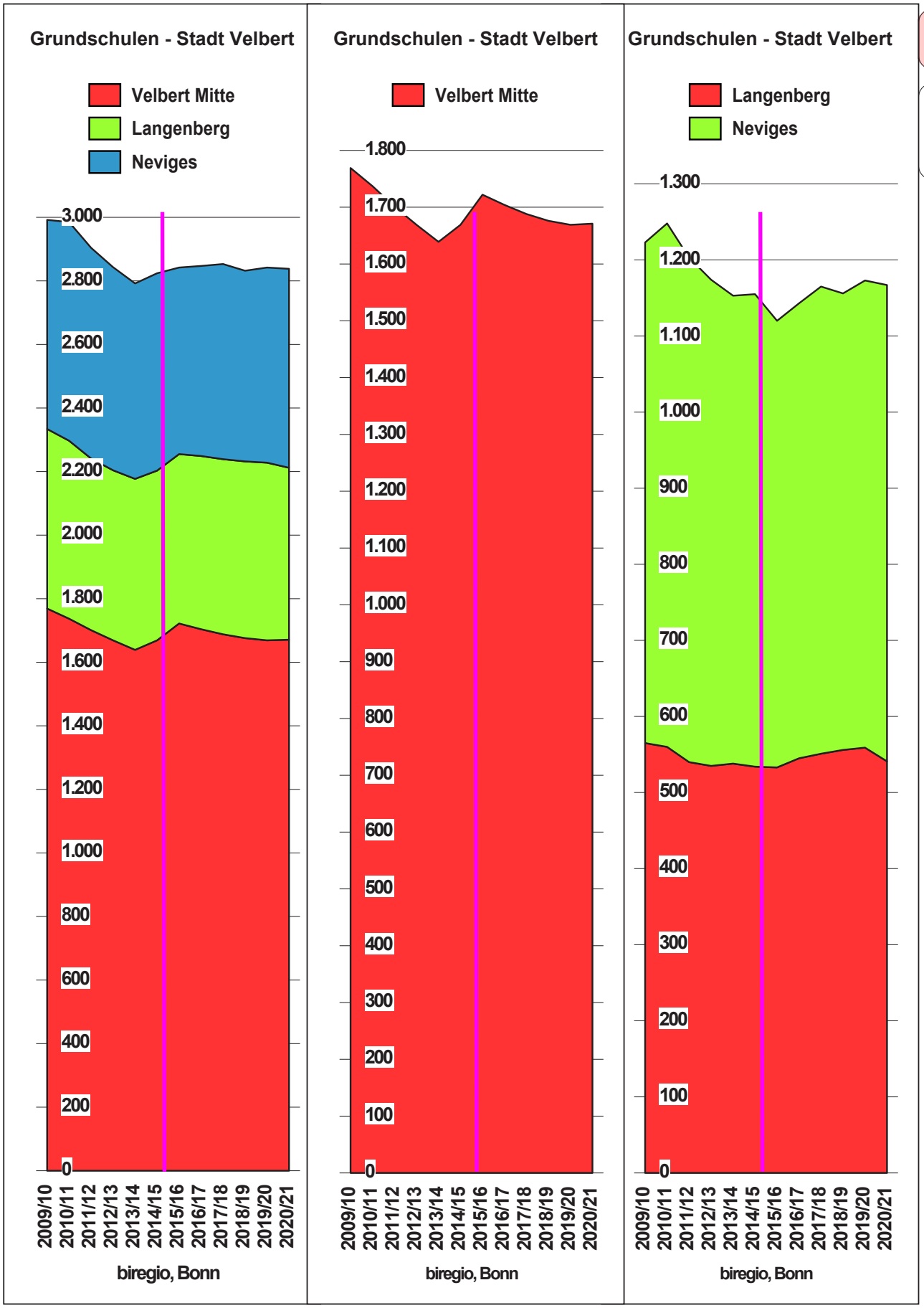
Stadt Velbert - inkl. Neu-baugebiete



Einschulungsliste nach Melderegister

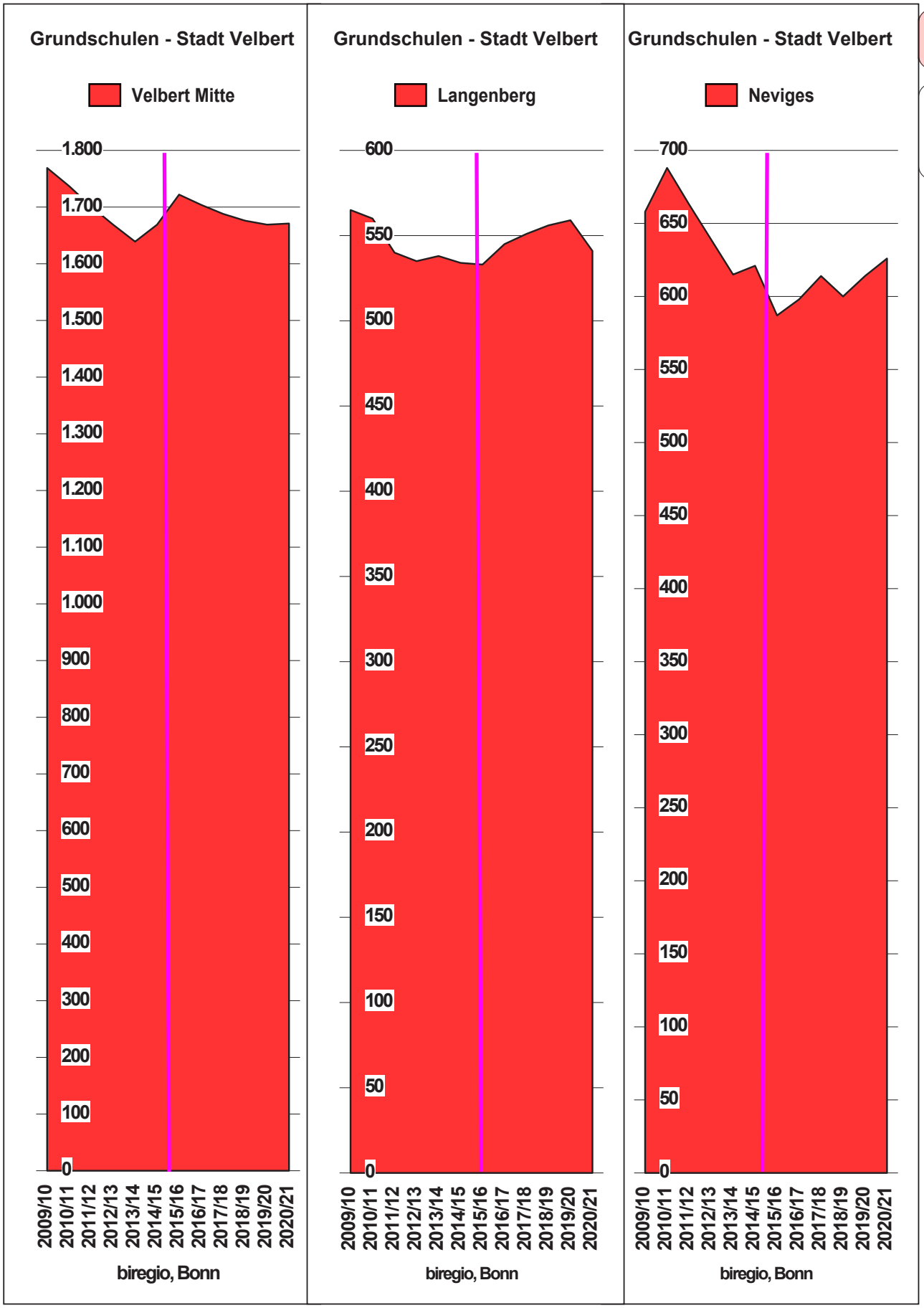
	Anm 15/16	*Diff. An/Mel*	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	***Mittel***
GGrS Albert-Schweitzer	*30*	***-2***	32	37	34	45	32	37	***36***
GGrS Am Baum	*43*	***-19***	62	51	50	55	52	48	***53***
GGrS Bergische Str./Mitte	*52*	***-2***	54	52	59	60	54	54	***56***
GGrS Birth	*104*	***13***	91	78	82	77	78	74	***80***
GGrS Gerhart-Hauptmann	*50*	***6***	44	62	40	59	44	53	***50***
KGrS Ludgerusschule	*29*	***29***							***0***
GGrS Nordstadt	*50*	***-15***	65	52	57	51	65	67	***60***
GGrS Sontumer Straße	*49*	***1***	48	65	59	68	56	56	***59***
GGrS Kuhstraße	*38*	***-2***	40	48	41	37	43	33	***40***
GGrS Max & Moritz	*54*	***14***	40	48	37	35	37	35	***39***
GGrS Wilhelm-Ophüls	*35*	***-13***	48	44	54	45	42	53	***48***
EGrS Velbert-Neviges	*44*	***44***							***0***
KGrS Velbert-Neviges Sonnensch	*29*	***29***							***0***
GGrS Regenbogen, Wielandstaße	*25*	***-62***	87	89	102	84	98	89	***92***
GGrS Tönisheide	*39*	***-12***	51	40	47	43	43	51	***46***
insgesamt	***671***	***9***	**662**	**666**	**662**	**659**	**644**	**650**	***657***
Züge á 23,0 Schüler	*29,2*	*0,4*	28,8	29,0	28,8	28,7	28,0	28,3	28,6
FWS Windrather Talschule	*15*								
Region Velbert	407	11	396	397	381	415	381	389	***393***
Züge á 23,0 Schüler	*17,7*	*0,5*	17,2	17,3	16,6	18,0	16,6	16,9	17,1
Region Langenberg	127	-1	128	140	132	117	122	121	***127***
Züge á 23,0 Schüler	*5,5*	*-0,0*	5,6	6,1	5,7	5,1	5,3	5,3	5,5
Region Neviges	137	-1	138	129	149	127	141	140	***137***
Züge á 23,0 Schüler	*6,0*	*-0,0*	6,0	5,6	6,5	5,5	6,1	6,1	6,0

biregio, Bonn



Grundschul-entwicklung

Stadt Velbert - inkl. Neu-baugebiete



Grundschul-entwicklung

Stadt Velbert - inkl. Neu-baugebiete

Grundschul-entwicklung

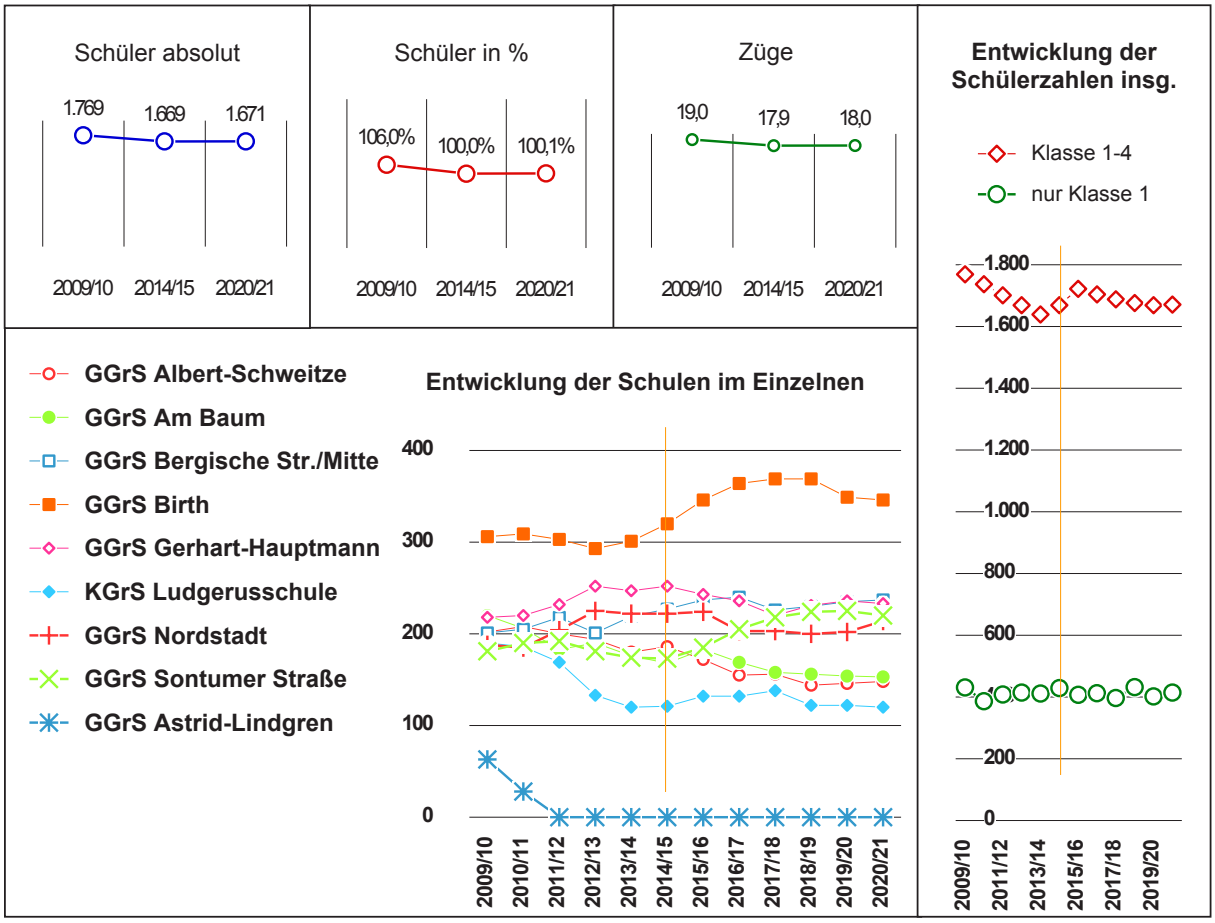
Stadt Velbert - inkl. Neu-baugebiete

Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	Mittel*	+/-%	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	Mittel*	Züge°
Grundschulen insg.:					**Velbert Mitte**											
SKG																
Gr.																
1	**431**	**386**	**408**	**414**	**411**	**429**	417		**407**	**412**	**397**	**432**	**402**	**414**	412	17,7
Kl.	**19**	**17**	**17**	**18**	**19**	**18**	18		**17**	**18**	**17**	**19**	**17**	**18**	18	
2	**465**	**461**	**412**	**435**	**431**	**430**	431	5,0	**471**	**432**	**436**	**421**	**456**	**426**	435	18,7
Kl.	**17**	**19**	**17**	**17**	**18**	**19**	18		**20**	**19**	**19**	**18**	**20**	**18**	19	
3	**446**	**443**	**445**	**388**	**400**	**420**	413	-0,0	**417**	**448**	**412**	**415**	**401**	**434**	420	18,1
Kl.	**19**	**17**	**19**	**17**	**17**	**18**	18		**18**	**19**	**18**	**18**	**17**	**19**	18	
4	**427**	**447**	**436**	**432**	**397**	**390**	407	-1,2	**427**	**412**	**443**	**408**	**410**	**397**	408	17,5
Kl.	**19**	**19**	**17**	**19**	**17**	**17**	17		**18**	**18**	**19**	**18**	**18**	**17**	18	
1-4	**1.769**	**1.737**	**1.701**	**1.669**	**1.639**	**1.669**	1.668	1,3	**1.722**	**1.704**	**1.688**	**1.676**	**1.669**	**1.671**	1.675	18,0
Kl.	**74**	**72**	**70**	**71**	**71**	**72**	71	0,0	**74**	**73**	**73**	**72**	**72**	**72**	73	
/Jhg.	442	434	425	417	410	417	417		431	426	422	419	417	418	419	
/Kl.	23,9	24,1	24,3	23,5	23,1	23,2	23,5		23,3	23,3	23,3	23,3	23,3	23,3	22,9	
Z':	19,0	18,7	18,3	17,9	17,6	17,9	17,9		18,5	18,3	18,1	18,0	17,9	18,0	18,0	
															pro Jahr	insg.
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									369	385	369	402	368	377	378	2269
angestrebte neue Wohneinheiten:									48	48	48	48	48	48	48	289,6
Veränderungen der Schülerzahl (2014/15 = 100%)																
	106%	104%	102%	100%	98%	100%			103%	102%	101%	100%	100%	100%		

+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel

'Züge 12,0 Freq. SKG 23,3 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen **biregio, Bonn**



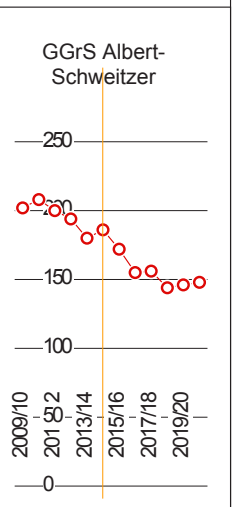
Grundschul-entwicklung

Stadt Velbert - inkl. Neu-baugebiete

Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

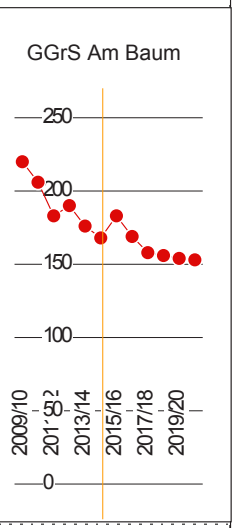
GGrS Albert-Schweitzer

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	Mittel*	+/-%	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Mittel*	Züge°
SKG Gr.																
1	47	48	52	51	39	49	47		30	36	34	44	33	38	37	1,6
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		1,3	1,5	1,5	1,9	1,4	1,6	2	
2	55	49	43	51	50	39	45	-1,7	56	30	36	34	43	33	36	1,5
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		2,4	1,3	1,5	1,5	1,8	1,4	2	
3	54	57	49	42	47	53	49	-1,6	33	56	30	36	34	43	38	1,6
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		1,4	2,4	1,3	1,5	1,5	1,8	2	
4	46	54	56	50	44	45	47	-2,1	53	33	56	30	36	34	36	1,5
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		2,3	1,4	2,4	1,3	1,5	1,5	2	
1-4	202	208	200	194	180	186	188	-1,8	172	155	156	144	146	148	147	1,6
Kl.	8	8	8	8	8	8	8	0,0	7	7	7	6	6	6	8	
/Jhg.	51	52	50	49	45	47	47		43	39	39	36	37	37	37	
/Kl.	25,3	26,0	25,0	24,3	22,5	23,3	23,5	Z':	1,8	1,7	1,7	1,5	1,6	1,6	1,6	



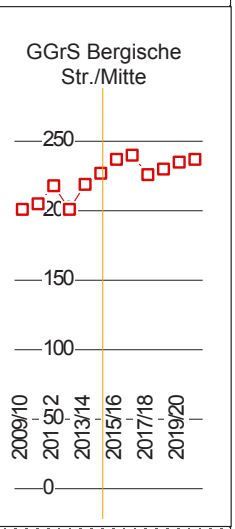
GGrS Am Baum

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	Mittel*	+/-%	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Mittel*	Züge°
SKG Gr.																
1	54	44	48	51	41	41	44		43	39	38	42	41	38	40	1,7
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		1,8	1,7	1,6	1,8	1,8	1,6	2	
2	52	52	41	48	50	44	46	1,8	46	44	40	39	43	42	42	1,8
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		2,0	1,9	1,7	1,7	1,8	1,8	2	
3	63	50	52	45	41	45	45	-6,0	47	42	41	37	36	40	39	1,7
Kl.	3	2	2	2	2	2	2		2,0	1,8	1,8	1,6	1,5	1,7	2	
4	51	60	42	46	44	38	43	-12,8	47	44	39	38	34	33	35	1,5
Kl.	2	3	2	2	2	2	2		2,0	1,9	1,7	1,6	1,5	1,4	2	
1-4	220	206	183	190	176	168	178	-5,7	183	169	158	156	154	153	156	1,7
Kl.	9	9	8	8	8	8	8	0,0	8	7	7	7	7	7	8	
/Jhg.	55	52	46	48	44	42	45		46	42	40	39	39	38	39	
/Kl.	24,4	22,9	22,9	23,8	22,0	21,0	22,3	Z':	2,0	1,8	1,7	1,7	1,7	1,6	1,7	



GGrS Bergische Str./Mitte

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	Mittel*	+/-%	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Mittel*	Züge°
SKG Gr.																
1	56	49	59	44	69	56	57		52	54	61	63	57	57	58	2,5
Kl.	2	2	2	2	3	2	2		2,2	2,3	2,6	2,7	2,5	2,5	3	
2	59	54	49	60	45	72	59	3,1	61	54	56	63	65	59	61	2,6
Kl.	2	2	2	2	2	3	2		2,6	2,3	2,4	2,7	2,8	2,5	3	
3	45	56	53	46	57	42	49	-2,7	74	58	51	53	60	61	58	2,5
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		3,2	2,5	2,2	2,3	2,6	2,6	3	
4	41	46	57	51	48	57	53	-2,1	50	74	58	51	53	60	57	2,5
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		2,1	3,2	2,5	2,2	2,3	2,6	2	
1-4	201	205	218	201	219	227	218	-0,6	237	240	226	230	235	237	234	2,5
Kl.	8	8	8	8	9	9	8	0,0	10	10	10	10	10	10	11	
/Jhg.	50	51	55	50	55	57	55		59	60	57	58	59	59	59	
/Kl.	25,1	25,6	27,3	25,1	24,3	25,2	27,3	Z':	2,5	2,6	2,4	2,5	2,5	2,5	2,5	



* trendgewichtetes Mittel

' Züge 12,0 Freq. SKG 23,3 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn

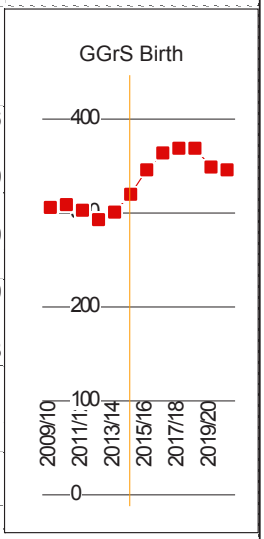
Grundschul-entwicklung

Stadt Velbert - inkl. Neu-baugebiete

Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

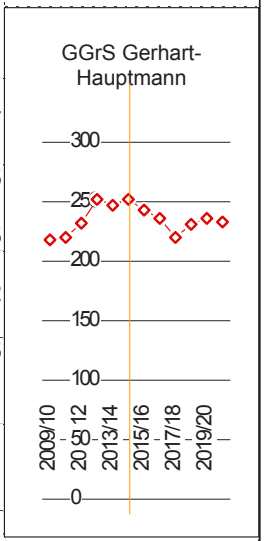
GGrS Birth

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	Mittel*	+/-%	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Mittel*	Züge'
SKG																
Gr.																
1	73	65	73	63	87	82	78		104	84	88	83	85	81	84	3,6
Kl.	4	3	3	3	4	4	4		4,5	3,6	3,8	3,6	3,7	3,5	4	
2	85	89	71	84	68	86	79	4,6	87	109	88	92	87	89	90	3,9
Kl.	3	4	3	3	3	4	3		3,7	4,7	3,8	4,0	3,7	3,8	4	
3	78	77	82	67	82	72	75	4,5	87	87	109	88	92	87	91	3,9
Kl.	3	3	4	3	3	3	3		3,7	3,7	4,7	3,8	4,0	3,7	4	
4	70	78	77	79	64	80	75	1,5	68	84	84	106	85	89	90	3,9
Kl.	3	3	3	4	3	3	3		2,9	3,6	3,6	4,6	3,7	3,8	4	
1-4	306	309	303	293	301	320	307	3,6	346	364	369	369	349	346	355	3,8
Kl.	13	13	13	13	13	14	13	0,0	15	16	16	16	15	15	16	
/Jhg.	77	77	76	73	75	80	77		87	91	92	92	87	87	89	
/Kl.	23,5	23,8	23,3	22,5	23,2	22,9	23,6	Z':	3,7	3,9	4,0	4,0	3,8	3,7	3,8	



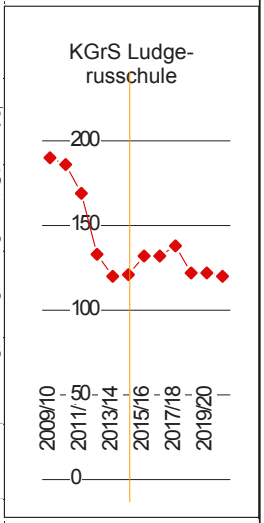
GGrS Gerhart-Hauptmann

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	Mittel*	+/-%	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Mittel*	Züge'
SKG																
Gr.																
1	68	48	61	79	66	55	63		50	69	49	69	55	66	62	2,7
Kl.	3	2	3	3	3	2	3		2,1	3,0	2,1	3,0	2,4	2,8	3	
2	52	67	55	65	75	67	67	0,6	59	50	70	49	70	55	59	2,5
Kl.	2	3	2	3	3	3	3		2,5	2,1	3,0	2,1	3,0	2,4	3	
3	52	53	66	45	60	75	63	-4,0	64	56	48	67	47	67	59	2,5
Kl.	2	2	3	2	3	3	3		2,8	2,4	2,1	2,9	2,0	2,9	3	
4	46	52	50	63	46	55	53	-8,6	70	61	53	46	64	45	52	2,2
Kl.	2	2	2	3	2	3	3		3,0	2,6	2,3	2,0	2,8	1,9	2	
1-4	218	220	232	252	247	252	246	-4,0	243	236	220	231	236	233	232	2,5
Kl.	9	9	10	11	11	11	12	0,0	10	10	9	10	10	10	11	
/Jhg.	55	55	58	63	62	63	62		61	59	55	58	59	58	58	
/Kl.	24,2	24,4	23,2	22,9	22,5	22,9	20,5	Z':	2,6	2,5	2,4	2,5	2,5	2,5	2,5	



KGrS Ludgerusschule

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	Mittel*	+/-%	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Mittel*	Züge'
SKG																
Gr.																
1	42	40	26	22	26	44	33		29	31	29	30	29	29	29	1,2
Kl.	2	2	1	1	1	2	1		1,2	1,3	1,2	1,3	1,2	1,2	1	
2	60	49	42	31	28	27	31	12,6	52	33	35	33	34	33	34	1,5
Kl.	2	2	2	1	1	1	1		2,2	1,4	1,5	1,4	1,5	1,4	1	
3	44	53	50	40	24	25	31	-0,2	22	46	29	31	29	30	30	1,3
Kl.	2	2	2	2	1	1	1		0,9	2,0	1,2	1,3	1,2	1,3	1	
4	44	44	51	40	42	25	36	-2,3	29	22	45	28	30	28	30	1,3
Kl.	2	2	2	2	2	1	2		1,2	0,9	1,9	1,2	1,3	1,2	1	
1-4	190	186	169	133	120	121	131	3,4	132	132	138	122	122	120	123	1,3
Kl.	8	8	7	6	5	5	5	0,0	6	6	6	5	5	5	4	
/Jhg.	48	47	42	33	30	30	33		33	33	35	31	31	30	31	
/Kl.	23,8	23,3	24,1	22,2	24,0	24,2	26,2	Z':	1,4	1,4	1,5	1,3	1,3	1,3	1,3	



* trendgewichtetes Mittel

' Züge 12,0 Freq. SKG 23,3 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn

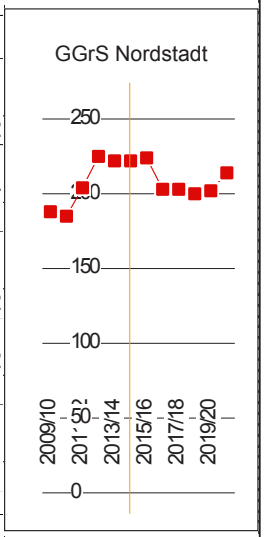
Grundschul-entwicklung

Stadt Velbert - inkl. Neu-baugebiete

Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

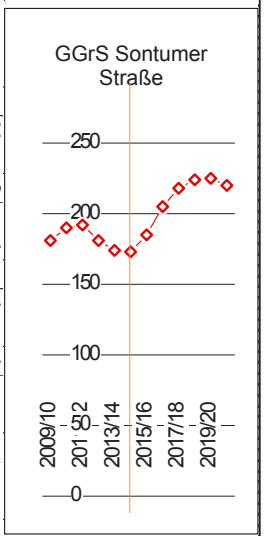
GGrS Nordstadt

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	Mittel*	+/-%	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Mittel*	Züge°
SKG																
Gr.																
1	44	46	50	66	43	51	51		50	44	47	43	53	55	51	2,2
Kl.	2	2	2	3	2	2	2		2,1	1,9	2,0	1,8	2,3	2,4	2	
2	52	49	53	54	75	50	58	13,8	53	57	50	54	49	60	55	2,4
Kl.	2	2	2	2	3	2	2		2,3	2,5	2,1	2,3	2,1	2,6	2	
3	41	47	47	51	52	71	59	8,5	50	51	54	48	51	47	49	2,1
Kl.	2	2	2	2	2	3	2		2,1	2,2	2,3	2,1	2,2	2,0	2	
4	51	43	54	54	52	50	51	10,8	71	51	52	55	49	52	52	2,2
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		3,1	2,2	2,2	2,4	2,1	2,2	2	
1-4	188	185	204	225	222	222	219	11,0	224	203	203	200	202	214	207	2,2
Kl.	8	8	8	9	9	9	8	0,0	10	9	9	9	9	9	8	
/Jhg.	47	46	51	56	56	56	55		56	51	51	50	51	54	52	
/Kl.	23,5	23,1	25,5	25,0	24,7	24,7	27,4	Z'	24	22	22	21	22	23	22	



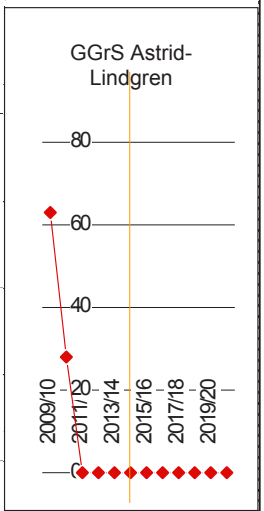
GGrS Sontumer Straße

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	Mittel*	+/-%	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Mittel*	Züge°
SKG																
Gr.																
1	47	46	39	38	40	51	44		49	55	51	58	49	50	51	2,2
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		2,1	2,4	2,2	2,5	2,1	2,1	2	
2	50	52	58	42	40	45	45	10,8	57	55	61	57	65	55	59	2,5
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		2,5	2,4	2,6	2,5	2,8	2,4	3	
3	41	50	46	52	37	37	41	0,3	40	52	50	55	52	59	55	2,4
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		1,7	2,2	2,1	2,4	2,2	2,5	2	
4	43	42	49	49	57	40	47	7,7	39	43	56	54	59	56	56	2,4
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		1,7	1,8	2,4	2,3	2,5	2,4	2	
1-4	181	190	192	181	174	173	177	6,3	185	205	218	224	225	220	221	2,4
Kl.	8	8	8	8	8	8	8	0,0	8	9	9	10	10	9	9	
/Jhg.	45	48	48	45	44	43	44		46	51	55	56	56	55	55	
/Kl.	22,6	23,8	24,0	22,6	21,8	21,6	22,1	Z'	20	22	23	24	24	24	24	



GGrS Astrid-Lindgren

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	Mittel*	+/-%	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Mittel*	Züge°
SKG																
Gr.																
1																
Kl.																
2																
Kl.																
3	28															
Kl.	1															
4	35	28														
Kl.	2	1														
1-4	63	28														
Kl.	3	1														
/Jhg.	16	7														
/Kl.	21,0	28,0														



* trendgewichtetes Mittel

' Züge 12,0 Freq. SKG 23,3 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen **biregio, Bonn**

Grundschul-entwicklung

Stadt Velbert - inkl. Neu-baugebiete

Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

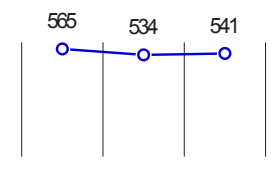
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	Mittel*	+/-%	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Mittel*	Züge°
Grundschulen insg.:					**Langenberg**											
SKG																
Gr.																
1	**151**	**134**	**123**	**131**	**146**	**116**	129		**127**	**148**	**140**	**126**	**131**	**130**	131	5,6
Kl.	**6**	**6**	**6**	**6**	**6**	**5**	6		**5**	**6**	**6**	**5**	**6**	**6**	6	
2	**135**	**151**	**135**	**130**	**142**	**154**	144	5,9	**128**	**135**	**158**	**148**	**134**	**140**	141	6,1
Kl.	**6**	**6**	**6**	**6**	**6**	**6**	6		**6**	**6**	**7**	**6**	**6**	**6**	6	
3	**153**	**131**	**156**	**127**	**128**	**137**	135	2,9	**141**	**125**	**131**	**154**	**144**	**131**	138	5,9
Kl.	**7**	**6**	**6**	**6**	**6**	**6**	6		**6**	**5**	**6**	**7**	**6**	**6**	6	
4	**126**	**144**	**126**	**147**	**122**	**127**	130	-0,1	**137**	**137**	**122**	**128**	**150**	**140**	139	6,0
Kl.	**6**	**6**	**6**	**6**	**6**	**6**	6		**6**	**6**	**5**	**6**	**6**	**6**	6	
1-4	**565**	**560**	**540**	**535**	**538**	**534**	538	2,9	**533**	**545**	**551**	**556**	**559**	**541**	549	5,9
Kl.	25	24	24	24	24	23	24	0,0	23	23	24	24	24	23	24	
/Jhg.	141	140	135	134	135	134	135		133	136	138	139	140	135	137	
/Kl.	22,6	23,3	22,5	22,3	22,4	23,2	22,4		23,3	23,3	23,3	23,3	23,3	23,3	22,9	
Z':	6,1	6,0	5,8	5,8	5,8	5,7	5,8		5,7	5,9	5,9	6,0	6,0	5,8	5,9	
															pro Jahr	insg.
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									128	140	132	117	122	121	127	760
angestrebte neue Wohneinheiten:									8	9	9	9	9	9	9	53

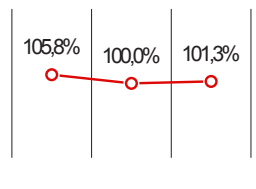
Veränderungen der Schülerzahl (2014/15 = 100%)

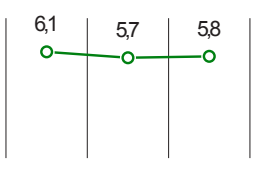
106%	105%	101%	100%	101%	100%		100%	102%	103%	104%	105%	101%		

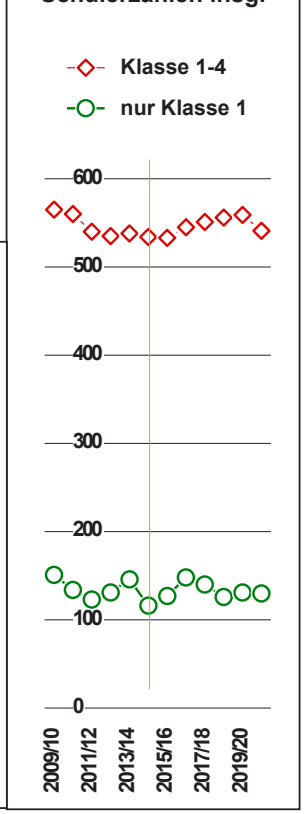
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel

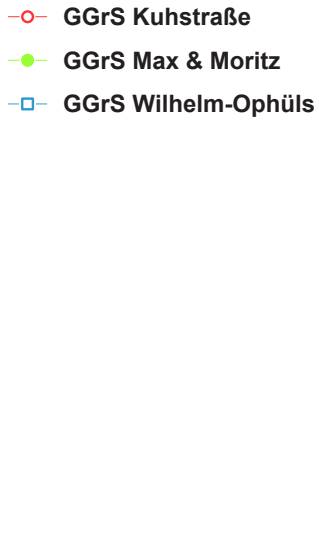
'Züge 12,0 Freq. SKG 23,3 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen **biregio, Bonn**

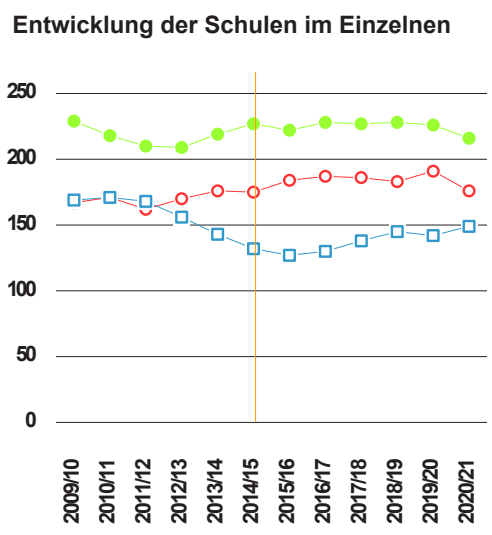












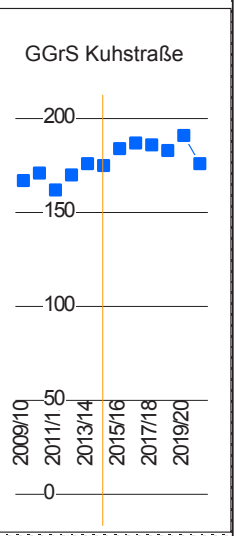
Grundschul-entwicklung

Stadt Velbert - inkl. Neu-baugebiete

Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

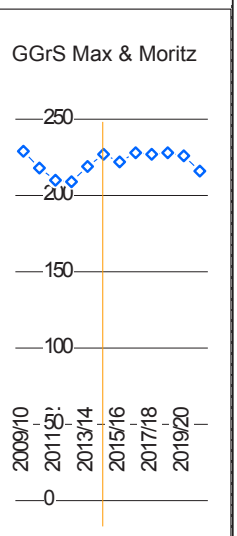
GGrS Kuhstraße

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	Mittel*	+/-%	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Mittel*	Züge°
SKG																
Gr.																
1	42	42	36	44	48	41	43		38	52	45	41	47	37	42	1,8
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		1,6	2,2	1,9	1,8	2,0	1,6	2	
2	38	43	42	41	46	52	47	7,3	48	41	56	48	44	51	49	2,1
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		2,1	1,8	2,4	2,1	1,9	2,2	2	
3	57	37	50	40	40	44	43	4,7	49	47	40	55	47	43	46	2,0
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		2,1	2,0	1,7	2,4	2,0	1,8	2	
4	30	49	34	45	42	38	40	1,0	49	47	45	39	53	45	46	2,0
Kl.	1	2	2	2	2	2	2		2,1	2,0	1,9	1,7	2,3	1,9	2	
1-4	167	171	162	170	176	175	173	4,3	184	187	186	183	191	176	183	2,0
Kl.	7	8	8	8	8	8	8	0,0	8	8	8	8	8	8	8	
/Jhg.	42	43	41	43	44	44	43		46	47	47	46	48	44	46	
/Kl.	23,9	21,4	20,3	21,3	22,0	21,9	21,6	Z'	2,0	2,0	2,0	2,0	2,1	1,9	2,0	



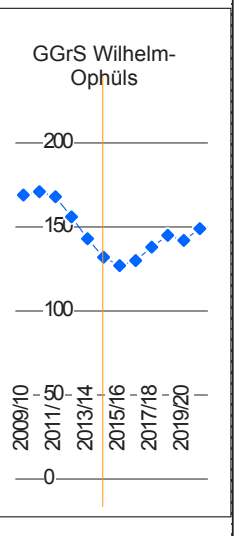
GGrS Max & Moritz

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	Mittel*	+/-%	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Mittel*	Züge°
SKG																
Gr.																
1	55	58	48	56	61	52	55		54	63	55	51	52	53	53	2,3
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		2,3	2,7	2,4	2,2	2,2	2,3	2	
2	53	56	58	51	61	66	61	7,4	53	58	68	59	55	56	57	2,5
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		2,3	2,5	2,9	2,5	2,4	2,4	2	
3	55	49	54	52	49	57	53	0,6	57	50	54	64	55	52	55	2,4
Kl.	3	2	2	2	2	2	2		2,5	2,1	2,3	2,8	2,4	2,2	2	
4	66	55	50	50	48	52	51	-0,1	58	57	50	54	64	55	57	2,5
Kl.	4	2	2	2	2	2	2		2,5	2,5	2,1	2,3	2,8	2,4	2	
1-4	229	218	210	209	219	227	220	2,7	222	228	227	228	226	216	222	2,4
Kl.	11	8	8	8	8	8	8	0,0	10	10	10	10	10	9	8	
/Jhg.	57	55	53	52	55	57	55		56	57	57	57	57	54	56	
/Kl.	20,8	27,3	26,3	26,1	27,4	28,4	27,5	Z'	2,4	2,5	2,4	2,5	2,4	2,3	2,4	



GGrS Wilhelm-Ophüls

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	Mittel*	+/-%	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Mittel*	Züge°
SKG																
Gr.																
1	54	34	39	31	37	23	31		35	33	40	34	32	40	36	1,5
Kl.	2	2	2	2	2	1	2		1,5	1,4	1,7	1,5	1,4	1,7	2	
2	44	52	35	38	35	36	37	1,6	27	36	34	41	35	33	35	1,5
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		1,2	1,5	1,5	1,8	1,5	1,4	2	
3	41	45	52	35	39	36	39	3,7	35	28	37	35	42	36	37	1,6
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		1,5	1,2	1,6	1,5	1,8	1,5	2	
4	30	40	42	52	32	37	39	-1,5	30	33	27	35	33	40	35	1,5
Kl.	1	2	2	2	2	2	2		1,3	1,4	1,2	1,5	1,4	1,7	2	
1-4	169	171	168	156	143	132	146	1,3	127	130	138	145	142	149	143	1,5
Kl.	7	8	8	8	8	7	8	0,0	5	6	6	6	6	6	8	
/Jhg.	42	43	42	39	36	33	37		32	33	35	36	36	37	36	
/Kl.	24,1	21,4	21,0	19,5	17,9	18,9	18,3	Z'	1,4	1,4	1,5	1,6	1,5	1,6	1,5	



* trendgewichtetes Mittel

' Züge 12,0 Freq. SKG 23,3 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen **biregio, Bonn**

Grundschul-entwicklung

Stadt Velbert - inkl. Neu-baugebiete

Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

Grundschulen insg.: Neviges

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	Mittel*	+/-%	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Mittel*	Züge°
SKG																
Gr.																
1	166	174	167	139	141	162	153		137	138	159	139	151	150	149	6,4
Kl.	8	7	8	6	6	7	7		6	6	7	6	6	6	6	
2	157	178	173	159	146	160	158	6,4	166	146	149	171	150	162	158	6,8
Kl.	7	8	7	8	6	6	7		7	6	6	7	6	7	7	
3	182	155	165	168	163	136	153	2,9	151	162	144	145	166	146	152	6,5
Kl.	8	7	8	7	8	6	7		6	7	6	6	7	6	7	
4	153	181	158	173	165	163	165	3,3	133	152	162	145	147	168	157	6,7
Kl.	6	8	7	8	7	8	8		6	7	7	6	6	7	7	
1-4	658	688	663	639	615	621	629	4,2	587	598	614	600	614	626	616	6,6
Kl.	29	30	30	29	27	27	29	0,0	25	26	26	26	26	27	27	
/Jhg.	165	172	166	160	154	155	157		147	150	154	150	154	157	154	
/Kl.	22,7	22,9	22,1	22,0	22,8	23,0	21,7		23,3	23,3	23,3	23,3	23,3	23,3	22,8	
Z':	7,1	7,4	7,1	6,9	6,6	6,7	6,8		6,3	6,4	6,6	6,4	6,6	6,7	6,6	
															pro Jahr	insg.
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									123	129	149	127	141	140	135	809,2
angestrebte neue Wohneinheiten:									18	18	18	18	18	18	18	108

Veränderungen der Schülerzahl (2014/15 = 100%)

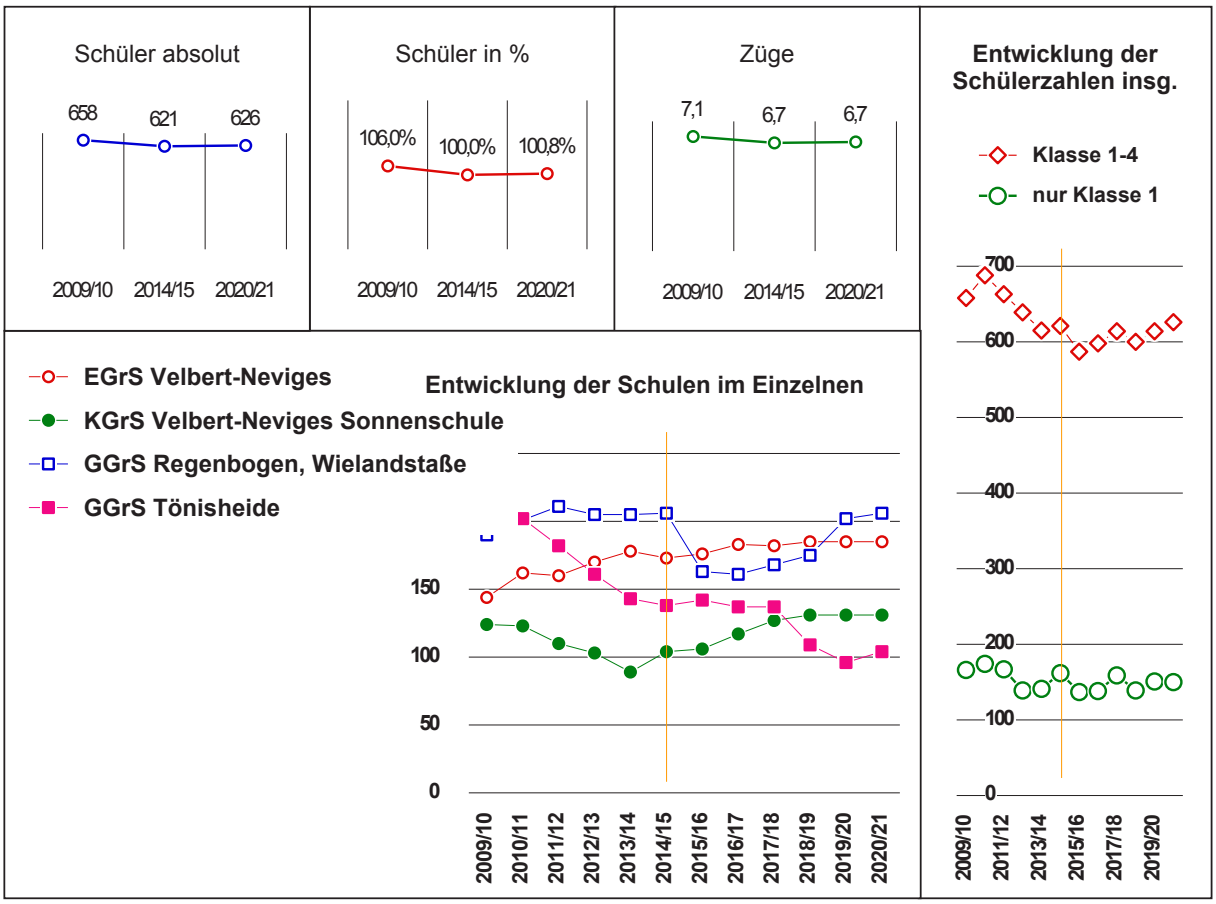
2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
106%	111%	107%	103%	99%	100%	95%	96%	99%	97%	99%	101%

+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen

* trendgewichtetes Mittel

'Züge 12,0 Freq. SKG 23,3 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn



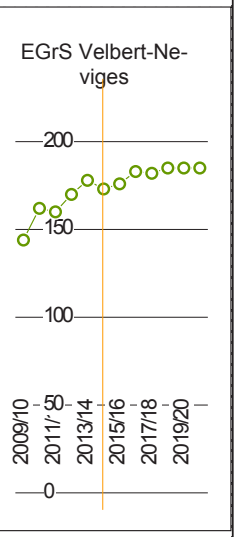
Grundschul-entwicklung

Stadt Velbert - inkl. Neu-baugebiete

Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

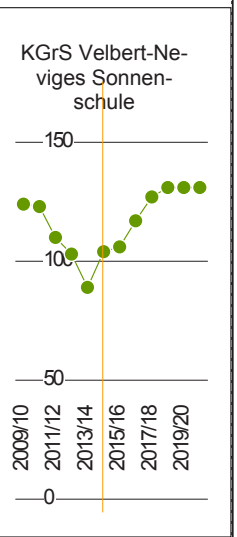
EGrS Velbert-Neviges

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	Mittel*	+/-%	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Mittel*	Züge°
SKG																
Gr.																
1	35	45	36	42	47	42	43		44	44	44	44	44	44	44	1,9
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	2	
2	39	35	47	40	43	52	46	7,8	45	48	48	48	48	48	48	2,1
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		1,9	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2	
3	42	39	37	48	42	39	41	5,4	48	44	47	47	47	47	47	2,0
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		2,1	1,9	2,0	2,0	2,0	2,0	2	
4	28	43	40	40	46	40	42	3,1	39	47	43	46	46	46	46	2,0
Kl.	1	2	2	2	2	2	2		1,7	2,0	1,8	2,0	2,0	2,0	2	
1-4	144	162	160	170	178	173	172	5,4	176	183	182	185	185	185	185	2,0
Kl.	7	8	8	8	8	8	8	0,0	8	8	8	8	8	8	8	
/Jhg.	36	41	40	43	45	43	43		44	46	46	46	46	46	46	
/Kl.	20,6	20,3	20,0	21,3	22,3	21,6	21,5	Z':	1,9	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	



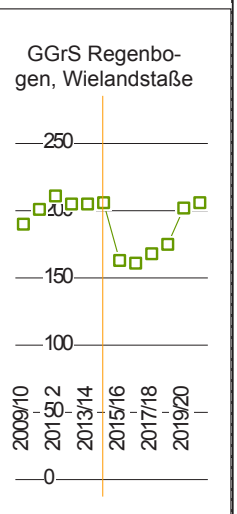
KGrS Velbert-Neviges Sonnenschule

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	Mittel*	+/-%	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Mittel*	Züge°
SKG																
Gr.																
1	39	18	26	20	20	29	24		29	29	29	29	29	29	29	1,2
Kl.	2	1	1	1	1	1	1		1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1	
2	25	42	18	22	22	24	23	8,5	28	32	32	32	32	32	32	1,4
Kl.	1	2	1	1	1	1	1		1,2	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1	
3	36	25	43	18	27	22	25	15,7	25	30	34	34	34	34	34	1,5
Kl.	2	1	2	1	1	1	1		1,1	1,3	1,5	1,5	1,5	1,5	1	
4	24	38	23	43	20	29	29	21,7	24	26	32	36	36	36	35	1,5
Kl.	1	2	1	2	1	1	1		1,0	1,1	1,4	1,5	1,5	1,5	2	
1-4	124	123	110	103	89	104	101	15,3	106	117	127	131	131	131	130	1,4
Kl.	6	6	5	5	4	4	4	0,0	5	5	5	6	6	6	5	
/Jhg.	31	31	28	26	22	26	25		27	29	32	33	33	33	33	
/Kl.	20,7	20,5	22,0	20,6	22,3	26,0	25,3	Z':	1,1	1,3	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	



GGrS Regenbogen, Wielandstaße

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	Mittel*	+/-%	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Mittel*	Züge°
SKG																
Gr.																
1	43	53	64	50	48	41	47		25	44	56	44	52	48	49	2,1
Kl.	2	2	3	2	2	2	2		1,1	1,9	2,4	1,9	2,2	2,1	2	
2	45	50	52	62	53	56	55	8,2	41	27	48	61	48	56	52	2,2
Kl.	2	2	2	3	2	2	2		1,8	1,2	2,1	2,6	2,1	2,4	2	
3	51	49	41	47	58	49	50	-0,4	50	38	25	44	56	44	45	1,9
Kl.	2	2	2	2	3	2	2		2,1	1,6	1,1	1,9	2,4	1,9	2	
4	51	49	54	46	46	60	53	3,1	47	52	39	26	46	58	47	2,0
Kl.	2	2	2	2	2	3	2		2,0	2,2	1,7	1,1	2,0	2,5	2	
1-4	190	201	211	205	205	206	205	3,6	163	161	168	175	202	206	193	2,1
Kl.	8	8	9	9	9	9	8	0,0	7	7	7	8	9	9	8	
/Jhg.	48	50	53	51	51	52	51		41	40	42	44	51	52	48	
/Kl.	23,8	25,1	23,4	22,8	22,8	22,9	25,6	Z':	1,8	1,7	1,8	1,9	2,2	2,2	2,1	



* trendgewichtetes Mittel

' Züge 12,0 Freq. SKG 23,3 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen **biregio, Bonn**

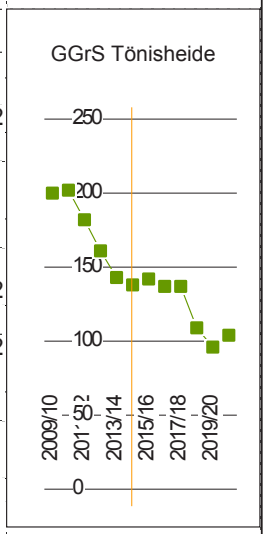
Grundschul-entwicklung

Stadt Velbert - inkl. Neu-baugebiete

Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

GGrS Tönisheide

SKG Gr.	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	Mittel*	+/-%	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Mittel*	Züge°
1	**49**	**58**	**41**	**27**	**26**	**50**	39		**39**	**21**	**30**	**22**	**26**	**29**	27	1,2
Kl.	2	2	2	1	1	2	2		1,7	0,9	1,3	0,9	1,1	1,2	1	
2	**48**	**51**	**56**	**35**	**28**	**28**	33	0,3	**52**	**39**	**21**	**30**	**22**	**26**	26	1,1
Kl.	2	2	2	2	1	1	1		2,2	1,7	0,9	1,3	0,9	1,1	1	
3	**53**	**42**	**44**	**55**	**36**	**26**	37	-3,5	**28**	**50**	**38**	**20**	**29**	**21**	26	1,1
Kl.	2	2	2	2	2	1	2		1,2	2,1	1,6	0,9	1,2	0,9	1	
4	**50**	**51**	**41**	**44**	**53**	**34**	43	-7,0	**23**	**27**	**48**	**37**	**19**	**28**	29	1,2
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		1,0	1,2	2,1	1,6	0,8	1,2	1	
1-4	**200**	**202**	**182**	**161**	**143**	**138**	152	-3,4	**142**	**137**	**137**	**109**	**96**	**104**	108	1,2
Kl.	8	8	8	7	6	6	7	0,0	6	6	6	5	4	4	4	
/Jhg.	50	51	46	40	36	35	38		36	34	34	27	24	26	27	
/Kl.	25,0	25,3	22,8	23,0	23,8	23,0	21,7	Z'	1,5	1,5	1,5	1,2	1,0	1,1	1,2	



* trendgewichtetes Mittel

' Züge 12,0 Freq. SKG 23,3 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen **biregio, Bonn**

Grundschul-entwicklung

Stadt Velbert - inkl. Neu-baugebiete

Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

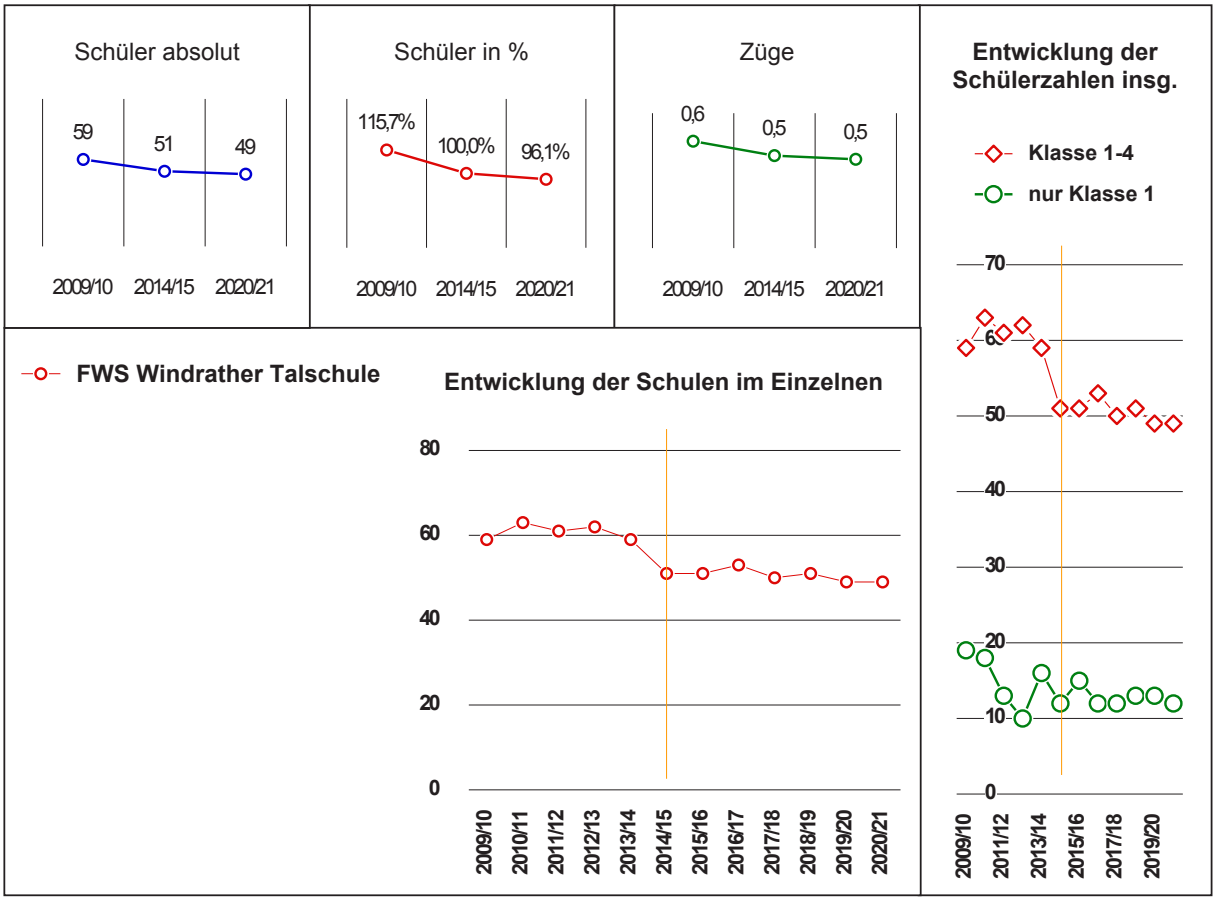
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	Mittel*	+/-%	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Mittel*	Züge°
Grundschulen insg.:					**Freie Waldorfschule WIndrather Talschule**											
SKG																
Gr.																
1	**19**	**18**	**13**	**10**	**16**	**12**	13		**15**	**12**	**12**	**13**	**13**	**12**	12	0,5
Kl.	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	1		**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	1	
2	**10**	**20**	**21**	**17**	**10**	**16**	15	6,4	**13**	**16**	**13**	**13**	**14**	**14**	14	0,6
Kl.	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	1		**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	1	
3	**15**	**10**	**16**	**19**	**14**	**9**	13	-7,8	**14**	**11**	**14**	**11**	**11**	**12**	12	0,5
Kl.	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	1		**1**	**0**	**1**	**0**	**0**	**1**	1	
4	**15**	**15**	**11**	**16**	**19**	**14**	15	-7,4	**9**	**14**	**11**	**14**	**11**	**11**	12	0,5
Kl.	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	1		**0**	**1**	**0**	**1**	**0**	**0**	1	
1-4	**59**	**63**	**61**	**62**	**59**	**51**	56	-2,9	**51**	**53**	**50**	**51**	**49**	**49**	50	0,5
Kl.	4	4	4	4	4	4	4	0,0	2	2	2	2	2	2	4	
/Jhg.	15	16	15	16	15	13	14		13	13	13	13	12	12	13	
/Kl.	14,8	15,8	15,3	15,5	14,8	12,8	14,0		23,3	23,3	23,3	23,3	23,3	23,3	12,5	
Z':	0,6	0,7	0,7	0,7	0,6	0,5	0,6		0,5	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
															pro Jahr	insg.
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									15	12	12	13	13	12	13	77,76
angestrebte neue Wohneinheiten:									0	0	0	0	0	0	0	

Veränderungen der Schülerzahl (2014/15 = 100%):

116%	124%	120%	122%	116%	100%		100%	104%	98%	100%	96%	96%		

+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel

'Züge 12,0 Freq. SKG 23,3 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen **biregio, Bonn**

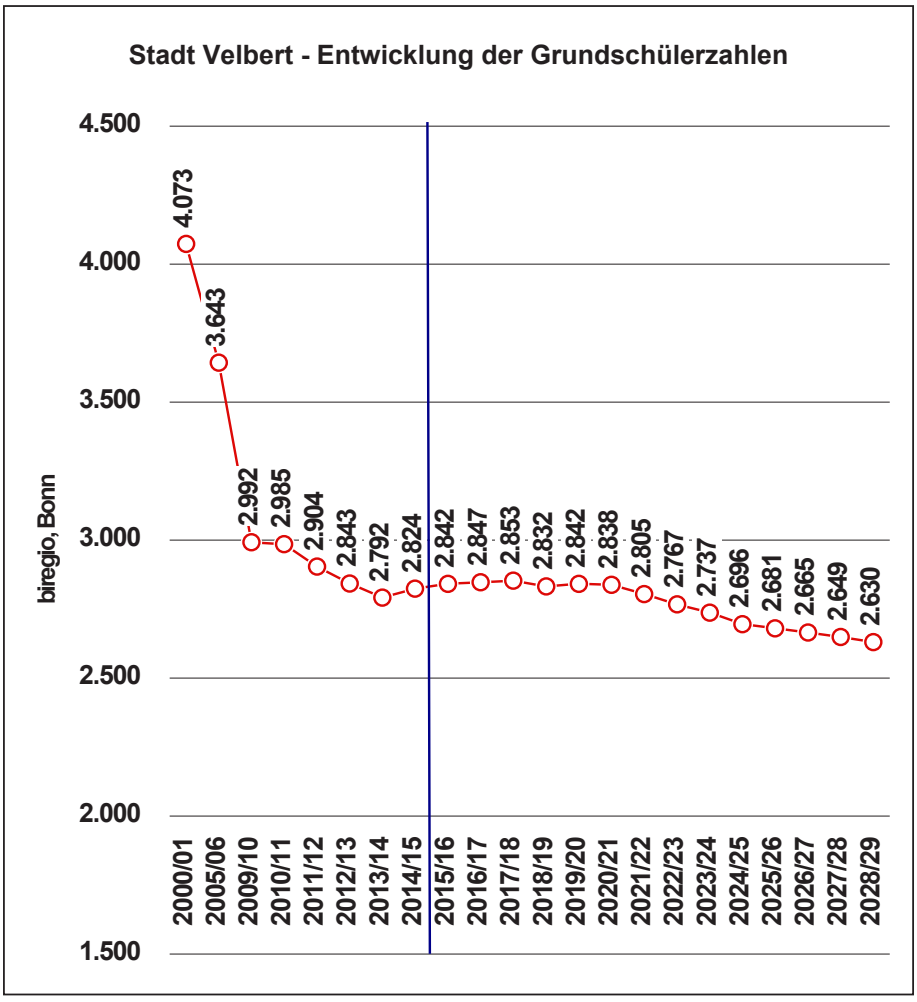


Grundschul-entwicklung

Stadt Velbert - inkl. Neu-baugebiete

Aufgrund der bisherigen und der künftigen demografischen Entwicklung (die Zuwanderungsperspektiven einschließt) sinken die Schülerzahlen im Primarbereich im mittelfristigen Planungszeitraum. Die Raumsituation wird sich entspannen (ausgegangen wird hier von der planerischen *Setzung*, aktuell seien zum einen alle notwendigen Klassenräume vorhanden und zum anderen keine überzähligen zu verzeichnen):

Stadt Velbert	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29
1. Jhg.	671	698	696	697	684	694	663	659	656	653	648	644	640	635
2. Jhg.	765	713	743	740	740	728	738	704	701	698	694	689	685	681
3. Jhg.	709	735	687	714	711	711	700	710	677	674	671	668	662	659
4. Jhg.	697	701	727	681	707	705	704	693	703	671	668	664	661	656
Schüler insg.	**2.842**	**2.847**	**2.853**	**2.832**	**2.842**	**2.838**	**2.805**	**2.767**	**2.737**	**2.696**	**2.681**	**2.665**	**2.649**	**2.630**
pro Jhg.	711	712	713	708	711	710	701	692	684	674	670	666	662	658
Züge à 22,0°	32,3	32,4	32,4	32,2	32,3	32,3	31,9	31,4	31,1	30,6	30,5	30,3	30,1	29,9
Züge à 24,0°	29,6	29,7	29,7	29,5	29,6	29,6	29,2	28,8	28,5	28,1	27,9	27,8	27,6	27,4
Kl.raumbedarf	105	105	104	104	103	103	102	100	100	98	97	97	96	96
Kl.raumbestand	105	105	105	105	105	105	105	105	105	105	105	105	105	105
Bilanz			1	1	2	2	3	5	5	7	8	8	9	9
°Frequenz:	22,0	24,0	Freq. bisher:		23,0	nur Klassenraumbestand/-bedarf							**biregio, Bonn**	



P.S.: diese Prognosen als längerfristig angelegte Beschreibungen können nur die Richtung und die Status quo-Verteilung zwischen den Schulen skizzieren!

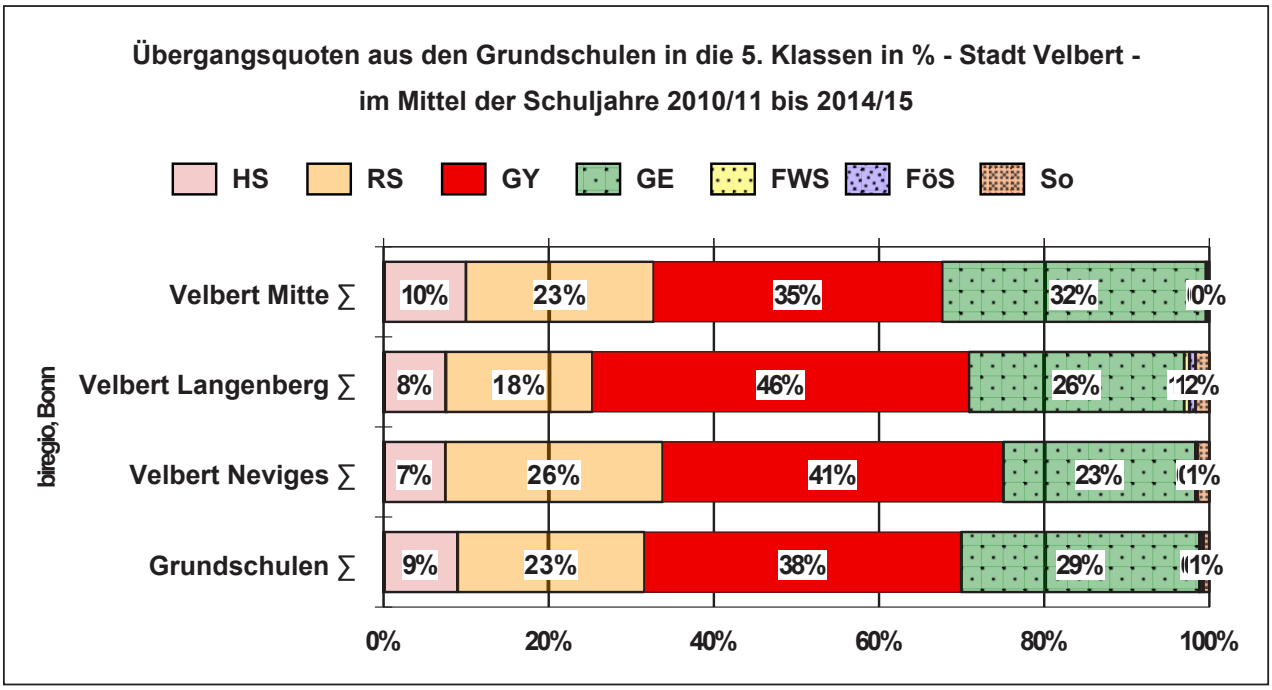
8. Die Übergänge aus den Grund- in die weiterführenden Schulen in der Stadt Velbert

Nachfolgend sind die Übergänge der Schüler allein aus den Grundschulen in der Stadt Velbert in die weiterführenden Schulen (ungeachtet des von den Eltern gewählten Standorts der weiterführenden Schule) im Mittel der Schuljahre 2010/11 bis 2014/15 abzulesen. In den Grundschulen "driftet" das Spektrum der Übergänge zur Hauptschule, zur Realschule und auch das Spektrum der Übergänge zum Gymnasium sowie zur Gesamtschule recht weit auseinander. Es könnte darüber spekuliert werden - was jedoch nicht Aufgabe des Schulentwicklungsplans sein kann - woran dies liegt: an der "ökonomischen Aufstellung" und den divergierenden Bildungsambitionen der Elternhäuser, am unterschiedlichen "Druck" der Eltern auf die Lehrer bei der Notenvergabe, der eher vorsichtigen oder offenen Bildungsempfehlung bzw. Entscheidungsbegleitung durch die Schulen, an den unterschiedlichen Einschätzungen des Leistungsvermögens der Kinder durch Grundschulen oder am tatsächlichen Leistungsvermögen der Kinder in den Schulen. Aufgabe der Planung ist die Offenlegung. Gespräche über die Gründe müssten mit Kenntnis über die Bedingungen vor Ort erfolgen:

Übergänge aus den Grund- in die weiteführenden Schulen — ***Mittel der Schuljahre 2010/11- 2014/15***

Schulen/Regionen	insg.	HS	%	RS	%	GY	%	GE	%	FWS	%	FöS	%	So	%
Velbert Mitte ∑	**419**	42	10%	95	23%	146	35%	134	32%			1	0%	1	0%
Velbert Langenberg ∑	**131**	10	8%	23	18%	60	46%	34	26%	1	1%	1	1%	2	2%
Velbert Neviges ∑	**163**	12	7%	43	26%	67	41%	38	23%			0	0%	2	1%
Grundschulen ∑	**713**	64	9%	161	23%	273	38%	206	29%	1	0%	3	0%	5	1%

Zahlen unter 0,5% sind möglich. Diese werden nicht dargestellt! **biregio, Bonn**



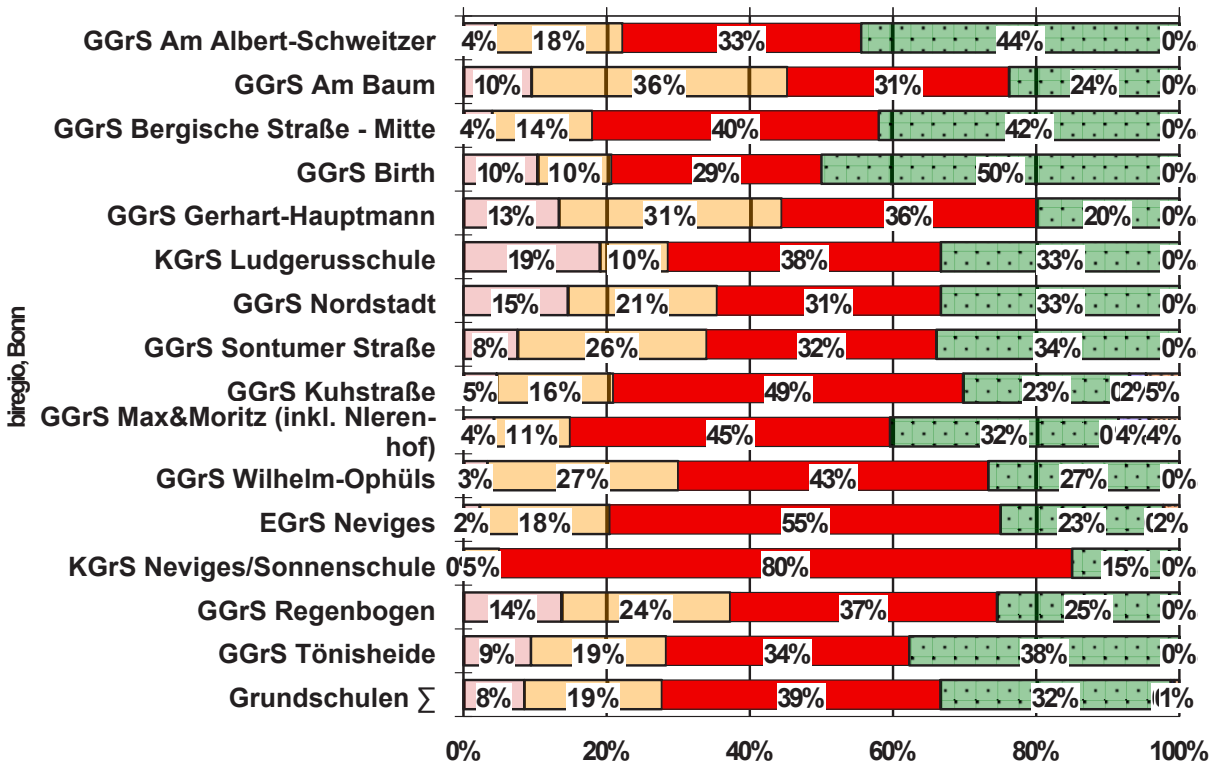
Es schließen sich zwei eigene Darstellungen für das Schuljahr 2014/15 an: ein Mal nach den Übrgängen für die Einzelschulen ohne Sortierung sowie ein Mal mit der Sortierung nach der Höhe der gymnasialen Anteile:

Übergänge aus den Grund- in die weiteführenden Schulen *Schuljahr 2014/15*

Schulen/Regionen	insg.	HS	%	RS	%	GY	%	GE	%	FWS	%	FöS	%	So	%
GGrS Am Albert-Schweitz	45	2	4%	8	18%	15	33%	20	44%						
GGrS Am Baum	42	4	10%	15	36%	13	31%	10	24%						
GGrS Bergische Straße - M	50	2	4%	7	14%	20	40%	21	42%						
GGrS Birth	58	6	10%	6	10%	17	29%	29	50%						
GGrS Gerhart-Hauptmann	45	6	13%	14	31%	16	36%	9	20%						
KGrS Ludgerusschule	42	8	19%	4	10%	16	38%	14	33%						
GGrS Nordstadt	48	7	15%	10	21%	15	31%	16	33%						
GGrS Sontumer Straße	53	4	8%	14	26%	17	32%	18	34%						
GGrS Kuhstraße	43	2	5%	7	16%	21	49%	10	23%			1	2%	2	5%
GGrS Max&Moritz (inkl. Nl	47	2	4%	5	11%	21	45%	15	32%			2	4%	2	4%
GGrS Wilhelm-Ophüls	30	1	3%	8	27%	13	43%	8	27%						
EGrS Neviges	44	1	2%	8	18%	24	55%	10	23%					1	2%
KGrS Neviges/Sonnensch	20			1	5%	16	80%	3	15%						
GGrS Regenbogen	51	7	14%	12	24%	19	37%	13	25%						
GGrS Tönisheide	53	5	9%	10	19%	18	34%	20	38%						
Grundschulen ∑	671	57	8%	129	19%	261	39%	216	32%			3	0%	5	1%

Zahlen unter 0,5% sind möglich. Diese werden nicht dargestellt! biregio, Bonn

Übergangsquoten aus den Grundschulen in die 5. Klassen in % - Stadt Velbert - Schuljahr 2014/15

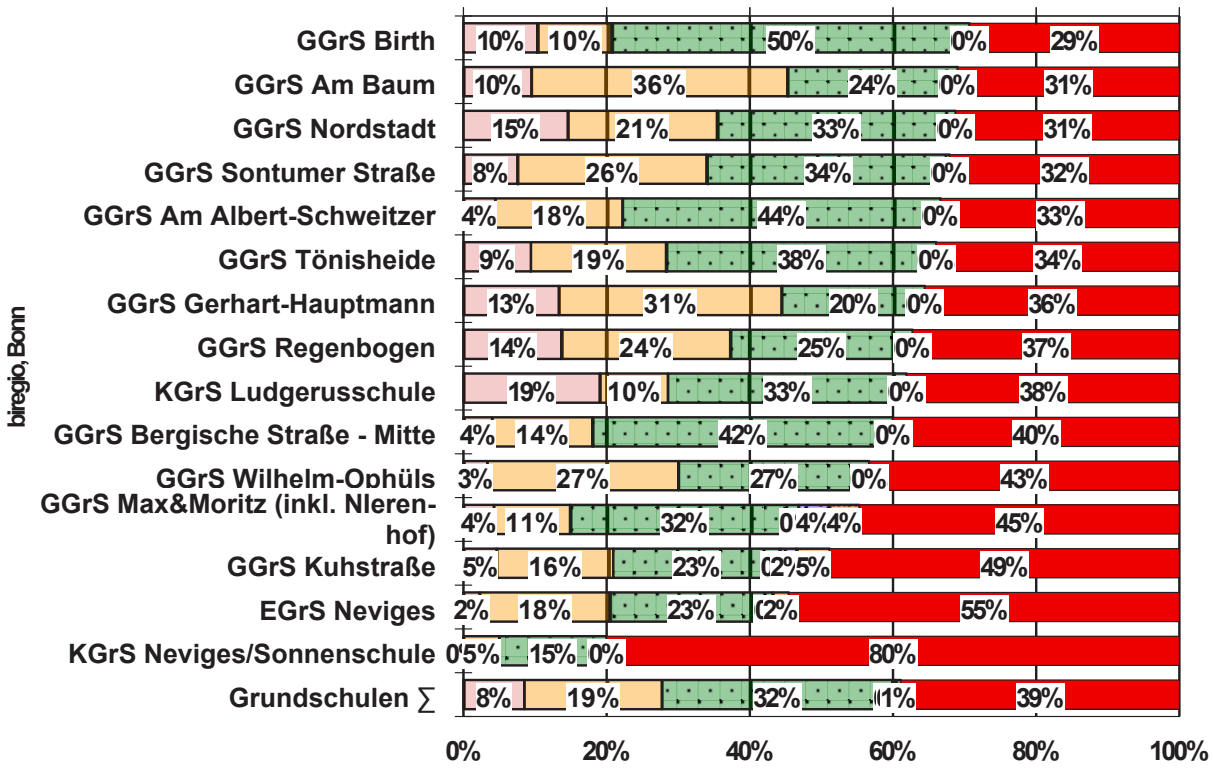


Übergänge aus den Grund- in die weiteführenden Schulen *Schuljahr 2014/15*

Schulen/Regionen	insg.	HS	%	RS	%	GY	%	GE	%	FWS	%	FöS	%	So	%
GGrS Birth	58	6	10%	6	10%	17	29%	29	50%						
GGrS Am Baum	42	4	10%	15	36%	13	31%	10	24%						
GGrS Nordstadt	48	7	15%	10	21%	15	31%	16	33%						
GGrS Sontumer Straße	53	4	8%	14	26%	17	32%	18	34%						
GGrS Am Albert-Schweitz	45	2	4%	8	18%	15	33%	20	44%						
GGrS Tönisheide	53	5	9%	10	19%	18	34%	20	38%						
GGrS Gerhart-Hauptmann	45	6	13%	14	31%	16	36%	9	20%						
GGrS Regenbogen	51	7	14%	12	24%	19	37%	13	25%						
KGrS Ludgerusschule	42	8	19%	4	10%	16	38%	14	33%						
GGrS Bergische Straße - M	50	2	4%	7	14%	20	40%	21	42%						
GGrS Wilhelm-Ophüls	30	1	3%	8	27%	13	43%	8	27%						
GGrS Max&Moritz (inkl. Nl	47	2	4%	5	11%	21	45%	15	32%			2	4%	2	4%
GGrS Kuhstraße	43	2	5%	7	16%	21	49%	10	23%			1	2%	2	5%
EGrS Neviges	44	1	2%	8	18%	24	55%	10	23%					1	2%
KGrS Neviges/Sonnensch	20			1	5%	16	80%	3	15%						
Grundschulen ∑	671	57	8%	129	19%	261	39%	216	32%			3	0%	5	1%

Zahlen unter 0,5% sind möglich. Diese werden nicht dargestellt! biregio, Bonn

Übergangsquoten aus den Grundschulen in die 5. Klassen in % - Stadt Velbert - Schuljahr 2014/15



Stadt Velbert

Schuljahr	Schüler		Hauptschule		Realschule		Gymnasium		Gesamtschule		Freie Waldorf		Förderschule		Sonstige		Σ
	insg.°	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %		
1990/91	716	168	23,5%	148	20,7%	260	36,3%	137	19,1%					3	0,4%		
1991/92	819	191	23,3%	198	24,2%	301	36,8%	125	15,3%					4	0,5%		
1992/93	801	174	21,7%	201	25,1%	270	33,7%	154	19,2%					2	0,2%		
1993/94	819	170	20,8%	179	21,9%	296	36,1%	165	20,1%					9	1,1%		
1994/95	799	193	24,2%	163	20,4%	282	35,3%	156	19,5%					5	0,6%		
1995/96	815	209	25,6%	169	20,7%	266	32,6%	166	20,4%					5	0,6%		
1996/97	792	199	25,1%	186	23,5%	238	30,1%	166	21,0%					3	0,4%		
1997/98	874	231	26,4%	193	22,1%	274	31,4%	170	19,5%					6	0,7%		
1998/99	837	182	21,7%	218	26,0%	262	31,3%	170	20,3%					5	0,6%		
1999/00	880	206	23,4%	216	24,5%	288	32,7%	163	18,5%					7	0,8%		
2000/01	899	193	21,5%	228	25,4%	307	34,1%	161	17,9%					10	1,1%		
2001/02	957	206	21,5%	217	22,7%	318	33,2%	177	18,5%			22	2,3%	17	1,8%		
2002/03	911	176	19,3%	228	25,0%	306	33,6%	175	19,2%			6	0,7%	20	2,2%		
2003/04	878	201	22,9%	207	23,6%	273	31,1%	167	19,0%	1	0,1%	16	1,8%	13	1,5%		
2004/05	896	189	21,1%	200	22,3%	313	34,9%	172	19,2%			2	0,2%	20	2,2%		
2005/06	799	115	14,4%	190	23,8%	296	37,0%	176	22,0%	1	0,1%	6	0,8%	15	1,9%		
2006/07	823	149	18,1%	183	22,2%	302	36,7%	157	19,1%	1	0,1%	10	1,2%	21	2,6%		
2007/08	854	139	16,3%	197	23,1%	268	31,4%	219	25,6%			15	1,8%	16	1,9%		
2008/09	809	108	13,3%	164	20,3%	305	37,7%	218	26,9%			4	0,5%	10	1,2%		
2009/10	782	98	12,5%	178	22,8%	288	36,8%	196	25,1%	1	0,1%	9	1,2%	12	1,5%		
2010/11	697	75	10,8%	162	23,2%	238	34,1%	207	29,7%	2	0,3%	3	0,4%	10	1,4%		
2011/12	754	55	7,3%	186	24,7%	313	41,5%	197	26,1%			1	0,1%	2	0,3%		
2012/13	698	55	7,9%	167	23,9%	277	39,7%	192	27,5%	2	0,3%	3	0,4%	2	0,3%		
2013/14	745	77	10,3%	163	21,9%	278	37,3%	217	29,1%			3	0,4%	7	0,9%		
2014/15	671	57	8,5%	129	19,2%	261	38,9%	216	32,2%			3	0,4%	5	0,7%		

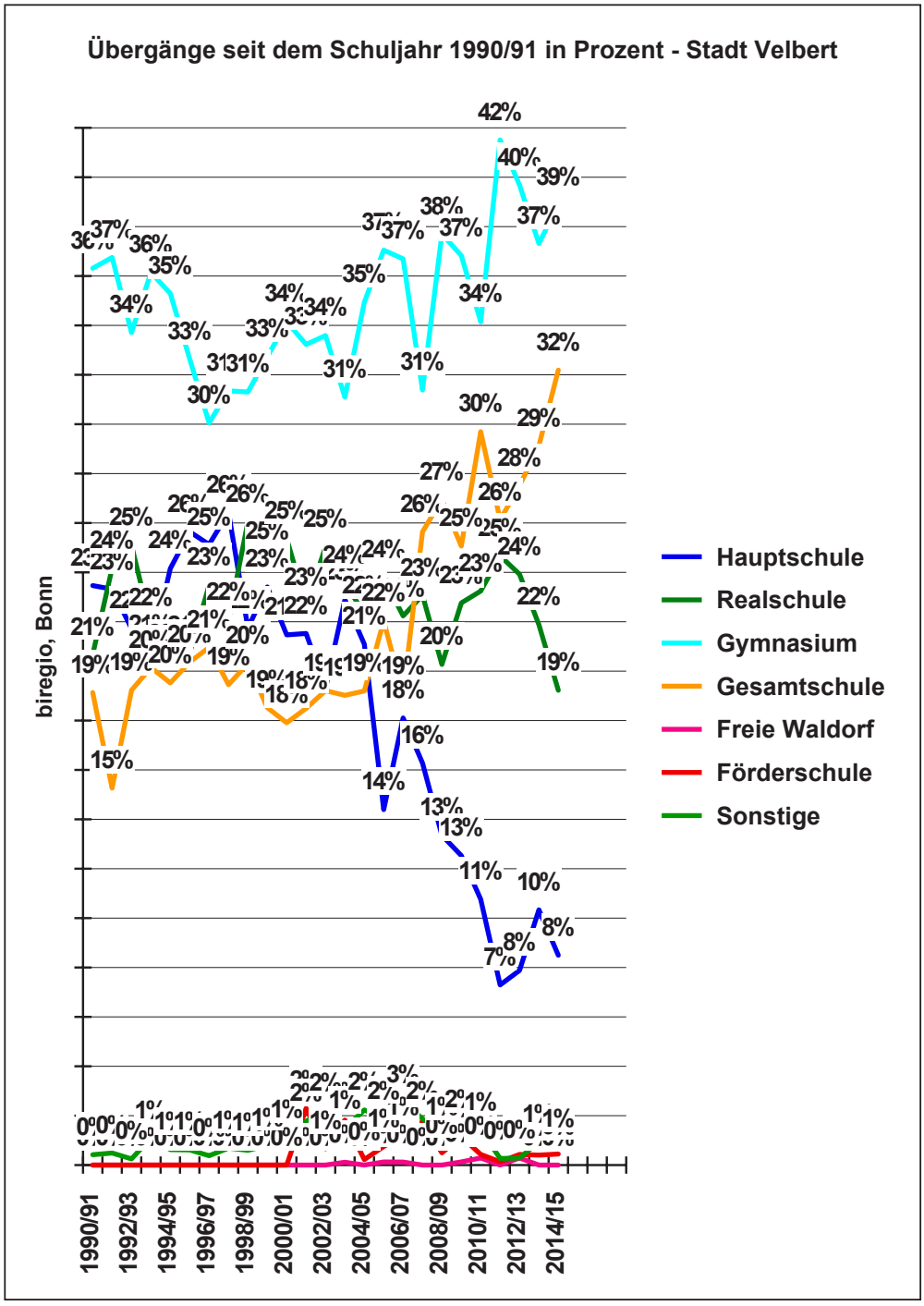
* trendgewichtete Mittelwerte

° incl. Förderschule

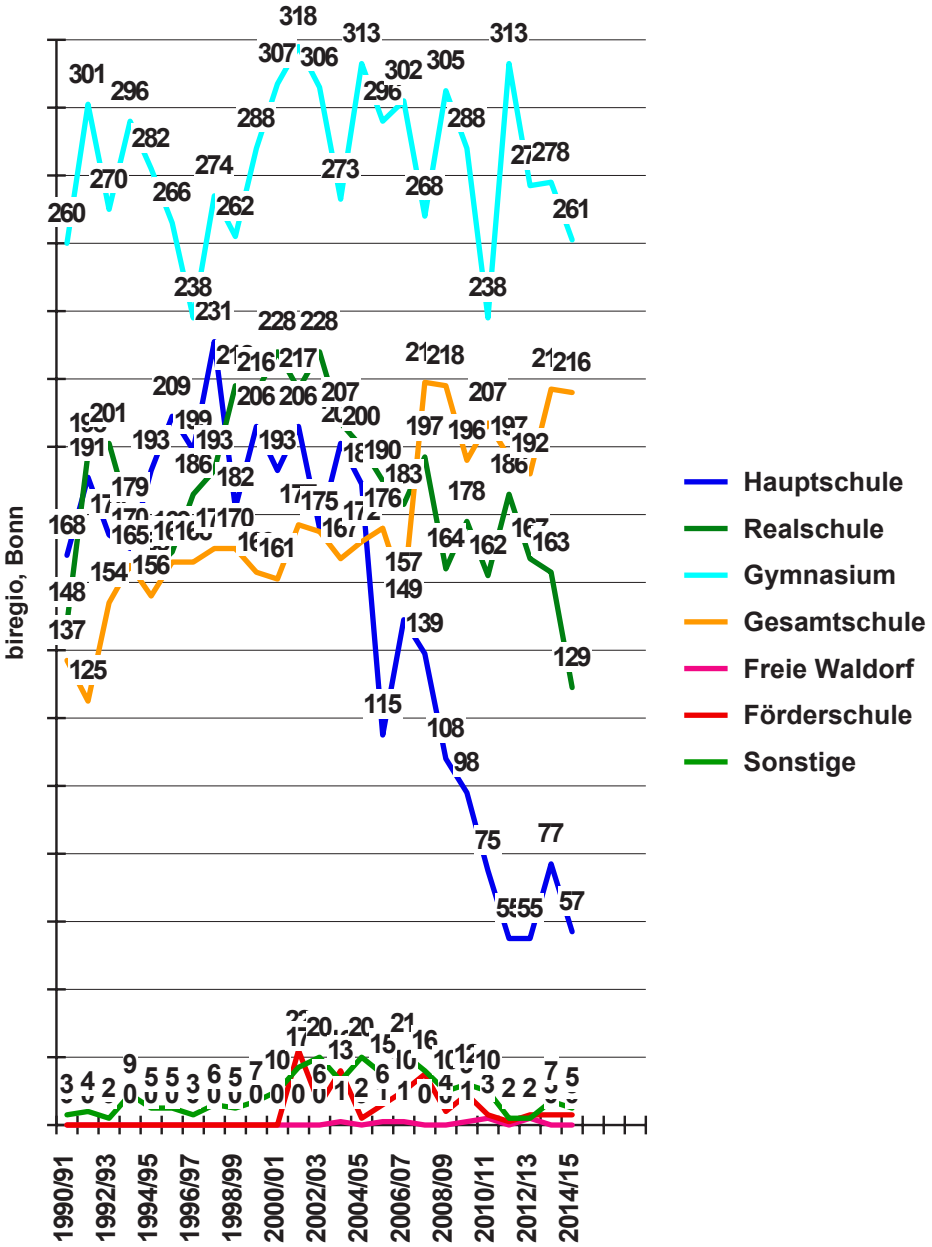
biregio, Bonn

Schulform-wahlverhalten vor Ort

Übergänge - Stadt Velbert


Übergänge seit dem Schuljahr 1990/91 in Prozent - Stadt Velbert
biregio, Bonn
Hauptschule
Realschule
Gymnasium
Gesamtschule
Freie Waldorf
Förderschule
Sonstige
1990/91
1992/93
1994/95
1996/97
1998/99
2000/01
2002/03
2004/05
2006/07
2008/09
2010/11
2012/13
2014/15

Übergänge aus den Grund- in die Sekundarschulen seit dem Schuljahr 1990/91 in absoluten Zahlen - Stadt Velbert

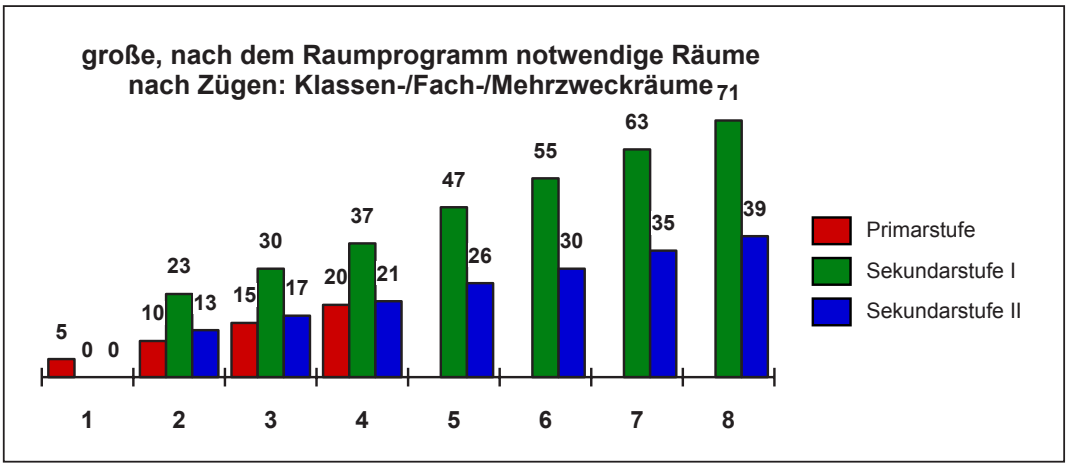


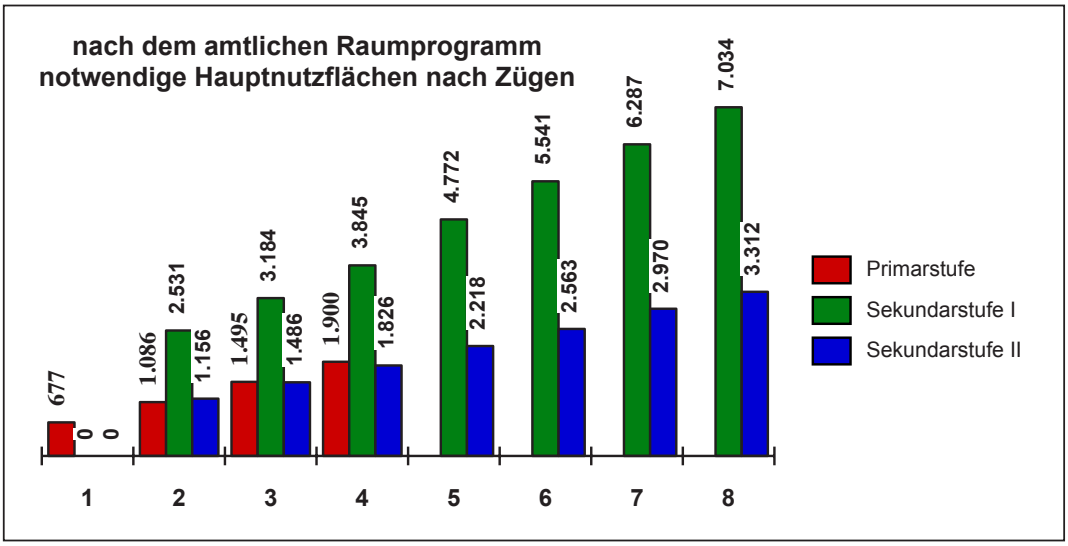
9. Die Raumprogramme für Neubauten von Schulen und die Kostenaspekte

Die Bilanzierung des Raumbedarfes orientiert sich an voraussichtlichen Zügigkeiten der Schulen und den amtlichen Raumprogrammen. Im Spannungsfeld von Raumvorhaltung, -bedarf und -erhaltung ist der Kostenaspekt von Wichtigkeit. Hier ist prinzipiell zu berücksichtigen, dass jeder Schülerplatz dem Träger Kosten verursacht - unabhängig davon, ob dieser Platz 'besetzt' wird oder ob er 'unbesetzt' bleibt.

Laufende Kosten schlagen insbesondere dann zu Buche, wenn der real vorhandene Raum zwar benutzt, aber gemäß dem amtlichen Raumprogramm nicht alle Räume so weit als möglich ausgenutzt werden können. Ein nicht oder ein nur wenige Stunden pro Woche benutzter Klassenraum kostet den Träger ebenso wie ein von einer Klasse benutzter Raum nach Erhebungen in den Bundesländern Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen im Jahr rund 1.600€ pro Schülerplatz.

Die alten Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung des Schulhausbaus kommunaler Träger waren zum Ende des Jahres 2010 in Nordrhein-Westfalen verbindliche Richtlinien bei der Errichtung neuer Schulen. Für bestehende Schulen sind sie lediglich eine unverbindliche, für die Bilanz zwischen Raum-IST und -SOLL herangezogene und für die Schulen sicher als günstig zu bezeichnende Orientierungslinie:





Raumprogramm für allgemeinbildende Schulen° - Räume									
Raumart		Züge/Zahl der Räume							
		1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**
Primarstufe		5	10	15	20				
Unterrichtsraum		**4**	**8**	**12**	**16**				
Mehrzweckraum		**1**	**2**	**3**	**4**				
Sekundarstufe I			23	30	37	47	55	63	71
Unterrichtsraum			**12**	**18**	**24**	**30**	**36**	**42**	**48**
Fachraum			**11**	**12**	**13**	**17**	**19**	**21**	**23**
davon:	Neue Technologien		1	1	1	2	2	2	2
	Chemie/gr.naturw.Raum		1	1	1	2	2	2	2
	Naturwissenschaft		2	3	4	4	5	6	8
	Hauswirtschaft		1	1	1	1	1	1	1
	textiles Gestalten		1	1	1	1	1	1	1
	Technik		2	2	2	2	2	2	2
	Kunst		1	1	1	2	2	2	2
	Musik		1	1	1	2	2	2	2
	Mehrzweck		1	1	1	1	2	3	3
Sekundarstufe II			13	17	21	26	30	35	39
Unterrichtsraum			**6**	**9**	**12**	**15**	**18**	**21**	**24**
Fachraum			**7**	**8**	**9**	**11**	**12**	**14**	**15**
davon:	Neue Technologien		1	1	1	1	1	1	1
	Chemie/gr.naturw.Raum		2	3	4	5	6	7	8
	Kunst		1	1	1	1	1	2	2
	Musik		1	1	1	1	1	1	1
	Mehrzweck		1	1	1	2	2	2	2
	Schüleraufenthalt		1	1	1	1	1	1	1
Sekundarstufe I+II			36	47	58	73	85	98	110
Unterrichtsraum			**18**	**27**	**36**	**45**	**54**	**63**	**72**
Fachraum			**18**	**20**	**22**	**28**	**31**	**35**	**38**
Sonderpädagogik		18	30						
Unterrichtsraum		**8**	**16**						
Gruppenraum		***8***	***16***						
Fachraum		**10**	**14**						

° Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen für allgemeinbildende Schulen und Sonderschulen (RdErl.d.Min.f.Schule u.Weiterbildung v. 19.10.1995)

biregio, Bonn

Raumprogramm für allgemeinbildende Schulen° - Flächen									
Raumart		Züge/Raumflächen							
		1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**
Primarstufe	**∑ qm:**	**677**	**1.086**	**1.495**	**1.900**				
Unterrichtsraum	in qm:	300	600	900	1.200				
Mehrzweckraum	in qm:	75	150	225	300				
weitere Räume	in qm:	302	336	370	400				
Sekundarstufe I	**∑ qm:**		**2.531**	**3.184**	**3.845**	**4.772**	**5.541**	**6.287**	**7.034**
Unterrichtsraum	in qm:		720	1.080	1.440	1.800	2.160	2.520	2.880
Fachraum	in qm:		1.140	1.320	1.500	1.918	2.168	2.418	2.668
weitere Räume	in qm:		671	784	905	1.054	1.213	1.349	1.486
Sekundarstufe II	**∑ qm:**		**1.156**	**1.486**	**1.826**	**2.218**	**2.563**	**2.970**	**3.312**
Unterrichtsraum	in qm:		338	506	675	844	1.013	1.181	1.350
Fachraum	in qm:		523	641	759	939	1.057	1.238	1.348
weitere Räume	in qm:		296	339	392	435	493	551	614
Sekundarstufe I+II	**∑ qm:**		**3.687**	**4.670**	**5.670**	**6.989**	**8.103**	**9.256**	**10.346**
Unterrichtsraum	in qm:		1.058	1.586	2.115	2.644	3.173	3.701	4.230
Fachraum	in qm:		1.663	1.961	2.259	2.857	3.225	3.656	4.016
weitere Räume	in qm:		967	1.123	1.297	1.489	1.706	1.900	2.100
Sonderpäd. (SfLB)	**∑ qm:**	**1.688**	**2.680**						
Unterrichtsraum	in qm:	384	768						
Gruppenraum	in qm:	256	512						
Fachraum	in qm:	700	978						
weitere Räume	in qm:	348	422						

biregio, Bonn

Raumprogramm für allgemeinbildende Schulen*

Raumart		Züge/Zahl der Räume							
		1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**
Primarstufe	**∑ qm:**	**677**	**1.086**	**1.495**	**1.900**				
Unterrichtsraum		4/2,5	8/2,5	12/2,5	16/2,5				
Mehrzweckraum		1/2,5	2/2,5	3/2,5	4/2,5				
weitere Räume	**in qm:**	**302**	**336**	**370**	**400**				
Lehrmittelraum		30	35	40	50				
Forum		150	150	150	150				
Lehrer+Verwaltung		122	151	180	200				
Ganztag		*120*	*240*	*360*	*480*				
Sekundarstufe I	**∑ qm:**		**2.531**	**3.184**	**3.845**	**4.772**	**5.541**	**6.287**	**7.034**
Unterrichtsraum	**in qm:**		**720**	**1.080**	**1.440**	**1.800**	**2.160**	**2.520**	**2.880**
			12/2	18/2	24/2	30/2	36/2	42/2	48/2
Fachraum	**in qm:**		**1.140**	**1.320**	**1.500**	**1.918**	**2.168**	**2.418**	**2.668**
davon:	Neue Technologien		1/3	1/3	1/3	2/3	2/3	2/3	2/3
	Chemie/gr.naturw.Raum		1/3	1/3	1/3	2/3	2/3	2/3	2/3
	Naturwissenschaft		2/2,5	3/2,5	4/2,5	4/2,5	5/2,5	6/2,5	8/2,5
	Hauswirtschaft		150	150	150	150	150	150	150
	textiles Gestalten		1/3	1/3	1/3	1/3	1/3	1/3	1/3
	Technik		2/3	2/3	2/3	2/3	2/3	2/3	2/3
	Kunst		1/2,5	1/2,5	1/2,5	2/2,5	2/2,5	2/2,5	2/2,5
	Musik		1/2,5	1/2,5	1/2,5	2/2,5	2/2,5	2/2,5	2/2,5
	Mehrzweck		1/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5	2/2,5	3/2,5	3/2,5
Nebenräume			220	330	440	550	660	770	880
weitere Räume	**in qm:**		**671**	**784**	**905**	**1.054**	**1.213**	**1.349**	**1.486**
Lehrmittelraum			60	60	60	80	80	100	100
Forum			150	180	240	300	360	420	480
Bibliothek/Mediothek			150	170	190	210	260	280	300
Lehrer+Verwaltung			311	374	415	464	513	549	606
Ganztag			*360*	*540*	*720*	*900*	*1.080*	*1.260*	*1.440*
Sekundarstufe II	**∑ qm:**		**1.156**	**1.486**	**1.826**	**2.218**	**2.563**	**2.970**	**3.312**
Unterrichtsraum	**in qm:**		**338**	**506**	**675**	**844**	**1.013**	**1.181**	**1.350**
			6/2,25	9/2,25	12/2,25	15/2,25	18/2,25	21/2,25	24/2,25
Fachraum	**in qm:**		**523**	**641**	**759**	**939**	**1.057**	**1.238**	**1.348**
davon:	Neue Technologien		1/3	1/3	1/3	1/3	1/3	1/3	1/3
	Chemie/gr.naturw.Raum		2/3	3/3	4/3	5/3	6/3	7/3	8/3
	Kunst		1/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5	2/2,5	2/2,5
	Musik		1/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5
	Mehrzweck		1/2,5	1/2,5	1/2,5	2/2,5	2/2,5	2/2,5	2/2,5
	Schüleraufenthalt		40	48	56	64	72	80	80
Nebenräume			70	105	140	175	210	245	280
weitere Räume	**in qm:**		**296**	**339**	**392**	**435**	**493**	**551**	**614**
Lehrmittelraum			20	20	30	30	35	35	40
Forum			50	75	100	125	150	175	200
Bibliothek/Mediothek			100	100	100	100	110	125	140
Lehrer+Verwaltung			126	144	162	180	198	216	234
Sonderpäd. (SfLB)	**∑ qm:**	**1.688**	**2.680**						
Unterrichtsraum	**in qm:**	**384**	**768**						
		8/3	16/3						
Gruppenraum	**in qm:**	**256**	**512**						
		8/2	16/2						
Fachraum	**in qm:**	**700**	**978**						
davon:	Neue Technologien	1/3	1/3						
	Naturwissenschaften	1/4	1/4						
	Hauswirtschaft	150	150						
	Textiles Gestalten	1/3	1/3						
	Technik	1/3	2/3						
	Werken	2/4	3/4						
	Testraum	1/3	2/3						
	Mehrzweck	2/3	3/3						
Nebenräume		70	140						
weitere Räume	**in qm:**	**348**	**422**						
Lehrmittelraum		30	45						
Forum		150	180						
Lehrer+Verwaltung		168	197						
Ganztag		*300*	*400*						

Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen für allgemeinbildende Schulen und Sonderschulen (RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 19.10.1995)

Anmerkungen:

Lesebeispiel: 4/2,5 = 4 Räume mit 2,5qm pro Schüler

Zahl der Schüler analog zu den Klassenfrequenzrichtwerten: Primarstufe 24 Schüler/Klasse, Sekundarstufe I 28 Sch./Kl., Sekundarstufe II 25 Sch./Kurs, Sonderschule 16 Sch./Klasse

Verwaltungsflächen und sonstige Flächen liegen im Ermesser des Schulträgers; hier wird analog zu den bisherigen Bestimmungen verfahren

Räume für Lehrer und Verwaltung hier bei der Schule für Lernbehinderte (SfLB) analog zur Grundschule gesetzt

Bei Schulen anderer Behinderungen ist analog zur Schule für Lernbehinderte (SfLB) zu verfahren

Mehrbedarfe entstehen beim integrativen Unterricht: Therapie- und Gymnastikräume, Diagnoseräume usw.

Der Ganztagesbedarf ist in den Summen nicht enthalten

Sporthalle: für je angefangene 10 Kl. 1 Übungseinheit (15x27m)

Die Pausenfreifläche sollte 5qm je Schüler nicht unterschreiten

biregio, Bonn

10. Die Raumsituation in den Schulen in der Stadt Velbert

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Berechnungsbasis für die Raumunterhänge bzw. -überhänge bilden die alten Raumprogramme für Schulneubauten und das vom Land pädagogisch begründete Optimum an Räumen. Jeder Schule werden aber zudem unter Berücksichtigung ihrer künftigen Größe zusätzliche Räume in Klassenraumgröße konzediert {1 Raum pro zu bildendem Zug - neben einer Mensa (mit Küche), die sich für Betreuungsoptionen neben der Mittagzeit nutzen lässt} für den Betreuungs-, Aufenthalts- und Ganztagsbereich; pro Zug wird bei den Grundschulen zum jeweils vorgesehenen Mehrzweckraum ein weiterer Raum und eine Mensa eingeplant. Dies ist ein Vorschlag, der politisch abzusichern wäre. Bei den sehr kleinen Grundschulen, die wegen ihrer Größe ggf. nie einen voll entwickelten Ganztag einrichten und/oder eine Mensa wirklich füllen können, führt das zu einem planerischen (!) Raumdefizit. Analog sind die Bilanzen inklusive des entwickelten schulischen Ganztags zu lesen!

Die Raumaussagen beziehen also den Ganztagsbedarf schon flächig ein. Wären alle Grundschulen heute Ganztagsschulen, läge die Gesamtbilanz der Klassen-, Fach-, Mehrzweck- und Ganztagsfläche bei einem Überhang von 41 Räumen. Dabei gehen Schulen unterschiedlich mit dem vorhandenen Raum um. Pauschal formuliert und im Einzelnen unzutreffend lässt sich sagen: Die eher raumengen Schulen behelfen sich notwendigerweise vielfältiger als eher raumstarke Schulen mit einem Raumüberhang. Der Überhang ist aber zum Teil relativ, weil die (nicht nur) landesweit stark ansteigenden Anteile der Ganztagsabdeckung die heutigen Reserven aufzehren können.

Durch den "demografischen Faktor" (stark gesunkene Schülerzahlen) haben die Grundschulen mit den entsprechenden räumlichen Möglichkeiten alle Flächen "verschult" gehalten. So treten mehrere Grundschulen bei der o.a. Berechnungen mit einem Raumplus hervor, während die Schule Sontumer Straße ein Raumminus (-3) aufweist. Sie muss dazu noch einen Ganztagsraum in einem Pavllion nutzen und mehrere Räume im Untergeschoss.

Aus der Sicht des Schulträgers wird es darum gehen müssen, für alle Schulen den "gleichen Blick" zu entwickeln und diejenigen Schulen in der Priorität weiter zu bringen, die "raum- und flächenarm" sind. So verfügt die künftig eher 2,3-zügige Grundschule Sontumer Straße mit ihren 8 Klassenräumen und nur 3 weiteren großen Räumen (d.h. neben den Lagerflächen, den Fluren, der Verwaltung usw.) lediglich über 857qm Hauptnutzfläche und damit über 5,0qm Hauptnutzfläche pro Schüler. Bei der GGrS Wilhelm-Ophüls hingegen (in den nächsten Jahren 1,5-zügig; vorhanden sind: 8 Klassenräume und 7 weitere große Räume) mit 1.423qm Hauptnutzfläche und 132 Schülern im Schuljahr 2014/15 ist es mit 10,8qm Hauptnutzfläche pro Schüler und doppelt so viel Fläche. Jedenfalls sind die Unterschiede zwischen den Schulen in der Stadt Velbert gravierend:

In der Grundschule Sontumer Straße stehen so für jede gebildete Klasse 1,2 große Räume zur Verfügung. In der Grundschule Wilhelm-Ophüls sind es hingegen 2,5 und in der Grundschule am Baum gar 3,0. Damit kann und muss der Schulträger auf jeden Fall in den Status quo eingreifen - unter den drei Stichworten: 23,0 Schüler, Raumausgleich, Flächenausgleich. Aus Sicht des Schulträgers können weitere wichtige Aspekt hinzu hinzu kommen: Die Kosten für die Sanierungen, den Brandschutz, den Ersatz von Containern usw.

Konkrete Raumbilanzen

Schulraumbilanzen°		Stadt Velbert											Status quo	
zuk. Entwick.				Zahl der Räume (Klassen-/Fachräume)										
Züge	Züge	Schule		Ist KR	Ist FR	Soll KR	Soll FR	+/- KR	+/- FR	GT	Ab-gleich	Kl.* vs. Raum	SOLL insg.	Kl.* bei SOLL
1,6		GGrS Albert-Schweitzer		8 /	5	6 /	2	2 /	3	3	**2**	**2,17**	**11**	**1,83**
1,6		GGrS Am Baum		8 /	10	6 /	2	2 /	8	3	**7**	**3,00**	**11**	**1,83**
2,5		GGrS Bergische Straße	PS 4	8 /	9	10 /	3	-2 /	6	4		**1,70**	**17**	**1,70**
3,7		GGrS Birth		15 /	10	15 /	4	/	6	5	**1**	**1,67**	**24**	**1,60**
2,5		GGrS Gerhart-Hauptmann		13 /	7	10 /	3	3 /	4	4	**3**	**2,00**	**17**	**1,70**
1,3		KGrS Ludgerus	PS 3/8	6 /	5	5 /	1	1 /	4	2	**3**	**2,20**	**8**	**1,60**
2,1		GGrS Nordstadt	PS 5	9 /	7	8 /	2	1 /	5	3	**3**	**2,00**	**13**	**1,63**
2,3		GGrS Sontumer Straße	PS 7	8 /	3	9 /	2	-1 /	1	3	**-3**	**1,22**	**14**	**1,56**
1,9		GGrS Kuhstraße		8 /	5	8 /	2	/	3	3		**1,63**	**13**	**1,63**
2,3		GGrS Max & Moritz	PS 1/2	12 /	10	9 /	2	3 /	8	3	**8**	**2,44**	**14**	**1,56**
1,5		GGrS Wilhelm-Ophüls		8 /	7	6 /	2	2 /	5	3	**4**	**2,50**	**11**	**1,83**
2,0		EGrS Neviges		8 /	6	8 /	2	/	4	3	**1**	**1,75**	**13**	**1,63**
1,4	-2	KGrS Neviges	PS 6	5 /	3	4 /	1	1 /	2	2	**1**	**2,00**	**7**	**1,75**
2,0		GGrS Regenbogen	PS 6	8 /	8	8 /	2	/	6	3	**3**	**2,00**	**13**	**1,63**
1,1		GGrS Tönisheide		6 /	9	4 /	1	2 /	8	2	**8**	**3,75**	**7**	**1,75**
29,8	**-2**	**Grundschulen ∑**		**130 /**	**104**	**116 /**	**31**	**14 /**	**73**	**46**	**41**	**2,02**	**193**	**1,66**
		Region Velbert ∑		75 /	56	69 /	19	6 /	37	27	**16**	**1,90**		
		Region Langenberg ∑		28 /	22	23 /	6	5 /	16	9	**12**	**2,17**		
		Region Neviges ∑		27 /	26	24 /	6	3 /	20	10	**13**	**2,21**		
		GrS Schweitzer+Sontumer+Ludg		22 /	13	20 /	5	2 /	8	8	**2**	**1,75**		
		GrS Bergische+Birth+Baum+Hau		44 /	36	41 /	12	3 /	24	16	**11**	**1,95**		
		GrS Max&Moritz+Ophüls+Kuhstr		28 /	22	23 /	6	5 /	16	9	**12**	**2,17**		
		GrS Regenbogen+Sonnenschule		13 /	11	12 /	3	1 /	8	5	**4**	**2,00**		
		GrS Tönisheide+Neviges ∑		14 /	15	12 /	3	2 /	12	5	**9**	**2,42**		

schulzentrische Lagen und Ganztag berücksichtigt! ° alle Schulen als Ganztagsschulen geführt!

fremdgenutzte Räume als Bestand gezählt KR = Klassenraum, FR = Fachraum, GT = Ganztag

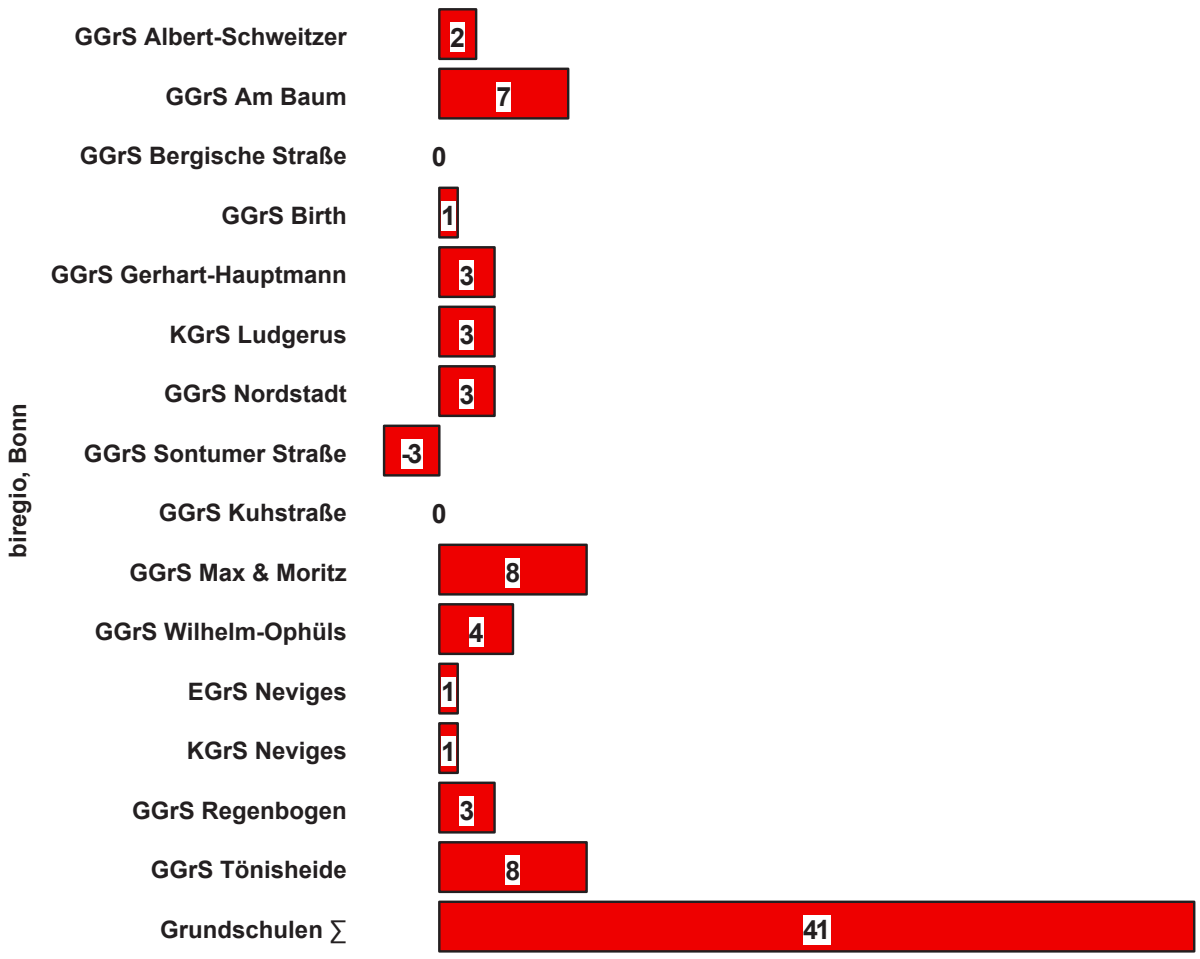
* zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume

biregio, Bonn

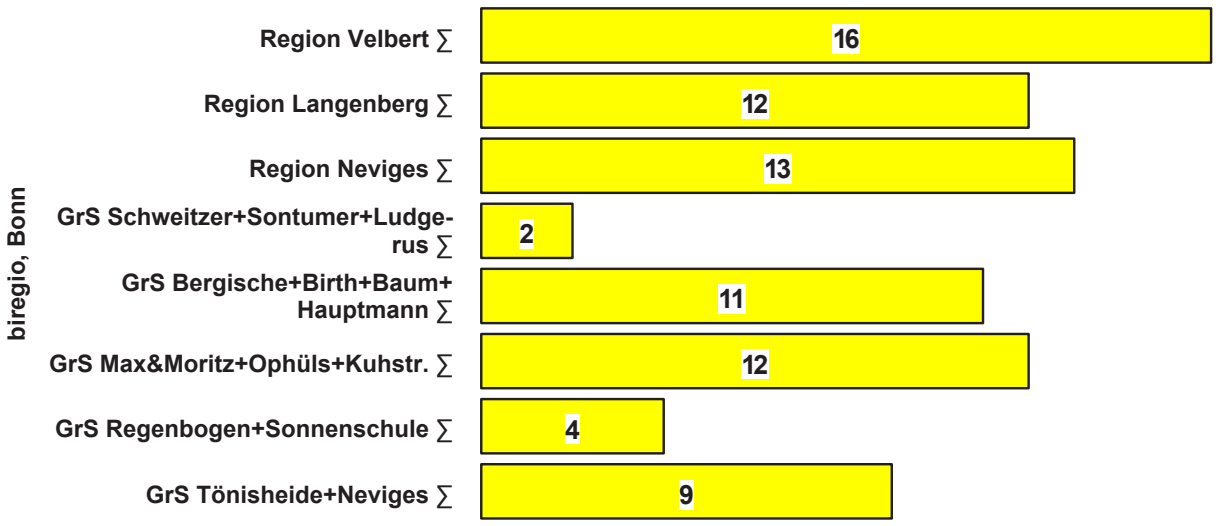
Rechenbeispiel: Die GGrS Albert-Schweitzer wird 1,6-zügig (1. Spalte)! Diese Berechnung führt nicht mehr zu kleinen Klassenbildungen. Sie muss bei der künftigen Klassenbildung ("23,0 Schüler") zu Steuerungen durch den Schulträger führen: Alternierend ein Zug bzw. zwei Züge Aufnahme. Die Schule benötigt im Kern 6 Klassenräume und keinen zusätzlichen 'Sicherheitsraum' (3. Spalte). Sie verfügt über 13 große Räume (ohne Guppenräume; gezählt werden nur große Räume; kleine Gruppen sind 'extra'). Sie benötigt bis zu 6 Klassen-, 2 Mehrzweck- (1 pro Zug) und 3 Ganztagsräume {2 Ganztagsräume (1 pro Zug) und 1 Speiseraum}. Die Bilanz sieht sie bei +2 Raum. Sie verfügt über 2,2 große Räume pro Klasse. Sie würde bei ihrer Größe 1,8 Räume pro gebildeter Klasse benötigen. Generell gilt: Je größer eine Grundschule ist, umso raumökonomischer kann sie arbeiten.

PS 1: 8 Klassen- und 5 weitere große Räume in der Hüserstraße (986qm HNF)
PS 2: 4 Klassen- und 5 weitere große Räume in der Kohlenstraße (697qm HNF)
PS 3: 3 große Räume im DG momentan nicht nutzbar
PS 4: 1 Raum im Pavillon
PS 5: mehrere Räume in Pavillons
PS 6: gemeinsames Gebäude
PS 7: 1 Raum im Pavillon
PS 8: Die OGS-Räume sind von der kath. Kirche (Mittelstraße 7) angemietet

Schulraumbilanz nach Schulen



Schulraumbilanz nach schulzentrischen Ansätzen



Es folgt ein statischer und schematischer Abgleich der Schülerzahlen mit den Schulflächen (d.h. Klassen-, Gruppen-, Kurs-, Mehrzweck-, Fachräume und Nebenflächen und Verwaltung - aber nicht Flure, Treppenhäuser, Toiletten, Sportbereich, Schulhof usw.). Der über das amtliche Raumprogramm hinaus gesetzte Bedarf bezieht Betreuungs- und Ganztagsräume in die Kalkulation ein - jedoch völlig unabhängig davon, ob die Schulen auch entsprechende Angebote unterbreiten.

Der Hintergrund dieses Vorgehens ist die Annahme, dass künftig auch in der Stadt Velbert Betreuungs- und Ganztagsangebote immer drängender in die Schulen einzubringen sind; eine frühzeitige Berücksichtigung dieser Effekte erscheint damit angemessen und sachdienlich. Keinesfalls will dieser Plan Entwicklungen forcieren oder behindern. Es soll dem Schulträger aber eine zukunftszugewandte Analyse und sachlich-fachliche Einschätzung bieten. In den Grundschulen in der Stadt Velbert insgesamt stehen jedem Schüler im Schnitt 6,8qm Raumfläche (nur Hauptnutzflächen!) zur Verfügung:

Raumfläche pro Schüler und notwendige Raumflächen im mittelfristigen Planungszeitraum°

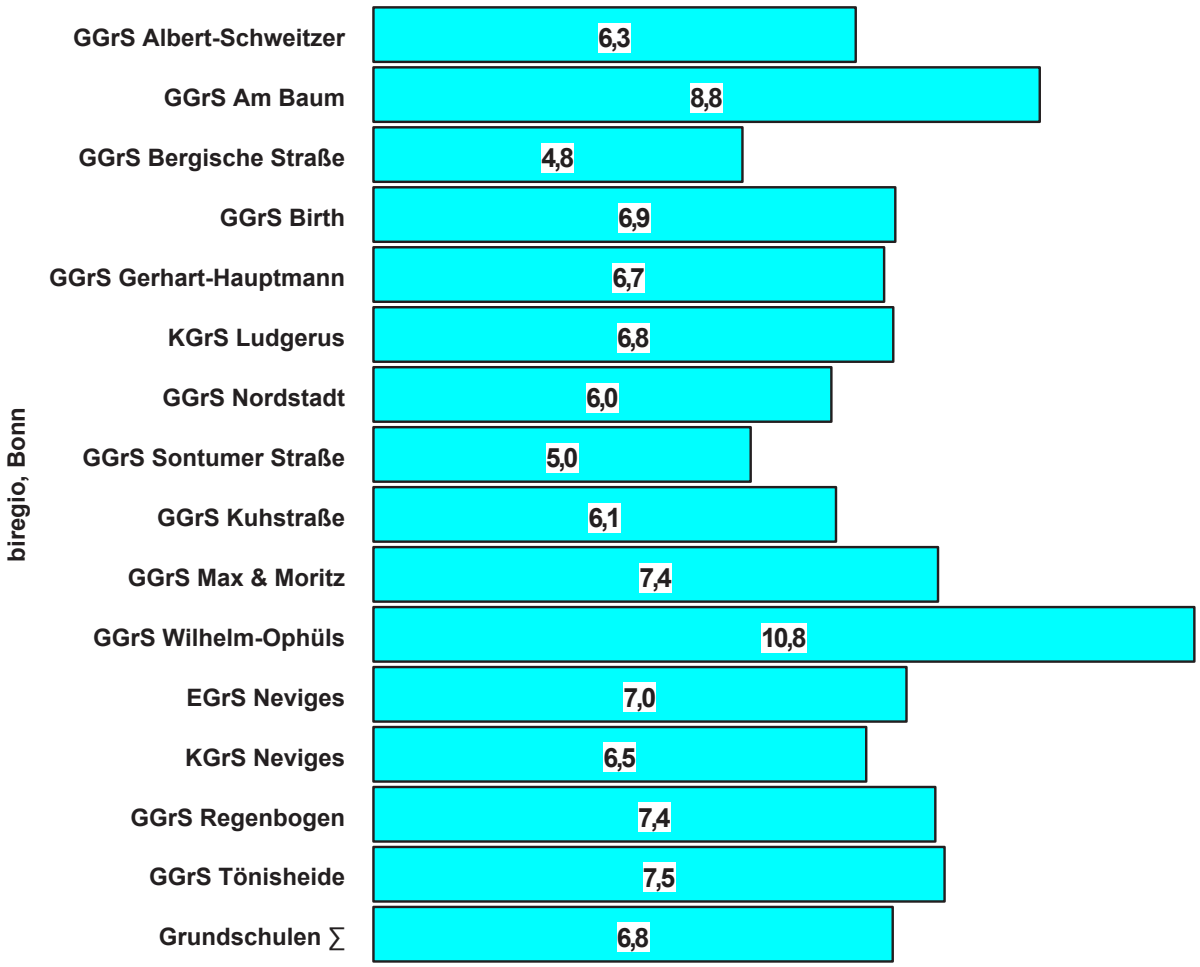
Stadt Velbert					qm pro Schüler		Züge:			Abgleich: qm	
	°	Fremd-	Schul-	Schüler	ohne bzw. mit		mittel-		notwen-	in IST/SOLL	
Schule	∑ qm*	nutzung	nutzung	2014/15	Fremdnutung		fristig		dige qm	abs.	in %
GGrS Albert-Schweitzer	1.178		1.178	186	6,3	6,3	1,6	3	1.163	**15**	1,3%
GGrS Am Baum	1.470		1.470	168	8,8	8,8	1,6	3	1.163	**307**	20,9%
GGrS Bergische Straße	1.100		1.100	227	4,8	4,8	2,5	4	1.611	**-511**	-46,4%
GGrS Birth	2.193		2.193	320	6,9	6,9	3,7	5	2.179	**14**	0,7%
GGrS Gerhart-Hauptmann	1.690		1.690	252	6,7	6,7	2,5	4	1.611	**79**	4,7%
KGrS Ludgerus	826		826	121	6,8	6,8	1,3	2	960	**-134**	-16,2%
GGrS Nordstadt	1.335		1.335	222	6,0	6,0	2,1	3	1.367	**-32**	-2,4%
GGrS Sontumer Straße	857		857	173	5,0	5,0	2,3	3	1.449	**-592**	-69,1%
GGrS Kuhstraße	1.063		1.063	175	6,1	6,1	1,9	3	1.285	**-222**	-20,9%
GGrS Max & Moritz	1.683		1.683	227	7,4	7,4	2,3	3	1.449	**234**	13,9%
GGrS Wilhelm-Ophüls	1.423		1.423	132	10,8	10,8	1,5	3	1.122	**301**	21,2%
EGrS Neviges	1.211		1.211	173	7,0	7,0	2,0	3	1.326	**-115**	-9,5%
KGrS Neviges	673		673	104	6,5	6,5	1,4	2	1.001	**-328**	-48,7%
GGrS Regenbogen	1.520		1.520	206	7,4	7,4	2,0	3	1.326	**194**	12,8%
GGrS Tönisheide	1.035		1.035	138	7,5	7,5	1,1	2	878	**157**	15,1%
Grundschulen ∑	**19.257**		**19.257**	**2.824**	**6,8**	**6,8**			**19.889**	**-632**	**-3,3%**
Region Velbert ∑	10.649		10.649	1.669	6,4	6,4			11.501	**-852**	-8,0%
Region Langenberg ∑	4.169		4.169	534	7,8	7,8			3.856	**313**	7,5%
Region Neviges ∑	4.439		4.439	621	7,1	7,1			4.532	**-93**	-2,1%
GrS Schweitzer+Sontumer+L	2.861		2.861	480	6,0	6,0			3.572	**-711**	-24,8%
GrS Bergische+Birth+Baum+	5.589		5.589	836	6,7	6,7			5.912	**-323**	-5,8%
GrS Max&Moritz+Ophüls+Kul	4.169		4.169	534	7,8	7,8			3.856	**313**	7,5%
GrS Regenbogen+Sonnensch	2.193		2.193	310	7,1	7,1			2.327	**-134**	-6,1%
GrS Tönisheide+Neviges ∑	2.246		2.246	311	7,2	7,2			2.204	**42**	1,8%

* Flächen inkl. Nebenflächen+Verwaltungsbereich, jedoch ohne Sportbereich, Schulhof, Aula, Forum

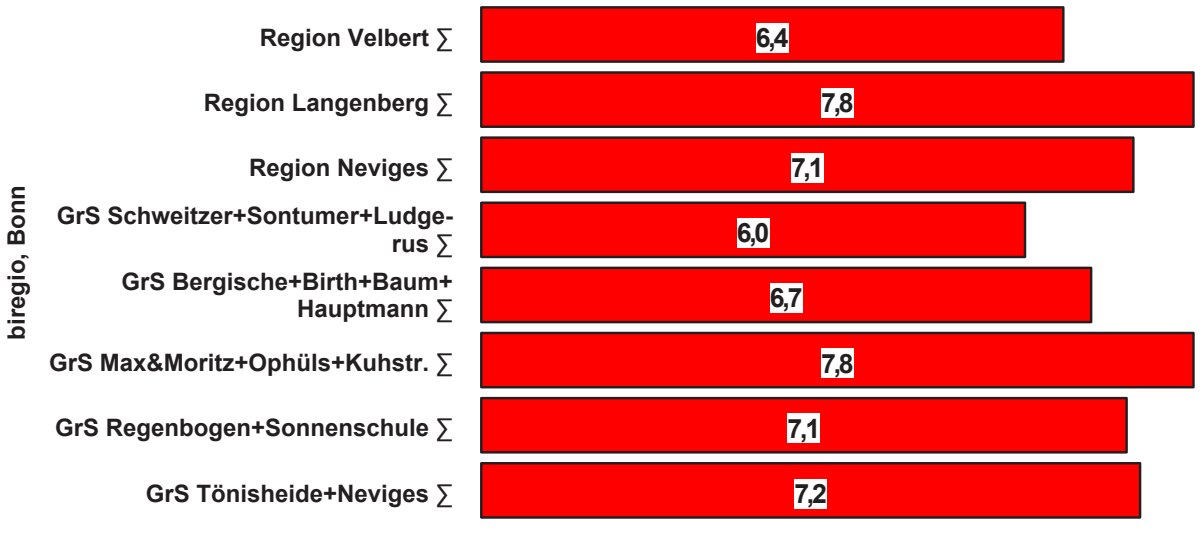
bei besonderen 'Schullagen' sind die schulzentrischen Nutzungsoptionen generell einbezogen

biregio, Bonn

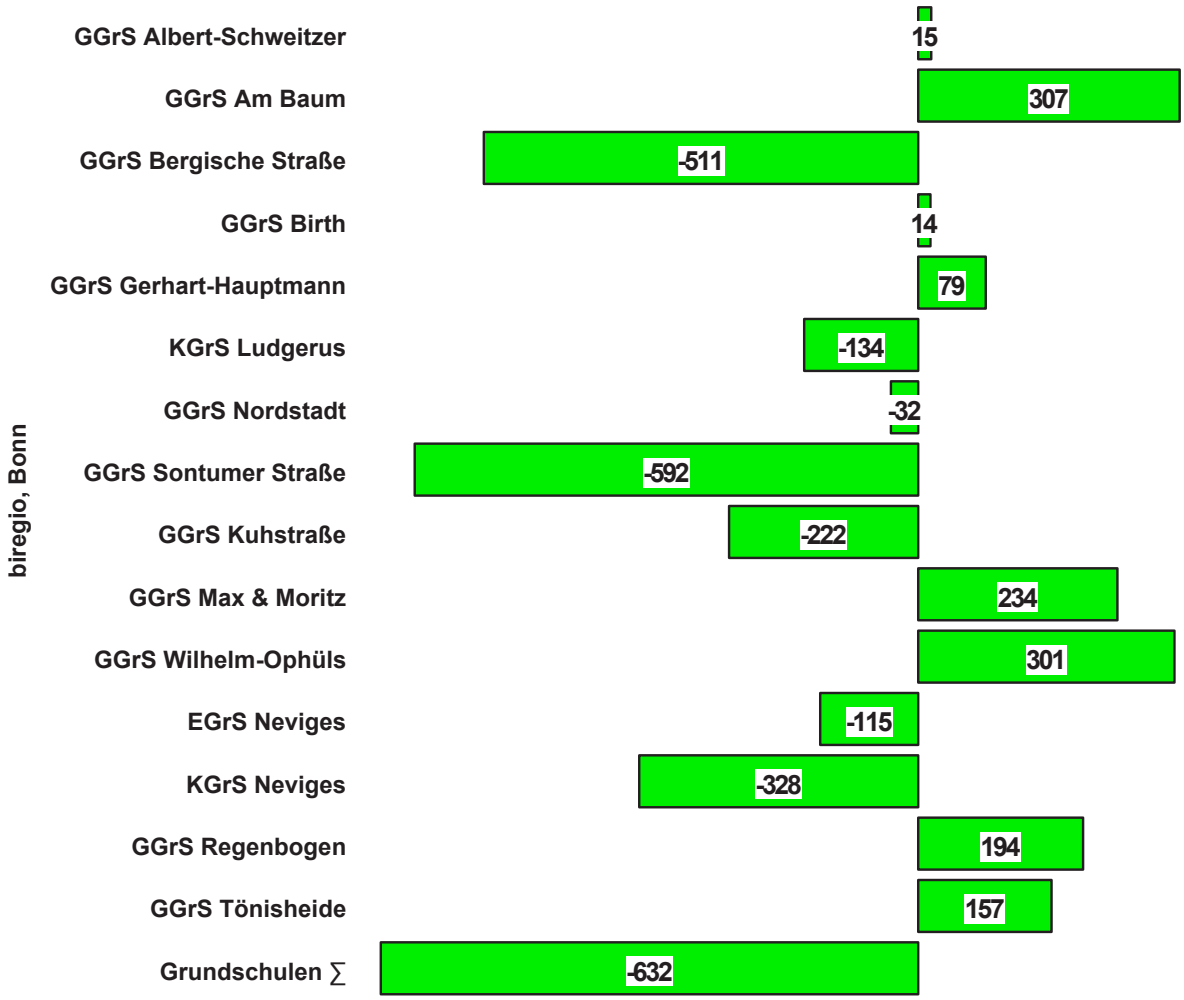
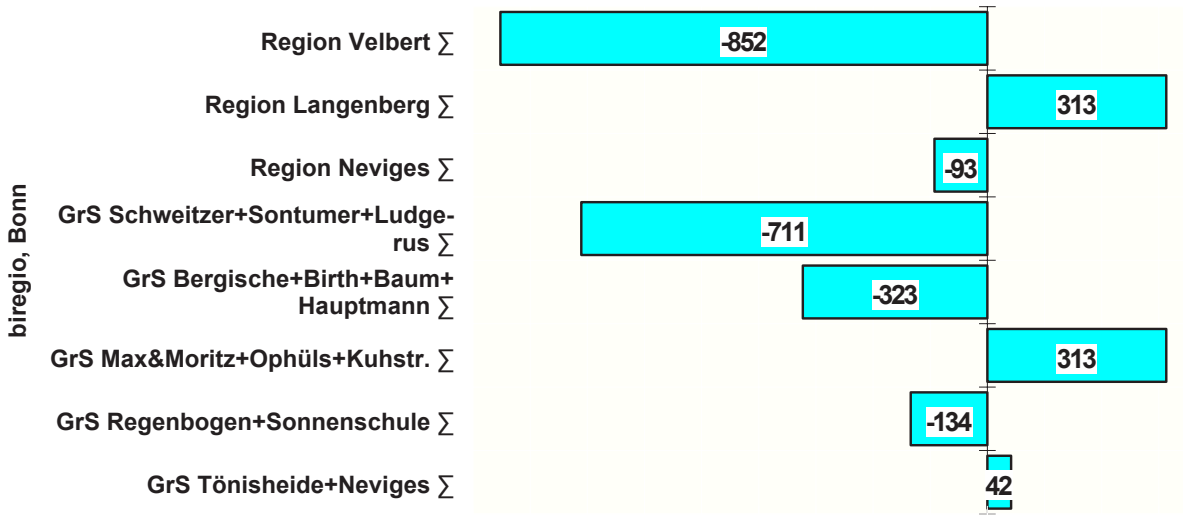
Raumfläche (qm) pro Schüler - Schulen



Raumfläche (qm) pro Schüler - schulische Zentren/Regionen



Flächenbilanz in Quadratmetern - Schulformen



Flächenbilanz in Quadratmetern - Schulzentrische Ansätze